General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Mit Wochenschau

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 — Fernsprecher Nrn. 7000–7007

Barmen — und Schriftleitung Neuerweg 57 — Fernsprecher Nr 714 und Nr 4997

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für Haus, Hof und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girokonto Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a — Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 1843, 1899 und 974

Für Anspruch bestimmten Tagen und Plätzen und für telephonische Gewähr übernommen — Bei Störungen durch höhere Gewalt keinen Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte unverlangt u. nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 12 – 42. Jahrgang. Samstag den 14. Januar 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

Reichswehrminister Geßler zurückgetreten.

Sein Nachfolger noch nicht bestimmt.

WTB. Berlin, 13. Januar. Wie wir von gut unterrichteter parlamentarischer Seite erfahren, muß es nunmehr als sicher gelten, daß Reichswehrminister Dr. Geßler die Leitung seines Ministeriums tatsächlich niederlegt. In politischen Kreisen nahm man heute mitteilungsweise an, daß die Bemühungen, namentlich des Reichspräsidenten, doch noch dazu führen würden, daß Dr. Geßler bis zur Neuwahl des Reichstages im Amt bliebe. Die Besprechungen, die diesem Ziele dienen sollten, haben aber bereits gestern stattgefunden und nur zu dem Ergebnis geführt, daß der Rücktritt Dr. Geßlers nunmehr als unvermeidlich anzusehen ist. Ob die Niederlegung der Leitung des Reichswehrministeriums zunächst in der Form einer Beurlaubung Dr. Geßlers erfolgt, steht noch dahin. Wahrscheinlicher ist aber die baldige formelle Genehmigung der Rücktrittsbitte.

Im Laufe des heutigen Vormittags sind bereits Besprechungen über die Nachfolge Dr. Geßlers eingeleitet worden. In diesem Zusammenhang erinnert man in parlamentarischen Kreisen an die Vereinbarung, die bei der letzten Kabinettsbildung zwischen den Regierungsparteien getroffen wurde, wonach die Deutsche Volkspartei das Reichswehrministerium bekommen solle, sobald der bereits damals akute Rücktritt Dr. Geßlers Wirklichkeit werden würde. Unter diesen Umständen hat der Reichspräsident heute vormittag dem Führer der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei, Reichsminister a. D. Dr. Scholz, den Posten des Reichswehrministers angeboten. Dr. Scholz hat jedoch abgelehnt, da die parlamentarische Lage gerade in den nächsten Monaten sein Verbleiben in der Leitung der Fraktion erfordert. In parlamentarischen Kreisen hält man es nunmehr für wahrscheinlich, daß die Frage der Nachfolge Dr. Geßlers so gelöst wird, daß bis zu den Neuwahlen eine kommissarische Beauftragung erfolgt, etwa in der Form, daß einer der anderen Reichsminister die Leitung des Ministeriums mit übernimmt.



Reichswehrminister Geßler.

Geßler und seine Arbeit.

Reichswehrminister Dr. Otto Geßler hat, nachdem er vom Oktober 1919 bis März 1920 das Wiederaufbauministerium, von der Demokratischen Partei nach Berlin berufen, geleitet hatte, im März 1920 als Nachfolger Noskes das Reichswehrministerium übernommen. Über acht Jahre hat er also an der Spitze dieses viel umkämpften Ressorts gestanden und kann heute von sich sagen, daß er eine ganze Menge Minister und Kabinettskrisen an sich hat vorüberziehen lassen, und daß er als ruhender Pol in der Erscheinungenflucht — heute als der dienstälteste Reichsminister sozusagen, er ist 15mal mit dem Ministeramt betraut worden, auf seinem Posten gestanden hat. Damit umreißt man schon im wesentlichen den Grundzug des Charakters dieses Mannes. Keiner ist vielleicht mehr mit Undank auf seinem Posten belohnt worden als Geßler, und doch hat er erst, als seine Gesundheit erschüttert war, den Posten geräumt. Man muß sich einen Augenblick vorstellen, unter welchen Bedingungen Anfang 1920 Geßler das Reichswehrministerium übernahm. Er hat sich für diesen Posten dadurch qualifiziert, daß er als Oberbürgermeister von Nürnberg durch seine Energie und seine realpolitische Klugheit die Arbeiterstadt Nürnberg und das übrige Nordbayern vor Blutvergießen bewahrte und vor der Räteherrschaft rettete. Als er dann das Reichswehrministerium übernahm, fand er ähnliche schwierige politische Verhältnisse vor, nur in viel größerem Maße, wie er sie vorher in Nürnberg gemeistert hatte. Der Kapp-Putsch war eben vorüber, die Grundlage des jungen Staates war aufs schwerste erschüttert, die Wehrmacht selbst war auf eine sehr starke Belastungsprobe gestellt. Die Ereignisse wirbelten durcheinander. Gegeneinander arbeitende Strömungen, unsichere Entwicklungen und dunkle Entscheidungen waren die Kennzeichen der damaligen Tage. Vom Reichswehrminister hing es ab, ob damals mit verhältnismäßig geringen Opfern Ruhe und Ordnung wiederhergestellt würde. Am 1. Januar 1921 lief ja auch schon die Frist ab, an der die Verminderung der Reichswehr auf 100 000 Mann nach dem Versailler Diktat vollzogen werden mußte. Würde es, so lautete damals die bange Frage, Geßler gelingen, die Selbstschutzorganisationen abzubauen, würde es ihm auch gelingen, die Kreise innerhalb der Reichswehr, die zu illegalen Tendenzen hinneigten, in die Wiederaufbau-Idee einzuspannen? Die Geschichte aller Zeiten, kennt wie Geßler selbst einmal gesagt hat, kein Beispiel ähnlicher Art. Geßler hat sich vor allen Dingen damals die Mitarbeit des Generals von Seeckt gesichert, und diese beiden Männer haben das Hauptverdienst um die innere Befriedung Deutschlands sich erworben.

Otto Geßler war im gewissen Sinne, auch durch seine Abstammung für seine Aufgabe prädestiniert. In Ludwigsburg am 6. Februar 1875 geboren, wuchs er in kleinen landwirtschaftlichen Verhältnissen auf. An der Universität Erlangen machte er seinen juristischen Doktor, wurde dann Staatsanwalt, Gewerberichter, und mit 35 Jahren erster Bürgermeister der Stadt Regensburg, drei Jahre später, 1913, als Nachfolger Dr. Schuhs Oberbürgermeister von Nürnberg. Er ist also im besten Sinne des Wortes ein Mann aus dem Volke, und so konnte er sich in die Seele der Soldaten und der Offiziere hineinleben. Er, „der Herr Doktor" und „der Zivilist" kam zu den an der alten Tradition hängenden Offizieren mit seinem süddeutschen konzilianten Wesen in ein inneres Verhältnis und er fand auch den Weg zu dem Herzen des einfachen Mannes im Heer. Man hatte von vornherein klar erkannt, daß die wichtigste Aufgabe für ihn sein mußte, jede Politisierungsbestrebung von der jungen Truppe fernzuhalten, um sie zu einem wirklichen Schutz für den Staat zu machen.

Diese frühe Erkenntnis ist ihm schlecht gelohnt worden. Von vornherein von der Sozialdemokratie scharf bekämpft, gewiß hat auch er Fehler gemacht, aber die schwierige Lage zwang auch zu Kompromissen. Er mußte bald erfahren, daß die eigenen Freunde, die ihn gerufen hatten, die Demokraten, immer schärfer gegen ihn in Opposition traten. Die klare Linie für die Reichswehr hieß: Entpolitisieren. Er hat in stiller, hartnäckiger Arbeit zusammen mit Seeckt seinem Ziel solange zugestrebt, so daß er jetzt bei seinem Abschied beruhigt einem Nachfolger die Weiterarbeit übergeben kann.

Seine Konflikte mit der Linken verstärkten sich vor allem dadurch, daß er im Verein mit nationalen Männern, zu denen auch der preußische Innenminister Severing gehörte, die Leidenschaft weiter Jugendkreise, die durch den Ruhreinmarsch entfesselt war, in geordnete Formationen, die man später die Schwarze Reichswehr genannt hat, zu bändigen. Heute haben die verantwortungsbewußten Teile des deutschen Volkes längst eingesehen, daß das Kapitel der Reichswehr, das damals geschrieben worden ist, viele schwarze und dunkle Sätze enthält. Heute aber ist historische Wahrheit geworden, daß Geßler und seine Mitarbeiter großes Unheil von unserem Volke abgewandt, ja vielleicht sogar neue europäische Verwicklungen vermieden haben. Im Januar 1927 wurde der Konflikt mit den Demokraten so groß, daß Geßler die Partei verließ; aber er hat späterhin immer als Geisteskind des süddeutschen Liberalismus sich gefühlt, der positiv aufschauen und befreiend wirken will. Man weiß, daß er in den letzten Monaten, vor allen Dingen in den letzten Wochen, als der neue Reichsetat für 1928 bekannt wurde, heftigsten Angriffen erneut ausgesetzt worden ist. Wenn er jetzt den Entschluß gefaßt hat, aus dem Amt zu scheiden, so tut er es aber ganz gewiß nicht, um den kommenden Redeschlachten im Reichstag über diesen Etat auszuweichen. Dazu ist Geßler nie der Mann gewesen, sondern er hat immer als geschickter Debatter geradezu den Kampf mit seinen politischen Gegnern gesucht, und ist immer ein schneidiger Fechter auf dem Boden parlamentarischer Auseinandersetzungen gewesen. Er geht vielmehr, weil schwere Schicksalsschläge persönlicher Art ihn getroffen haben. Im Verlauf weniger Jahre hat er seine beiden Söhne verloren, den Schwager und die Eltern. Der Zustand seiner Gesundheit hat ihm keine andere Wahl gelassen, als daß er sich als Privatmann in seine süddeutsche Heimat zurückzieht, um wieder zu gesunden. Er kann das tun in dem Bewußtsein, dem jungen deutschen Staat eine starke innerlich geschlossene und disziplinierte Wehrmacht geschaffen und als sein Werk hinterlassen zu haben.

(Weitere Meldungen auf der Rückseite.)

Niederlage des französischen Kriegsministers.

Der umstrittene Termin der Einführung der einjährigen Dienstzeit.

Eigener Drahtbericht.

WB Paris, 14. Jan. Am Dienstag sollte die Kammerkommission die Debatte über das Rekrutierungsgesetz beginnen. Die Debatte konnte aber nicht stattfinden, da zwischen dem Kriegsminister und dem Vorsitzenden der Heereskommission Differenzen entstanden sind, die noch nicht beigelegt werden konnten. Painlevé erklärte, daß er volles Vertrauen habe, daß bis 1930 die Vorbedingungen für die Einführung der einjährigen Dienstzeit verwirklicht seien. Man könne jedoch nicht zugeben, daß ein bestimmtes Datum festgesetzt würde, das seine eventuellen Nachfolger binde, ohne dabei zu berücksichtigen, in welcher Lage sich Frankreich bis dahin befinden könne. Die Debatte in der Kommission war sehr lebhaft, und es wurde beschlossen, am Artikel 2 des Gesetzes festzuhalten, der die Einführung der einjährigen Dienstzeit spätestens für 1930 bestimmt.

Im Zusammenhang mit dem Zwischenfall soll die Regierung die Absicht haben, die Vertrauensfrage zu stellen.

Der Kampf um Bayern.

Ein Aufruf für den Bundesstaat.

Unter der Ueberschrift: „Der Kampf um Bayern" wird in München ein Aufruf verbreitet, der von einer großen Zahl führender Männer aller Kreise unterzeichnet ist und für die Aufrechterhaltung und Ausgestaltung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches eintritt. In dem Aufruf heißt es u. a.: Ohne eine gewisse wirtschaftliche Kraft und Macht als Rückhalt ist eine eigene, rein im Heimatboden und dem Wesen seiner Bevölkerung wurzelnde kulturelle Entwicklung und Blüte nicht möglich und ohne eine gewisse politische bundesstaatliche Selbstbestimmung mit eigener Gesetzgebungskompetenz und Finanzverwaltung ist eine entsprechende günstige Wirtschaftsentfaltung auf Grund der eigenen Vorbedingungen des Landes und seiner Bevölkerung in Bayern und ähnlich in den anderen Bundesstaaten auch nicht möglich. Das ist der Kernpunkt des Problems.

Was für Bayern im einzelnen gilt, gilt selbstverständlich sinngemäß genau so für die anderen deutschen Bundesstaaten einschließlich Oesterreich. Bayern ist hier gewissermaßen nur Wortführer für die gleichen Interessen der anderen. Wir wollen Bundesstaaten und nicht vom Berliner Zentralismus beherrschte Provinzen oder „Länder".

Nur auf dem Wege des Bundesstaatsgedankens wird die Einigkeit und nationale Einheit aller Deutschen gesichert, einer bodenständigen wirklichen Kultur im ganzen deutschen Volke die Entwicklung ermöglicht und für unbegrenzte Heimat- und Vaterlandsliebe aller Deutschen die Grundlage geschaffen, und auch nur so, bei wirklich bundesstaatlicher Struktur des Reiches und seiner Verfassung ist dann der Zusammenschluß mit Deutsch-Oesterreich und die Wiedergewinnung der verlorengegangenen deutschsprachigen Gebiete und des allgemeinen Ansehens Deutschlands in der Welt möglich.

Die Politik der Woche.

Nicht ohne einiges Mißtrauen hatte man die neueste Sensation aus Rußland in dieser Woche aufgenommen: 30 Führer der Opposition, darunter die bekanntesten Namen, seien nach Sibirien und anderen entlegenen Gegenden Rußlands verbannt worden! Trotzki, der Schöpfer der Roten Armee und ihr Liebling, sollte nach Astrachan verschickt werden, Rakowski (der frühere russische Botschafter in Paris, der dort mißliebig geworden war, von der Sowjetregierung aber bis aufs äußerste verteidigt wurde!) nach einem Punkt im Gouvernement Wiatka, 500 Kilometer von der nächsten Eisenbahnstation, Radek in ein Nest im sibirischen Gouvernement Tobolsk, Kamenew nach Tobolsk, Sinowjew nach dem Ural. Am 3. Januar sei ihnen dies angekündigt worden. Von den jetzt Verbannten wird gesagt, daß sie sich schon seit längerer Zeit in Not befanden, und daß es für sie von jetzt ab auch nicht einmal die 17 Kopeken Taschengeld gibt, die unter dem zarischen System den Verbannten täglich ausgezahlt wurden. Die Führer der Opposition hatten ja ihre Aemter verloren, ihre schönen Wohnungen im Kreml aufgeben müssen und waren aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen worden — das war offiziell bekannt. Aber nach Sibirien geschickt — es klang wie ein schlechter Scherz. Hatten sich die Methoden der Machthaber so wenig verändert, besaß man so wenig Erfindungsgabe, daß man auch dieses dem gehaßten Zarismus nachmachen mußte?! Und auch Kamenew und Sinowjew wurden nicht geschont, die ihren Mannesmut vor dem Sowjetthron verloren hatten und reumütig zu Kreuze gekrochen waren! (Allerdings sollten sie milder behandelt werden.) Offiziell hüllte man sich in Schweigen. Wolffs Bureau meldete aus Moskau, daß auch in sonst gutunterrichteten Kreisen von einer angeblichen Verschickung zurzeit nichts bekannt" sei. Aber die große amerikanische Telegraphenagentur „United Preß" erklärte, sie könne die Meldung über die Deportation der russischen Oppositionsführer in vollem Umfange bestätigen. Die Agentur fügte hinzu: „Es handelt sich jedoch nicht um 30, sondern um über 50 Personen, die nach entlegenen Orten fernab von jeder Zivilisation und ohne jede Verbindung untereinander verschickt worden sind, wo sie bei geringem Sold nur eine äußerst prekäre Existenz finden können. (Die „Rote Fahne" nennt das „in den unteren Organen des Staates arbeiten", was revolutionärer Großmut sei.) Und da bis jetzt die Machthaber in Moskau nicht einmal den Versuch eines Dementis gemacht haben, mit dem sie doch sonst sehr fix bei der Hand sind, so kann man annehmen, daß die aufsehenerregende Nachricht den Tatsachen entspricht, daß wenigstens die Androhung der Verbannung richtig ist. Ob sie ausgeführt werden wird, mag von dem weiteren Verhalten der „Verbrecher" abhängen, die man auf diese Weise vielleicht noch zu vollständiger Unterwerfung zwingen will. Daß bei einem Manne wie Trotzki, der unter dem Zarismus bereits zweimal nach Sibirien verschickt wurde und zweimal geflüchtet ist, die Drohung wirken sollte, ist freilich nicht anzunehmen. Und so mag es denn auch zur Vollziehung des harten Spruches bei den meisten kommen. Am Ende — so möchte wenigstens westeuropäische Empfindung annehmen — mit dem Hintergedanken, daß den Verbannten die Flucht gelingen möchte, so daß man sie auf diese Weise ohne allzugroßes Aufsehen loswerden könnte. Vielleicht wird man sogar Fluchtversuche der Deportierten direkt begünstigen — um sie bei der Verfolgung niederzuknallen . . . Das Bemühen, die Angelegenheit streng geheim zu halten, beweist wohl, daß man auch ihren weiteren Verlauf in möglichster Stille erledigen möchte. Stalin wird seinen langjährigen Feind Trotzki immer noch etwas fürchten, sonst würde er wahrscheinlich kurzen Prozeß machen. Auch des kreditschädigende Aufsehen im Auslande scheut man wohl, wo die kürzlich erfolgten Massenhinrichtungen angeblicher Hochverräter noch in unliebsamer Erinnerung sind.

Welch eine Wandlung! Vor kurzem noch mit den höchsten Aemtern des russischen Riesenreiches betraut, als alte Garde Lenins von der Menge vergöttert — und nun geächtet und dem fürchterlichsten Schicksal entgegengetrieben. Einem Schicksal freilich, daß sie selbst Tausenden und Abertausenden bereitet haben. Mitleid, von unserem Standpunkte aus gesehen, verdienen die Gestürzten nicht. Wer das Schwert zieht, soll durch das Schwert umkommen.

*

Welche Wirkung auf die russische, auf die Weltpolitik wird nun die Erledigung der russischen revolutionären Opposition haben? Vorläufig wahrscheinlich gar keine. Man konnte in der letzten Zeit vielfach Vergleiche mit der großen französischen Revolution lesen, Vergleiche, die sehr wenig zutreffend sind. Man sprach von einem bevorstehenden 9. Thermidor, an welchem Tage (27. Juli 1794) Robespierres Schreckensherrschaft endigte. Es sind zwar auch in Rußland die Männer der schärfsten Tonart, die man nunmehr kaltgestellt hat. Aber eine Herrschaft übten sie schon längst nicht mehr aus, die ruhte bei Stalin in festen Händen. Und sein

Regiment ist ja im Grunde keineswegs milder als das, welches Trotzki und Genossen propagierten. Beide Parteien arbeiten mit schärfstem Terror. Es handelt sich nur um taktische Meinungsverschiedenheiten. Beide Parteien wollen die Herrschaft des Proletariats, die Vernichtung des Kapitalismus und die Weltrevolution und scheuen zur Erreichung dieses Zieles vor keinem Mittel zurück, das sie für tauglich halten. Stalin hat nur eingesehen — was schon Lenin tat! —, daß man mit dem Kopfe nicht durch die Wand rennen kann, und sucht den Kapitalismus, ohne den der Aufbau Rußlands einfach nicht zu machen ist, vorläufig wieder heranzuziehen und ihn, soweit er darauf hereinfällt, tüchtig auszunutzen. Man nennt das „Nep" (Neue ökonomische Politik), nicht etwa Nepp, welche Bezeichnung aber auch nicht daneben träfe. Stalin begünstigt ferner die Bildung von Privatbesitz im eigenen Lande, insbesondere bei den Bauern, was ihm von Trotzki besonders verdacht wird. Kommunistisch ist es gewiß nicht, die Theorie leidet dabei Schiffbruch, aber was will man machen, wenn man auf andere Weise den festgefahrenen Karren nicht aus dem Dreck kriegt! Grau, teurer Freund, ist alle Theorie. Stalin versichert auch fortlaufend die friedliche Gesinnung der Sowjets, ist zu Schiedsverträgen bereit, rüstet aber wie noch nie zuvor. Es läßt sich schwer sagen, welche Methode für uns die gefährlichere ist, diejenige Trotzkis oder die Stalins. Unter Trotzki würde der Kommunismus wahrscheinlich schneller abwirtschaften und mit einer neuen Explosion enden, während er unter Stalin allmählich bürgerliche Herrschaftsformen annehmen könnte — wobei aber das Feuer unter der Asche weiterglimmte!

Dabei kann es Stalin allerdings — nebenbei gesagt — passieren, daß er sich in seiner eigenen Schlinge fängt. Wenn nämlich jeder Bauer jetzt schon von Jugend auf im Gebrauch der Waffen geübt werden wird (sogar mit Flugzeugen soll er umgehen lernen), so kann es sich ereignen, daß der Bauer auch einmal Geschmack am Waffenhandwerk bekommt und sich zu einer Gegenrevolution verleiten läßt. Zum mindesten besteht diese Möglichkeit, wenn Rußland wieder Krieg führen sollte, weshalb es auch Stalin mit der Erklärung seiner „Friedfertigkeit" wohl durchaus ernst meint. Aber wozu braucht er dann ein großes Heer? Daß er von außen nicht wirksam angegriffen werden kann, weiß er. Und zur Festigung seiner Macht genügte doch die frühere rote Garde. Dieser Zwiespalt läßt sich nur verstehen aus einem Angstgefühl heraus, das anscheinend jeden Usurpator mit der Zeit ergreift.

An eine Aenderung der russischen Verhältnisse ist, wie gesagt, menschlichem Ermessen nach, vorläufig nicht zu denken. Auch nicht an die Vollendung der Revolution durch einen Bonaparte. Die Russen werden noch viel Hunger und sonstiges Elend ertragen müssen, ehe ihnen die Erlösung kommt. Woher? weiß zur Stunde kein Mensch.

T.

*

Sinowjew und Kamenew.

Neuyork, 13. Jan. Wie die United Preß aus zuverlässiger Quelle erfährt, sind Sinowjew und Kamenew aufgefordert worden, sich „im Auftrage der Partei" für einige Zeit nach Woronjesch zu begeben. Man nimmt an, daß sie, da sie sich den Forderungen der Stalin-Gruppe unterworfen haben, bald wieder zurückkehren und als vollberechtigte Mitglieder wieder in die kommunistische Partei aufgenommen werden.

Sie wurden gewaltsam abgeschleppt.

Starker Brotmangel in Rußland.

WTB. Kuhl, 14. Jan. (Drahtb.) Der „Volkswille", das „Reichsorgan der deutschen Linkskommunisten", veröffentlicht direkte Nachrichten aus Moskau, wonach die Verbannungsbefehle für die russischen Oppositionsführer für die ganze Opposition erteilt und von der Staatspolizei gewaltsam durchgeführt würden. Während Sinowjew und seine Anhänger an ihre Verbannungsplätze fahren durften, wurden alle anderen unter polizeilicher Begleitung gewaltsam fortgeführt. Die Nachricht, daß Trotzki sich geweigert habe, dem Befehl nachzukommen, wird von dem Blatte bestätigt.

Ferner wird vom Volkswillen behauptet, daß die Getreidebeschaffungsaktion von der gegenwärtigen Regierung als völliger Fehlschlag zugegeben wird. Gegenwärtig kaufe die russische Regierung Mehl im Auslande auf, zum Teil dasselbe, das exportiert worden war. In allen Städten mache sich Brotmangel bemerkbar.

Zu Geßlers Rücktritt.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

In sehr scharfer Weise erklärt die „Kölnische Zeitung", der augenblickliche Termin des Rücktritts sei der denkbar ungünstigste. Das volksparteiliche Blatt schreibt:

„Immerhin ist bei der Beurteilung der Rücktrittsabsicht unter voller Würdigung der gesundheitlichen Rücksichten, die für sie sprechen, der Zeitpunkt in den Vordergrund zu stellen, zu dem das Rücktrittsgesuch erfolgt. Es ergeht unmittelbar vor der parlamentarischen Beleuchtung des Reichswehrhaushalts und der Aussprache, die über die Vorzüge und Fehler der Reichswehrpolitik geführt werden soll. Niemals waren die Vorwürfe — ob sie begründet oder unbegründet sind, bleibe dahingestellt —, schärfer und leidenschaftlicher gegen das Reichswehrministerium in die politische Oeffentlichkeit getragen worden als in den letzten Monaten. Es handelt sich, um nur einige Punkte herauszugreifen, um die Höhe des Wehrhaushalts im ganzen und in seinen Fondsdispositionen, um die Konstruktion der Marineforderungen, um die zweifelhafte Phöbusangelegenheit, um die Beteiligung einzelner Stellen des Reichswehrministeriums an Selbstschutzorganisationen, die im Haupt- oder Nebenamt staatspolitische Ziele auf nicht legalem Wege verfolgten. Es handelt sich endlich um die Frage des Vertrauens des Parlaments für die Person des Reichswehrministers überhaupt. Auch wenn man seine Verdienste anerkennt, die besonders gewürdigt werden sollen, so kann kein Politiker daran vorübergehen, daß Geßler, ursprünglich der Vertrauensmann der Linken und früher Mitglied der Demokratischen Partei, dort, wo früher die Quellen seiner politischen Kraft lagen, das Vertrauen vollkommen verloren hat, ohne auf der Rechten, um deren Zuneigung er später ward, einen Ersatz dafür zu finden, da seine letzten Reichswehrverordnungen, besonders der Flaggenerlaß, dort verstimmten. Eine solche verfahrene Lage läßt kein Minister von Verantwortlichkeit, ohne dazu gezwungen zu sein, seinem Nachfolger zurück, auch wenn er infolge angegriffener Gesundheit seine Politik vor dem Parlament nicht persönlich vertreten kann. Eine derartig umrissene Persönlichkeit, wie der Reichswehrminister Geßler, hat die Pflicht, die Bilanz einer achtjährigen Tätigkeit zunächst noch zu vertreten und so lange, wenigstens formell auf seinem Posten zu bleiben, bis der diesjährige Reichswehrhaushalt vom Reichstag verabschiedet ist. Man darf also annehmen, daß sich der Reichswehrminister Dr. Geßler Vorstellungen, die nach dieser Richtung hin ihm gemacht werden, nicht entzieht."

Der Rücktritt wird in England sehr beachtet.

Eigener Drahtbericht.

WB. London, 14. Jan. Dem Rücktritt des Reichswehrministers Geßler wird in der englischen Presse große Bedeutung beigelegt. Im allgemeinen werden die Gründe seines Rücktritts auf seine besonderen Schicksalsschläge, aber auch auf die Schwierigkeiten gegenüber dem Zentrum zurückgeführt. Die „Times" zollen Geßler Anerkennung für die Geschicklichkeit, mit der er zahlreiche Schwierigkeiten überwunden hat. Der Rücktritt werfe ein Licht auf die Kräfte, die zurzeit im modernen Deutschland am Werke seien. Gerade aus diesem Grunde müsse sein Rücktritt eine besondere Aufmerksamkeit verlangen.

Der Reichsetat der Sozialpolitik.

Wichtige Angaben des Arbeitsministers.

WB. Berlin, 13. Januar. Im Haushaltausschuß des Reichstages verteidigte bei der Weiterberatung des Etats des Reichsarbeitsministeriums der Mitberichterstatter Abg. Erkelenz (Zentr.) die Höhe des Etats, von dem man behaupte, daß er bald eine Milliarde kosten werde. Die Sozialpolitik habe gesundheitliche und andere günstige Folgen. Wünschenswert sei aber doch, daß auch die fremden Industrieländer dieselbe sozialpolitische Gesetzgebung durchführten. Der Redner schilderte die segensreiche Arbeit der Schlichter, die gefährliche Kämpfe, wie den englischen Bergarbeiterstreik, in Deutschland vermieden hätten.

Abg. Behrens (DNV.) schildert die Enttäuschung der Landarbeiter darüber, daß sie im Arbeitsschutzgesetz und im Berufsausbildungsgesetz nicht berücksichtigt worden sind.

Abg. Thiel (D. V.) betonte, nicht alle Krankenkassen wirtschafteten sparsam. Die unerheblichen täglichen Fälle sollten die Krankenkassen mehr den Patienten selbst überlassen, dafür aber für die wirklich schweren Krankheitsfälle mehr Mittel zur wirklichen Hilfe zur Verfügung stellen.

Abg. Aufhäuser (Soz.) brachte die Lage der älteren Angestellten zur Sprache.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns

teilte mit: Die Einrichtung der Sozialattachés sei vorläufig nur vorübergehend gedacht. Der Direktor des Internationalen Arbeitsamts komme den deutschen Ämtern nach Möglichkeit bezüglich der Anwendung der deutschen Sprache usw. entgegen. Eine Unterstützung dieses Bestrebens sei es aber sicherlich, wenn der Reichstag erneut eine Entschließung auf Verstärkung des deutschen Elements annähme. Die Frage, ob die Gewerbeaufsichtsbeamten zu Reichsbeamten werden würden, werde bei den Beratungen über das Arbeitsschutzgesetz erörtert werden. Die Reform der Verwaltung der Sozialversicherung müsse kommen. Beim Reichsversicherungsamt seien fünf neue Senate angefordert und eine entsprechende Vermehrung der Beamten vorgesehen, ferner vier neue Senate im Reichsversorgungsgericht. Das Gutachten des Arbeitsausschusses des Reichswirtschaftsrats über die Höchstzahl der Lehrlinge im Handelsgewerbe gehe dahin, daß das Reich eine Rahmenverordnung erlassen möge, innerhalb deren die Länder Ausnahmen zulassen könnten. Sein Appell an die Wirtschaft gehe dahin, die über 50 Jahre alten Angestellten nicht brotlos werden zu lassen. Die Gehaltsgrenze der Lohnpfändung zu erhöhen, werde in seinem Ministerium erwogen.

Abg. Borrmann (W. V.) erklärt, die Verwaltungskosten der Sozialversicherungseinrichtungen seien viel zu hoch.

Angenommen wurde eine Entschließung der Sozialdemokraten, die Reichsregierung zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf über Maßnahmen zur Sicherung der Existenz der älteren Arbeiter und Angestellten vorzulegen. Angenommen wurde ferner ein sozialdemokratischer Antrag, schleunigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die rechtliche Benachteiligung der technischen Angestellten gegenüber andern Berufsgruppen der Angestellten beseitigt wird. Schließlich fand Annahme ein weiterer sozialdemokratischer Antrag, dahin zu wirken, daß alsbald ein Gesetzentwurf die derzeitige Lohnpfändungsgrenze erhöht.

Staatsvereinfachung in Bayern.

Ein Gesetzentwurf.

FC. München, 13. Jan. Der Gesetzentwurf über die bayrische Staatsvereinfachung ist heute dem Landtag zugegangen. Er sieht grundsätzlich den Abbau von zehn Prozent der Besoldungsempfänger bis zum 1. April 1933 vor; die Einsparung soll möglichst auf alle Besoldungsgruppen gleichmäßig verteilt und überhaupt soll ein schematischer Abbau vermieden werden. Für Verwaltungsgebiete wie Volksschulwesen, Hochschullehrer und Sicherheitspolizei, die einen großen Personalabbau nicht vertragen, sollen besondere Richtlinien aufgestellt werden, die jedoch von der Zustimmung des Finanzministeriums abhängen. Man will den Abbau nicht dadurch erreichen, daß man eine größere Zahl von Beamten auf Wartegeld setzt, sondern man will das Ausscheiden der Beamten über 62 Jahre erleichtern und eine Teilsperre für Anwärter eintreten lassen; im ganzen sollen in den nächsten fünf Jahren 2500 bis 3000 Stellen (bei insgesamt 51 000 etatsmäßigen und nichtetatmäßigen Beamten) eingespart und so eine Ersparung von Personalausgaben erreicht werden, die im Beharrungszustande 14 Millionen Mark betragen soll. Das entspreche, heißt es in der Begründung, jedenfalls der vom Reichstag beschlossenen Einsparung jeder dritten freiwerdenden Stelle, sei aber im Verfahren praktischer und zweckmäßiger.

Als Voraussetzung für die Senkung der Staatsausgaben wird entsprechende Vereinfachung der Behördeneinrichtung betrachtet. Rechtspflege und Verwaltung, soweit das Reichsrecht das nicht ausschließt, werden auf zwei Instanzen beschränkt werden.

Mit dem Ermächtigungsgesetz vom 9. Juli 1926 seien diese Reformen zeitig nicht zum Abschluß zu bringen. Der in der Hauptsache fertiggestellte Reformplan im Gesamtministerium sei nicht völlig zur Vorlage reif, weil neuerdings auf Verlangen des Reichstages von der Reichsregierung Verhandlungen über die Aufhebung von Reichsbehörden eingeleitet worden seien, von denen auch Bayern stark berührt werde. Um ferner durch die Zweifel darüber, ob sich die Ermächtigung der bayrischen Regierung auch auf die Gerichte beziehe, den Vollzug der Maßnahmen nicht zu gefährden, fügt die Regierung dem Gesetz einen Katalog der mit dem obigen Vorbehalt zur Aufhebung in Aussicht genommenen Gerichte bei. Es handelt sich dabei um die Oberlandesgerichte in Augsburg und Bamberg, neun Landgerichte und 61 Amtsgerichte. Für die ganze Behördenreform, ferner für die Geschäftsvereinfachung und die Sichtung und Zusammenfassung des Landesrechts hält der Gesetzentwurf eine Frist von drei Jahren und eine dementsprechend bemessene Ermächtigung der Regierung für erforderlich.

Der Auftug der innerdeutschen Gesandtschaften.

Man will sie nicht aufgeben.

Stuttgart, 13. Jan. (Drahtb.) Im Landtag wurde heute die Beratung über den Haushalt des Staatsministeriums und zugleich die Erörterung über die Frage des Einheitsstaats abgeschlossen. Bezeichnend ist, daß keiner der Vorschläge sich zu einem bestimmten Antrag oder auch nur zu einer allgemeinen Entschließung verdichtet hat. Die Anträge der Kommunisten auf Aufhebung der württembergischen Gesandtschaften in Berlin und München sowie auf vollständige Streichung des Repräsentationsaufwands für das Staatsministerium wurden gegen wenige Stimmen abgelehnt; ebenso wurden abgelehnt die Anträge der Sozialdemokratie auf Aufhebung der Gesandtschaft in München und auf Herabsetzung des Repräsentationsaufwands von 16 000 auf 8000 Mark. Für den Antrag auf Aufhebung der Gesandtschaft in München stimmten auch die Demokratische Partei, mit Ausnahme des früheren Staatspräsidenten Hieber, sowie der Fraktionsvorsitzende der Deutschen Volkspartei, der Abgeordnete Rath, während der übrige Teil der Deutschen Volkspartei gegen den Antrag stimmte. Das sind nette Aussichten für die Verwaltungsreform!

Die Länderkonferenz und ihr voraussichtliches Ergebnis.

Geringe Hoffnungen.

Am Montag wird die Länderkonferenz über die Verwaltungsreform ihre Arbeiten beginnen. In führenden Kreisen der Teilnehmer an der Länderkonferenz in der Reichskanzlei werden, wie der Demokratische Zeitungsdienst mitteilt, keine großen Hoffnungen auf ein entscheidendes Ergebnis gesetzt. Es ist vielmehr anzunehmen, daß es sich im wesentlichen um eine Erörterung der Probleme handelt; dabei schon werden sich, wie das die Auswahl der Referenten zeigt, die Anschauungen sehr scharf gegenüberstehen. Es muß daran erinnert werden, daß in der Oktoberkonferenz der Länder, als der Plan für die neue größere Konferenz auftauchte, der preußische Ministerpräsident Braun und Hamburgs Bürgermeister Petersen nicht von kleinen Reformen, sondern von der Notwendigkeit des Einheitsstaates sprachen. Die Reichsregierung hat eine besondere Fühlungnahme mit den Ländern nicht mehr vorgenommen. Sie wird ihre eigenen Vorschläge nach den Referaten der Länderminister zur Erörterung stellen. Dabei dürfte es sich, aber nur um Fragen handeln, die schon völlig spruchreif sind. Unter anderem soll der Vorschlag einer Schiedsinstanz für die Entschädigungsfragen erörtert werden. Es werden denn wohl noch weitere Reformvorschläge folgen, die aber nur eine innere Bedeutung haben, und die den internen Verwaltungsapparat betreffen. Für diese Vorschläge brauchten die Regierungschefs der Länder nicht bemüht zu werden, das hätte auch in Ressortberatungen erledigt werden können. Auch in Reichstagskreisen glaubt man, daß das Endergebnis dieser Konferenz mehr eine Beruhigung der Föderalisten sein wird, als eine Stärkung des Reichsgedankens. Dazu kommt die Abneigung des Reichskanzlers Marx, überhaupt politische Fragen anzufassen, und schließlich ist das Gesamtkabinett keineswegs so aktionsfähig, daß jetzt Pläne von größter politischer Bedeutung zur Durchführung kommen können.

Noch eine neue deutsche Partei!

WTB. Berlin, 14. Jan. (Drahtb.) Hier ist soeben die Deutsche Reformationspartei gegründet worden. Der von Hofprediger Döring erlassene Gründungsaufruf wendet sich „gegen die Zersplitterung der nationalen Kräfte durch das Parteigeklüft" und fordert „alle bismarckisch gesinnten Deutschen auf, der bisherigen, als unzulänglich erwiesenen Parteistruktur den Abschied zu geben und an die Stelle von fünf und mehr Parteien die Deutsche Reformationspartei zu setzen".

Der Nordwest-Schiedsspruch nicht mehr gefährdet

Verständigung in der Eisenindustrie.

WTB. Essen, 13. Januar. Die Besprechungen über die Durchführung des Schiedsspruchs für die Nordwestliche Gruppe des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller, die am Dienstag, dem 10. dieses Monats, im Reichsarbeitsministerium begonnen hatten, wurden heute in Essen in einer kleinen Kommission aus Vertretern der Industrie und der Gewerkschaften unter Beteiligung des Reichsarbeitsministeriums, des Handelsministeriums und des Schlichters fortgesetzt. In der Mehrzahl der noch strittigen Punkte wurde hierbei eine Verständigung erzielt. Es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß hierdurch die in einzelnen Punkten zur Zeit noch vorhandenen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Parteien in Kürze behoben sein werden. Im übrigen sind die noch vorhandenen Differenzen, gemessen an der gesamten Bedeutung des Schiedsspruchs, so geringfügig, daß durch sie die Durchführung im ganzen in keiner Beziehung in Frage gestellt ist.

Verlängerung des Mieterschutzgesetzes bis 31. März 1930.

TU. Berlin, 14. Jan. (Funkspruch.) Im Wohnungsausschuß des Reichstages wurde heute die zweite Lesung des Gesetzentwurfes zur Änderung des Mieterschutzgesetzes zu Ende geführt, und zwar im wesentlichen nach den Beschlüssen der ersten Lesung. Das Mieterschutzgesetz soll bis zum 31. März 1930 verlängert werden.

Ein politischer Racheakt in Mazedonien.

Eine Frau schießt auf einen hohen Beamten und begeht Selbstmord.

WB. Belgrad, 13. Januar. Wie aus Uesküb gemeldet wird, ist dort heute ½13 Uhr der stellvertretende Oberpräfekt Velimir Prelitsch einem Revolverattentat zum Opfer gefallen. Als Prelitsch sein Bureau verließ, um sich in seine Wohnung zu begeben, feuerte eine junge Frau hinterrücks mehrere Schüsse gegen ihn ab. Prelitsch wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht und hat bis zum späten Abend das Bewußtsein nicht wiedererlangt. Allem Anschein nach handelt es sich um einen Racheakt der innermazedonischen revolutionären Organisation, der sogenannten Imro. Prelitsch war als unerbittlicher Verfolger der Mazedonier in Südserbien bekannt. Er hat u. a. das mazedonische Komplott aufgedeckt, dessen Leiter der Student Jusilovitsch war, der vor einigen Monaten zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Die Nachricht von dem Attentat hat in Belgrad ungeheures Aufsehen erregt. Um 18 Uhr trat ein Ministerrat zusammen.

Wie nachträglich bekannt wird, hat die Attentäterin Mara Buljew nach dem Abfeuern der Schüsse die Waffe gegen sich selbst gerichtet und sich durch einen Bauchschuß schwer verletzt. Ihre Verletzung wurde erst auf der Polizei entdeckt, worauf sie ins Spital übergeführt wurde. Bei ihrem Verhör gab sie an, daß das Attentat politischer Natur war. Am Nachmittag erlag die Attentäterin ihren schweren Verletzungen. Den schwerverletzten Oberpräfekt-Stellvertreter hofft man am Leben erhalten zu können.

Wie der Sachlieferungsschwindel vor sich ging.

Von unserem Pariser Vertreter.

WB. Paris, 12. Jan.

Was ist geschehen? Worin besteht der Schwindel? Wer betrieb ihn? Wie war er möglich? Diese vier Fragen dürften am meisten interessieren.

Angesichts der ziemlich erheblichen Preisspanne zwischen Deutschland und Frankreich war die Reparationskommission schon seit geraumer Zeit dazu übergegangen, auf gewisse Sachlieferungen Rabatte zu gewähren. Die in Deutschland gekauften Waren konnten vielfach in Frankreich ohne weiteres nicht abgesetzt werden, wenn den französischen Käufern hierauf mit Einwilligung des Wiedergutmachungsausschusses nicht ein gewisser Nachlaß gewährt wurde. Darauf allein, d. h. auf diese übliche Nachlaßgewährung, bauten die Schwindler. Diese Tatsache ist in den bisherigen Berichten nicht genügend zur Geltung gekommen. Sie ist aber wichtig zu wissen, denn sonst kann sich ein Laie nur sehr schwer einen Begriff davon machen, wie diese Schwindeleien überhaupt möglich waren.

Die Schwindler arbeiteten folgendermaßen: Ein französischer Käufer und ein deutscher Lieferant schlossen einen Sachlieferungsvertrag von großen Mengen bestimmter Waren, hauptsächlich Kohlen, Hopfen, Zucker, Getreide und Vieh. Diese Lieferungsverträge wurden dem Wiedergutmachungsausschuß ordnungsmäßig zur Genehmigung vorgelegt und genehmigt. Käufer und Lieferant aber führten diese Verträge nicht aus oder wenigstens nur zum geringsten Teil, steckten aber den von dem Wiedergutmachungs-

...sschuß gewährten Rabatt ein und teilten ihn unter sich. (Denn darauf allein kam es ihnen ja an.)

Wirklich stichhaltige, amtliche Ziffern über den Umfang dieser Schwindeleien können wir im Augenblick noch nicht mitteilen, denn sämtliche in Frage kommenden amtlichen Stellen hüllen sich in tiefstes Schweigen. Namentlich die in Frage kommenden deutschen Amtsstellen in Paris erteilen keinerlei Auskunft. Man kann aber aus dem bisherigen Gang der Untersuchung und daraus gemachten sehr glaubwürdigen Angaben leicht schließen, daß dieser Sachlieferungsschwindel einen außerordentlich großen Umfang angenommen hat. Es scheint zuzutreffen, daß einige Firmen in Straßburg unrechtmäßige Gewinne in Höhe von 100 Millionen Franken und mehr gemacht haben.

Am stärksten belastet sind bis jetzt gewisse „Kaufleute" in Berlin, Paris, Meaux, Coupe usw., ferner einige Pariser Kohlenfirmen, sehr angesehene Persönlichkeiten in Paris und Straßburg usw. Die Schwindeleien haben offenbar einen außerordentlich großen Umfang angenommen. Sie spielen nach Düsseldorf hinüber, ferner nach Kiel, Frankfurt, Karlsruhe usw.

Unrichtig ist auch die Darstellung gewisser französischer Zeitungen, als ob lediglich die französischen Behörden diese Schwindeleien entdeckt hätten. Sowohl beim Generalagenten Parker Gilbert wie bei der hiesigen zuständigen deutschen Stelle war man diesen Unregelmäßigkeiten schon seit Monaten auf der Spur. Man hatte längst festgestellt, daß bei diesen „Sachlieferungen" von naßgewordenem Zucker, von verfaultem Hopfen usw. manches nicht stimmte.

Die Düsseldorfer Minerva-Gesellschaft beschuldigt.

Zwei Firmen, um die es sich in der Hauptsache auf deutscher Seite handelt, sind die Para-Import- und Export-Gesellschaft m. b. H., Berlin, und die Minerva-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf, die ihrerseits eine Tochtergesellschaft des Rheinhandelkonzerns ist. Als verantwortlich wird bei der Düsseldorfer Gesellschaft Kommerzienrat Falk genannt. Sein Schwiegersohn, Georg Noblo, ist Vertreter der Minerva-Gesellschaft in Paris.

Das „Todesurteil" gegen den Papst.

Rom, 14. Jan. Nach Mitteilungen aus dem Vatikan ist das bolschewistische Todesurteil gegen den Papst alten Datums, aber niemals dem Vatikan mitgeteilt worden.

Chamberlin macht einen Angriff auf den deutschen Dauer-Weltrekord.

TU. Neuyork, 14. Jan. (Funkspruch.) Heute morgen 3 Uhr befand sich Chamberlin nach 41stündiger Flugdauer noch immer in der Luft. Trotz eines Lecks im Benzintank hofft Chamberlin bestimmt, den deutschen Rekord zu brechen.

Elberfeld

e.— **Jubiläum.** Am 16. Januar blickt Frau Emilie Lantermann geb. Eck auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Konsum-Genossenschaft „Vorwärts-Beteiligung" zurück. — Ihr fünfzigjähriges Jubiläum als Hilfsarbeiterin bei der Firma Gustav Katzenstein feierte in den letzten Tagen Frau Aug. Gries, Elberfeld, Kerstenplatz 1.

e.— **Alter Elberfelder.** Montag wird der Bauunternehmer Ferdinand Stoecker, Viehhofstr. 9, in voller geistiger und körperlicher Frische 83 Jahre alt. Seit 40 Jahren ist er Bezieher des General-Anzeigers.

e.— **Die Anmeldungen für Schulneulinge der Volksschulen** müssen in Elberfeld am 1. Februar erfolgen.

e.— **Eine Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen** für die Frühjahrsveranlagung 1928 ergeht durch die Finanzämter Elberfeld, Barmen. Bohwinkel im Anzeigenteil der heutigen Nummer. Die Steuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer sind in der Zeit vom 1. bis 15. Februar 1928 unter Benutzung der vorgeschriebenen Vordrucke abzugeben.

e.— **Einbrecher** sind in den letzten Nächten in Elberfeld und Umgegend tätig gewesen. Sie verschafften sich in der Nacht zum 11. ds. Mts. Eingang in die Büroräume einer Maschinenfabrik in der Körnerstraße in Elberfeld, aus denen sie Handtücher, Schrubbtücher, einen Anzug, eine grünliche Gobelindecke mit Fransen und ein Paar Hochspannungs-Gummihandschuhe im Gesamtwerte von etwa 150 Mark entwendeten. In derselben Nacht stahlen sie aus einem Eisenwarenlager in der Hofaue eine Geldkassette, in der sich 300 Mark Bargeld, Geschäftspapiere und Geschäftsbücher befanden. Ferner erbeuteten sie bei einem Einbruch in der Gelpe eine goldene Damenuhr, eine silberne Damenuhr, zwei Ueberzieher, zwei Damenschirme, eine Auto-Lederjacke, 2 Paar Damen-Glacehandschuhe, eine Kiste mit 50 Zigarren und einige Lebensmittel im Gesamtwerte von etwa 500 Mark, bei einem anderen Einbruch in der Gelpe einen fast neuen, grünen Lodenmantel, etwas Kleingeld und Lebensmittel.

e.— **Flüchtiger Betrüger.** Der Kaufmann Wilhelm Schönedorn aus Elberfeld hat in den letzten Monaten eine große Anzahl hiesiger und auswärtiger Firmen durch Vorspiegelung falscher Tatsachen zur Lieferung großer Posten Waren aller Art veranlaßt. Sch. ist ins Ausland geflüchtet. Die erschwindelten Waren hat er nach dem Ausland verschachtet. Bisher sind zwölf Geschädigte ermittelt. Da jedoch Grund zu der Annahme vorliegt, daß die Zahl der Geschädigten noch größer ist, werden alle diejenigen, die sich geschädigt fühlen, gebeten, in der von der Hardtsgasse Nr. 16, Zimmer 10, Anzeige zu erstatten. Gegen Schönedorn ist vom Untersuchungsrichter II in Elberfeld Haftbefehl erlassen worden.

e.— **Tot aufgefunden** wurde heute morgen in der städt. Badeanstalt der Maurer Krämer. Die Todesursache ist noch nicht aufgeklärt. Wahrscheinlich ist Krämer dem elektrischen Strom zu nahe gekommen.

Im Elberfelder Haus- und Grundbesitzerverein kriselt's wieder.

Eine erregte Versammlung. — Neue Vorstöße gegen den Vorsitzenden.

Im Elberfelder Haus- und Grundbesitzerverein krachts wieder. Gegen den ersten Vorsitzenden, den der Wirtschaftspartei angehörenden Konrad Schön, wird wieder Attacke geritten. In Erinnerung ist noch der Streit Schön — Jung, der damals in stürmisch verlaufenen Versammlungen und später am Gericht ausgetragen wurde. Jetzt ist die Krisis dadurch hervorgerufen worden, daß der langjährige erste Schriftführer des Vereins, Karl Nick, auf Betreiben Schöns aus dem Verein ausgeschlossen worden sein soll, weil er die Zustände innerhalb des Vorstandes einer Kritik unterzogen habe, daß der seit 2½ Jahren tätig gewesene Geschäftsführer Karl Kürten in dieser Eigenschaft fristlos entlassen und aus der Organisation als Mitglied ebenfalls ausgeschlossen worden sei, und daß in der Vorstandssitzung vom 22 November Anträge auf Ausschluß weiterer Vorstandsmitglieder von der Schön nahestehenden Seite gestellt worden seien, weil sie auf ihre freie Willensäußerung als Vorstandsmitglied nicht hätten Verzicht leisten wollen. Mehrere hundert Mitglieder hatten bereits am 13. November die Abhaltung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beantragt, die satzungsgemäß bereits innerhalb drei Wochen hätte einberufen werden müssen, aber bis zum 17. Januar hinausgeschoben wurde. Da befürchtet wurde, daß den ausgeschlossenen Herren in der außerordentlichen Mitgliederversammlung keine Gelegenheit zur Rechtfertigung gegeben würde, hat eine Anzahl Mitglieder, darunter drei Stadtverordneten der Deutschnationalen bezw. Deutschdemokratischen Partei, durch Zirkulare eine Aufklärungsversammlung einberufen, die gestern abend im Evang. Vereinshause stattfand, und zu der auch die Presse eingeladen worden war.

Saal und Galerie waren dicht besetzt, so daß wohl etwa 300 Personen anwesend gewesen sein mögen. Die Versammlung brachte stellenweise wilder erregte Szenen und gab einen Vorgeschmack zu dem Verlauf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am nächsten Dienstag. Den Vorsitz führte gestern abend der vereidigte Landmesser Walter von Mood, der in kurzen Einleitungsworten darauf hinwies, daß die Mitglieder im Haus- und Grundbesitzerverein überhaupt keine Rechte hätten und nur dazu da seien, zu zahlen und zu schweigen. Die Beiträge würden auf Grund der Satzungen nur vom Vorstand festgesetzt, und wie von diesem die Satzungen beachtet würden, zeige sich bei der Hinauszögerung der Einberufung der außerordentlichen Mitgliederversammlung.

In einem längeren Referat kritisierte Stadtv. Mühlhaus von den Deutschnationalen die Zustände im Vorstand und bezeichnete es als eine sittliche Pflicht, die Rechte der Vereinsmitglieder gegenüber den Uebergriffen des Vorstandes zu wahren. Der Haus- und Grundbesitzerverein solle nach den Satzungen politisch und religiös vollkommen neutral sein. Schön habe die Organisation aber für die Wirtschaftspartei ausgenutzt, und wenn der Verein auch der Wirtschaftspartei manches zu danken habe, so hätte er sich doch nicht einseitig binden dürfen. Weiter kritisierte der Redner die Selbstherrlichkeit Schöns und des Vorstandes, die Mitgliederversammlung würden kaum um ihre Meinung gefragt, es komme auch vor, daß nicht einmal alle im Vorstande gehört würden. Eigenartig erscheine auch die Bildung des Vorstandes. So sei ein Herr in den Vorstand gewählt worden, der gar nicht Mitglied des Vereins gewesen sei, ein anderer, der kaum erst Mitglied gewesen sei. Bei Aufhebung der Zwangswirtschaft für gewerbliche Räume hätte der Verein die Rechte der Hausbesitzer den Mietern gegenüber hochhalten müssen. Das sei aber, wie der Redner an einem Beispiele darlegte, nicht geschehen. Besonders bemängelte der Redner die Verwendung der Vereinsgelder. Schön habe in drei Jahren allein 17 500 Mark für sich verwandt, daneben flossen ihm noch die Diäten als Abgeordneter zu. Infolge der Tätigkeit Schöns als Abgeordneter sei der Verein oft monatelang verwaist, weil nach der Satzung der zweite Vorsitzende nicht in Tätigkeit treten könne, wenn er hierzu vom Vorsitzenden nicht ausdrücklich ermächtigt werde. Eine solche Ermächtigung sei aber nicht erfolgt. Als besonders nachteilig habe sich dies erwiesen, als man acht Wochen lang keinen Geschäftsführer mehr gehabt habe.

Weiter sprachen die ausgeschlossenen Herren Nick und Kürten. Es wurde ausgeführt, daß Schön aus seiner ganzen Tätigkeit: für den Verein ein Geschäft mache. Schon als er seinerzeit in den Landtag gewählt werden sollte, habe er vom Verein vorher eine finanzielle Sicherstellung verlangt; wenn Schön während der Tagung des Abgeordnetenhauses in Berlin weile und der Vorstand ihn einmal sprechen wolle und wenn er an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Kommissionen teilnehmen solle, frage er zunächst, wer ihm den etwaigen Ausfall an Diäten vergüte, wenn er nach hier komme. Zuerst gehe es ihm um die Diäten, dann erst um den Hausbesitzerverein. Der ehrenamtliche Vorstandsposten sei ihm zu einer regelrechten Erwerbsquelle geworden. Schön habe die Rechte der Mitglieder systematisch benachteiligt, besonders durch die Aenderung des Paragraphen 4 der Satzungen, der früher eine Berufung der Mitglieder an die Generalversammlung vorsah, der nach der Satzung aber abgeändert wurde, und dadurch, daß er der Mitgliederversammlung in geschickter Weise das Recht entwunden habe, selbst die Vorstandsmitglieder zu wählen, um ihm genehme Leute in den Vorstand wählen zu können. Schön und dessen Stadtverordneterkollege Lev hätten der Generalversammlung vom 13. Dezember 1926 die Unwahrheit gesagt. Zum Beweise dessen wurde ausgeführt, daß beim Kassenbericht gefragt worden sei, woraus sich der Ausgabeposten von 14 392 Mark bei Gehältern zusammensetze, daß Lev danach angefangen habe, aus dem Gehaltsbuch vorzulesen und den Namen eines Angestellten mit 660 Mark genannt, daß Schön dann die Versammlung veranlaßt habe, auf die Namen zu verzichten, Lev hierauf erklärt habe, es kämen sechs oder sieben Angestellte in Betracht, und von Schön alsdann gesagt worden sei, das mache für den Durchschnitt zirka 2000 Mark aus, es seien also nur geringe Gehälter gezahlt worden. Der Durchschnitt habe aber keine 2000 Mark betragen, da Schön von den 14 500 Mark allein 6500 Mark bekommen habe. Unwahr sei auch die Behauptung Schöns in der Generalversammlung vom 25. April 1927 gewesen. Revisor List habe gewünscht, daß der Revisionsbericht nicht verlesen werde. Weiter gingen die Vorwürfe dahin, Schön und die ihm willfährige Mehrheit des Vorstandes hätten mehrfach die Satzungen verletzt, Schön habe die Interessen des Vereins dadurch verletzt, daß er persönliche Interessen vor die Interessen der Organisation gestellt, und Schön habe dem Vorstande wichtige Vereinssachen und wichtige Briefe unterschlagen.

Die Versammlung drohte stellenweise einen stürmischen Verlauf zu nehmen, namentlich als sich die Angriffe auch gegen den anwesenden Stadtverordneten Lev richteten, der, zur Aeußerung aufgefordert, erklärte, daß er am nächsten Dienstag Rede und Antwort stehen werde. An Schön wurde in der Aussprache noch mancherlei, zum Teil in drastischer Weise Kritik geübt. Als einer der Redner die Frage aufwarf, ob man mit ihm zufrieden sei, scholl ihm ein viel undeutsches Nein entgegen. Zum Schluß der Versammlung wurde eine Entschließung angenommen, in der eine restlose Klärung der schweren Anklagen im Interesse des Vereins gefordert wurde, wobei Nick und Kürten in der Versammlung am Dienstag zu Worte kommen müßten. Die Versammlung müsse auch von einem unparteiischen Vorsitzenden geleitet werden. Im übrigen wurde noch verlangt, daß zu der Versammlung auch die Presse zugelassen werde.

Die Leitung wurde aufgefordert, am Dienstag für eine Wahlliste von neuen Vorstandsmitgliedern und namentlich eines neuen Vorsitzenden zu sorgen.

Barmen

Ein Streiflicht in die Geschichte der Gesundheitspflege.

b.— Der kleine Saal der Barmer Konkordia war überfüllt, als Kreisarzt, Med.-Rat Dr. Tiling die im Rahmen der Hygiene-Ausstellung „Der Mensch" vorgesehene Vortragsreihe mit einem Vortrag „Aus der Vergangenheit der Gesundheitspflege" eröffnete.

Der Redner betrachtete zunächst die gesundheitlichen Gefahren, die auch den Völkern der alten Geschichte drohten, und die in Gestalt von Seuchen und Aussatz sogar die Staats- und Völkergeschichte beeinflußt und z. B. den Untergang des oströmischen Reiches mit bewirkt hätten. Er behandelte dann die Abwehrmaßnahmen der Menschen, wie sie sich herausgebildet hätten in der Hygiene der Griechen und Römer und in der Krankenpflege der Klöster im Mittelalter. Kaltes hätte man aber den gerade im Mittelalter zahlreich auftretenden Seuchen gegenüber gestanden, und z. B. gegen den schwarzen Tod, eine Lungenpest, nur Absperrung, selbst ganzer Länder, als Abwehrmittel gekannt. Die während des Dreißigjährigen Krieges in Deutschland umgehende Pest habe auch in Barmen gewütet, und zwar so sehr, daß die Bewohner aus Angst die Häuser kaum mehr zu verlassen gewagt hätten. Auch die Ruhr hätte damals hier grassiert. Ein Gegenmittel gegen alle diese furchtbaren Gesundheitsgefahren hätte man zu diesen Zeiten in den Schwelmer Brunnen gesehen. Erst nach der Stadtwerdung Barmens im Jahre 1808 hätte sich — wenngleich gehemmt durch große wirtschaftliche Nöte — die Wohlfahrtspflege und damit die Gesundheitspflege weiter und wirksamer entfalten können. Dazu habe vor allem die im Jahre 1838 begonnene Errichtung des Städtischen Krankenhauses und seine späteren Erweiterungen beigetragen. Sehr erschwerlich und gefahrbringend für Aerzte, Pfleger und Patienten seien die Jahre gewesen, da in Barmen die Cholera herrschte, ohne wirksame Gegenmittel und Immunisierungsmöglichkeiten. Der Redner wies dann noch hin auf die für Barmens Bevölkerung im Zusammenhang mit dem Krieg 1870/71 drohende Pockengefahr, weiter auf die wichtigen Maßnahmen, die zur Gesunderhaltung der Barmer Bevölkerung ergriffen worden seien. Dazu habe u. a. auch die Arbeit des Verschönerungsvereins um die Erhaltung und Ausgestaltung der Barmer Anlagen beigetragen, der zur Verhinderung von Epidemien so bedeutungsvolle Bau der öffentlichen Wasserleitung, dann die Kanalisation, die Arbeiten des Vereins für Ferienkolonien, der Turnvereine, der Vaterländischen Frauenvereine, schließlich die Gestaltung der Milchversorgung.

Der Redner wies dann auf Namen hin, die für die hiesige und darüber hinaus für die Gesundheitspflege überhaupt bedeutungsvoll geworden seien, und streifte dann die wichtigsten neueren Entdeckungen auf diesem Gebiet, besonders auf dem Gebiet der Bakteriologie, die so manche große Kulturtat im Zusammengehen mit der Technik überhaupt erst möglich gemacht hätten. Am Herzen liege heute der Gesundheitspflege vor allem der Ausbau von Säuglingsgärten, die Bekämpfung der Bazillenträger, die weitere und bessere Ausgestaltung der Gewerbehygiene, die Entwicklung der Irrenpflege u. a. In stiller, ernster Arbeit werde da die Gesundheitspflege auf den Bahnen ihrer Geschichte weiterarbeiten, unverzagt trotz der Größe der Arbeit und der Größe der Not.

Erweiterung der Postschalterstunden auch in Barmen.

b.— Vom 16. Januar ab sind die Postschalter beim Postamt 1 (Fritz-Eberstr.) für den Wertzeichenverkauf, die Brief- und Geld-Annahme und -Ausgabe von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags durchgehend geöffnet. Bei den Postzweigstellen Barmen 2 (Loherstr.) und Barmen 3 (Bachstr.) beginnen die Schalterstunden statt um 9 Uhr vormittags bereits um 8,30 Uhr. An Tagen vor Sonn- und Feiertagen sind die Annahmeschalter bei diesen Zweigpostämtern sowie bei dem Zweigpostamt B.-Unterbarmen auch in den Mittagsstunden von 12,30 bis 3 Uhr geöffnet. Bei dem Zweigpostamt B.-Unterbarmen bleiben die bereits bestehenden erweiterten Schalterdienststunden im übrigen unverändert.

b.— **Wettbewerbserfolge Barmer Kunstgewerbeschüler.** Bei einem Plakatwettbewerb für eine Ausstellung des Junghandwerks im Regierungsbezirk Düsseldorf erhielten von zwölf Preisträgern folgende vier Schüler der graphischen Fachklasse der Kunstgewerbeschule Barmen Preise: Ochse 2. Preis, Hempel, Hofmann und Pevesdorff je einen Ankauf. Es waren im ganzen 142 Arbeiten von allen Kunstgewerbeschulen des Regierungsbezirks eingegangen. Der Erfolg der Barmer Schüler ist also besonders bemerkenswert.

b.— **Normaluhren, die keine sind.** Zu der Notiz in unserer Nummer vom 11. ds. Mts. bittet uns die Firma Normalzeit, G. m. b. H., Elberfeld, Altenmarkt 12, um Mitteilung daß die Uhren nicht von ihr seien und auch nicht von ihr kontrolliert würden. Die Firma fügt hinzu, daß die sämtlichen von ihr angebrachten und periodisch kontrollierten Normaluhren stets genau nach der mitteleuropäischen Zeit eingestellt und genau überprüft würden, so daß eine genaue Zeitgebung gewährleistet sei.

e.— **Gottesdienst für Schwerhörige.** Am morgigen Sonntag, nachm. 4½ Uhr, findet im Konfirmandensaal Barmen, Augustastr. 16, Gottesdienst für Schwerhörige aller Gemeinden des Tales durch Pastor Dick statt.

b.— **Die Altdeutschen Bier- und Weinstuben,** Barmen, Wuppertraße 11, werden heute, Samstag, abends 6 Uhr, unter der neuen Direktion Gustav Göttler wieder eröffnet.

b.— **Verein für wissenschaftliche Vorlesungen, Barmen.** Das rege Interesse, das seitens der Mitglieder und Freunde des genannten Vereins den bisherigen Veranstaltungen entgegengebracht worden ist, dürfte mit den für diesen Winter vorgesehenen letzten drei Vorträgen eine weitere Steigerung erfahren. Die Vorträge finden jeweils Donnerstag abends in der Aula des Barmer Gymnasiums statt. Am 19. Januar spricht der über die Grenzen seines Heimatlandes hinaus geschätzte Kölner Philosoph Prof. Dr. Scheler über: „Die Sonderstellung des Menschen im Kosmos", am 2. Februar der in unserer Nachbarstadt Elberfeld schon bestens bekannte Ulmer Kunsthistoriker Prof. Dr. Baum über: „Die Kunst im Zeitalter der Völkerwanderung". Am 8. März wird die laufende Vortragsreihe durch Generalmajor a. D. Dr. Haushofer, der in München als Universitätsprofessor tätig ist, beschlossen. Er wird das seinem eigentlichen Gebiet geographischer und geopolitischen Wissenschaften zugehörige und im Brennpunkt der großen Tagesfragen stehende Thema: „China heute und morgen" behandeln.

b.— **Der Schwindler mit dem Brieftaschentrick,** der neuerdings wieder aufgetreten ist und vor dem bereits gewarnt wurde, trat unter dem Namen Dr. Görner in einer Wäschereifiliale auf und ersuchte die Geschäftsführerin, in seiner Wohnung schmutzige Wäsche zum Reinigen abholen zu lassen. Gleichzeitig bat er um telephonische Ueberlassung von 10 Mark, da er seine Brieftasche vergessen habe. Er wurde aber von der Geschäftsführerin abgewiesen. Es wird nochmals gebeten, bei Auftreten des Schwindlers umgehend die Kriminalpolizei oder den nächst erreichbaren Polizeibeamten zu benachrichtigen. Der Schwindler ist 25 bis 30 Jahre alt, ungefähr 1,65 Meter groß, hat schmales, frisches Gesicht, trug dunklen, etwas auf Taille gearbeiteten Herrenpaletot, dunklen Anzug und dunklen Schmutthut.

b.— **Einbruch** in eine Trinkhalle. In einer der letzten Nächte wurde in der Langerfelderstraße eine Trinkhalle aufgebrochen. Die Täter haben für etwa zehn Mark Zigaretten entwendet.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— **Thaliatheater, Elberfeld.** Aus der Kanzlei des Thaliatheaters schreibt man uns: Generalmusikdirektor Ignatz Waghalter, der Komponist der Operette „Weiberkrieg", ist seit einigen Tagen in Elberfeld zu den Proben eingetroffen, um sein Werk, das am Samstag den 21. Januar zur Uraufführung gelangt, selbst vorzubereiten.

e.— **Im Salamander** bringt das Oberbayrische Theater Josef Meth von heute ab als Uraufführung die dreiaktige Posse „Almzauber" (mit Gesang und Tanz) von Hans Werner.

e.— **Anna Pawlowa im Elberfelder Thaliatheater.** Aus der Kanzlei des Thaliatheaters schreibt man uns: Die berühmte russische Tanzkünstlerin Anna Pawlowa wurde mit ihrer Truppe zu einem zweitägigen Gastspiel für Elberfeld verpflichtet. Die Gastspiele finden am Freitag 20. und am Montag 23. Januar im Thaliatheater statt. Über die jüngsten Erfolge der Pawlowa wird in der 2. Beilage dieser Nummer aus Hamburg berichtet.

Vorträge und Versammlungen.

e.— **In der Wintervortragsreihe der Wuppertaler Stadtmission** wird Pastor Bender am nächsten Montag, abends 8¼ Uhr, in der alten Luth. Kirche am Koll sprechen über das Thema: „Unser Kampf mit dem Trieb". Jedermann ist eingeladen, der Eintritt ist frei.

b.— **Aerztliche Vorträge.** Am Montag dem 16. Januar findet im Rahmen der Ausstellung „Der Mensch" in der Barmer Konkordia um 8 Uhr ein ärztlicher Vortrag statt. Dr. Nachtsheim II spricht über: „Bringen Leibesübungen Nutzen oder Gefahr?" Anschließend spricht Dr. Hans über: „Erste Laienhilfe bei Unglücksfällen". Der Eintritt ist für Ausstellungsbesucher kostenlos.

Diese Nummer umfaßt 22 Seiten.

Verantwortlich für Politik: P. H. Hilfe. Verantwortlich für Wirtschaft: Paul Lange. Verantwortlich für den politischen Teil: Fritz Gaedicke. Für den Lokalteil: Karl Ulitz. Für das Feuilleton: Otto Eisenlohr. Für Sport: Wolfgang Müller. Verantwortlich für Anzeigen: Fr. Lindner. Verantwortlich für die Anzeigenpreise: Fr. Maria Meyer. Für den Handelsteil: W. Ebenerkauf. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Meyer. Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Inventur-Ausverkauf

Fortsetzung des billigen Serienverkaufs in Damen- und Kinder-Konfektion!

Seiden-Stoffe

Wasch-K'seide kariert, schöne Muster ..... 48.
Façoné Kunstseide, in aparten Farben ..... 78.
Damassé für Futterzwecke, schöne Dessins, 1.95, 1.35
Rohseide reine Seide, gestreift und kariert, aparte Farbstellungen ... 2.90, 1.95
Marocaine K'seide, in schönen uni Farben, ca 100 cm breit 1.85
Crêpe de chine reine Seide, i mod Farb., ca. 100 br., 4.90, 2.95
Tafteline bedruckt, aparte Muster, reine Seide 3.90
Crêpe de chine bedr., in hübschen apart. Mustern, 6.90, 4.90

Kleider-Stoffe

Pulloverstoffe in hübschen Farbstellungen ..... 48.
Wirkstoffe mit Kunstseide ..... 85.
Papillon-Schotten schöne, karierte Muster 1.15
Façoné ca. 85 breit, in modernen uni Farben 1.45
Mantelstoffe 140 breit, gute Qual., engl. Art 1.95
Composé reine Wolle, aparte Farbstellungen 2.90
Kostümstoffe 130 breit, reine Wolle, Ia Qual. 3.90
Schatten-Rips 130 breit, reine Wolle, erstkl. Ware 5.90

Gardinen / Teppiche

Tupfentüll für Gardinen, 130 cm breit, gute Qualität ..... Meter 68.
Madras hellgrundig 130 cm breit moderne Muster ..... Meter 98.
Madras-Garnitur 3teilig, Behang mit Fransen 1.95
Dekorat.-Damast ca. 130 breit, moderne Zeichnungen und Farben ..... Meter 2.95, 1.95
Halbvorhänge Ein Po-ten Filet-Halbvorhänge mit Filet-Motiven u. Spitzen, volle Größe 3.90
Kokos-Läufer 68 cm breit, gute Qualität Meter 1.65
Haargarn-Läufer mod. Streifen 68 cm breit . Meter 2.95
Plüsch-Teppiche solide Ware ca. 300 × 400 98.- ca. 250×350 78.- ..... ca. 200×300 49.-

Michel

AKT.-GES. ELBERFELD

Das moderne Kaufhaus

Wer gewann den Krieg?

Hindenburgs angebliche Antwort.

Das Januarheft der amerikanischen Zeitschrift „The New Age Illustrated" (Das Illustrierte Neue Zeitalter) bringt die angebliche Antwort des Feldmarschalls von Hindenburg auf die so heißumstrittene Frage: Wer hat den Krieg gewonnen? „Amerika gewann den Krieg!" erklärte Hindenburg.

George Seldes, ein amerikanischer Kriegsberichterstatter, erzählt in dem Magazin, wie ihm diese Antwort vom deutschen Oberbefehlshaber gegeben wurde. Seldes schildert, wie er und zwei seiner amerikanischen Kollegen sich einen Weg zum Hauptquartier Hindenburgs durch die Truppen der sich auflösenden deutschen Armeen bahnten und mit dem deutschen Heerführer wenige Tage nach dem Waffenstillstand sprachen. Dieses Interview wurde, wie die „New Age Illustrated" berichtet, aus „politischen Rücksichten" bisher noch nirgends veröffentlicht. Wir bringen nachfolgend einige Auszüge des Artikels von George Seldes, da er auf jeden Fall viel besprochen werden wird, müssen aber jede Verantwortung für seinen Inhalt ablehnen. Daß Seldes und seine Kollegen die interessanten Einzelheiten solange der sich behalten haben, ist jedenfalls höchst merkwürdig und mit politischen Rücksichten nicht zu erklären.

Seldes erzählt, wie er und seine Kollegen durch Vermittlung des Soldatenrats eine Unterredung mit Hindenburg erhielten:

Als wir bei dem Marmorschloß Wilhelmshöhe ankamen, führte uns ein Adjutant die Treppe hinauf. Ein kleiner, dicker, vierschrötiger Herr in Generalsuniform empfing uns. Er hatte ein weißes Tuch um die Stirn geschlungen.

„General Groener", stellte er sich jedem von uns vor, indem er die Hacken zusammenschlug und jedem die Hand reichte. „Herr General ist doch nicht etwa verwundet worden?" fragte unser Wortführer.

„Nein," meinte er lachend, „aber ich habe unerträgliche Kopfschmerzen."

„Das kann ich mir vorstellen", wisperte der Spaßmacher unseres kleinen Trupps, „er hat gerade einen Krieg verloren!"

General Groener führte uns in das Nebenzimmer. Es war in wundervollem Rokokostil eingerichtet, in Blaßblau und Gold gehalten und fürstlich-steif und ungemütlich eingerichtet. Hindenburg erhob sich. Er war in Feldgrau, groß, breitschulterig, mit einem roten Gesicht. Auf seiner breiten Brust war kein einziger Orden. Nur an seinem Uniformkragen, den er der Bequemlichkeit halber geöffnet hatte, hing das kleine blaue Kreuz „Pour le Mérite".

„Die Herrschaften sprechen Deutsch, nicht wahr?" fragte Hindenburg mit freundlicher Stimme, und er wechselte zum ersten Male nach dem Krieg einen Händedruck mit Männern, die feindliche Uniform trugen. Da wir anderen zugeben mußten, daß wir kein Deutsch sprachen, wandte sich Hindenburg an unseren Wortführer. Er bat uns, rings um ihn Platz zu nehmen und fing an:

„Ich will jede militärische Frage beantworten: ich bin ein Soldat. Aber auf politische Fragen kann ich Ihnen keine Antwort geben. Er zuckte mit den Schultern. „Ich bin ein Soldat!"

Wir hatten uns kein spezielles Thema für dieses Interview zurechtgelegt. Es war einer jener Fälle, in dem jedes Wort, das uns — über welches Thema es auch immer sei — zugebilligt wurde, kostbar war.

„Geht die Demobilisierung ordnungsgemäß vonstatten? Wir haben von Kämpfen und Blutvergießen gehört." Dies war unsere erste Frage.

„Ja", antwortete Hindenburg, „obwohl es nicht ohne einige Reibungen abgeht, wenn die Soldaten in die Städte kommen, vollzieht sich der Abzug von der Front sonst völlig diszipliniert. In der Stellung der Soldaten zu den Offizieren hat sich nichts verändert. Die Reibereien tragen weder innerhalb des Heeres noch zwischen den Offizieren und der Zivilbevölkerung einen ernstlichen Charakter. Sie verschärfen sich nur bei jedem Versuch, Kritik an dem Regierungswechsel laut werden zu lassen."

„Und welches Amt bekleiden Sie gegenwärtig?"

„Ich habe Herrn Ebert, der in Berlin die Regierungsgeschäfte führt, versprochen, daß ich den Oberbefehl so lange, bis alle Truppen von der Front zurückgezogen und in den für sie bereitstehenden Kasernen untergebracht sind, beibehalten werde. Dann bin ich meines Amtes enthoben, meine Pflichten sind zu Ende. Ich werde mich in das Privatleben zurückziehen."

„Glauben Sie, daß es der gegenwärtigen sozialistischen Regierung gelingen wird, am Ruder zu bleiben, oder denken Sie, daß sie bald wieder gestürzt werden wird?"

„Ich kann diese Frage nicht beantworten; ich bin kein Politiker, sondern Soldat."

Mehrere andere Fragen wurden noch gestellt; einige von ihnen waren weniger wichtig, andere bezogen sich auf Politik.

„Darauf kann ich keine Antwort geben, ich bin Soldat", lautete die stereotype Antwort Hindenburgs auf jede politische Frage.

Es war nicht zu verkennen, daß wir alle darauf brannten, anstatt dieser mehr oder weniger belangreichen Fragen jene einzig wichtige zu stellen, und zwar: „Wer hat den Krieg gewonnen?" Wir scheuten uns aber alle, da sie sich so schwer diplomatisch ausschmücken ließ. Schließlich besprachen wir unter uns, welche Frage wir nun stellen sollten, als endlich irgendjemand sagte: „Los — fragt ihn doch — ihr wißt schon, was!"

Und so brachte unser Wortführer, sich öfters räuspernd und unter vielen überflüssigen Worten, endlich die brennende Frage heraus.

Als wir fragten: „Wer hat den Krieg gewonnen?" wußten wir noch nicht, welcher Ansicht unsere Zeitungen daheim über diesen Punkt waren. Unsere amerikanischen Zeitungen in Frankreich ebenso wie die Ententepresse hatten in der Zeit von Anfang Oktober bis zum 10. November von nichts anderem als französischen, englischen, italienischen und belgischen Siegen berichtet. „Die britischen Truppen um 20 Meilen vorgerückt"; „Brüssel zurückerobert"; „Lille genommen"; „Die Italiener überschreiten drei Flüsse". Die drei Armeen, die nordwestlich von uns standen, waren an jedem Tag um viele Meilen vorgerückt. Eine Stadt nach der anderen war von ihnen zurückerobert worden. Aber was hatte die amerikanische Armee während dieser ganzen Zeit getan? Nichts als gekämpft? Ja, sie hatte in den Argonnen gekämpft. Durch dicke, fast undurchdringliche Wälder, über Felsgestein und Berge hin, Wildbäche durchwatend, Kotmeere, die dickflüssig wie geschmolzenes Gummi waren, durchquerend, mit Bomben und Handgranaten, mit Maschinengewehren und Bajonetten hatten sie ihren Weg nordwärts gegen die lebenswichtige Schlagader der deutschen Armeen, gegen die Metz—Longuyon-Bahnlinie, die einzige Rückzugsmöglichkeit des Feindes, gebahnt. Hindenburg hatte seine Fronten verkürzt. Er hatte Nordfrankreich und Belgien geräumt. Aber er hielt die Argonnen.

Tag für Tag hatte uns der Vertreter unseres Hauptquartiers die Karten gezeigt, auf denen jede feindliche Division, jede Verstärkung eingezeichnet waren. Hindenburg hatte zu Beginn unserer Argonnen-Offensive 32 Reservedivisionen zur Verfügung gehabt. Zu Beginn des Monats November waren nur noch zwei oder drei übrig geblieben. Was war aus einer Armee deutscher Reservetruppen geworden? Nur sehr wenige Ersatzdivisionen waren an die französische oder britische Front abgegangen — fast alle waren uns entgegengeworfen worden. Wir hatten fast alle Schlachten zu liefern, während die Alliierten, ohne auf Widerstand zu stoßen, in die vor vier Jahren so heißumstrittenen Städte wieder einzogen und von den berühmtesten Schlachtfeldern aus dem Jahre 1914 unbehindert Besitz ergriffen. Wir verloren unsere Soldaten, wir machten Gefangene und stürmten Schützengräben — kämpften schwerer und heißer, als während des ganzen Krieges gekämpft worden war. Aber die Presse fand für unsere Leistungen keine Worte der Anerkennung und des Jubels, weil sie nicht so offensichtlich zutage traten. Hindenburg und Pershing aber wußten, was die amerikanischen Truppen die ganze Zeit hindurch getan hatten. — Was würde Hindenburg sagen?

„Ich will Ihnen, meine Herren, mit derselben Offenheit, mit der Sie Ihre Frage gestellt haben, antworten", sagte Hindenburg, ein wenig belustigt über unsere Diplomatie. „Die amerikanische Infanterie in den Argonnen hat den Krieg entschieden."

Er schwieg, und wir saßen atemlos da:

Dann fuhr Hindenburg fort: „Ich sage das als Soldat, und Soldaten werden mich am besten verstehen können."

„Vor allem muß ich zugeben, daß Deutschland den Krieg nach dem Jahre 1917 nicht mehr hätte gewinnen können. Es wäre uns möglich gewesen, ein Land zu besiegen. Wir hätten Paris einnehmen können. Aber nach den Mißernten, die im Jahre 1916 die ganze Welt heimsuchten, erreichte die katastrophale Auswirkung der englischen Lebensmittelblockade 1917 ihren Höhepunkt, und so muß ich eindeutig zugestehen, daß die englische Lebensmittelblockade im Jahre 1917 einerseits und die Wucht der amerikanischen Angriffe in den Argonnen im Jahre 1918 andererseits den Krieg zugunsten der Alliierten entschieden haben."

Er zuckte ausdrucksvoll mit den Achseln.

„Aber ohne, daß Amerika gegen uns in den Krieg getreten wäre, hätten wir trotz der englischen Blockade, welche die Zivilbevölkerung Deutschlands entkräftete und die Nationen an der Front so stark verkürzte, einen Frieden ohne Niederlage erreichen können. Der Krieg hätte in einer Art von Matt sein Ende gefunden. Und selbst ohne die großen Erfolge an der Front, die wir noch gegen Ende des Krieges im Juli 1918 hatten, wäre es uns doch noch möglich gewesen, einen annehmbaren Frieden erreichen zu können. Wir waren immer noch eine große Macht und hatten immer noch genügend Reservekräfte, die durch die feindlichen Angriffe nicht aufgerieben werden konnten.

Selbst der Angriff der Alliierten vom 18. Juli, den die Entente-Generale für den Wendepunkt des Krieges halten, richtete keinen wesentlichen Schaden in der deutschen Armee an; er vernichtete auch nicht unsere gesamten Stellungen. Um einen Krieg zu gewinnen, ist es, wie Sie wissen, notwendig, den Feind kampfunfähig zu machen. Nach jener modernen Art der Kriegführung, die damals aufkam, als Japan und Rußland sich in den weiten Feldern des fernen Ostens bekämpften, hatte man gegen Hunderttausende, ja Millionen von Soldaten zu kämpfen und sie schließlich zu schlagen.

Noch im Sommer 1918 war die deutsche Armee imstande, eine Offensive nach der anderen zu unternehmen — wenigstens einen Monat lang. Wir hatten die Leute und die Munition dazu, und unsere Truppen waren in der nötigen moralischen Verfassung. Außerdem standen wir keinem überlegenen Feinde gegenüber. Dieses Gleichgewicht aber, das zwischen uns und unseren Feinden herrschte, wurde von den dazutretenden amerikanischen Truppen gestört.

Die Argonnenschlacht ging langsam vonstatten. Die kämpfenden Divisionen hatten ungeheure Schwierigkeiten zu überwinden, aber sie war absolut eine strategische Schlacht. Sie war erbarmungslos und rieb eine Division nach der anderen auf. Wir mußten die Straßen und die Bahnlinie zwischen Metz und Longuyon halten und hatten gehofft, die amerikanische Offensive so lange zum Stillstand bringen zu können, bis wir all unsere Truppen aus Nordfrankreich zurückgezogen hatten. Wir mußten uns durch einen riesigen Flaschenhals hindurchkämpfen. Aber der Flaschen-

Selters-Sprudel
Augusta Victoria
Niederlage
Carl Vogeler
ELBERFELD
Hochstraße 36
Fernsprecher 2317

Saison-
Ausverkauf
Um eine möglichst vollständige Räumung
in
Kleidern und Mänteln
Knaben- u. Mädchen-Garderoben, Blusen, Pullovern usw.
zu erzielen, sind die Preise nochmals rücksichtslos herabgesetzt.
Machen Sie von den enorm billigen Ausverkaufspreisen
jetzt Gebrauch, die Ihnen unsere Sonder-Angebote in Damen-,
Herren- und Kinder-Wäsche, Leinen-, Weiß- und
Baumwollwaren sowie in Kleiderstoffen, Seidenstoffen,
Musselin- und Waschstoffen usw. bieten.
FREUDENBERG
Ph. Freudenberg
ELBERFELD WALL UND HERZOGSTR

hals war eng: die deutschen wie die amerikanischen Divisionen waren bei ihren Kämpfen auf einen toten Punkt gelangt. Sie trafen aufeinander und zersplitterten gegenseitig ihre Kräfte. Die Amerikaner sind glänzende Soldaten. Aber die neuen Divisionen, die ich noch an die Front senden konnte, waren zahlenmäßig geschwächt, und die Leute waren ermüdet und bedurften der Ruhe, während jede neue amerikanische Division frisch, gut in Form und kampfesfroh war.

Und dann kam der Tag, wo der amerikanische Oberbefehlshaber neue Divisionen in die Schlacht schickte und wo ich nicht einmal mehr eine zerbröckelte Division hatte, die ich ihnen hätte gegenüberstellen können. Es gab keinen anderen Ausweg mehr, als um Friedensbedingungen anzuhalten. Bis zu dem Angriff der Amerikaner war unsere ganze Lage verhältnismäßig zufriedenstellend. Wir hatten darauf gerechnet, die Argonnen länger behaupten zu können. Unsere Truppen hatten das günstigere Terrain inne. Die amerikanischen Soldaten waren nicht im jahrelangen Krieg abgehärtet; sie waren auch voll Ungestüm und ohne Erfahrung; ihre Armee hatte große Verluste infolge der Sorglosigkeit und infolge des Ungestüms, mit dem man vorging, und auch wegen der Unkenntnis moderner Kriegsmethoden, die stark in die Erscheinung trat.

Aber vom militärischen Standpunkte aus bildete die Argonnenschlacht, so wie sie vom amerikanischen Oberbefehlshaber geplant und durchgeführt wurde, den Höhepunkt des Weltkrieges und das ihn entscheidende Moment. Der amerikanische Angriff war äußerst heftig und nahm von Tag zu Tag an Wucht und Konzentrierung zu. Aber wenn zwei einander gegenüberstehende Divisionen sich gegenseitig aufgerieben hatten, wurde die Lücke auf seiten der Amerikaner durch 27 000 frische, kampfbegeisterte Soldaten ausgefüllt. Wir konnten ihnen aber nur stark dezimierte Divisionen gegenüberstellen. Schlecht ausgerüstete, müde, unterernährte Leute, die unter dem Kontakt mit einem düstergestimmten, hoffnungslosen Hinterland litten.

Ich will aber die Leistungen der Amerikaner keineswegs schmälern. Ich wiederhole: Ohne das Eingreifen der Amerikaner in den Argonnen hätten wir nach einem Matt einen annehmbaren Frieden schließen können oder hätten es zumindest vermocht, unsere Stellungen zu behaupten, und der Krieg wäre unentschieden geendet — wir wären nicht geschlagen gewesen. Der amerikanische Angriff hat den Krieg entschieden!"

Eine tiefe Stille folgte seinen Worten. —

„Ach, mein armes Vaterland! Mein armes Vaterland . . .!"

Hindenburg neigte seinen Kopf, und Tränen traten in seine Augen. Sein riesiger Körper bebte. Er weinte über sein armes Vaterland. Wir saßen da und wunderten uns über den Gefühlsausbruch eines Heerführers, den wir uns immer frei von jeder weichen Regung, frei von jeder Sentimentalität, vorgestellt hatten. So endete das Interview mit einem sonderbaren und unvergeßlichen Schauspiel menschlicher Ergriffenheit und einem peinlichen, hilflosen Schweigen. Ein gestürzter Koloß, ein gebrochener Uebermensch! Blut und Eisen waren plötzlich zu Tränen und Staub geworden.

Ich habe Hindenburg seither noch wiedergesehen, — nicht mehr jenen gebrochenen, weinenden alten Mann aus dem Schlosse Wilhelmshöhe bei Kassel und doch auch nicht mehr jenen Hindenburg des Weltkrieges, die Statue aus Erz.

Ich erinnerte Hindenburg an unser Zusammentreffen in Kassel, und er neigte den Kopf zum Zeichen, daß er Bescheid wisse. Aber er wird aus politischen Gründen nie mehr seine Zugeständnisse aus jener Woche des Waffenstillstandes wiederholen können; seine Beichte, die er damals, als drei übereifrige junge Journalisten die militärischen Instruktionen umgingen und als erste Amerikaner die deutsche Grenze überschritten und ein Interview von Hindenburg, dem „aus Eisen", von Deutschland erhielten, ablegte.

Wild-West in Berlin.

Hände hoch! Geld heraus! das war sonst der liebe Zuruf an einen betrunkenen Verschleppten im Scheunenviertel. Jetzt ist er in einem der vornehmsten Weinrestaurants am Kurfürstendamm lieblich erklungen. Und damit wäre der innige Anschluß an Wild-West endlich von der Licht-Stadt erreicht.

Hei, wie wird den deutschen Gästen
Endlich, endlich doch genügt —
Wie man sich im wilden Westen
Unterhält und sich vergnügt!
Wie's in Film und Schilderungen
Lockend unserm Geist erschien,
Also wär' es auch gelungen
Endlich, endlich — in Berlin!

Neben dem vergnügten Esser
Steht der Champus schon im Eis,
Und gezückt ist schon das Messer
Auf das junge Huhn im Reis;
Damen, die uns wohlgefallen,
Stochern lächelnd im Ragout —
Bums! Da ist ein Schuß gefallen:
„Geld heraus! und Türen zu!"

Im Lokal steht ein Maskierter,
Der nichts Gutes mit sich bringt,
Und in ziemlich ungenierter
Dreckiger Faust ein Schießzeug schwingt.
„Geld heraus! Wenn ihr's nicht
bald macht,
Lehr' ich mores euch, Geschmeiß!
Hier steht einer, der euch kalt macht!..."
Und schon knallt er zum Beweis.

Doch, eh' aus geheimsten Taschen
Dieser Kerl den Inhalt raubt,
Splittern sektgefüllte Flaschen
Krachend schon auf seinem Haupt;
Und es wird zu Wurfgeschossen
Kloß und Klops und Spiegel-Ei —
Süß, mit Schaumwein übergossen,
Wogt die schönste Prügelei!...

Yankees! Wie wir schon euch gleichen!
Jeden Tag ein bißchen mehr!
Nur Geduld — und wir erreichen
Rasch das „Vorbild" überm Meer.
Denn es fehlen uns, auf Ehre,
Heut' von eurem Edel-Gut
Nur noch: Multi-Millionäre,
Trinkverbot — und Hollywood!

Diogenes.

b12



Kaisers Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen

schützen mich vor Erkältung, Husten und Katarrh! — Weder Regen, Schnee noch Kälte können ihnen schaden, wenn Sie dieses seit 35 Jahren bewährte Hustenmittel bei sich haben, schnell und sicher beseitigen Sie damit Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung. Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg. Zu haben in Apotheken, Drogerien, und wo Plakate sichtbar.

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.

KLISCHAN

Elberfeld, Wall. h19

AUCH Gardinen Dekorationen

IM INVENTUR AUSVERKAUF ÜBERRASCHEND BILLIG!

Einige hundert **Einzelstores** in feinen Cristalline- u. Voile-Qual., reich mit Handarbeit-Motiven u. Durchzügen garniert, z. T. bicht angestaubt

Serie III	Serie II	Serie I
M. 10.00	M. 5.00	M. 2.00

Lohnheft **500 Paar Vorhänge**
Prägel in nur guten Qualitäten, mod. Rand- u. Zackenmustern, bis 150 cm br., 3 Mtr. lang . . . . Paar M. 10.-, 6.- **2.50**

Tüllborden mit schönen Mustern, bis 30 cm breit, 0.50 **0.25**

Madras-Garnituren hellgrund., Stell., Indanthren, schöne Blumenmust., M. 2.90, **1.90**

Einige hundert **Etamine-Stores** 180 cm breit, mit echtem ovalen Handfilet-Motiv, Einsatz und Spitze garniert, M. 8.90, **3.60**

Aus Resten angefertigte **Dekorationen** in hell- u. dunkelgr. Madras- u. Seidenstoffen, reiche Fransen- u. Quastengarn. besonders preiswert . . M. 80.-, 20.-, **10.00**

Großer Posten **Bettdecken** 1- u. 2-bettig, reich mit Handarbeiten garniert, auf Etamine, Cristalline u. engl. Tüll gearbeitet, nur ganz hervorrag. Muster, M. 20.-, 10.- . . 1-bettig M. 7.-, 2-bettig **5.90**

Ein Riesenposten **Mulle** bis 125 cm breit, in modernen Streifen, Karos und Tupfen, gute Qualität, weiß und farbig . . . . . Mtr. M. 1.95, 1.25, **0.75**

Spannstoff bis 150 cm breit, moderne Blumen- und Zackenmuster, nur gute Qualitäten, Mtr. M. 1.75, 1.25, **0.75**

Vitragen mit gebogter Kante, bis 65 cm breit, nicht gemustert, ganz besonders preiswert . . . . . Mtr. M. 0.85, 0.55, **0.20**

Dekorationsstoff Kunstseide, 128 cm breit, in fein. Pastellfarben u. ganz apart. Mustern, m M. 6.-, **3.25**

Einige 100 m **Landhausgardinen** in Etamine u. Mull, kariert u. gestr., Volant mit Einsatz u. Spitze garn., Mtr. M. 1.25, 0.68, **0.42**

Madras 180 cm breit, hellgrundig, Ia Qualität, mit kleinen Schönheitsfehlern, Indanthren, Mtr. M. 2.75, 1.95, **1.20**

Madras 180 cm breit, dunkelgrundig, in modernen Mustern, gute Qualität . . . . . Meter M. 1.95, **1.45**

Gobelin-Diwan-Decke v. Gr., in Perser- u. Blumenmust., M. 9.00, **6.00**

Handarbeits-Tischdecken in Tuch, Seide u. fein. Leinenstoff., eleg. Ausführung, zum Teil Entwürfe erster Künstler, z. Aussuchen, Stck. M. 10.00, 5.00, **2.00**

Läuferstoff für Schlafzimmer, 67 cm breit . . M. **1.50**

Haargarnläufer 67 cm breit, mod. Streifen, in feinen Pastellfarben . Mtr. M. 5.00, **3.00**

Jute-Perserteppiche i. versch. Größen, ganz besond. billig, Stck. M. 30.00, 20.00, **15.00**

Bettvorlagen 50/100 groß, mit hübschem Druckmuster, **1.50**

Sofakissen a. Resten angefertigt, m. Kapokfüllg., 1.00, **0.50**

R. Strauss
BARMEN MITTELSTRASSE 1-5

Auch bei alten Gallensteinen



Leberkrankheiten, Gallenblasenentzdg., Gelbsucht, Herz-, Darm-, Magen-Erkrankung., Krämpfe, Appetitlosigk., Blasensteine, Blasenkatarrhe, Blasenblutung., Nierensteine, Nierenentzündung., -Blutung., Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumat., Stroflose, Drüsen-Erkrankungen, Krebsverhütung, Hämorrhoiden, Blutreinigung, Kopfschmerz, Schwindel, Schlaflosigkeit, Überanstrengt., Körperreinigung.

Stern-Engel-Tee,

erpr. Harnsäureersetzungs- u. Ausscheidungsmittel. Verlangen Sie die der Krankheit entsprechende Mischung. Ärztlich erprobt und empfohlen! Nur in Apotheken erhältlich, sonst durch unsere Versand-Apotheke. Beweismaterial durch „Stern-Engel-Tee"-Großversand, Bad Schönau (Eifel), gratis

PRIMA GÄNSEFEDERN

Gegr. 1900

Ich empfehle
Daunige Gänsefedern zum Selbstreißen M. 1.80-3.80
Kleine Rupffedern, füllfertig . . . . . M. 4.50-6.00
Weiche Halbdaunen, wunderbar füllend M. 5.50-6.00
Elite 3/4-Daunen . . . . . M. 6.50-7.00
Garnierte Federn, gut füllend, M. 3.50, 4.00, 4.50, 5.00
Schneeweiße, daunige . . . . . M. 6.00-7.00
Wunderbare Daunen . . . . . M. 9.00-12.00

Vor Kauf verlangen Sie Gratismuster unter Angabe, ob gr. oder engl. Rasse. Versand g. Nachnahme. Nichtgef. nehme z. m. Portos zurück.

Ernst Weinberg, Neu-Trebbin F51
Erste Oderbrucher Bettfedern-Dampfreinigerei und Reinigungsanstalt

Sonderangebot
Kohlen - Koks - Briketts
Liefere:

Förderkohlen	Ztr. 1.15 M.
Fett-Nuß I und II	Ztr. 1.55 M.
Fett-Nuß III	Ztr. 1.48 M.
Stückkohlen	Ztr. 1.51 M.
Brechkoks I 60/90	Ztr. 2.— M.
Brechkoks II 40/60	Ztr. 2.15 M.
Brechkoks III 20/40	Ztr. 1.70 M.
Brechkoks IV 10/20	Ztr. 1.10 M.
Gießkoks	Ztr. 1.70 M.
Eiformbriketts	Ztr. 1.60 M.

Frei Haus lt. Wiegeschein b. 50 Ztr. Abnahme. Bei Großabnahme Vertreterbesuch od. Sonderofferte verlangen. d1673
O. Koikmann & Co., Linden-Ruhr, Tel. Amt Hattingen 3201.

Erfolge im Garten
Selbstverständl. überrasch. Erfolge, wenn Sie unsere bewährten Gemüse- u. Blumensämereien zur Aussaat benutzen. Unser Katlg. 222 wird Ihnen Kostenlos zugesandt.
b224
Poppe & Bergmann
a. m. b. H.
Quedlinburg

Kartoffeln
Ia gelbe Industrie 10 Ztr. 60 Mk. frei Keller. Schnupfotabak Mettmann, Elpr. 5

Tafelbutter
9×1 Pfd., à 1.70 frankoverwendet tägl. frisch per Nachn. Otto Brandt, Stollupönen. d1676

Gänsebraten-Schmalz
abzugeben bei
Mainzer Hof, Elb.

Molkerei-Genossenschaft Tohnsen, Kreis Holzminden, versendet täglich frische, hochfeine
Teebutter
gesalz. u. ungesalz. in Postpaketen unter 6 u. 9 Pfd. Inhalt zu Tagespreis unter Nachnahme. a115



Auto-Bereifung Vulkanisier-Betrieb Auto-Zubehör

Gärtnerei Otto Link, Sonnborn
Kirchhofstr. 15, Fernsprecher 8819, empfiehlt
Gartengestaltung - Gartenpflege - Gartenpflanzen - Gartenzäune für Weißdornhecken

Verlangen Sie nur
„Galbani" Klosterkäse
der echte, der beste.

Auto-Transporte bis 30 Zentner **Cyrus T. E. 7036**

Jetzt auch Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 87.

Aus meinem Preisausschreiben!

Den **III. Preis** erhielt **Bernhard Schäfer**, Elberfeld, Marienstr. 73.

III. Preis.

Woß du deck en Bettstatt koopen
on wat soß dotu gehöat,
brucks du nit erröm tu lopen
dat es nämlich gronkverkeat.

Wat es do tu öwerleien,
Geh ins Spezialgeschäft!
Siegmund Alsberg, lot deok seien
es dat Beste wat et gööft.

Streng reell sind hier die Preise
en dem aulen Bettenhus
altbekannt in jedem Kreise
glöwet mek, datt es kian Schmus.

Find'st in Elberfeld und Barmen
eine Auswahl riesengroß,
für die Rieken on de Armen,
wirklich preiswert und famos.

Freie Lieferung mit eigenen Autos im bergischen Land!

Eigenes Atelier für Gardinen und Innen-Dekorationen!

Elberfeld Erholungstr. 15. **Siegmund Alsberg** Barmen-R. Berlinerstr. 87.

Mein **Inventur-Ausverkauf** bietet **nicht nur in Preisen** sond. auch in **Qualitäten Außergewöhnliches.**

h24

Eigene Polster-Werkstätten im Hause!

AUTO-Zubehör
Reifen u. Schläuche
Linder
Elberfeld, Tel. 5654 2335, Königstr. 21

OPEL
MODELL 1928
7/24 PS 6 Zylinder

Viersitzer	Rm **4600.-**
Limousine 4türig . .	Rm **4900.-**
Limousine Luxus . .	Rm **5400.-**

Drucksachen, Vorführung unverbindlich!
Günstigste Zahlungs-Bedingungen!
Automobilhaus
Wilhelm Ahlborn
ELBERFELD Königstr. 32 — **BARMEN** Allee 215
Einige Gelegenheitskäufe!



6. Vaupel Nachf.
Barmen
Wuppertr. 19
Wichlinghauserstr. 94
also Karlstr. 1.

Obstbäume

Koniferen, Buxbaum, Kirschlorbeer u. Efeu.
Rhododendron u. Gartenazaleen
Rosen hst. und niedrig, sowie Schlingrosen,
Ziersträucher und **Blütenstauden.**
Adolf Günßler, Barmen
Telephon Nr. 6774, Riescheid 10 1797b
Baumschule zu erreichen mit Linie 3. Haltestelle Riescheid. — **Baumschulen und Gartengestaltung.**

Inventur-Ausverkauf

Die allergrößten Vorteile finden Sie bei mir. Die gewaltigen Lagerbestände sind ganz enorm im Preise ermäßigt. — Auf alle nicht herabgesetzten Preise **doppelte blaue Rabattmarken.**

Stoffe

Blusen- und Pullover-Stoffe 93, 78,	65 ₰	**Popeline,** in viel. Farben, r. Wolle, dopp. br., 2.25, 1.95,	1.75
Schotten, große Auswahl 1.95, 1.25, 95,	78 ₰	**Mantelstoffe** 130/140, reine Wolle, von	2.50 an
Schotten reine Wolle 1.95,	1.65	**Regenmantelstoffe** 130/140 cm ..... von	2.90 an
Waschsamt, Ia Qualitäten uni und bedruckt . 2.25,	1.95	**Ottomane,** reine Wolle mit anger. Rückseite, schwarz, 140 cm	4.95
Crepe de chine, K'seide in vielen Farben, 100 cm	2.50	**Damassé,** 70/80 cm breit gute Qualitäten 1.95,	1.45
Lindener Samt schwarz und farbig .. von	4.90 an	**Herrenstoffe,** meine Spezialität, Ia Qual., gr. Ausw., enorm billig.	

Billig! **Reste** Billig!

C. Flöttmann
Kipdorf 99
Elberfeld, am Altenmarkt.

Älteste Molkerei-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 1.90 M. franko liefert in 9-Pfd.-Faß (Pfundst.) gegen Nachnahme.
Molkerei Hörle, Pessenhausen,
Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dankschreiben. Probefäßl zu dauerndem Bezug. b1647

Wellblechmantel-
Ofen „Vulkan"
für große Räume von 300 — 3000 cbm



hervorragende
Brennstoff-Sparer
Glänzendste Zeugn.
A.-G. Vulkan
Köln-Ehrenfeld 6.

Neue Damen- u. Herrenhüte
und **modernisieren** billigst. **Schnabel,** Hutmacher. **Elberfeld,** Aue 40.



Theken - Aufbauten
billiger wie jede Konkurrenz,
alle Schaufenster-Dekorationsartikel in jeder Ausführung.
:: Prima Referenzen. ::
Carl Delhas, Elberfeld
Barmer-Str. 98, Nähe der Hofaue. **Gegr. 1902.** Fernruf 43.
Kristallplatten alle Größ. am Lager
Allerbilligste Preise. h262

Frauenlob.
Cronenberg wäscht mangelt bügelt gut

Achtung!
Kommen Sie mit Ihren Stoffen zu mir.
Ich fertige Ihnen gutsitzende Herren- u. Burschengarderoben daraus von 25 Mk. an. Auch Umtausch bzw. in Ihrem Besitze nicht gefallenden Stoffen. Sollte Besuch erwünscht sein, so genügt Postkarte.
G. Stuhlmann, Elberfeld, Luisenstr. 60.



Ein Posten
TEPPICHE
dichtgestellte Wollplüschqualitäten in ausgesucht schönen Persermustern
fabelhaft billig

Größe ca. 250/350 cm	jetzt	**69.50**
Größe ca. 225/315 cm	jetzt	**55.00**
Größe ca. 200/300 cm	jetzt	**45.00**
Größe ca. 160/230 cm	jetzt	**29.50**
Größe ca. 125/190 cm	jetzt	**16.50**

dazu passende Bettvorlagen

Größe ca.	70/140 cm	jetzt	**8.90**
Größe ca.	65/125 cm	jetzt	**6.90**
Größe ca.	55/110 cm	jetzt	**4.90**
Größe ca.	40/80 cm	jetzt	**2.75**

TIETZ
ELBERFELD

Teppiche
Läufer, Diwan-, Tisch-, Steppdecken, gute deutsche Qualitätsware, liefert bek. auswärtig. solid. Teppichhaus
Ohne Anzahlung
in monatl. Raten ab 10.— Mk.
Diskr. Abwicklung, fachmänn. Beratung. Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch.
Angebote unter E 7073 an die Geschäftsstelle ds. Bl. d1622

Füllfederhalter
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18.

Vorsicht!
beim Einkauf von **Feinkost-Margarine**
(oftmals **Delikateß-Margarine** genannt)
Solche Ware ist nicht zu verwechseln mit der **„allein echten"**
Holbutko-Delikateß
die Sie **nur** kaufen können in den
Holbutko-Geschäften.

Firmen- und Reklame-Schilder
in **wetterfester** Lackierung und einfacher oder reicher Ausführung fertigen bei prompt. Bedienung an
Elberfelder Metall- u. Lackierwaren-Fabrik
vorm. Dittmer & Voß G. m. b. H.,
Elberfeld, Wirkerstraße 99.

Barmen

Seiden-Crêpe
dichtes, glanzreiches Gewebe. Seide mit Wolle, 90 cm breit. ..... Meter **3.50**

Ein Posten
Eolienne
schwere Qualität, Seide mit Wolle, in allen Farben, unter Preis. 100 cm breit .....Meter **3.75**

Papillon-Rips
elegantes fließendes Gewebe, für Kleider, reine Wolle, 130 cm breit .....Meter **4.75**

Mantel-Ottomane
unsere bekannte Qualität, mit leicht gerauhter Rückseite, in allen Farb., 130 cm breit, Meter **7.90**

Bettuchbiber
gute Qualitäten, weiß und bunt..... Meter 1.85, 1.50. **98.**

Bettinlett
echt rot und garantiert federdicht, 160 cm breit ..... Meter **2.95**

Haustuch
unverwüstlich, für Bettwäsche, 150 cm breit..... Meter 1.65. **1.28**

Ein Posten
Feinste Herren-Kammgarne
in elegant. dunklen Dessins für beste Maßarbeit, 150 cm breit .....Meter **12.00**

Blau Melton
für Kieler-Anzüge und Paletots, 150 cm breit..... Meter **2.75**

Fast
Auf alle anderen Waren 10 Proz. Rabatt.

Der Textilhof
Berlinerstrasse 65 **BARMEN** Ecke Wicküleyhammer

Keine Schaufenster, aber sehr billige Preise.

65d

RM. 5800

kostet STUDEBAKERS neuer ERSKINE SIX SEDAN

Studebakers Erskine Six Club Sedan ist die Sensation auf dem Automobilmarkt des Jahres 1928: der Sechszylinderwagen höchster technischer Leistung und unerreichter Qualität. Die neue geräumige Luxus-Karosserie – Studebakers eigene Qualitätsarbeit – bietet mehr Raum an Länge, Breite und Höhe als irgendein anderer Wagen gleicher Klasse. • Die Ausstattung ist gleichwertig der eines großen Luxuswagens: Verstellbare Sesselsitze, Armlehnen, Aschbecher, gediegenste Polsterung, Armaturen indirekt beleuchtet, verstellbare Handlichtschaltung. Die technische Durchbildung ist in Konstruktion und Material den neuesten Erzeugnissen auf dem Weltmarkt ebenbürtig: weiche, durch Stoßdämpfer vollständig ausgeglichene Federung; vollständig dicht gekapselte Innenbacken-Vierradbremse; Hochleistungs-Sechs-Zylindermotor größter Elastizität.

Bedenken Sie: Diese Sechs-Zylinder-Innensteuer-Limousine kaufen Sie zu einem niedrigeren Preise als die meisten Vier-Zylinder-Wagen. • 6 Zylinder – 9 PS – 100 Kilometer pro Stunde. • Speziell für Europa von Studebaker konstruiert.

Der Preis versteht sich ab Hamburg, 5-fach bereift, mit Stoßstangen vorn und hinten und Stoßdämpfer. • Studebaker hält in Amerika sämtliche offiziellen Rekorde für Serienwagen an Schnelligkeit und Ausdauer.

Barmen: Herm. Tepel, Allee 102
Krefeld: Allons Wilms Nachf., Friedrichstr. 46.
Köln: Th. Prinz, Hohenzollernring 51. b244
Düsseldorf: Th. Schorn & Co., Ecke Ost- u. Bahnstr.

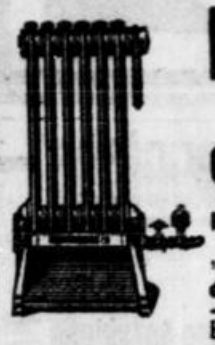
STUDEBAKER

Studebaker Automobil G. m. b. H. für Mitteleuropa • Hamburg, Alsterthor 14–16

Ratten u. Mäuse
Schwaben, Kakerlaken, Wanzen
vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg,
gepr. öffentl. Kammerjäger.
Elberfeld, Rökel 10. – Telefon 8008

Radio-Anlagen!
Ohne Hochantenne 14b
tadellos Empf. im Lautsprecher.
Vorführung in ihrer Wohnung.
G. Linnhoff, Barmen,
Albertstraße 18 Telephon 8891

Behaglichkeit und Wärme im Handumdrehen
spendet jederzeit der



PROMETHEUS-
Original-Element-Gasheizofen aus Gußeisen
mit selbsttätigem Temperaturregler „Prometheus-Automat System Palo"
der Gasverschwendung unmöglich macht!
Billig und sauber im Betrieb!

Ueber 100 000 Prometheus-Gasheizöfen im Gebrauch bei besten Referenzen!

e1.1
Eisenwerk G. Meurer, Aktiengesellschaft, Cossebaude-Dresden
Rat und Auskunft durch das Gaswerk und die Fach-Geschäfte.



Emil Oellingrath, Barmen
Heubruchstraße 26 Heubruchstraße 26.
Erster deutscher Fußpflege-Salon „HYGIENA"
anatomische, orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all. Art. - Eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung. 5b

---

Die Hand zeigt Ihnen den Weg zu meinem Neu-Anfertigungs-Institut für Herren-Anzüge und Paletots.

Nur Kipdorf 32 Tel. 4675.

Bei Stoff-Zugabe
einzig und allein Neuanfertigung

Paletot, 2mal Probe, gute Zut. . . 45.00 ℳ
Anzug, 2mal Probe, gute Zutat . . 45.00 ℳ
Machen Sie einen Versuch. Garantiert tadelloser Sitz; und sparen Sie auf die Dauer viel Geld.

Anzug wenden . . . . 25.00 ℳ
Paletot wenden . . . . 25.00 ℳ
Anzug reinigen und bügeln . . 2.00 ℳ
Paletot reinigen und bügeln . . 1.50 ℳ
Hose reinigen und bügeln . . . 0.75 ℳ

Konfirmand.-Anzüge, Neuanferig., 2 mal Probe, gute Zutaten Mk. 20

Der Gebrauch zum Tuchwenden billig u. schön umgearbeitet. — Nur die Masse muß es bringen, daher Preise bei ... Schneider. Arbeit konkurrenzlos. Reparaturen und Umänderungen schnell und billig. 7b45



Gel. geld 373 041.

Samstags durchgehend auf.

Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut,
Kipdorf 32. Privat: Schlösserogasse 9.

Sie kaufen noch billig

wenn Sie Ihren Bedarf kurz entschlossen bei uns decken. Unsere **erstklassigen Qualitäts-Möbe** verkaufen wir ohne Rücksicht auf die Preissteigerung zu unseren —— alten, bekannt billigen Preisen. ——

Besichtigen Sie zwanglos unsere 3 Etagen umfassende Ausstellung.

Bergische Möbel-Halle
Elberfeld BMH **Island 22**
b289

Wir unterhalten ein ständiges Lager in
Geldschränken
aller Größen und Stärken.
Gelegenheitskauf v. gebrauchten Schränken. Übernahme von Maschinen- u. Geldschrank-Transporten. 7h
Aug. Drebeck & Co.,
Geldschrankfabrik.
Barmen, Gewerbeschulstraße 6. Telefon 325.

Karl vom Kothen & Sohn
Elberfeld, Kölnerstraße 59.
Größtes Unternehmen am Platze. Altes erstes Fachgeschäft in
Sprechapparaten Schallplatten.



Sämtliche führenden Marken wie
Homocord
Grammophon
Parlophon
Odeon
Vox, Beka etc.
In Platten stets das Neueste.
Zahlungserleichterung. — Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.
17749



Sprechapparate
Parlophon-Gramona

Apparat			
Preis	65.-	75.-	105.-	135.-
Anzahlung	6.-	10.-	15.-	15.-
Restbetrag	2.-	3.50	5.-	5.-

Pianohaus E. Menge
Elberfeld, Bahnhofstr. 12.

Würmer aller Art bes. resitos. 20jähr. Erfahr. Anerkennungen. Ausk. kostenlos.
Wurm-Rose, Hamburg 11/20.

Obstbäume

und -Sträucher, Form- und Beerenobst, Rosen, Ziersträucher, Alleebäume, Coniferen, Schlingpflanzen

J. Leonhards Söhne
Vohwinkel Abid.
Fernsprecher 2139 Amt Elberfeld.
Baumschulen: Oberhaan, Haltestelle Krieckhaus Kleinbahn Vohwinkel-Haan.
„Illustriertes Sortenverzeichnis und neueste Herbstpreisliste wird auf Anfordern kostenlos zugesandt".

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Die Hauptsache.

Der Mensch ist die Hauptsache, und am Menschen wieder seine Seele, nicht der Kram um ihn herum. Doch es kommt eben ganz darauf an, was einem wertvoller erscheint: Einer oder Auch-Einer zu sein!

Cäsar Flaischlen.

Es gibt Menschen, die eine wahre Kunstfertigkeit besitzen, das Nebensächlichste als ein Stück großartiger Hauptsache zu erleben und die Hauptsache ihres Lebens, ihre Seele, als die größte Nebensächlichkeit von der Welt zu betrachten.

Ich kenne Menschen, die sich förmlich mit einem Ringe von Nebensächlichkeiten umgeben, der ihnen an Mark und Nerven zehrt, für den sie sich verbrauchen. Sie schelten über den Ballast, der ihnen anhängt und können doch nicht ohne ihn leben; ja, sie haben eine Sucht, ihn immer noch zu vergrößern; sie füttern ihn wie ein heimliches Raubtier. — Ein gewisser Teil unserer Zivilisation lebt nur davon, die Nebensachen und das Ballastwerk des Daseins den Menschen als Hauptsache schmackhaft zu machen. Ihre Macht besteht zu einem Teile, ich sage: zu einem Teile nur in der Auflusterung und Ueberflitterung des Aeußeren. Und die anderen opfern dieser Triebmacht ihr sauer verdientes Geld. Die Unwesentlichkeit macht sie zu Sklaven und Trotteln, und sie sehen nicht, wie ihr Leben, vielleicht trotz äußeren Glanzes und mancher Machtbefugnis in eine oft tragisch anmutende Nebensächlichkeit gleitet . . . So offenbart sich in vielen, vielen Fällen der Makel der Kulturlosigkeit unserer Zeit.

Ein Mensch dagegen, der Kultur hat, offenbart diese in allererster Linie in der seinen Weisheit von der Hauptsache seines Lebens.

Die größte Angelegenheit seiner irdischen Wallerschaft bleibt ihm eben seine Seele, seines Menschtums göttlicher Kern.

Und so baut er sich in der Welt der großen Hauptsache an, da das Ewige in immer wunderbaren Strahlungen sichtbar wird: in Liebe, Sehnsucht, Andacht, Friede, Heldentum und wie wir die Erscheinungen des Innentums nennen wollen —

Dieser Mensch wird nun keineswegs alle Nebensachen des Daseins ablehnen oder fanatisch bekämpfen. Er lernt die feine Kunst immer mehr, solche Nebensachen in seinen Dienst zu stellen, die der Hauptsache seines Lebens doch in irgendeiner Weise dienen können, durch die er die Möglichkeit gewinnt, ihr besser zu leben oder ihre Beeinflussung nach der günstigen Seite hin zu steigern. Dazu stehen wir auch alle zu sehr in der Verflochtenheit des modernen Lebens.

Aber er weiß gar wohl zu unterscheiden zwischen dem, was reiner Ballast ist und dem, was doch kulturhelferisch wirken kann. Nebensache bleibt ihm bei aller Inanspruchnahme eben immer nur und einzig nur Nebensache. So bleibt er der Herr, der Souveräne, durch seine Weisheit, wenn er auch äußerlich im Leben manches verrichten muß, was zum Knechte hin näher liegt als zum Herrn. Aber er bleibt der Königliche in jeder, auch der bittersten Lage seines Lebens, und er schämt sich keiner Arbeit. Sein Ziel und das Verlangen, ihm nahe zu kommen, macht ihn zum heimlichen Könige!

Wieviel Leid, Unrast, zersplittertes Wesen ist unter uns, weil wir im allgemeinen der Nebensache mehr Ehre erweisen, als notwendig ist. Das ist fast auf jedem Gebiete der Fall und fast in jedem Lebenskreise. Hochsinnigkeit dagegen, adlig Wesen, wahre Freude blühen nur auf dem Grunde echter Hauptsächlichkeit, da Gott und das Ewige aller Dinge Mitte bleiben! — Ueben wir uns täglich, immer mehr Einer zu werden! Legen wir uns jeden Abend Rechenschaft ab, ob wir es am Tage waren! Dann ist für uns das Glück, wie es Otto Ernst meint, „kein Sekt mehr, der bald schal wird", sondern eine heilige, uns immer mehr beglückende und durch uns andere segnende Tat innerster Befreiung zum Gipfel, da der Mensch der Seele hellauf in die Sonne ragt!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 15. Januar 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Bonn. Taufhdl. 10½: P. Bonn. Missions-Kdg. 11: Miss.-Insp. Mundle und P. Weinsheimer. Abends 6: P. Müller. Mittwoch 8¼: P. Lester. Samstag 4 Trauung: P. Röhrig. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Müller. Kdg. 11: P. M. Hesse. Taufhdl. 5: P. Studt. — **Gemeindesaal, Blankstraße.** 9½: P. Obermann. 11 Uhr Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: Insp. Strunk. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Weinsheimer. — **Uellendahl.** 9¼ Uhr: P. Studt.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. Nachm. 4: Jungfrauenverein. 5: P. Hense. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein (5: Jugendabteilung). Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8 Bibelstunde Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ufer. Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Prinz. 2: Kdg. 6½: Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus. Donnerstag Bibelstunde in Sudberg: P. Prinz.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Niemöller. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12½: P. Fohrmann. Abendgd. 5: P. Brückner. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Reinhold. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12½: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Buddeberg. Kdg. 11½: P. Niemöller. Taufhdl. 12½: P. Niemöller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Hense. Kdg. 11¼: P. Hense. Taufhdl. 12½: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Pathe. Kdg. 11¼ Uhr: P. Pathe. Taufhdl. 12½: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Bittenberg. Kdg. 11: P. Bittenberg. Taufhdl. 12: P. Bittenberg. — **Vereinshaus Vogelsangerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Brückner. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — **Donnerstag, Erste Kirche.** 8½: P. Werdel.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2: Kdg. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstd. i. Vereinshaus.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 3: Bibelstunde in Fingscheidt. Dienstag 8½: Bibelbesprechstd. Kohlstr. Mittwoch 8¼: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾: P. Schoen. Abendgd. 5: P. Schönberger. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. h. M. Donnerstag 8½: Gemeinde-Bibelstunde.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8¼: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Mummenhoff. Mittwoch abend 8¼ Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. C. Ziemer. 11: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Insp. Pick. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. 8 Predigt: Hilfspred. Reinhold. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Fischedel. 11: Sonntagsschule. 4½: Bibelstunde. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11¼: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½ Lichtbildervortrag. Donnerstag abend 8: Bibelstunde Mittwoch abend 8 Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau (Gesangsd.). 6: Jungfrauenstunde: Jünglingsstunde. Mittwoch 4 Uhr: Schwestern-Missionsverein. Von Montag bis Freitag jeden Abend 8½ Uhr: Evangelisationsversammlung.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Unionstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4. Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abends 8: Heilsversammlg. Mittwoch abend 8: Heilsversammlg. Freitag abend 8: Gebets- u. Heiligungsversammlg.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.30 Schulmesse mit Ansprache, 10¾ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Kinderandacht mit Predigt. 5 Uhr Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6½, 7½, 9, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Kinderandacht, 5 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Josefs.** 7 Frühmesse, 8½ hl. Messe, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius.** 6½ und 8 hl. Messen, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt, 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Uhr Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 9½: Prof. D. Bornhäuser-Marburg. 11½: Kdg. Nachm. 4 Festversammlung; Leitung P. Jaeger. Redner: P. Bonn-Elberfeld, Miss.-Dir. P. Schmidt-Barmen und Prof. D. Bornhäuser-Marburg. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Bachmann (Verb. u. Abendmahl). 11½: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Burckhardt. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Wiebel. 11¼: Kdg. — **Hasselder Kapelle.** Vorm. 10: Stadtmiss. Mertins. — **Wichlinghauser Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Dr. 11¼: Kdg. Nachm. 5: P. Krafft. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Lauffs. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Immer. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Krafft. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelhollstr. 54: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24: 2 Uhr: Kranichstraße 72, Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppersfeld. Alte Kirche. 10: P. Window. 11¼: Kdg. 6: P. Hübner. — **Friedenskirche.** 9½: P. Idme. 11: Kdg. 2: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 9½: P. Kulp. 11½: Kdg. 5: P. Wittenberg. 2: Taufhdl. — **Lutherkirche.** 10 Uhr: P. Wittenberg. 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9 Uhr: P. Brink. 11 Uhr Kdg. Hügelstraße. 2 Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 10: Einführung von P. Merten (Einführungspredigt Snp. Weirich, Antrittspredigt P. Merten). 3½: Begrüßungsfeier im Gemeindehaus. 11¼ Uhr: Kdg. im Jünglingsverein. — **Bethanien.** 11¼: Kdg. — **Erlöserkirche.** 9: P. Sprecht. 11¼: Kdg. — **Hasseld.** 11: Kdg.

Evang. Gemeinde Lasten-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Brötzelchen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmännerverein. 8: Blankreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenverein. 8: Posaunenchor; Bibelbesprechung. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10: Turnen. Samstag 5 Uhr: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche. 8½: P. Altenpohl. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lahmann. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Moeller. 11½: Kdg. — **Pülsshöhe.** 10: P. Altenpohl. 1½: Kdg. — **Hahl (Schule).** 2 Uhr Sonntagsschule. — Dienstag 8¼: Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde im Hahl. Mittwoch 8½: Bibelbesprechung in Pülsshöhe. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Rädchenbreck. 10: P. Biermann. 11½: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtrupp. 3: Jungmädchenverein. 5 Uhr Jugendverein Schellenbeck: Tagesfahrt zur Ryhr (Treffpunkt 7½ Uhr am Heim). Montag 8: Jugendgruppe Schellenbeck. Dienstag 8½: Bibelbesprechung für Männer; Frauenmissionsstunde: Bibelstunde des Jungmädchenvereins, Mittwoch 4: Frohl. Lernstunde. 8½: Jungmännerkreis. 8: B.-K. Donnerstag 3: Frauenverein zu Hottenstein. 8½: Kirchenchor. 8½: Bibelstunde zu Schellenbeck. Freitag 8: Jungmännerbibelabend zu Schellenbeck. Sonntag 8 Uhr: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor. Samstag nachm. 5: Missions-Kdg. mit Lichtbildern.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Merkelstraße 58. Vorm. 10 Predigt u. hl. Abendm. (Beichte 9½): P. Göta.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Hilfspred. Reinhold. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdönnerstraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Seitenstraße 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde. — **Feldstr. 57a.** Vorm. 8½: Miss.-Insp. Rosenkranz. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8½: Jugendbund. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11¼: Sonntagsschule. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abd. 8½: Gebetstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abd. 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — **Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Geil. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. 6½ Uhr: Jugendverein. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Schloßstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Rädchenbreck.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag abend 8½. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¾. Donnerstag abend 7 Uhr.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Vorm. 9½: Heiligungsstunde. 11¼: Kindergd. Abends 7½: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heilsversammlung. Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ 2½ Christenlehre und Weihnachtsandacht. 5 Andacht mit Predigt. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 2¾ Kinderandacht. 5 Sterrandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Weihnachtsandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7½ mit Predigt, 10 Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 3 Christenlehre und Weihnachtsandacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 8¼ mit Predigt, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josefs.** 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ Uhr hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Zur Gründung eines neuen wissenschaftlichen Instituts.



Die Leitung des neuen Heinrich-Hertz-Instituts für Schwingungsforschungen ist Professor Dr. K. W. Wagner übertragen worden. Das Institut, in seiner Art das größte der Welt, ist der technischen Hochschule in Charlottenburg angegliedert und mit dem neu geschaffenen Lehrstuhl für Schwingungsforschung verbunden. Mit diesem Institut ist zum ersten Male der Gedanke verwirklicht, das Gesamtgebiet der Schwingungserscheinungen, die bekanntlich in den verschiedenen Zweigen der Technik eine bedeutsame Rolle spielen, umfassend an einer Stelle zu bearbeiten. Unser Bild zeigt den Gelehrten Prof. Wagner.

Fesche Herrenschuhe



Schönheit + Qualität + Billigkeit

= August Wetter

Islandufer u. Kölnerstraße 3391

Bitte vergleichen Sie!



Vielleicht rauchen Sie seit Jahr und Tag eine andere 4-Pfg.-Zigarette. Weil Sie von lieben Gewohnheiten nicht gern abweichen, haben Sie bisher Massary-Privat, die neue 4-Pfg.-Zigarette, noch nicht probiert.

Und doch gibt es auch im Reiche der Zigarette (wie in der Literatur und auf anderen Gebieten) Neuerscheinungen, an denen man nicht achtlos vorübergehen darf. Gerade Massary-Privat löst in Kennerkreisen so viel aufrichtige Bewunderung aus, daß wir Ihnen einen Versuch ans Herz legen möchten. Sie werden auch sagen:

Massary-Privat 4 ₰

ohne Mundstück-und mit Goldmundstück

Das ist Tabak!

(Urteilen Sie selbst!)

Auch die älteren Schwestern der Massary-Privat sind reifer als gestern, sind vollkommene Tat:

Massary-Delft 5 Pf.
Massary-Ritter 6 Pf.
Massary-Diplomat 8 Pf.

Mr. Cunninghams Doppelgänger

Von Walter Anatole Perfix.

Den Anlaß zu Mister Cunninghams Kampf bildete ein ordnungsgemäß von der Bank erledigter Scheck. Als Mr. William Cunningham diesen Scheck zum ersten Male sah, riß er die Augen ungewohnt weit auf. Ganz gegen seine Gewohnheit gab er sich alsdann okkultistischen Grübeleien hin — noch erstaunlicher schien es, daß sich Cunningham gegen elf Uhr vormittags durch das rasende Tempo seiner Büros hindurch zum Lift bewegte. Dreiundvierzig Angestellte hoben erstaunt den Kopf, um ihn im selben Augenblick wieder zu senken — gleich einem gewaltigen Fragezeichen hinter einem tosenden Satz schloß sich knallend die schwere Tür . . .

Wir finden eine halbe Stunde später Mister Cunningham im Privatkontor des Bankgewaltigen Carlton, der persönlich nur für Leute von dreißig Millionen an aufwärts zu sprechen ist. Für Cunningham ist er zu sprechen, denn beide hängen in gleichem Maße voneinander ab — gemeinsam eine Macht, sind ihre Häuser allein von mancher Kapitalkraft zu schlagen.

Natürlich halten sich die beiden Herren gegenseitig für die prachtvollsten Menschen der Welt. Infolgedessen bespricht Mister Carlton heute mit hingebungsvollem Ernst einen Fall, dessen leiseste Möglichkeit er jedem anderen als Cunningham gegenüber entrüstet bestreiten würde. Er läßt sogar, um eine Aufklärung zu beschleunigen, den ersten Kassierer kommen.

Der Kassenwart erscheint. „Gegen fünf Uhr dreizehn trat ein Herr an den Schalter, den ich sofort als Mister Cunningham erkannte. Um einen so wertvollen Kunden nicht nervös zu machen, prüfte ich den Scheck erst nach der Auszahlung. Der Vergleich mit der Unterschrift im Archiv ergab nicht die leiseste Unstimmigkeit — bitte, überzeugen Sie sich!"

„Das Arge ist ja", meinte Cunningham niedergeschlagen, „daß nicht einmal ich einen Unterschied feststellen kann. Ich habe aber diesen Scheck nicht geschrieben — und doch fehlt das Formular im Scheckbuch, das ich niemals aus der Hand lege!"

Die lange Unterredung führte zu keinem Ergebnis. Später, in seinem Büro, wollte Cunningham schon an zeitweilige Geistesgestörtheit glauben — aber in seinem Besitz fand sich kein Cent von diesen rätselhaften 400 000 Dollar. Wütend bohrte er seine Schuhe in den schweren Perser — der Sekretär brachte die Nachmittagspost.

„Dreiundzwanzig Bettelbriefe. Sechzehnhundert Aufträge. Die Abrechnungen über die gestern gekauften Niagara-Chokolate-Aktien, die man Ihnen ins Restaurant sandte."

„Wohin sandte man mir Aktien, Fuller?" Cunningham war starr.

„Ins Restaurant Perkins — laut dieser Abrechnung. Schlußscheine von Dry u. Co. Dort muß eine Quittung von Ihnen vorliegen."

„Sofort anrufen!" — Am Hörer: „Gewiß, hier Protektor Hopkins! Ich persönlich brachte Ihnen die Papiere in Anbetracht der Höhe ins Restaurant. Sie saßen dort mit zwei bekannten Finanziers." Stöhnend hängte Cunningham ab. — —

— — Der Detektiv entdeckte nicht mehr als die Polizei. Ein paar vernünftige Ratschläge: chiffrierte Bezeichnungen für jede Ordre, jedes Schreiben. Telegramme benachrichtigten die Geschäftsfreunde. Das Personal wurde angewiesen, jeden Morgen den Chef genau zu beobachten, nach kleinen Merkmalen zu prüfen, ob der wirkliche Herr einträte. — —

Schon nachmittags tobten die Zeitungsboys: „Der Doppelgänger des Millionärs — Wahrheit oder Schwindel?" — —

Natürlich schuf das alles ein geheimes Mißtrauen gegen Cunningham. Wallstreet hatte zu viel Schwindler erlebt, um nicht zu fürchten, von einem Bankerotteur getäuscht zu werden. Noch herrschte ahnungsvolles Lauern — wer wollte es wohl mit einem solchen Koloß wie Cunningham zu früh verderben? Aber eine Schlappe in dieser kritischen Lage, und die Meute hätte ihn zerrissen . . .

Fiebernd verbrachte Neuyork die nächsten drei Tage. Schon die ersten vierundzwanzig Stunden enthüllten als Neuigkeit: 1 000 000 Dollar Kredit abgehoben durch die neuen Chiffren — Cunningham aber hatte nicht die geringste Ahnung, wo das Geld geblieben war. Er besaß davon nicht einen Cent. Sperrung aller Guthaben. Am nächsten Tage kam Cunningham zu Carlton und ließ sich 500 000 Dollar auszahlen. Die Gentlemen trennten sich mit festem Händedruck. Abends im Klub wollte Carlton eine Bemerkung über die Sache machen — sein Freund wurde bleich, brach zusammen — der Doppelgänger hatte selbst hier Beute gemacht.

Die Morgenblätter verkauften dann doppelte Auflagen: „Cunningham verschenkte sein halbes Vermögen!" — Auf Anraten des Detektivs hatte der Kaufherr diese Meldung in die Presse gesetzt. Schon drei Stunden später rief man ihn an das Telephon: „Hier Cunnigham Zwei. Good Morning. Sie kommen zur Vernunft? Punkt drei Uhr fünfzehn erwarte Sie im Auto Ecke 5. Avenue und 43. Street, Geldübergabe in einem kleinen Koffer. Sofern Sie versuchen, kein „fair play" zu machen, geht der Kampf bis zu Ihrer Vernichtung weiter."

Der Anruf war durch einen Automaten erfolgt. Cunnigham zitterte, ordnete sich aber trotzdem den Anweisungen des Detektivs unter.

3.14 Uhr hielt an der bezeichneten Ecke die Limousine Cunnighams. Als Chauffeur fungierte der Detektiv. Scheinbar also hielt man die Bedingungen. Sechzehn Sekunden später stoppte ein dem ersten Wagen vollkommen ähnliches Auto an der gleichen Stelle. Ein Fenster rollte herab, der zweite Cunnigham griff mit großer Hand nach dem Lederköfferchen, eine maskierte Frau neben ihm richtete den Lauf ihres Brownings auf den Magnaten, der Chauffeur spielte mit einem Revolver in Richtung des Detektivs. „Ausgezeichnet, Mister. Wir werden sehen, ob ich noch heute abend mit dem nächsten Schiff nach Europa fahren kann!"

Das Tempo des Wortes versagt am Rasen der nun folgenden Geschehnisse: ein rumpelnder Ford verursacht vor den beiden Autos eine Verkehrsstockung. Zwei von seinen fünf Insassen steigen aus, um die kleine Panne zu beseitigen, drei Fußgänger drängten sich aus dem flutenden Strom auf den Fahrdamm — die Männer aus dem Ford hantierten mit einer eisernen Stange und kamen in die Nähe des Autos von Cunnigham Zwei. Dieser stieß gerade einen Fluch aus — ihm fiel Zeitungspapier in die Hände aus dem nun offenen Köfferchen, anstelle der großen Dollarnoten. Der Anlasser surrte, die Stange war von den verkappten Polizisten nur in die Speaken eines Rades hineingedrückt worden und wurde durch die erste Umdrehung schon auf den Bürgersteig geschleudert, ein Mann lag unter dem Wagen des Doppelgängers. Neben Cunnigham splitterte das Fenster — die Frau im anderen Auto hatte abgedrückt und schon sauste der Wagen um die nächste Straßenecke. Der Verkehrsschutzmann hielt Cunnighams richtigen Wagen, der dieselbe Nummer trug, wegen zu schnellen Fahrens an. Verfolgung zwecklos . . .

Der nächste Morgen. Cunnigham betritt sein Büro eine halbe Stunde später, als üblich. Kaum schließt sich hinter ihm die Tür, als drei, nein, fünf, nein, zehn seiner Angestellten über ihn herfallen, ihn fesseln und ihn zu Boden werfen. Er will sich gegen diese Art von Empfang verwahren — da steht er in der Tür des Privatkontors — sich selbst! Ist er vollends irrsinnig? Er schreit: „Boys, seid vernünftig: das ist der Gauner!" Man stopft ihm ein paar Taschentücher in den Mund, zehn Minuten später fährt man ihn schon zur Polizei. Er wird besinnungslos. Bleibt vernehmungsunfähig und stottert nur unzusammenhängendes Zeug.

Die Zeugenaussagen ergänzen sich lückenlos und schließen die Kette der Beweise gegen ihn, den richtigen Cunnigham. Das Personal beschwört die Echtheit des in seinem Privatkontor weilenden Chefs. Chauffeur und Hauspersonal unterstützen die Aussagen. Der Pächter des Restaurants unten im Hausflur erzählt, der falsche Cunnigham habe am Vormittag eine halbe Stunde bei ihm Soda (die Vorsilbe „Whisky" läßt er als unwichtig aus) getrunken. Sein verstörtes Wesen sei ihm aufgefallen.

Während der Nervenkranke noch in der Klinik liegt, wird der Prozeß zu Gunsten seines Gegners entschieden. Die Bestrafung ist illusorisch, weil der verurteilte Mister Cunnigham niemals wieder seine vollen Geisteskräfte erlangt. Und der Großmut des „durch ihn so vielfach Geschädigten" hat es zu danken, daß ihm der Aufenthalt in einem der teuersten Sanatorien der U. S. A. ermöglicht wird, daß er nicht in den gefängnismäßigen Irrenhäusern der Armen seinen Tod erwarten muß.

Jeder Wärter, jeder Besucher (und viele kommen — ein jetzt gleichfalls hier internierter Journalist hat sogar versucht, ihn als den richtigen Cunnigham zu einem Märtyrer zu stempeln!) wird in seinen Augen der „Falsche Mister" Cunnigham. Er ist verrückt geworden, weil er nicht begreifen kann, daß er sein eigener Doppelgänger, daß sein Doppelgänger er selbst sein soll . . .



verbrauchte der „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" in den letzten 3 Monaten 1927 für den Druck der täglichen Auflage von über 85000 Exemplaren.

Berliner Theater.

Kleistfeier des Staatstheaters.

Reichlich post festum feiert das Staatstheater den 150. Geburtstag Heinrich von Kleists. Im Schillertheater erlebte man vor einigen Wochen in Verbindung mit Büchners „Wozzek" eine sichtbare Neubelebung des Robert-Guiskard-Fragments, und im Schauspielhaus sieht man jetzt eine vom Mißgeschick beladene „Penthesilea"-Aufführung. Dreimal wurde sie angekündigt, dreimal verschoben. Der Dresdner Regisseur, der sie einstudierte, wurde durch den Achill-Darsteller Lothar Müthel ersetzt. Eine flaue, phantasiearme Wiedergabe von Kleists herrlichem Gedicht. Die Szene eindruckslos. Die Penthesilea Maria Koppenhöfers stattlicher Amazonenwuchs, gewandte Sprechkultur, aber nicht die Eruption elementar entfesselter Liebesverirrung. Das Ganze ein Torso, eine verfehlte Huldigung für den Dichter. J. L.

Die neue Tanzgruppe der Anna Pawlowa.

Aus Hamburg schreibt unser dortiger Vertreter: Die Pawlowa trat am Montag mit ihrer aus etwa sechzig Personen neu gebildeten Künstlergruppe erstmalig im Deutschen Schauspielhause in Hamburg auf, das sie auf acht Tage gemietet hat. Hier zeigt die Meisterin des klassischen Balletttanzes, was sie an graziöser künstlerischer Feinarbeit im Aufbau pantomimischer Massentanzszenen zu leisten vermag. Ihr Partner Laurent Kowikoff hat ihr in der zweiaktigen Ballettpantomime Don Quichote dafür einen sehr glücklichen Rahmen geschaffen. Die Ballettvertonung durch Minkus ist unbeschwert von Problemen, von heiterer Sinnfälligkeit, leidenschaftlichem Temperament und schmissigem Rhythmus. Dazu die in blendendes Licht getauchte südliche Farbenpracht feinabgestimmter Gewänder, die durchweg sorgfältig ausgewählten schönen Gestalten der Tänzerinnen und Tänzer (oft schöner noch als die zierliche Pawlowa selbst), schwungvolle Aufmachung der Dekoration und vollendetes Zusammenspiel. Man fühlt sich aus dem gedankenbeschwerten Stimmungs- und erst recht aus dem trocknen Jazztanz der Gegenwart in die glanzvoll-heitere Atmosphäre einer vergangenen Welt harmonischer Schönheit und Anmut versetzt, in der man nur zu gerne weilt, wenn sie in so ehrlich liebenswürdiger künstlerischer Gesinnung vorgetragen wird. Größere Tanz- und Ballettszenen sind ja heute aus dem ernsten Theater in die Revuen verbannt. Aber welch ein Unterschied! Dort ein oft völlig entseelter Maschinenbetrieb — hier alles im einzelnen und im ganzen bei aller frischen Natürlichkeit durchgeistigt und beseelt von vornehmster Aesthetik. Auch in den nachfolgenden sieben Einzeltänzen hält die bezwingende Grazie der Pawlowa und ihrer Partner siegreich die Fahne des alten Tanzes hoch. Daß ihn der Jazz noch längst nicht totgeschlagen hat, bewiesen die hemmungslosen Beifallsstürme, von denen nach jeder Nummer die im übrigen so sehr an Maß und Haltung gewöhnten Wände des Deutschen Schauspielhauses widerhallten. Dr. W.

Orgelabend Gottfried Grote.

Ein Abend mit Frühwerken Johann Sebastian Bachs! Eine einheitliche, kurze Vortragsfolge hatte Gottfried Grote für diesen interessanten Orgelabend in der alten Wuppertaler Kirche zusammengestellt. Es ist in der Tat erstaunlich, welche Fülle von musikalischen Einfällen, welche Empfindungs- und Ausdruckskraft schon aus den Frühwerken Bachs zu uns spricht. Wie ist er schon hier — auch in dem brillanten Passagenwerk und den breiten Akkordfolgen der D-Moll-Toccata oder der G-Moll-Präludiums mit Fuge, oder endlich in der G-Moll-Fuge — so ganz Ausdrucks-Musik, dem die architektonische Form nur das mit Selbstverständlichkeit gemeisterte Mittel ist zur Aussprache eines seelischen Inhalts! Und noch deutlicher wird das bei den herrlichen Choralbearbeitungen („Nun komm", „Der Heidenheiland", „Aus der Tiefe rufe ich", „Liebster Jesu", „Ein' feste Burg"), die den Gesamtgehalt ihrer Dichtungen so treffend und stimmungsfein in Töne umsetzen, daß man sie als „Programm"-Musik zu den treffenden Gesangbuchversen bezeichnen könnte. Gottfried Grote spielte alle genannten Werke mit technischer Meisterschaft und klarer Gliederung ihres Aufbaues, und verstand es zugleich, durch feinsinnige Registrierung (besonders das G-Moll-Präludium und Fuge sei hier hervorgehoben) seinem Vortrage „Mannigfaltigkeit" zu geben und in der klingenden Form den seelischen Gehalt (Choralbearbeitungen!) dem Herzen seiner Hörer nahe zu bringen. —e—

Neue Mitglieder der Dichterakademie. An der Akademie der Künste fand die zweite Ergänzungswahl neuer Mitglieder der Sektion für Dichtkunst statt. Da man vorläufig nach den Satzungen sich auf dreißig Mitglieder zu beschränken beabsichtigt, so standen noch fünf Plätze zur Verfügung. Es dürften als gewählt betrachtet werden: Theodor Däubler, Alfred Döblin, Leonhard Frank, Alfred Mombert und Fritz von Unruh. Die offizielle Ernennung durch die Akademie hängt noch von der Zustimmung des preußischen Kultusministers und von der Annahme durch die Gewählten ab.

Wohlgemuth's Saison-Ausverkauf

Bedeutende Preisherabsetzungen

Herrenstoffe, Kostümstoffe, Kleiderstoffe, Mantelstoffe, Futterstoffe, Seide, Samt, Weißwaren, Bettwaren, Schlafdecken, Gardinen usw. teilweise bis zu **50%**

Auf alle nicht blau gezeichneten Waren 10% Rabatt.

Ein Posten ganz besonders preiswerter Coupons Herrenstoffe in Längen von 2–2,50 Meter für Konfirmanden.

Elberfeld, Erholungstraße 7, 1. Etage, Ecke Walter-Rathenaustraße.

THALIA-THEATER

Sonntag, abends 7.30 Uhr, sowie bis einschl. 19. Januar täglich abends 8 Uhr: Die neue und erfolgreiche Franz-Lehár-Operette:

Der Zarewitsch

Sonntag nachmittag 4 Uhr: Letztes Gastspiel des Liliputaner-Künstler-Theaters, 25 wirkliche Zwerge

Fritzchens Erlebnisse im Lande der Liliputaner

Ganz kleine Preise. 1473 Ganz kleine Preise.

Freitag den 20. und Montag den 23. Januar, abends 8 Uhr: Zwei Gastspiele

Anna Pawlowa

mit ihrem großen Ensemble. Vorverkauf eröffnet!

ODEON

LICHTSPIELE POSTSTR 7

Sonntag vormittag von 11–1 Uhr:

Frühvorstellung

Vorführung des ganzen Programms mit vollem Orchester zu kl. Preisen.

Für Jugendliche streng verboten.

Grete Mosheim

in dem

größten Sexualfilm aller Zeiten

Das Erwachen des Weibes

Die Jugendtragödie einer Unwissenden in 8 Akten.

Hierzu bringen wir ebenfalls in Erstaufführung:

Der Millionenschatz unter dem Wolkenkratzer

8 Akte von Uebertällen, Diebstählen, Verfolgungen und stemrubenden Turm- und Kellerkämpfen.

In unserem Beiprogramm zeigen wir

Ein Ritter ohne Furcht und Adel

Sensationsgroteske in 2 Akten.

Sonntag gelangt das vollst. Programm zur Vorführung. 1364

Café Holländer

Tägl. erstklassige Künstlerkonzerte.

Eigene Konditorei. bb4

IM ERDGESCHOSS:

Bierausschank „Malepartus"

Vorzügliche warme und kalte Küche

Wicküler. Münchner Hofbräu Mäßige Preise.

Gesundheit ist Reichtum

Der alte Gärtner Ernst Fürste in Erfurt hat seine Kräuterlehre in zweiter, verbesserter Auflage wieder herausgegeben, da Tausende von Anfragen. Dieselbe ist nach Heilzwecken geordnet und enthält Beschreibungen von Heilkräutern für Arterienverkalkung, Lähmung, Blasenleiden, Bronchialkatarrh, Gallensteine, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Leberleiden, Neuralgie, Zuckerkrankheit und andere mehr. Ein für jedermann leicht zu verstehendes Kräuterbuch, für Kranke und Gesunde, was in keinem Haushalt fehlen sollte.

Preis Mark 2.—.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder vom Verlager selbst gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme Mark 2.48. ut

Ernst Fürste, Erfurt, Postfach 447.

Der Vertrieb des Buches für Ihren Kreis ist noch zu vergeben.

FIAT Personen- u. Lieferwagen, Ersatzteile

Vertreter: 1963

LINDER

Elberfeld. Tel. 3058, 3068. Königstraße 31.

Wohin geht man am Sonntag?

Besucht die Ausstellung

DER MENSCH

Sondergruppe: **„Der durchsichtige Mensch".**

Barmen, Concordia, vom 12. bis 31. Januar.

Geöffnet von 11–21 Uhr. Täglich ärztliche Führungen 18 Uhr. Aerztliche Vorträge siehe Lokales. — Eintritt für Erwachsene 30 Pfg., Vorverkaufskarten für Vereine, Gewerkschaften, Betriebe, Innungen etc. an der Ausstellungskasse, Geschäftsstelle des Rathauses und bei den Krankenkassen 30 Pfg. Mitglieder der Allg. Ortskrankenkasse Barmen erhalten in der Kassenstelle Karten für 20 Pfg. 1790

41667

6 Tage-Rennen

13.–19. Januar

in der

Westfalenhalle

in stärkster bisher in ganz Europa nicht erreichter Besetzung.

Achtung! Der Sturm auf die Eintrittskarten hat eingesetzt! **Sichern Sie sich sofort Ihre Karte!**

U.T

Elberfeld, Herzogstraße

Fernsprecher 1244

Der gewaltige Andrang

zu den Vorführungen zeigt, daß wir wieder an der Spitze aller Darbietungen stehen.

Morgen Sonntag **Frühvorstellung** 11–1 Uhr zu kleinen Preisen — Auch Jugendliche müssen dieses große Ereignis sehen.

Die versunkene Flotte

10 Akte. 10 Akte.

nach dem gleichnamigen Roman von

Kapitänleutnant a. D. Heimut Lorenz.

In den Hauptrollen:

Bernhard Goetzke	Agnes Esterhazy	Hans Mierendorff
Werner Pittschau	Heinrich George	Hans Albers
Harry Hunder	Hilde Hoch	Bery Kehm

Hierzu zeigen wir den ausgezeichneten Film:

Mädchen, die sich nicht verkaufen

Schöne Frauen, elegante Männer, fabelhafte Ausstattung, ein interessantes Milieu, und das alles in dem Rahmen einer spannenden Handlung in 6 Akten.

In der Titelrolle:

HANNI WEISSE

Im unterhaltenden Teil:

Die neue Wochenschau mit den Begebenheiten der letzten Tage.

Die neue Mama Eine gute Groteske — und Lehrfilm. —

Rosenmontags-Zug Köln!

Ein 10 Gutscheinsaal (1. Etage) haben wir Plätze zu vergeben.

Preis 15 Mk. pro Person.

Unser Haus liegt im Brennpunkt des Rosenmontagszuges, so daß jeder Besucher die Aufführung erlebt. Wegen Platzbestellung bitten wir um frühzeitige Benachrichtigung, da nur wenige Plätze zur Verfügung stehen.

„Haus Lindenburg"

Conditorei u. Café **Jacquillard**

Elberfeld, Aue und Laurentiusstraßen-Ecke Mitte von d. Alexanderbrücke

Familien-Café

1 Tasse Bohnenkaffee mit Sahne und 1 Stück Gebäck pro Gedeck 75 ₰



Die beste Erholung ist eine Seereise!

5 Mittelmeerfahrten von März Febr. bis März Juni
3 Orientfahrten von März März bis Anfang Mai
1 Griechenlandfahrt von 10. April bis 24. April
1 Polarfahrt von 10. Juli bis 5. August
3 Nordkapfahrten von März Juli bis Ende August
2 Skandinavien-Ostseefahrten von Ende Juni bis März August

Kostenlose Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

in Elberfeld Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Döppersberg 2 (Köbohaus)
in Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12. b48

Monopol

Elberfeld :: Hofkamp 50

Ein Sturm der Begeisterung unseres großen gewalt. Programms der Ufa.

Morgen Sonntag, 11 bis 1 Uhr:

Gr. Früh-Vorstellung.

Eintrittspreise alle Plätze Mk. 0.50 u. 1.—.

Uraufführung für Rheinland und Westfalen:

HOOT GIBSON

Amerikas bester und verwegenster Reiter.

Die Rache des Sioux-Häuptlings Sitting Bull

Ein Film vom Leben und Sterben der Indianer in acht Akten.

Hoot Gibson, dieser frische Bursche, der wie der Teufel reitet, erweckt namentlich auch das Entzücken der Damen.

Glänzende Darstellung. — Brillante Regie!
Bravouröse Aufnahmen allererster Klasse!
Eine Photographie von nie gesehener Pracht!

Ferner:

Der Chinesen-Papagei.

Ein spannender Detektiv- und Kriminalfilm in sieben Akten

Ein sprechender Papagei, der ein Geheimnis weiß und es zur rechten Zeit preisgibt, ist etwas Neues in einem Detektivfilm. 3822

2 fidele Akte **Liebe und Diebe** 2 fidele Akte

Im Vogelschutzgebiet auf Langeoog

Interessanter Lehrfilm.

Pelze.

Während d. Inventur-Ausverkauf geben wir auf alle Waren

10 bis 15 % Rabatt.

Real electr. Radios . . . 110, 150 Mk.
Real electr. Radios . . . 200, 300, 375 Mk.
Lo Durchsage Radios . . . 1200 Mk.
Grosse Radios . . . 1500 Mk.
Gr. amerik. Expreßzug-Gebel . . . 250 Mk.
Real electr. Gebel, 2 m lang, 25 Mk.

Wandel-Briefe weit unter Preis.

Kürschnerei Barmen, Sprechzeit 9–11.

Dampfwäscherei Ewald Hölschen

Elberfeld, Hilgenbeckerstr. 200/220. Fernr. 2370

Gardinenwäsche :: Plüschwäsche

Buntwäsche

Stärkewäsche Gegründet 1895

„Grammophon"

„ELEKTRI-GRAMMOPHON" und „BRUNSWICK"-MUSIKINSTRUMENTE — Die höchste Vollendung!

elektrische =RAUMTON=Aufnahmen übertreffen alles



GRAMMOPHON-SPEZIALHAUS GMBH
Elberfeld, Herzogstraße 30.

Hilde Romberg
kommt wieder
zum
Rats-Café
Barmen.

Restaurant „Zum Bürgerhaus"
Bachstr. 99 ELBERFELD Teleph. 7999
Jeden Sonntag Künstler-Konzert.
In ka to und warme Speisen.
Täglich frische Seemuscheln. Wirklicher Biere.

Mirker Flora.
Sonntag:
Konzert und Tanz.
Saal für Festlichkeiten.

Restaur. Fr. Althaus
ELBERFELD :: BREITESTR. 65
Sonntag den 14. Januar, 8 Uhr
Sonntag den 15. Januar, 5 Uhr
KONZERT und TANZ.
Sonntag den 21. Januar:
Große karnevalistische Damen-Sitzung.

Ufa Palast Barmen-Palast Fernr. 4153

Sonntag den 15. Januar,
vormittags 11.15 Uhr
Einlaß 10.30 Uhr. Ende 1 Uhr.
einmalige Wiederholung
des an Großartigkeit unübertrefflichen Kulturfilms

Die Alpen

Das Paradies Europas.

Ein Film vom Schweizer Volk und seinen Bergen in 4 Teilen und einem Vorspiel über Sage und Geschichte, unter Mitwirkung des vollen Orchesters.

Wollen Sie Ihren Umsatz vergrößern,
so machen Sie
Lichtbildreklame.
Anfragen u. E 2735 an die Geschäftsst.

Ufa Palast Barmen

Ein unbestrittener durchschlagender Erfolg!

Alles lacht!



Die tolle Lola

Eines der besten Lustspiele der Saison nach dem Schwank „Der Weg zur Hölle" von G. Kadelburg.

Hauptdarsteller:

Lilian Harvey

Hans Junkermann, Harry Halm u. a.

Großes Jazz-Orchester!

Neben der tollen Lola erfreut **Mae Murray,** durch ihr famoses Spiel in dem Film: **„Zimmer 13".** Hotelabenteuer in 6 Akten.

Ferner die weiteren Darbietungen in Film und Bühne!

Haben Sie Stoffe?
Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Rohhaar u. Wollcrepe u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant.
A. Ahborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt G. Bergstraße 59. — Postk. gen.

Graue Haare
verlieren durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, sondern wasserhelle Flüssigkeit, arbeitet unschädlich. Viele Anerkennungen. Liste gegen Versand nach auswärts Karton Mk 5.50
Carl Wenrich, Damenfriseur Elberfeld Poststraße



MODERNES THEATER Elberfeld

Unwiderruflich letzte Nachtvorstellung
Sonntag abend 10½ Uhr.

Nur noch heute u. morgen
abends 10½ Uhr
zeigen wir in

Nachtvorstellungen

das Aufsehen erregende große sexuelle Aufklärungsfilmwerk:

Das erwachende Geschlecht.

Hergestellt von Professor Dr. Karl Dinni.

Dieses ganz hervorragende Filmwerk, welches soeben erst von der Zensur freigegeben wurde, ist nicht zu verwechseln mit ähnlichen Filmen, es stellt vielmehr alles bisher Dagewesene in den Schatten.

Für Jugendliche verboten!
Karten sind im Vorverkauf an unserer Tageskasse erhältlich.

Lindenhöhe
Sonntag Konzert u. Fe

Ärzteunverfälschte!
Eine d. häufigsten Todesursachen nach 40. Lebensj. ist d. Alterswerkalkg. Wie vorbeug. gefährl. Krankheit verbreg. u. unerwart. Fortschreiten (Schlaganfall) verhütet kann, sagt e. soeben erschienene Broschüre v. Geh. Med.-Rat Dr. med. H. Schneider, die jed. a. Verl. kostenl. u. portofr. durch R. H. Kühn, Berlin-Zehlendorf 42.

Magerkeit
Schlanke, volle körperform durch unsere Orienta-Kraft-Pillen
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme. Ideale Kosmetikum für Damen prachtvolle Büste, Taille, Hüften, Arzte empfehlen. Viele Dankschreiben. Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Staatsmed. Preis Packung 100 Stück
Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin
Elsenacherstraße 16

Die Angst vor dem Zahnzieher
und vor der Zahnbehandlung
ist unbegründet
bei Anwendung der modernen Methoden gegen Empfindlichkeit.
Ueberzeugen Sie sich — in meiner Praxis. —
Die Patent-Kautschukbrücke
Zahnersatz ohne Gaumenplatte
Deutsches Reichspatent
nur bei mir zu haben
Institut für mod. Zahnbehandlung
Barmen, Wertherstraße 70, Hause der Firma Osthöver & Co. Telefon 5881. Sprechstunden von 9—1 u. 3—6 Uhr, außer Samstag nachmittag und Sonntag

---

Schnell mästen
überhaupt lohnende Viehzucht kann man nur mit einer vollwertigen Nährsalz-Mischung wie M. Brockmanns „Zwerg-Marke" treiben. Hüten Sie sich vor dem Einkauf minderwertiger od. gefälschter Ware durch Hausierer! Nur echt in Original-Pack. — nie lose! — in Apotheken, Drogerien, Samenhdl. u. einschlägigen Geschäften. Wo nicht, durch M. Brockmann Chem. Fabrik m. b. H., Leipzig-Eutr. 111c.

Ihren Bubenkopf
schneiden, pflegen, ondulieren und wasserwellen in unserem elegant eingerichteten
Frisier-Salon
Haarfärben, durchaus naturgetreue Farben
Spezialität Dauerwellen
n. d. neuesten unschädlichen Oelverfahren
Niedrige Preise
Unter neuer Leitung Erste Kräfte
Auch mittags von 1—3 Uhr geöffnet
Eingang Neumarkt
Leonhard Tietz Aktien-Gesellschaft Elberfeld

Heilinstitut von Heilkundiger G. W. Abé
in Elberfeld Moltkestr. 66, 2. Etg., hinter dem Steinbecker Staatsbahnhof an der elektr. Nord-Süd-Bahn, Haltestelle am Werdenplatz. Praxis seit 1902.
Behandelt ohne Operation nach eigener langjähriger prakt. Erfahrung Krampfadergeschwüre, veraltete Beingeschwüre, bösartige Schuppen, Flechten, Bläschen, „Fressende" Flechte, Lupus oder „Wolf" genannt, Geschlechtsleiden und sonstige Hautkrankheiten aller Art, ebenso Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallensteine, Blasensteine, „Ohrenfluß" „Ohrenklingen" Blutarmut, Magenleiden, Durchfällen, Flechten, Hühneraugen, Ischias, Gicht, Rheumatismus usw.
Auch Untersuchung durch Augendiagnose und Urin.
Sprechst. 8—1 und 3—6 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen nur vormittags. Freitags keine Sprechstunde. Original-Dank- und Empfehlungsschreiben von Geheilten können bei mir eingesehen werden. Dieselben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der geheilten Patienten veröffentlicht.



Bauerwohnhäuser, Land-, Jagd-, Wochenendhäuser
Klubhäuser, Schulen, Krankenpavillons, Kirchen
liefern in langjähriger erprobter Bauweise
Wilh. Becher & Co., Holzbauwerke,
Barmen-U. 6.

Hilde Romberg
kommt wieder
zum
Rats-Café
Barmen.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 12 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 14. Jan.

Zur Wirtschaftslage.

Daß die Preiserhöhung der Eisenindustrie Anlaß zu einer scharfen wirtschaftspolitischen und auch politischen Agitation geben würde, war zu erwarten. Es wird auf jeder Seite gesündigt. So hören wir auf der einen, daß die in ihrem Ausmaß — wie fast allgemein anerkannt werden muß — immerhin mäßige Preisheraufsetzung „als die unerhörteste, gewaltsame Ausnutzung eines Monopols, die jemals da war", als eine „Demonstration" bezeichnet und daß nach den Waffen der Zoll- und Kartellpolitik gerufen wird. Man bedauert, daß die Regierung kein Vetorecht, wie bei den Kohlenpreisen, habe und erwartet schleunigste Herabsetzung des Eisenzolls. Andererseits kann allerdings auch nicht übersehen werden, daß auf seiten der über den Erhöhungsbeschluß Entscheidenden nicht genug die ungünstige psychologische Rückwirkung beachtet zu sein scheint, die in keinem Verhältnis steht zu den aus der Preiserhöhung um rund 2 Prozent zu erwartenden Vorteilen.

Psychologisch haben Lohnerhöhungen immer zu Preissteigerungen Anlaß gegeben. Ebenso ist das Umgekehrte der Fall. Desgleichen hat sich oft erwiesen, daß sich eine preisbildende Schicht jeweils auf die andere beruft, und daß alle mit der Versicherung jeder Verteuerung abgeneigt zu sein, in der Praxis doch nur Verteuerung hervorrufen. Gerade aus diesem Grunde muß eine Preiserhöhung volkswirtschaftlich unerwünscht sein, weil sie geeignet ist, die Tendenzen zur Preissteigerung jetzt zu vermehren, wo alles darauf ankommt, ihnen entgegenzutreten. Wenn auch an sich die Preissteigerung nicht so groß ist, daß sie unbedingt eine allgemeine Preissteigerung auslösen müßte, so wissen wir, wie oft das gegebene Beispiel zu Nachahmungen anreizt.

Allerdings ist die Preisfrage nicht so einfach, wie sie im allgemeinen dargestellt wird. Man vergißt allzu häufig, daß die Preise sich auf dem freien Markt bilden. Wenn auch auf dem Wege der Kartelle die Konkurrenz beseitigt oder zumindest eingeschränkt wird, so darf doch nicht vergessen werden, daß auch der Binnenmarkt unter dem Druck der Konkurrenzpreise des Auslandsmarktes steht, die der deutsche Unternehmer nicht über den Zollschutz hinaus überbieten darf. Auch das Kartell von noch so starker monopolistischer Färbung muß auf die Konkurrenz achten. Und wie sehr gerade auch die Eisenindustrie noch immer trotz des Eisenpaktes unter dem Druck der Auslandskonkurrenz steht, darauf ist an dieser Stelle schon gestern hingewiesen worden.

Auch das muß einmal im Zusammenhang mit der Frage gesagt werden: Vor dem Kriege ging Deutschland der Welt mit niedrigen Fertigeisenpreisen voran, technischen Fortschritt dadurch auch den Eisen verbrauchenden deutschen Wirtschaftskreisen weitgehend erleichternd. Jetzt dagegen, wo es darauf ankommt, daß auch die weiterverarbeitende Industrie ihre Betriebe so technisch vervollkommnet, daß sie ihrer Auslandskonkurrenz gewachsen ist, tritt eine Preisdifferenz gegenüber dem Auslandspreis von über einem Drittel auf. Umsomehr ist es zu bedauern, daß die Eisenindustrie, nachdem sie bisher wenigstens versucht hatte, das Preisniveau des Inlandes möglichst stabil zu halten, der Versuchung der Preissteigerung erlegen ist. Als Schlüsselindustrie hat sie gerade in dieser Beziehung doppelte Verantwortung. Allerdings muß es eines unserer wichtigsten Ziele sein, die Betriebe wieder rentabel zu gestalten, die Wiedergewinnung eines normalen Kapitalertrags zu ermöglichen. Aber es ist auch gesagt worden, daß es noch keineswegs sicher ist, ob gerade im gegenwärtigen Augenblick auf dem Wege der vorgenommenen Preiserhöhung überhaupt ein Ausgleich für die erhöhten Unkosten geschaffen werden kann. Und ist nicht gerade ein Prüfstein für eine gelungene Rationalisierung die Rentabilität der rationalisierten Unternehmungen? Einmal muß sich doch der Nutzeffekt der getroffenen Maßnahmen zeigen, zumal die Preisstellung des Auslandes beweist, daß es dem technischen und organisatorischen Vorsprung der deutschen Eisenindustrie gewachsen ist. Selbst wenn wir die erhebliche finanzielle Mehrbelastung unserer Industrie in Rechnung stellen, so muß doch die Vermutung aufkommen, daß etwas bei der vorgenommenen Rationalisierung nicht stimmt.

Auch die Eisenverbraucher weisen darauf hin, daß die bisherige Konjunktur ihnen nur Beschäftigung, aber keinen entsprechenden Verdienst gebracht habe. Auch sie haben unter gesteigerten Unkosten und unter niedrigen Auslandspreisen zu leiden. Angesichts der gegenwärtigen Konjunkturentwicklung handelt es sich aber vor allem darum, alles zu vermeiden, was geeignet wäre, was einen, wenn auch nur teilweisen, Rückgang der Konjunktur zur Folge haben könnte.

Die Auswirkung der Preiserhöhung wird auf die einzelnen Zweige der Eisen verbrauchenden Industrie naturgemäß verschieden sein. Am wenigsten werden von ihr die betroffen, bei denen der Rohstoffanteil im Verhältnis zu den Bearbeitungskosten nicht erheblich ist. Maschinenfabriken, Konstruktionswerkstätten usw. haben noch am schärfsten die Verteuerung zu verspüren. Diese Industrie, die ja durch das sogenannte Avi-Abkommen in einem Exportrückvergütungsverhältnis zur Rohstahlgemeinschaft steht, wird auf eine entsprechende Heraufsetzung der Vergütung drängen, um etwaige Folgen für ihre Ausfuhr abzuwehren. Aber wenn auch die Eisenverbraucher so in der Lage sind, direkte Nachteile der Ausfuhrtätigkeit zu vermeiden, so erheben sie dennoch gegen die Preiserhöhung Widerstand, weil ihre im Inland abzusetzenden Fabrikate umso stärker von der Preiserhöhung betroffen werden können, als durch ihre Verteuerung der ausländischen Konkurrenzware noch mehr als bisher Tür und Tor geöffnet ist.

Und das ist wohl die bedenklichste Seite der Preisheraufsetzung. Die an und für sich schon hohe Ziffer unserer Einfuhr wird durch die getroffene Maßnahme noch gesteigert werden. Wenn auch, wie wir hören, die Eisenverbraucher sich bereits auf mehrere Monate eingedeckt haben, so daß nicht nur mit einem scharfen Rückgang des Auftragseinganges bei der Eisenindustrie, sondern auch zunächst nicht mit starkem Auslandsimport zu rechnen sein wird, so wird doch das Ausland offen und hinten herum bemüht sein, die Lage sowohl im Rohstoff wie in dem Fertigprodukt auszunutzen. Aus diesem Grunde kann auch der von anderer Seite befürwortete Kampfmaßnahme der Zollsenkung für Eisen nicht das Wort geredet werden.

Alles in allem genommen, erscheinen vielleicht die auf Grund der Preiserhöhung geäußerten Befürchtungen immerhin etwas übertrieben. Man darf nicht vergessen, daß die Heraufsetzung doch verhältnismäßig nicht erheblich ist, sie ist jedenfalls wesentlich niedriger, als in der Oeffentlichkeit vorher mitgeteilt wurde. Der Vorwurf einer „rücksichtslosen Ausnutzung" der Konjunktur, wie er

Spezialitätenhausse.

Börsenwochenschau.

WG. **Berlin**, 13. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Börse hat in der Berichtswoche eine Reihe auffallender Spezialhaussen hochgezüchtet. Bemerkenswert war vor allem die Bewegung in Polyphon-Aktien, die um 33 Prozent emporschnellten. Marktvorbereitungen für die Amsterdamer Börseneinführung (angeblich zu 250 Prozent bei einem gegenwärtigen Berliner Kurs von rund 246 Prozent), günstige Mitteilungen auf der Hauptversammlung, namentlich aber Käufe aus dem Auslande, anscheinend aus Amerika, haben bei leer gekauftem Markt den Kurs getrieben. Die entsprechende Parallele war die 40proz. Kurssteigerung des Kassapapiers Lindström, das ebenfalls vom Ausland gekauft worden ist. Ferner waren Svenska-Aktien als Auslandspapier um 23 Mk. gesteigert worden. Elektr. Licht- und Kraft-Aktien waren aus der Schweiz gesucht und um 8 Prozent höher, in der Hauptsache wahrscheinlich deshalb, weil die Licht- und Kraftgesellschaft ein großes Paket von Chade-Aktien besitzt, die selbst um 5 Mk. gestiegen sind. Sonst waren noch Bankaktien unter Führung von Darmstädter und Nationalbank plus 6 Prozent fest, obwohl die vielfältigen Gerüchte über die geplanten Erhöhungen der Dividenden und Aktienkapitalien auch diesmal nicht bestätigt werden. Außerdem noch einige sogenannte Nebenpapiere, wie Elsenbahnverkehrswesen plus 7 Prozent, Stolberger Zink plus 5,5 Prozent, Berlin-Karlsruher plus 4.75 Prozent, Schubert & Salzer plus 4 Prozent, ebenso Leonhard Tietz plus 4 Prozent. Im großen und ganzen hat, wie diese summarische Uebersicht zeigt, das Auslandsinteresse die Spezialbewegungen gestützt.

Im übrigen hat die Spekulation ihre Engagements auf der ganzen Linie abgebaut. Auch die Banken sollen von besonders hochstehenden Papieren kleinere Posten nach und nach an den Markt gebracht haben. Die Folge war, daß die Grundstimmung überwiegend zur Schwäche neigte. Selbst Farbenaktien gaben um rund 8 Prozent nach, obwohl die Hauptversammlung unmittelbar bevorsteht. Der entscheidende Grund für die Abbautendenz der Börse ist zweifellos die Teilnahmslosigkeit des Inland-Publikums, die in ihrer Hartnäckigkeit wieder einmal unheimlichen Charakter einzunehmen beginnt. Dabei findet es die Spekulation gleich rätselhaft, daß sich das Publikum durch noch so starke, während der Berichtswoche in der Senkung des Privatdiskonts auf 6 Prozent und des täglichen Geldsatzes bis auf 1 Prozent besonders kraß in die Erscheinung getretene Geldverflüssigung zu Anlagekäufen ebenso wenig wie zu Spekulationskäufen hat verleiten lassen, daß die Bankkundschaft aber auch nicht daran denkt, ihren Effektenbesitz wieder abzustoßen.

Das Publikum, das wie üblich zu hohen Kursen wieder eingestiegen ist, wartet jetzt ab, wann sein Effektenbesitz an Wert soviel gewonnen haben wird, daß er mit Nutzen ganz oder zum Teil veräußert werden kann. Eine solche Einstellung der Spekulation nützt aber der mit Ware vollgesogenen Kulisse natürlich gar nichts. Sie muß jetzt zusehen, daß die zweite Hand nicht daran denkt, die vorgekaufte Ware abzunehmen. So hat sich die Kulisse entlasten müssen und dies in der Berichtswoche in umfangreichem Maße bereits getan. Leerverkäufe sind allerdings merkwürdigerweise bis jetzt nicht in allzu bedeutendem Umfange vorgenommen worden. Aber gerade das Fehlen einer starken Baissepartei könnte angesichts der auch heute noch vorhandenen umfangreichen Haussepositionen der Kulisse und der absoluten Aufnahmeunwilligkeit des Publikums bei einem etwaigen radikalen Umschlag der Tendenz böse Folgen für das Kursniveau zeitigen. Da die Börse schließlich auch von seiten der Großbanken eine bemerkenswerte Zurückhaltung beobachtet haben will, so könnte man ein derartiges Verhalten nur als Zeichen dafür ansehen, daß man in diesen Kreisen die Geldmarktaussichten für recht ungeklärt hält. Reichsbankpräsident Dr. Schacht soll in Bremen erklärt haben, es bedürfte einer längeren, unter Umständen mehrmonatigen Beobachtung des Geldmarktes, ehe man an eine Diskontermäßigung werde herangehen können. Und bei der geringen heimischen Kapitalbildung stehe die Börsenhausse auf recht schwachen Füßen. Dagegen soll Dr. Schacht entgegen den Börsenerwartungen für die generelle Abschaffung des Kapitalsteuerabzuges bei Auslandsanleihen nicht eingetreten sein. Man fragt sich mit Recht, warum diese Schachtrede geheim gehalten wird. Wäre aber kaum überrascht, wenn sich diese Börsenversion bestätigen sollte.

Ueber dem Geldmarkt schwebt eben immer noch das Damoklesschwert der Begebung von Vorzugsaktien der Reichsbahn, von Reichsschatzwechseln und anderen Emissionen, vielleicht auch von Kommunalanleihen, falls die Wiedereröffnung des Auslandskapitalmarktes gar zu lange zu warten hätte. Schließlich verstimmen aber immer wieder Konjunkturbefürchtungen (diesmal im Anschluß an die Eisenpreiserhöhung) und innerpolitische Besorgnisse (Erkrankung Dr. Stresemanns, Rücktritt Geßlers usw.).

Dr. L.



Vertr.: J. P. Eberz jr., Elberfeld, Bendahlerstr. 1.

Düsseldorfer Börse vom 13. Januar

* = amtlich notierte Werte.

Kurze u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe.		
Admiral	—	—
*Alte Haase	328	—
*Caroline	2000	—
*Carolus Magnus	8600	—
*Constant. d. Gr.	—	—
*Deutschland	195	215
Diergardt-Bergb.	3300	3500
*Dudelange	19850	20500
Gluckauf	—	—
*Gottessegen	1650	—
*Graf Schwerin	6800	—
*Heinrich	—	5700
Hermann	1900	—
*Joh. Dahlbusch	18000	—
*König Ludwig	24000	26000
*Langenbrahm	19250	20500
Trier I—II	—	—
Werhahn	—	2200
Westerg. u. Hüttenaktien.		
*Adler Kohle	83.5	86.5
*Bellevue	133	134
*Ilse Bergw.-V.	—	—
*Klein-Neuroder	153	154.5
*Lothringen	80.5	83
Niederrh. Bergw.	69	71
*Roddergrube	140	—
*Zeitzer Bergb.	189	—
Braunkohlen-Kuxe		
Bayernhammer	1900	1950
*Brachelen-Rieth	6300	6700
*Hilfsgrube	3000	3100
*Neue Hoffnung	2900	3000
Lemberg	—	—
*Lemberg	—	9700
*Michel	10000	—
*Venia	—	5500
Brikett- und Verschiedene.		
Aachener Bergw.	—	—
Dürener Metall	1760	—
Elsa Zement	—	140
Sachsenberg-Akt.	199	205
Wolfram	—	—

Kali-Kuxe.		
Aller-Mund	280	—
Anna	3400	3600
*Beienrode	550	580
Bergmannssegen	—	—
Bernador	625	700
Burggraf	780	—
Braunschweig	2350	2500
*Burbach	2250	2380
*Carlshall	—	—
Desdemona	3500	3700
Elisabeth	2700	2850
Erichssegen	4950	5100
Fürstenhall	—	—
Friedrichsroda	2300	—
Fürstenhall	4000	—
Gehra	—	—
*Glückauf-Sondersh.	—	—
Gretha W. Ernst	—	—
*Günthersthal	975	—
Hattorf	780	975
*Hansa Silberg.	2900	3050
Hedwigsburg	340	430
Hellmannshall	—	—
Heinrichshall	825	—
Heldrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Hortensia	—	—
*Hildesiahall	600	675
Hindenburg	—	—
Ebelgshall		
Hohenfels	—	7850
Hope	—	2100
Hüpstedt	—	—
Hugo	8800	—
Ilsenburg	120	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannesthal	1100	—
Kaliwerk Ost	—	2350
Marie E.-Leine	180	200
Max	180	200
Meimbressen	200	—
Neuwallstedt	1150	1200
*Neustaßfurt	7800	—
*Kali-Industrie	1000	—
Oberlar	1100	—
Rauchcott	1150	—
Rastenberg	700	775
Rehmsdorf-Zeitz	—	—
Reichshall	110	120
Reichsruhm	1100	3400
Röhling Borsteln	4800	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	—	—
*Salzmünde	425	450
Schwarzburg	—	—
*Siegfried I u. II	2275	2375
Siegfried Giesen	—	7600
Thüringen	—	—
*Volkenroda	2500	900
*Walbeck	800	875
Walter	800	—
*Wilhelmshall Aktl.	—	—
*Wilhelmshall Oebl.	625	700
*Wintershall	—	—
Wintershall	50	60
Kali-Aktien.		
Aller abll	71	73
Bank f. Lenzen	46	61
*Hallesche Kali	161	165
Hannover Kali	60	63
Salzberg Verw.	78	80
*Kali-Industrie	181	184
*Ertgerstall	172	176
*Neustaßf.-Fried.	164	—
*Nordhausen	—	118
Rheinpreußen	—	130
Salzdetfurth	88	—
Tastunia	88	—
*Wintershall	88.5	84.5
Verschiedene Aktien.		
Baltic Electric	130	—
*Bodenk. f. E. u. E.	—	290
Dortmunder Eisen	—	—
*Dehag Hamb.	153	—
*D'dorf. Allg. V.	19	—
*D'dorf. Bankverein	—	205
*D'dorf. Ilseda Lagh.	45	—
*Eisenwerk Kaiserth.	15	—
*Gebr. Dietrich	—	—
*Ges. Goedhardt	130	—
*Gerresh. Glas	140	—
*Gienan. Schalke	140	—
*Glückauf Brau	—	—
*Hahn. Lokomaus	30	—
*Hess. u. Tiefbau	88	92
*Hudel Brauerei	—	—
*Hundsovers	62	64
*Kahel Klopch	168.5	169
*Klöckn. Hamborn	70	—
*Knorr-a. Kraak	—	21
*Niederrh. Spl.	—	—
Schlesische Zink	80	90
*Schubert Salzer	260	—
*Ver. Spiegelglas	—	—
*Ver. Thüringen	—	—
*Ver. Ultramarin	—	—
*Ver. Vorwerk	181	—
*Schles. Bergw.	—	—
*Schwelmer Eisen	295	290
*Vereins Speyer	144	—
*Wagg. Gerling	123	126
*Wanderer Ldg.	—	—
Unnotierte Aktien.		
Aachen. Thermal	—	—
Abraham Gebr.	100	—
Ala	8	—
Alberding	100	—
Allg. Hombg.	84	87
Alsberg, Gebr.	113	118
Andreae	—	—
Bachs. Lederwerke	30	34
Berlin. Kabelwerk	—	—
Berlin. Velina	46	56
Bism Eisenbahnb.	—	103
Bind	40	—
Broers	—	85
Gebr. Fitzau	45	—
Gebr. Ind.-u. Aust.	112	—
Bloem Lloyd	—	—
Bovington	—	—
Carson	30	—
Carstadt	156	—
Chin. Lindenthal	60	—
Lichtel	95	—
Dalmelle	95	97
Provitamin	95	100

Rhein. Linoleum	206	—
Rheinmetall	—	95
Schles.-Dahrie	112	114
Schiff Lack	—	—
Schlafe. Bauw.	—	186
Schlesdorff, Gebr.	40	—
Trierer Walzwerk	94	—
Ungerwerke	44	—
Vohn	40	—
Westf. Lippemann	200	—
Wilmsen Wals	34	37
Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe.		
Abl. von 1926	88	—
Abl. von 1926	—	—
Felsgrubenbau	—	—
Ldbz. Wagenbau	91	—
Gold-Kom.	—	—
Schuldv. der Ldbz. d. Rheinp.	96	—
Gothar. der Ldbz. d. Rheinp.	100	—
do.	100	—
Komm. Sammelanl.	97.5	—
do.	97	—

Bulgarische Edeltabake

sind in der ganzen Welt beliebt, aber in Deutschland noch so gut wie unbekannt. Wir wollen davon überzeugen, daß das eigenartige, herbsüsse, starke Aroma der aus bulgarischen Edeltabaken hergestellten Zigaretten der Geschmacksrichtung auch des deutschen Rauchers entspricht und bitten:

Versuchen Sie:



Wer einmal diese Sorten gekostet hat, raucht nur noch **BULGARIA-ZIGARETTEN**

verschiedentlich erhoben wurde, erscheint zum mindesten nicht gerechtfertigt. Dennoch bleibt die Frage bestehen, ob die Maßnahme nicht besser unterblieben wäre, und zwar gerade wegen der erwähnten psychologischen Rückwirkung. Auch nur als Protestschrift gegen die Schiedssprüche aufgefaßt, hat sie ihre Schattenseiten. Man muß doch annehmen, daß der Industrie, und auch die übrige Industrie geht ja in dieser Beziehung Hand in Hand, andere Mittel zur Verfügung stehen, um gegen allzu einseitige Belastungen anzugehen.

Th.

Weitere Eisenpreiserhöhungen.

Wie wir hören, wird die Grobblechvereinigung am Montag zu einer Sitzung zusammentreten, um die neuen Verkaufspreise festzusetzen. Der Aufschlag dürfte sich zwischen 4 und 5 Mk. je Tonne bewegen. Der Walzdrahtverband hat mit sofortiger Wirkung die Preise für Walzdraht um 5 Mk. je Tonne erhöht.

Die neuen Bandeisenpreise.

Von der Bandeisen-Vereinigung wird uns über die schon kurz gemeldete Erhöhung der Bandeisenpreise noch mitgeteilt: Die Bandeisen-Vereinigung erhöhte gestern mit sofortiger Wirkung den Grundpreis für warmgewalztes Bandeisen für Rheinland und Westfalen, Nordwest-, Mittel- und Nordost-Deutschland auf 158 Mk. die tausend Kilo Frachtgrundlage Oberhausen. Für Süddeutschland wurde der Grundpreis auf 154 Mk. die tausend Kilo Frachtgrundlage Homburg-Saar festgesetzt. Gleichzeitig treten aber für diese Absatzgebiete nunmehr auch die Preiszuschläge bzw. Preisnachlässe auf Mengen demnächst Seite 8 der neuen Ueberpreisliste in Kraft. Der Aufpreis für Siemens-Martin-Güte wurde für alle Bezugsgebiete auf 10 Mk. die tausend Kilo erhöht.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Eine leichte Entspannung.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: Die in den letzten Wochen beobachtete Verschlechterung des Arbeitsmarktes hat sich kaum fortgesetzt. Eine leichte Entspannung ist erkennbar, soweit es sich um die Außenberufe handelt. Die eingetretene milde Witterung brachte insbesondere im Baugewerbe einen Teil der Arbeitsuchenden wieder in Arbeit. In den ländlichen Gebieten ist eine geringe Abnahme der zu den Außenberufen gehörenden Unterstützungsempfänger zu beobachten. Die erste Januarhälfte stellte an die Arbeitslosenversicherung große Ansprüche. Die Ausgaben in den ersten zwei Wochen des Januar 1928 dürfte etwa 6 Millionen betragen haben. Dieser Betrag entspricht fast der Gesamtausgabe des Monats November 1927. Die Zahl der Arbeitsuchenden hat in der zweiten Dezemberhälfte um 48 000 in der Rheinprovinz zugenommen. Von Interesse ist die Feststellung, daß drei Viertel dieser Zunahme auf die Außenberufe entfällt. Den größten Anteil stellt naturgemäß die Berufsgruppe der ungelernten Arbeiter mit 18 000. Die Zahl der arbeitsuchenden Bauarbeiter hat sich um 13 300 vermehrt; sie beträgt rund 23 700 in der Rheinprovinz. Dazu ist zu bemerken, daß der größte Teil der Bauhilfsarbeiter in der Berufsgruppe Lohnarbeit wechselnder Art angeschrieben wird. An der Zunahme der Arbeitslosigkeit ist die Industrie der Steine und Erden mit 3080 Arbeitsuchenden beteiligt. Auch die Arbeitslosigkeit des restlichen Viertels dürfte zum Teil auf indirekte, zum Teil auch auf direkte Wirkungen der Witterungseinflüsse zurückzuführen sein; beschäftigen doch die Saisoneinflüssen unterliegenden Betriebe auch Personen aus anderen Berufen als den sogenannten Außenberufen. So beträgt die Zunahme in der Berufsgruppe Metallverarbeitung und Maschinenbau rund 3000. Nach den vorliegenden Berichten ist die Lage der Konjunktur durchaus zufriedenstellend. Die Unternehmungen sind noch mit Aufträgen für die nächsten Monate versehen, jedoch wird verschiedentlich über Rückgang der Auftragseingänge geklagt; es kann dies auf im Winter übliche Schwankungen beruhen.

Internationale Messe in Budapest.

WG In der Zeit vom 28. April bis zum 7. Mai 1928 findet die Budapester internationale Messe statt. Ausstellern und Besuchern dieser Messe werden von der Kgl. ungarischen Regierung — auf Grund der Messelegitimation — verschiedene Vergünstigungen gewährt, wie 50prozentige Ermäßigung der Visagebühren, bedeutende Fahrpreisermäßigung auf den Kgl. ungarischen Staatsbahnen und auf den Personendampfern der Donau-Dampfschiffahrts-A.-G. sowie auf den Eisenbahnen der Nachbarländer; zollfreie Ein- und Wiederausfuhr der Messewaren und aller die Warenmuster begleitenden Drucksachen usw. Die Messebesucher und -Aussteller überschreiten die ungarische Grenze ohne Visum, müssen es aber nachträglich (gegen halbe Gebühr) auf dem Messegebiet einholen. Weitere Auskünfte erteilt das Kgl. ungarische Konsulat in Düsseldorf, Königsallee 27.

Mehrere Artikel der nachgenannten Industrien sind bei der Messe noch nicht vertreten:

1. Eisen- und Maschinen-Industrie; 2. Textil-Industrie; 3. chemische Industrie; 4. Leder-Industrie; 5. Holz-Industrie; 6. Musik-Instrumente; 7. Optik; 8. Uhren-Industrie; 9. Glas- und Porzellan-Industrie usw.

Genaue Bezeichnung der in Frage kommenden Artikel ist bei den Industrie- und Handelskammern zu erfahren sowie bei dem Kgl. ungarischen Konsulat in Düsseldorf, Königsallee Nr. 27, woselbst auch alle Unterlagen erhältlich sind.

Rhein. Möbelstoff-Weberei vorm. Dahl & Hunsche, A.-G., Barmen. Von Verwaltungsseite wird mitgeteilt, daß das abgelaufene Geschäftsjahr einen zufriedenstellenden Verlauf genommen hat. Die Beschäftigung in den Haupterzeugnissen war sehr rege und es mußten zeitweise Lieferfristen bis zu einem halben Jahr verlangt werden. Zur Zeit ist der Auftragseingang nicht mehr so dringend, sichert jedoch für die auf 600 Mann erhöhte Belegschaft Beschäftigung auf längere Zeit. Ueber das finanzielle Ergebnis, besonders darüber, ob eine Dividendenerhöhung eintritt, lassen sich Angaben noch nicht machen, da die Abschlußarbeiten erst in einigen Wochen beendet sein werden. So viel steht fest, daß das Unternehmen großen Wert auf eine stabile Dividendenpolitik legt und auch größere Abschreibungen im Hinblick auf den vergrößerten Geschäftsumfang vorgenommen werden dürften.

Verkauf der Kupfer- und Messingwerke. Es schweben Verhandlungen zur Ueberführung des Kupfer- und Messingwerkes in Langenberg bzw. Nierenhof (Rheinland), das bis jetzt im Besitz des Stinnes-Konzerns war, an eine andere Gruppe, die bisher erfolgversprechend verlaufen sein sollen. Das Werk, das seit drei Jahren still liegt, soll wieder in Betrieb genommen werden.

Emil Herminghaus, A.-G., Schloßfabrik und Eisengießerei, Velbert. Die Hauptversammlung genehmigte den bekannten Abschluß für 1926-27. Der Verlust von 16 299 Mark wird vorgetragen. Eine Ersatzwahl für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied Kaufmann Walter Spannagel in Voerde wurde nicht vorgenommen. Mitteilungen über den Geschäftsgang wurden nicht gemacht.

I. G. Farbenindustrie, A.-G., Frankfurt am Main. In der heutigen außerordentlichen Hauptversammlung, in der über die bekannten Kapitalforderungspläne zu beschließen war, vertraten 249 Aktionäre 712 672 500 Mark Stammaktien, 160 Millionen Mark Vorzugsaktien Serie A, 40 Millionen Mark Vorzugsaktien Serie B. Die Verwaltung teilte zur Begründung der Anträge folgendes mit: Die neuen Mittel sollen zur Finanzierung der starken ständigen Umsätze, zum Ausbau der neu erschlossenen Gebiete, besonders der Oelgebiete Verwendung finden. Der Vorstand wurde zur Ausgabe eine Obligationsanleihe von 250 Millionen Mark ermächtigt. (Wir werden über den weiteren Verlauf noch ausführlich berichten.)

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 14. Jan. (Eig Drahtb.) Der Markt war eng; die Nachfrage war gering, andererseits aber auch das Angebot. Etwas mehr Interesse fanden nur verschiedene Spezialwerte, die daraufhin im Zusammenhang mit Materialknappheit nennenswert gebessert waren, so besonders Dessauer Gas, die 6,5 Prozent gewannen. Polyphonwerke schon zu Beginn plus 3,75, Feldmühle Papier und Ilse Bergbau je plus 4, Farbenindustrie plus 2 Prozent. Andererseits waren Spritwerte erheblich schwächer, Schultheiß und Ostwerke je minus 12 Prozent. Von der Besserung der Spezialwerte ausgehend, war die Haltung, die schon vorbörslich etwas freundlicher war, zu Beginn der Börse fast allgemein etwas gebessert.

Im Verlaufe gaben aber dann bei großer Geschäftsstille, da auch jetzt keine Aufträge von außen an den Markt kamen, die Kurse nach. Nur einige Spezialwerte lagen noch etwas höher. Es verstimmte, daß in der heutigen Hauptversammlung der I.-G. Farbenindustrie keine eingehenderen Ausführungen über die Geschäftslage gemacht wurden, weiterhin vage Gerüchte, die von einer neuerlichen längeren Vertagung der Freigabeangelegenheit wissen wollten. Auch die innerpolitische Lage mahnte zur Zurückhaltung. Verschiedentlich wollte man Blankoabgaben beobachten. Die Kurse gaben bis zu 3 Prozent nach. Farbenindustrie sogar minus 4,75 Prozent. In der zweiten Börsenstunde gaben die Kurse zunächst noch weiter etwas nach; späterhin vermochte sich eine leichte Erholung durchzusetzen. Gegen 12,45 Uhr hörte man u. a.: Farbenindustrie 277,5 nach vorübergehend 275,5, Glanzstoff 590, Bemberg 452,5, Barmer Bankverein 153.

Der Kassamarkt war bei kleinem Geschäft tendenzlos. Auch für unnotierte Werte war das Geschäft klein bei geringfügigen Kursveränderungen.

Am Devisenmarkt war das Pfund etwas gebessert, im Zusammenhang hiermit Mailand, Madrid und Zürich etwas niedriger.

Geld blieb sehr flüssig, obwohl es im Hinblick auf den Zahltag (Montag) etwas mehr gesucht war. Tägliches Geld 4 bis 6, Monatsgeld 7 bis 8, bankgirierte Warenwechsel 6,75 Prozent. Der Privatdiskont wurde für beide Sichten um je ⅛ Prozent ermäßigt und notiert jetzt einheitlich 5,87 Prozent.

Bis zum Schluß der Börse gaben unter Schwankungen bei äußerst kleinem Geschäft die Kurse weiter nach.

•

Ermäßigung des Privatdiskonts.

WTB Berlin, 14. Jan. (Funkspruch.) Der Privatdiskont für beide Sichten ist um je ⅛ Prozent auf 5⅞ Prozent ermäßigt.

Berliner Freiverkehrskurse vom 14. Januar.

Adler Kohle	54.0	Kab. Rheydt	168	Stoewer	45.0	Wittekind	—
Allg. Hochbf.	85.0	Lamberts S.	23.0	Trier Walz.	52.0	Ausldw.- u.	
Beck. Stab.	15.0	Lerche Nipp.	75.0	Ufa-Film	90.0	Kolonialw.	
Berg Lothr.	85.0	Linke-Hofm.	600	Winkelhausen	78.0	kakao	—
Conc. Bergb.	—	Lloyd Dyn.	—	**Kaliwerte**		Sloman Salp.	85.0
D. Gasglüh	91.0	Müller Kaff.	81.0	Ronnenberg	—	Südseephos.	47.0
D. Lastauto	34.0	Wäser Brau.	112	Heldburg V.	79.0	Diamond	17.2
Döring & L.	—	Nienburg. E.	21.0	Niedersachs.	—	Salitern	191
Duxer Porz.	105	Oehring. Bg.	205	Krügershall	145	6% Chade-	
Dyckerhoff	—	Pose Leder	9.0	Hallesche K.	—	Bonds	—
Frister & R.	—	Rheinmetall	93.0	Hannov. K.	—	do. argent.	411
Hochfrequ.	170	Rogg. R.-Bk.	—	Adler Kali	—	Petrol.-W.	
C.T. Hüllich	70.0	Jul. Sichel	3.0	Kali-Indust.	182	Dt. Petrol.	76.0

Kölner Börse vom 14. Januar.

	13.	14.		13.	14.		13.	14.
Barm. Bankv.	150	152	Mand. Piano	58.0	58.0	Agripp. See	350	350
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Köln. Feu.	190	190
Rh. Bauernb.	100	100	Rasquin Fb.	112	112	do. Rückv.	30.0	—
Adler Kohle	54.0	54.0	Rh. Bangen.	50.0	50.0	Gladb. Feur.	620	620
Basalt	95.0	93.2	Rh. A. V. Z. Ia	128	128	Köln-Hagel	70.0	70.0
Bonn. B. u. R.	225	227	Rh. Ma. Led.	21.0	—	Köln. Lloyd	52.0	52.0
Braunk. Ind.	189	188	Rh. Wasser.	145	146	Köln Rückv.	860	855
Isola-Werk	15.5	16.5	Rhen. V. ch. F	52.0	57.0	Leipz. Feuer	240	240
Dahlbusch	132	133	Schiller-Et.	—	—	Magdeb. Feu.	—	—
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	2.50	2.00	Minerva Rst.	407	410
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Ink.	146	145	Rh. W. Lloyd	150	150
Felt. & Guill.	125	127	Ver. v. d. Zy.	204	204	Schles. Feu.	—	—
Hoesbenwrk.	59.0	61.0	Viers. Spinn.	80.0	80.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	35.0	34.0				Union Hagel	—	—
Kalk. Brau.	125	125	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	491	491
KölnDampf.	250	260	Aach. Rhn. F	380	380	Victor. Berl.	—	—
Köln. Gumi.	70.0	70.0	Aach. Rückv.	131	130			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7%. — Lombardzinsfuß 8%.

Für drahtliche Auszahlungen	13. Januar Geld	13. Januar Brief	14. Januar Geld	14. Januar Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.790	1.794	1.791	1.795
Japan 1 Yen	1.971	1.975	1.975	1.979
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.180	2.184	2.180	2.184
England 1 Pf. St.	20.45	20.49	20.46	20.50
Amerika 1 Dollar	4.1920	4.2000	4.1935	4.2015
Rio 1 Milreis	0.504	0.506	0.5045	0.5065
Holland 100 Gulden	169.11	169.45	169.20	169.54
Athen 100 Drachm.	5.594	5.606	5.594	5.606
Belgien 100 Belga	58.47	58.59	58.485	58.605
Danzig 100 Guld.	81.75	81.91	81.79	81.95
Finnl. 100 finn. Mk.	10.56	10.58	10.558	10.578
Italien 100 Lire	22.195	22.235	22.185	22.225
Süd-Slav. 100 Din.	7.388	7.402	7.388	7.402
Dänemark 100 Kr.	112.38	112.60	112.42	112.64
Lissabon 100 Escudo	20.53	20.57	20.48	20.52
Norwegen 100 Kr.	111.53	111.75	111.57	111.79
Frankreich 100 Fr.	16.485	16.525	16.495	16.535
Prag 100 Kr.	12.425	12.445	12.425	12.445
Schweiz 100 Fr.	80.80	80.96	80.82	80.98
Sofia 100 Lewa	3.027	3.033	3.027	3.033
Spanien 100 Pes.	71.68	71.82	71.58	71.72
Schweden 100 Kr.	112.78	113.00	112.80	113.02
Oesterr. 100 Schilling	59.07	59.19	59.075	59.195
Ungarn 100 Pengö	73.28	73.42	73.28	73.42

Zürich. 11.40-Uhr-Devisen vom 14. Jan. Paris 2041,50, London 2532⅝, Neuyork 518[illegible]/16, Belgien 7240, Italien 2744, Spanien 8840, Holland 209,30, Berlin 123,65, Wien 7215, Stockholm 139,60, Oslo 138, Kopenhagen 139, Sofia 375,50, Prag 1536, Warschau 5850, Budapest 9075, Belgrad 914, Athen 689, Konstantinopel 269, Bukarest 321, Helsingfors 1308, Privatdiskontsatz 3,75, Buenos Aires 22,⅝, Japan 244, offiz. Bankdiskont 3,5.

Amsterdamer 10,40-Uhr-Devisen vom 14. Jan. Berlin 5905,50, London 1209,25, Neuyork 247,85, Paris 975, Belgien 3456, Schweiz 4778, Italien 1310, Madrid 4220, Oslo 6384, Kopenhagen 6643, Stockholm 6665, Wien 3495, Budapest 4330, Prag 734,75, Helsingfors 622, Buenos Aires 105,75, offiz. Bankdiskont 4,5 Prozent.

Londoner 10,30-Uhr-Devisen vom 14. Jan. Neuyork 487,95, Amsterdam 1209,31, Paris 124,02, Brüssel 3498, Italien 9225, Berlin 2047,25, Schweiz 2531,50, Spanien 2863, Kopenhagen 1820,25, Stockholm 1813,50, Oslo 1833,50, Lissabon 100, Helsingfors 193,70, Prag 164¹¹/16, Budapest 2791, Belgrad 276, Sofia 675, Rumänien 790, Konstantinopel 939, Athen 366, Wien 3462, Warschau 4350, Buenos Aires 4781, Rio de Janeiro 591, Yokohama 1.1115, Montevideo 5075.

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	13. Januar Geld	13. Januar Brief	14. Januar Geld	14. Januar Brief
Warschau	47.00	47.20	46.975	47.175
Bukarest	2.592	2.604	2.594	2.606
Riga	80.88	81.22	80.78	81.12
Reval	112.75	113.25	112.55	113.05
Kowno	41.56	41.74	—	—
Kattowitz	47.00	47.20	—	—
Posen	—	—	46.96	47.16
Noten				
Poln. Zloty	46.825	47.225	46.80	47.20
dto. kl. St.	46.75	47.15	—	—
Lett. Lat.	80.57	81.03	—	—
Estn. Mark	—	—	—	—
Lit. Mark	—	—	—	—

Wechselkurse in Südamerika vom 13. Januar.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos-Aires { London (Kabel) 47.75 Pence für 1 Goldpeso. Berlin (Kabel) 4.07 Mk. für 1 Goldpeso. Neuyork (Kabel) 103.10 Goldpeso f. 100 US-D.

Rio de Janeiro { London (Kabel) 5⁵⁷⁄₆₄ Pence für 1 Milreis. Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis. Neuyork (Kabel) 8.360 Milreis für 1 US-D

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 13. Jan.: 2149, 14. Jan.: 2126.

Liverpooler Baumwolle, Amerika, je 1 lbs. Januar 1014, März 1010 bis 1011, Mai 1005, Juli 994 bis 995, Okt. 957 bis 958. Tendenz: Ruhig.

Liverpooler Baumwolle, Aegypten, je 1 lbs. März Sak. 1715, Tendenz ruhig.

Alexandria-Baumwolle. In Alexandria heute keine Börse.

Berliner Produktenbörse vom 13./14. Januar

	13. I.	14. I.	
Gerste märkische	233.0—236.0	233.0—236.0	ruhig
Weizen märkischer	234.0—237.0	234.0—237.0	ruhig
Roggen märkischer	220.0—267.0	220.0—268.0	fest
Futter Winter	—	—	
Hafer märkischer	200.0—211.0	200.0—211.0	ruhig
Mais vorr. (Berlin)	215.0—218.0	—	
Weizenmehl	30.00—34.00	30.00—34.00	ruhig
Roggenmehl	31.00—33.75	31.00—33.75	ruhig
Weizenkleie	15.00	15.00	still
Roggenkleie	15.00	15.00	still
Raps	345.0—350.0	345.0—350.0	ruhig
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	51.00—57.00	51.00—57.00	
Erbsen kleine	32.00—35.00	32.00—35.00	
Futtererbsen	21.00—22.00	21.00—22.00	
Peluschken	20.00—21.00	20.00—21.00	
Ackerbohnen	20.00—21.00	20.00—21.00	
Wicken	21.00—24.00	21.00—24.00	
Lupinen blaue	14.00—14.75	14.00—14.75	
Lupinen gelbe	15.70—16.10	15.70—16.10	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	21.00—25.00	21.00—25.00	
Rapskuchen	19.40—19.80	19.70—19.80	
Leinkuchen	22.10—22.40	22.10—22.40	
Trockenschnitzel	12.20—12.40	12.20—12.40	
Sagoschrot	21.10—21.60	21.10—21.60	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	23.40—23.80	23.40—23.80	

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mark je 100 kg. Frachtgrundlage Köln: Weizen, inl. 24,60 bis 24,80, ausl. 28,75 bis 30,25, Roggen, inl. 24,90 bis 25,10, ausl. 27 bis 28, Hafer, hies. 21 bis 22,50, ausl. 25 bis 25,25, Futtergerste, ausl. 23,75 bis 24, inl. Wintergerste 24 bis 24,50, inl. Sommergerste 26,50 bis 28, Mais, grober 21 bis 21,25, kleiner 21,75 bis 22, Weizenmehl, 70proz. inl. 34,50 bis 35,25, dito mit ausl. Weizen 35 bis 35,50, Roggenmehl, 70proz., inl. 34,25 bis 35, dito mit ausl. Roggen 35,50 bis 36, Roggenschrot, inl. 27,75 bis 28, dito von ausl. Roggen 30,75 bis 31, Roggenkleie 14,25 bis 14,50, Weizenkleie brutto mit Sack 14 bis 16, Biertreber brutto mit Sack 17 bis 18,50, Leinmehl, 38 bis 42 Proz., brutto mit Sack 23,75 bis 24, Erdnußmehl, 50 bis 54 Proz., brutto mit Sack 23,65 bis 23,85, dito 54 bis 58 Proz. brutto mit Sack 24,65 bis 24,85, Sojaschrot 22,75 bis 23,75, lose Rübkuchen 18,25 bis 18,50, lose Palmkuchen 18,75 bis 19,25, lose Trockenschnitzel 13 bis 13,50, lose Zuckerschnitzel 16 bis 17,50, Rohmelasse 11,50, inl. Wiesenheu, lose 8 bis 9, gepr. 8,50 bis 10, inl. Kleeheu 11,25 bis 12,25, dito gepreßt 12,25 bis 13,25, ausl. Kleeheu 13 bis 14 Mark. — Ab rheinischer Station: Gepr. Roggen- oder Weizenstroh 2,60 bis 3,10, gepr. Haferstroh 2,40 bis 2,80 Mark. — Tendenz: Landweizen bei starkem Angebot niedriger, auch Hafer und Kraftfutter ruhiger. Das Geschäft ist überhaupt still.

Berliner Börse vom 14. Januar.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zs.	13. I.	14. I.
Ablös-Schuld I	—	52.50	52.40
Ablös-Schuld II	—	52.50	52.40
do. ohne Auslos.	—	16.90	16.80
Goldanleihe gr.	—	93.00	92.20
Goldanleihe kl.	—	—	—
Schutzgb.-Anl.	4	8.20	8.30
Türk. 400 Fr.-L.	—	27.75	28.00

Sachwert-Anleihen

Mit Zinsberechnung

	Zs.	13. I.	14. I.
Ostpr. Gold	10	104.0	105.0
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	105.0	105.5
Gold-Pf. Em. 40	10	104.0	104.0
Gold-Pf. Em. 41	8	98.50	98.50
Gold-Pf. Em. 17	8	95.50	95.50
Pr. Zentr. G. 4	10	105.0	105.1
Pr. Zentr. R. 5	10	103.7	103.7
Pr. Zentr. R. 7	10	104.7	104.7
Pr. Zent. R. 3,6	8	97.50	97.50
Pr. Zentr. R. 9	8	98.00	98.00
Pr. Zent. R. 2,12	6	90.50	90.50
Pr. Zent. R. 1,13	5	85.00	85.00
Rheinpr. Ldbk.	8	100.5	100.5
Rh.-W. Bdkr. S2	10	106.0	106.4
Rh.-W. Bdkr. S3	10	104.0	—
Rh.-W. Bdkr. S4	8	97.75	97.75
Rgg. Rtb. G. 1-3	8	98.00	98.25
Rgg. Rtb. G. 4-6	8	97.50	97.25
Rgg. Rtb. G. 1-2	5	—	80.00
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	8	98.00	98.00
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	7	92.00	92.00
Westf. Pfdbr. f. Hausgrdstck.	7	92.00	92.00
Wstd. BodCred.	10	104.0	103.8
Wstd. BodCred.	8	96.75	97.00
Wstd. BodCred.	7	91.50	91.50

Ohne Zinsberechnung

	Zs.	13. I.	14. I.
Anhalt Roggen	6	—	10.30
Ld. Ld. Kohle	5	12.65	13.00
Elektro Kohle	5	4.35	4.35
Ev. Landesbk. Anh. Roggen	7	10.50	10.50
Bd. Zkr.-Kgg.	6	8.59	8.55

	Zs.	13. I.	14. I.
Bekl. Rogg. 1,3	5	8.20	8.24
Preußen Kali	5	6.11	6.11
Preuß. Roggen	5	9.17	9.17
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.16	8.17
Reihe 12-18	5	8.25	8.29
Sächs. Roggen	5	—	—
Thür. Roggen	6	9.30	9.30
Westfäl. Kohle	5	—	11.10

Eisenbahn-Aktien

	Div.	13. I.	14. I.
A.G. Verkehr	10	178.7	181.5
Schantungb.	0	7.87	7.80
Krefeld Straßb.	0	—	—
Baltim. Ohio	5	111.2	—
Canadabahn	0	114.0	112.0

Schiffahrts-Aktien

	Div.	13. I.	14. I.
Hamb. Paket	6	150.0	148.2
Hamb.-Südam.	8	215.0	—
Hansa Dampf	8	214.0	218.0
Nordd. Lloyd	6	153.5	151.1
Ver. Elbeschiff.	5	79.00	78.00

Banken

	Div.	13. I.	14. I.
Allg. Dt. Credit	10	149.0	148.0
Bk. elekt. Werte	10	166.0	162.7
Barm. Bankv.	10	152.0	152.0
Barm. Kreditb.	6	81.87	80.00
Bayr. Hyp. W.	10	177.0	176.5
Berg. Märk. Ind.	0	—	—
Berl. Hand.-G.	12	267.5	265.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	232.5	229.5
Comm. u. Pr.-B.	11	178.7	179.0
Darmstädt. Bk.	12	244.2	243.2
D. Asiat. Bank	0	49.50	48.25
Deutsche Bk.	10	170.0	169.7
Disc. Komm.	10	162.2	162.2
Dresdn. Bank	10	164.2	164.0
Mitteld. Kreditb.	10	224.0	222.0
Oldb. Lsb.-Sp.	9	154.0	154.5
Osnabr. Bank	5	91.00	91.00
Bodenkreditb.	8	140.G	140.0
Preuß. Hyp. B.	8	154.0	154.0
Reichsbank	10	193.0	192.5

Brauereien

	Div.	13. I.	14. I.
Berlin. Kindl	18	479.0	479.0
Engelh. Berlin	10	216.0	211.0
Löwenbr. Berl.	12	278.0	278.0
Patzenh. Berl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	13. I.	14. I.
Boch. Viktoria	7	139.0	142.0
Aktbr. Dortm.	12	239.5	239.5
Union Dortm.	12	260.0	259.0
Dietrich Düss.	14	321.0	321.0
Höfelbr. Düss.	12	175.0	172.0
Isenb. Brauer.	6	113.0	113.0
Leipz. Riebeck	10	155.0	154.0
Reichelbräu	20	298.0	295.0
Schlegelbräu	12	235.5	233.5
Schwabenbräu	14	294.0	—
v. Tuch. Brau.	10	164.5	163.0
Wick.-Küpper	12	252.0	252.5

Versicherungen

	Div.	13. I.	14. I.
Aach. Münch. F.	15	380.0	385.0
Allianz	9	303.5	300.0
Berlin. Feuer	2,5	52.00	51.50
Frankf. Allgm.	6,5	176.0	175.0
Gladbach. Feu.	40	640.0	640.0
Magdeb. Feu.	5	109.0	110.0
Nordstern Allg.	4	212.0	212.0
Vaterl. Rhena.	20	500.0	490.0
Viktoria Allg.	60	2700	2650
Viktoria Feuer	15	520.0	520.0

Industrie-Papiere

	Div.	13. I.	14. I.
Accum. Hagen	8	157.0	—
Adler Portland	10	146.7	148.0
Adl.-Hütt.-Gl.	8	127.7	127.7
Ad. Fahrr.-Ges.	0	91.87	91.75
Alexanderw.	0	69.00	70.00
Allg. Elek.-Ges.	7	169.5	170.2
Alsen Zement	14	238.0	235.7
Ammend. Pap.	15	228.2	228.0
Anglo. Guano	6	—	—
Anhalt. Kohle	6	114.0	113.7
Ankerwerke	10	181.5	181.5
Augsb. Nürnb.	5	120.5	119.5
[illegible]	17	237.0	237.0
[illegible]	6	120.0	121.0
[illegible]	0	30.00	30.00
[illegible]	0	32.00	34.25
[illegible]	0	104.0	105.0
[illegible] A.-G.	0	94.87	94.00
Bayr. Motoren	12	206.0	206.0
Bemberg J.P.	8	453.0	454.0
Berg. Carl	0	—	—
Berger, Julius	15	307.5	314.0
Bergm. Elekt.	8	191.5	190.5
[illegible]	16	[illegible]	[illegible]
[illegible]	5	106.0	106.2
[illegible]	0	[illegible]	[illegible]

	Div.	13. I.	14. I.
Berl. M. Schw.	0	130.0	129.7
Bet. u. Monierb.	9	126.0	126.0
Bing. Nürnb. M.	0	—	—
Bösperde Wlz.	5	79.50	79.12
Braunk. Brik.	10	184.5	184.5
Braunschw. K.	10	295.0	290.0
Braunschw. J.	6	166.0	167.0
do. Maschin.	4	71.25	—
Breitb. Portl.	9	147.5	147.5
Bremen B. Oel	0	75.00	75.00
Brem. Vulkan	8	146.0	146.0
Bremer Wolle	8	193.0	193.0
Buderus Eisen	0	104.8	105.2
Busch Optik	0	88.50	88.50
Busch Lüdsch.	0	80.00	79.50
Busch Wagg.	0	78.25	78.00
Bütsche Metall	7	117.0	117.0
Byk Guldenw.	0	94.00	93.87
Calmon Asbest	0	55.00	55.00
Caroline Brk.	12	209.5	209.0
Charlott. Wass.	7	132.0	132.7
Chem. Buckau	5	115.0	115.0
Chm. v. Heyden	4	136.2	136.2
Chm. Milch & Co.	0	55.00	55.00
Chem. Ind. Gels.	5	83.50	82.00
Chem. Wk. Alb.	6	131.5	131.0
Chillingworth	0	100.0	99.75
Clauß	—	576.0	576.5
Concord. Spinn.	10	140.7	139.0
Conti Caoutsch.	0	117.2	118.0
Crällw. Papier	10	145.0	143.2
Daimler Motor	0	93.75	92.50
Dtsch. Atl. Tel.	0	107.0	106.7
Dtsch. Asphalt	8	159.5	159.5
Dtsch. Cont.-Gas	6	174.5	178.7
Dtsch. Erdöl A.G.	6	140.0	139.0
Dtsch. Gußst. K.	0	101.5	101.5
Dtsch. Jute Sp.	9	159.0	160.5
Dtsch. Kabelw.	6	97.00	96.00
Dtsch. Linol.	18	347.5	348.0
Dtsch. Maschin.	0	73.50	72.00
Dtsch. Schachtb.	4	115.5	115.5
Dtsch. Spiegel.	0	77.00	77.25
Dtsch. Steinz.	12	253.0	253.0
Dtsch. T. Stein	10	152.7	152.7
Dtsch. Wollw.	0	59.50	58.00
Dtsch. Eisenh.	4	90.25	90.00
Donnersmarck	0	—	—
Dresd. Baugen.	5	97.00	97.00
Dresd. Gardin.	8	128.0	126.5
Dürener Metall	6	219.0	210.0
Dürkopp-Wk.	0	80.00	79.25
Düss. Masch.	0	61.00	[illegible]

	Div.	13. I.	14. I.
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	45.25	45.00
Dynamit Nob.	5	135.0	136.0
Eilenbg. Katt.	6	88.00	84.00
Eintracht Brk.	10	174.7	175.0
Eisenb. Verk.	8	138.0	138.0
Eiseng. Velbert	0	—	—
Elektr. Liefg.	10	174.0	177.5
El. Licht u. Kr.	10	220.5	233.5
Erdmannsd. Sp.	6	123.2	123.0
Eschw. Bergw.	8,5	218.0	218.0
Essen Steink.	8	157.0	157.0
Excelsior	6	113.0	113.0
Faber Bleist.	0	79.87	79.75
Fahlberg, List	10	140.8	140.5
Farbenindustr.	10	277.0	276.5
Fein-Jute	4	132.0	130.0
Feldmühle	12	209.0	214.0
Felten-Guill.	6	127.7	128.0
Flensbg. Schiff	0	112.0	111.0
Flöth. Masch.	4	101.0	101.5
Frankf. Masch.	0	78.50	78.75
Fraust. Zucker	8,5	132.0	130.0
Freund Masch.	0	36.87	37.87
Friedrichshall	5	160.0	162.0
Frister Masch.	5	118.0	117.0
Gaggenau Eis.	6	41.00	40.50
Gas Wass. Elek.	5	92.00	90.25
Gebhard & Co.	7	129.0	127.0
Gelsenk. Berg.	4	143.0	142.0
Genschow	0	105.7	105.0
German. Zem.	14	205.5	206.0
Gerresh. Glash.	7	142.5	142.5
Ges. f. El. Unt.	10	284.0	279.2
Gildemeister	5	90.50	90.75
Girmes & Co.	10	—	231.0
Gladb. Wolle	12	188.7	189.0
Glas Schalke	10	163.0	160.6
Glauz. Zucker	5	100.2	100.0
Glockenstahl-W.	0	39.00	38.75
[illegible]	5	130.0	130.7
Goldschmidt	5	120.0	118.0
Görlitz Wagg.	0	20.50	21.25
[illegible]	7	129.0	129.0
[illegible] Text.	5	112.0	111.5
[illegible]	4	80.50	81.00
[illegible]	0	88.00	85.00
Hackethal, Dr.	0	91.00	91.00
Halle Masch.	12	170.0	169.0
Hamb. Elek.-W.	10	150.5	149.7
Hammersen	6	148.5	149.0
Hann. Masch. E.	0	68.50	67.75
Hansa Lloyd	0	—	—

	Div.	13. I.	14. I.
Harb. Eis. u. Br.	8	129.0	130.0
Harb. Phönix	6	95.50	95.75
Harkort Berg	0	27.50	27.50
Harkort Brk.	0	110.0	110.0
Harpener Berg	8	198.0	198.5
Hartmann M.	0	23.50	23.62
Heckmann C.	0	—	—
Hedwigshütte	8	115.2	117.7
Hein, Lehmann	0	92.75	92.75
Held & Francke	0	66.00	64.25
Hemmoor Port.	15	244.0	243.7
Hilgers Verz.	5	81.00	81.00
Hille-Werk	0	28.00	29.87
Hindr. Auffer.	8	118.0	117.7
Hirsch Kupfer	0	114.0	113.5
Hirschb. Leder	6	116.0	117.0
Hoesch Eisen	8	153.5	156.5
Hoffm. Stärke	4	84.50	82.00
Hohenl. Werk	7,5	19.12	19.12
Ph. Holzmann	12	142.2	146.0
Horch Motore	9	115.7	114.7
Hotelbetrieb	11	192.0	191.0
Höxter-Godelh.	0	68.00	66.25
Hubertus Brk.	7	141.5	141.5
Humboldt Mühl.	0	34.00	34.00
Ilse, Bergbau	8	238.7	238.5
Industriebau	5	151.0	150.0
Jakobsen	5	71.50	72.00
John J. A.	10	135.2	135.5
Jüdel & Co.	8	159.0	154.0
Kahla Porzell.	8	105.5	110.2
Kali Aschersl.	10	177.0	177.0
Kalker Masch.	0	34.75	34.75
Karlsr. Masch.	0	18.00	18.00
Rud. Karstadt	10	157.5	157.5
Kirchner & Co.	0	120.0	120.0
Klauser Spin.	7	—	—
Klöckner Wk.	7	131.2	130.7
Koch Nähm.	4	103.0	103.0
Köln-Neuess.	9	154.2	152.0
Köln Gas	6	101.5	—
[illegible]	0	67.75	63.50
Gebr. Körting	0	94.50	94.75
Köstritzer Led.	8	137.5	137.7
Kraus & Co.	0	59.50	58.00
W. Kreft	8	132.0	132.5
Kronprinz Met.	0	128.7	128.7
Kunz Treibr.	10	141.0	140.0
Küppersbusch	11	196.0	197.0
Kyffhäus. Hütt.	4	76.50	75.00
Lahmeyer	10	170.0	172.5
Laura-Hütte	0	80.00	79.00
Leipzig. Piano	10	139.0	138.5

	Div.	13. I.	14. I.
Leonh. Braunk.	7	—	—
Leopoldgrube	0	96.50	96.25
Lindes Eismasch.	10	160.0	158.2
Lindenbg. Stahl	0	—	—
C. Lindström	10	380.0	390.0
Lingel Schuh	4	77.75	78.37
Löwe & Co.	10	268.0	275.0
Lorenz A.-G.	6	118.0	117.0
Luckau & Steff.	0	—	—
Lüdensch. Met.	5	107.0	109.7
Magdeb. Mühle	—	121.5	119.1
Mannesm. Röhr.	4	159.0	159.0
Mansf. Bergw.	7	125.0	123.7
Marie, k. Berg	0	45.25	45.25
Masch. u. Kran	0	21.25	21.25
Starke & Hoffm.	5	63.25	62.50
Masch. Baum	5	106.5	106.0
Masch. Breuer	0	122.5	122.5
Masch. Buckau	10	161.0	161.2
Maximilianh.	10	204.7	208.0
Mech. W. Lind.	18	242.5	240.0
Mech. W. Sorau	12	238.0	237.0
Mch. W. Zittau	4	111.5	110.0
Metallbank	8	133.5	133.5
Meyer Spritw.	12	195.0	196.0
Miag	10	143.2	143.0
Mix & Genest	9	143.0	143.7
Motoren Deutz	0	—	67.50
Mülheim. Berg.	7	139.5	139.0
Müller Gummi	5	117.0	116.0
National-Aut.	5	102.0	102.0
Natronzellst.	10	150.5	147.0
N. S. U.	8	110.0	109.0
Niederl. Kohle	12	169.0	170.0
Niederschles. Elk.	10	—	—
Nordd. Eiswk.	12	170.0	171.0
Nordd. Steing.	10	181.0	181.0
Nordd. Wollk.	10	160.0	160.0
Oberschl. Eis. Bd.	0	90.25	89.00
Oberschl. Koks	0	98.75	97.25
Oeking Stahl	0	93.00	93.50
Orenst. & Kopp.	4	137.0	134.5
Osnabr. Kupf.	0	—	—
Ostwerke	12	369.0	356.5
Panzer A.-G.	8	63.00	—
[illegible]	0	101.0	101.0
Peters Union	9	114.2	114.2
Phönix Bergb.	2	103.3	100.8
Phönix Braunk.	8	105.0	107.0
Jul. Pintsch	5	166.0	166.5
Plauen Gard.	10	141.7	142.5
Plauener Tüll	0	83.00	80.75
Pöge Elektr.	6	111.2	110.2

	Div.	13. I.	14. I.
Polyphon	9	246.2	258.5
Pongs Spinn.	0	50.00	—
Rasquin Farb.	0	112.0	112.0
Ratgeb. Wagg.	0	95.00	94.50
Rauch Walter	0	94.00	93.00
Ravensbg. Sp.	0	—	—
Reichelt Met.	0	82.00	89.25
Reisholz Pap.	12	265.0	258.0
Reiß & Mart.	0	73.00	—
Rheinfeld. Kr.	10	183.0	182.5
Rhein. Braunk.	10	248.7	246.0
Rhein. Cham.	0	67.75	67.50
Rhein. Elektr.	9	158.5	156.0
Rh. Möbelstoff	8	154.0	153.5
Rh. Spiegelgl.	12	183.5	183.5
Rh. Stahlw.	4,5	183.5	181.5
Rh. Textilfabr.	0	87.00	89.75
Rh.-W. Elekt.	8	184.7	185.0
Rh.-W. Kalkw.	8	136.0	135.5
Rh. Sprengst.	4	116.0	—
Rhenania	0	97.25	96.25
Riebeck Mont.	6	156.5	156.0
J. D. Riedel	0	55.00	55.00
Rockstroh-W.	4	119.7	119.5
Roddergrube	24	635.0	635.0
Rosenthal Por.	8	120.0	120.0
Rositz Braunk.	4	—	—
Rositz. Zucker	0	87.50	86.00
Roth-Büchner	10	298.0	298.0
Rütgerswerk	6	99.62	98.12
Sachsenwerk	6	126.5	126.5
Sächs. Webst.	8	151.7	151.7
Salzdetfurt	12	249.7	248.0
Sarotti Schok.	12	156.7	157.0
Scheidemand.	0	27.00	27.00
Schering chm.	0	238.0	238.0
Schles. Elektr.	10	—	—
Schles. Lein. Kr.	0	78.00	77.75
H. Schneider	6	116.7	—
Schomburg	0	130.0	130.0
[illegible]	5	67.50	68.00
Herm. Schött	0	62.25	62.25
Schub. & Salz.	15	356.0	354.5
Schuckert & Co.	0	191.2	190.5
Schulz Fr. j.	0	97.75	98.00
Schwanebeck	9	150.0	150.0
Schwelm Eis.	6	174.5	174.5
Fr. Seiffert & Co.	8	178.0	174.0
Sieg.-Sol. Guß	0	52.00	51.00
Siegersd. Wk.	6	123.5	124.0
Simens Glas	6	151.0	150.0
Siem. & Halske	10	292.7	292.2
[illegible] & Stier	0	85.00	85.00

	Div.	13. I.	14. I.
Stettin. Vulk.	0	—	—
Stock & C.	0	71.75	72.00
Stöhr & Co.	6	170.5	168.0
Stoewer Nähm.	0	65.00	65.00
Stolberg Zink	8	224.5	226.0
Gebr. Stollwrk.	9	147.0	146.0
Strals. Spielk.	12	277.7	281.0
Telef. Berlin	0	78.00	77.50
Terra	0	28.40	27.50
Thörls Oelfabr.	6	103.0	102.0
Thüring. Elekt.	7	143.2	143.0
Thür. Gasgeg.	8	145.7	146.0
Tietz Leonh.	6	196.0	198.0
Transradio	0	136.2	137.5
Tuchfb. Aach.	8	132.0	132.5
Union Chem.	4	78.00	77.25
Varziner Pap.	8	151.0	150.2
V. B.-F. Gum.	0	94.75	94.75
Ver. Berl. Mört.	6	150.0	152.0
Versch. Charl.	10	164.0	162.0
Ver. Dt. Nickel	10	179.0	178.0
Ver. Glanzstoff	15	593.5	590.0
Ver. Gothania	8	—	—
Ver. Rh. Tuch	0	74.50	74.00
Ver. Schuhfabr.	0	82.25	82.50
Ver. Smyrna Tep.	0	154.2	154.2
Ver. Stahlwk.	3	108.5	107.5
Ver. Stahlw. Z.	8	209.0	209.0
Ver. Thür. Met.	0	60.00	61.12
Ver. Ultramar.	10	147.0	147.0
Victoriawerk	6	101.0	99.00
Vogtl. Tül.	6	97.50	96.50
Vogtl. Masch.	0	80.00	80.00
Vorw. Portld.	0	188.0	186.0
Wanderer W.	12	223.0	231.7
[illegible]	8	136.0	137.7
Wass. Gelsenk.	7	121.0	134.0
Wegelin Ruß	10	145.0	144.7
Wenderoth	7	97.00	93.00
[illegible]	0	39.50	33.50
Westeregeln	10	185.5	185.5
Westf. Draht	5	86.00	85.50
Westf. Kupfer	0	88.75	88.75
Wicking Port.	10	155.0	155.0
Wickrath Led.	5	96.00	96.00
Wissener Met.	7	141.0	141.0
Wittener Guß	0	58.25	59.25
R. Wolf	0	57.75	56.00
Wunderlich & Co.	10	156.1	157.0
Zeitzer Masch.	10	174.7	172.5
Zellst. Dresden	10	154.0	153.5
Zellst. Waldh.	12	266.2	265.0
Otavi	11	41.50	41.62

Den zarten Tönen kunstseidener Sachen gibt Persil neue Frische und neuen Glanz!



Man drückt das Wäschestück in kalter Persillauge leicht aus und spült gleichfalls in kaltem Wasser, dem man zur Auffrischung der Farben etwas Küchenessig beigibt.

So einfach ist das Waschen!

Persil bleibt Persil

Vereinigte Stadttheater

Barmen 3860 **Elberfeld**

Sonntag, den 15. Januar

3 bis gegen 6: **Der Vogelhändler.** Operette v. Carl Zeller. 3. Fremdenvorst. im Sonntag-Abon. III.

7–9¼: **Cavalleria rusticana.** Oper von Pietro Mascagni. Hierauf **Der Bajazzo** Drama v. Ruggiero Leoncavallo. Auß. Abon. III.

4–6: **Zwölftausend.** Schauspiel v. Bruno Frank. Auß. Ab. II

7–9½: **So'n Windhund.** Schwank von Arthur Hoffmann u. C. Krastz. Auß. Abon. II.

Montag, den 16. Januar

7½–10¼: **Ein Sommernachtstraum.** Lustspiel v. William Shakespeare. Vorst. für d. Freie Volksbühne. Gruppe I. Kartenausg. in Gst.

7½ bis gegen 10½: **Der Vogelhändler.** Operette von Carl Zeller. D 17 III.

Schauspielhaus Remscheid.

Sonntag 15. Jan., nachm. 3 bis 5,30 Uhr: Oeff. Vorst.: **Prinzessin Huschewind.** Märchen von Buch. Musik v. Müller-Prem. Preise 4. Kinder die Hälfte. Abends 7 bis 9,30 Uhr: Oeff. Vorst.: **Die schöne Helena,** Operette v. Offenbach. Preise 3.

Montag 16. Jan., abds. 8 bis 10,15 Uhr: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksb., Pflichtvorst., Gr. B: **Johannisfeuer,** Schauspiel von Sudermann. Preise 2.

Dienstag 17. Jan., abds. 8 bis 10 Uhr: Oeff. Vorst., zum 1. Male: **Die Hermannsschlacht.** Drama v. Kleist. Pr. 3.

Mittwoch 18. Jan., abds. 8 bis 10 Uhr: 3. **Sinfon.-Konzert.** Preise 3.—, 2.—, 1.—

Donnerstag 19. Jan., abds. 8 bis 10 Uhr: Oeff. Vorst.: **Die Hermannsschlacht.**

Freitag 20. Jan., abds. 8 bis 10 Uhr: Gastsp. Willy Buschhoff, Rezitationsabend. **Aus der heiteren Weltdichtung.** Preise 4.

Sonnabd. 21. Jan., abds. 8 bis 10,30 Uhr: Oeff. Vorst.: **So'n Windhund.** Schwank von Hoffmann u. Krastz. Preise 3.

Sonntag 22. Jan., nachm. 3 bis 5,30 Uhr: Oeff. Vorst.: **Prinzessin Huschewind.** Preise 4. Kinder die Hälfte. Abds. 7 bis 10,30 Uhr: Oeff. Vorst. zu kl. Preisen: **Die Zirkusprinzessin,** Operette von Kalman. Preise 4. f20

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag. 11 bis 12,30 Uhr: Letzt. Gastsp. HABIMA: „Der ewige Jude." Ermäß. Preise: M. 0.50 bis 5.30. — 3 bis 5,30 Uhr, z. 25. Male: SPIEL IM SCHLOSS. Erm. Pr.: M. 0.50 bis 5.30. — 7 bis 11 Uhr: PEER GYNT (Ibs.). Pr.: 0.50–8.30.

Montag. Ser. I. 8 bis 11 Uhr: DER REVISOR (Gogol). Pr.: M. 0.50 bis 8.30.

Dienstag. Ser. II. 7 bis 11 Uhr: PEER GYNT. Pr.: M. 0.50 bis 8.30.

Mittwoch. 8 bis 10,30 Uhr: Gastsp. ALB. BASSERMANN m. Ges.: „Der Diktator." Pr. M. 1.50 bis 10.30.

Donnerstag. Ser. III. 8 bis 10 Uhr: Zum 1. Male: DAS KAFFEEHAUS (Goldoni-Zoff). Pr. M. 0.50 bis 8.30.

Freitag. Ser. IV. 8 bis 10,45 Uhr: PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG (Kleist). Pr. M. 0.50 bis 8.30.

Samstag. 7 bis 11 Uhr: PEER GYNT. Pr. M. 0.50 bis 9.30. d1669

Sonntag. 11 bis 1 Uhr: DIE SCHULE VON UZNACH. Kl. Pr. M. 0.50 bis 4.30. — 4 bis 6,15 Uhr: DAS EKEL. Kl. Pr. M. 0.50 bis 4.30. — 8 bis 10 Uhr: DAS KAFFEEHAUS. Pr. M. 0.50–8.30.

Josef Meth im Salamander

Heute Uraufführung:

Almzauber

Original-Posse in 3 Akten von HANS WERNER.

Anfang 8 Uhr. Kasse ab 11 Uhr j112

BAVARIA

8 Uhr. 8 Uhr.

Nur noch 2 Tage!

Das große Jubiläums-Varieté-Programm

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen

nachm. 3½ Uhr das (vollständ. Programm) und abends 8 Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr. j309



GASTSPIEL ADOLF STAUDER mit seiner Kapelle

FIDELIO

GROSS-BARMEN

Frauenklub, Elberfeld

Donnerstag 19. Jan., 4½ Uhr nachm.

Musikalischer Nachmittag

Hilde Wesselmann, Gesang. Else Merkert, Klavier; Werke von Abshagen, Hausmann, Jürgens und Fleischer. — Es ist eine Aenderung eingetreten u. finden die Kunstgeschicht. Vorträge von Herrn Dr. Krüger-Weimar am 18. u. 20. Jan., abds. 8 Uhr, im Frauenklub, statt. k6562

Russischer Staatschor

Stadthalle Elberfeld
Mittwoch 18. Januar, abends 8 Uhr:
3. Meisterkonzert

„Ich halte den Russischen Staatschor unter Leitung seines ausgezeichneten Dirigenten Klimoff für einen der besten Chöre der Welt. Der Vortrag russischer a-capella-Musik wie gemeinsames Musizieren in Beethovens IX. Symphonie und Missa Solemnis werden mir unvergeßlich bleiben."

Generalmusikdirektor **Otto KLEMPERER.**

Karten bei Tietz, Baedeker, Küpper, Verkehrs-Verein, Graeper, Köndgen, Krüger & Oberbeck

Stadthalle Elberfeld — Donnerstag 19. Januar, abends 8 Uhr:
Lieder- und Arien-Abend des berühmten
NEGER-BARITONS

FRANCIS MORES

Die große Sensation!! — Begeisterte Presse: Berlin: „B. Z. am Mittag": „Man nennt ihn den schwarzen Battistini." — „Die Art von Titta Ruffo." — Programm: Arien: Othello — Maskenball, Afrikanerin. Altitalienische Lieder — Negro spirituals. — Konzertflügel: „Kaim-Cantators" aus dem Pianohaus Spaethe, Elberfeld. — Karten Mk. 5.—, 4.—, 3.— und 2 in Elbf. bei Baedeker, Küpper, Tietz, Verkehrsverein; in Barm. bei Graeper, Köndgen, Krüger & Oberbeck.

Stadthalle Elberfeld (Gelber Saal)
Freitag den 20. Januar, abends 8 Uhr:

Konzert auf 2 Klavieren

AUGUST **LEOPOLDER**

OTTO **A. GRAEF**

Mozart: Sonate D-dur; Reger: Variationen über ein Thema von Beethoven; Debussy: En blanc et noir; Liszt: Concerto Pathétique E-moll.

KONZERTFLUGEL: IBACH.

Karten bei Baedeker, Küpper, Verkehrsverein, Graeper und Köndgen. h562

Stadthalle Elberfeld (Gelber Saal)
Freitag den 27. Januar, abends 8 Uhr

KONZERT

Marta **LINZ** Violine

Willi **JINKERTZ** Klavier

Mitwirk. Walter **TRIENES** Klavier

Aus den Pressestimmen: Allg. Musikzeitung, Berlin: „Marta Linz, in Wahrheit eine Edelblüte ihres Fachs; einen Geigenton von solcher Schönheit u. klanglichen Vollendung habe ich noch nicht vernommen." — Kölnische Zeitung: „Willi Jinkertz, langjähriger Konzertpartner Max Regers, bot schlechthin Vollkommenes in den Regerwerken; es war, als säße Reger selbst noch am Klavier."

Programm: Reger: Introduktion, Passacaglia und Fuge für 2 Klaviere. — Händel: **Sonate** D-dur für Violine. — Schubert: **Rondo** brillant für Violine und Klavier. — **Reger:** Variationen und Fuge über ein **Thema** von Mozart für 2 Klaviere. (Zwei Ibach-Flügel.)

Karten zu Mk. 2.— und 1.— in Elberf. bei **Baedeker, Küpper,** Verkehrsverein; in Barm. bei **Graeper,** Köndgen u. Abd.-Kasse

Wuppertaler Bühnen-Ball

Samstag den 21. Januar 1928, abends 9 Uhr,
in den festlichen Räumen des **Luftkurhauses Barmen.**

Veranstaltet von der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehörigen, Ortsverband Barmen Elberfeld, und dem „Deutschen Musikerverband" Sektion Ia, Ortsverwaltung Elberfeld Barmen, zugunsten ihrer sozialen Einrichtungen.

50 Mitwirkende. 3 Ball-Kapellen. 50 Mitwirkende.

Der berühmte rheinische Dichter und Liederkomponist mit seinen neuesten Karnevals-Schlagern

WILLI OSTERMANN

Bar-Betrieb Kabarett Die Wubb-Girls

Hardy Eberhard dirigiert das große Ball-Orchester im Haupt-Festsaal.

Gesellschaftstoilette od. dezentes Kostüm (Herren im Frack od. Smoking) erwünscht.

Die Ausgabe der Eintrittskarten zum Preise von 6.— Mark einschl. Steuer (ohne jede Nachzahlung) erfolgt in Barmen bei Graeper, Köndgen, Leonhard Tietz, Krüger & Oberbeck; in Elberfeld bei Baedeker, Leonhard Tietz, Küpper, Verkehrsverein, in der Geschäftsstelle: Konzertdirektion Kunze, Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 6, Tel. 6234. k563

MODERNES THEATER Elberfeld

Morgen Sonntag vorm. 11 Uhr (Kassenöffnung 10.15)

Zwei unterm Himmelszelt

und das auserlesene Beiprogramm.

Kleine Preise. Kleine Preise.

Ab 2.30 Uhr

in jeder Nachmittag-Vorstellung

der Film, der sofort Stadtgespräch wurde!



Zwei unterm Himmelszelt

Nach dem ausgezeichneten Roman der „Berliner Illustrierten" von LUDWIG WOLFF.

Aufgenommen in Monte Carlo, Nizza, Berlin, Neuyork, mit nachstehenden ersten Künstlern und Künstlerinnen:

Ernst Deutsch Leo Peukert

Margarete Schlegel

Trude Hesterberg Margit Barnay

Jeder, auch derjenige, welcher den Roman nicht gelesen hat, ist aufs höchste gefesselt und verfolgt gepackt die ungemein wechselvolle Handlung.

◇

Bei größter Spannung amüsiert sich unser Haus köstlich über unsern zweiten Schlager

3 x 13 (Drei mal Dreizehn)

Ein interessant. Abenteuer eines gewitzigten Meisterdetektivs in 7 Akten.

Kassenöffnung 2 Uhr.

j204

Astrologische Gesellschaft in Deutschland E. V.

Ortsgruppe Elberfeld.

Theobald Becher, Leipzig, spricht über:

Mensch u. Kosmos

(mit Lichtbildern).

Der Rhythmus des Lebens — Charakter- und Schicksalsgestaltung — Beispiele aus der Geburts- u. Weltastrologie: Völkerschicksale — Ozeanflüge — Markante Horoskope u. a. die Stigmatisierte von Konnersreuth.

Der Vortrag findet **Freitag den 20. Januar,** abends 8 Uhr, in der **Stadthalle Johannisberg,** Weißer Saal, statt. Eintrittspreise Mk. 2.— und Mk. 1.—. v2496

Friedhofskirche Elberfeld

Montag 16. Januar, 8 Uhr abends:

Orgelstunde

EMILIE SCHILD

unter Mitwirkung der Kammermusik-Vereinigung: **Kurt Wegener, Fritz Erb, Helene Erb, Elsbeth Mummenhoff, Willy Finger.**

Eintritt frei!

Das Haus der guten und billigen Küche

Mittagessen von **90** Pfg. an

Reichshof verbunden mit **Feldschloß-Bierhalle**

Hofkamp 48 ELBERFELD Eingang Wilbergstr. Telephon 3334

Ausgezeichneter Bierbetrieb · Kaltes Büfett

Jed. Sonntag ab 5 Uhr KONZERT der **Bergischen Schützenkapelle.**

Jägerhof

Barmen-Lichtenplatz

Ew. Roßbach, vorm. A. Kölsch.

Sonntags: Große Kaffee-Restauration im neuerbauten Festsaal.



Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn. e162

Größtes Privat-Saalbau-Unternehmen des Wuppertals. — Jeden Sonntag:

Konzert und Tanz

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Täglich Kaffee-Restauration

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192

Fernsprecher 5201.

Sonntag Mittwoch Samstag: **Gr. Ball!**

in dem nach der Neuzeit entsprechend hergericht. Saale. Für gute Speisen und Getränke ist Sorge getragen. Schöner Saal für Vereinsfestlichkeit.

Hotel Parlament

C. Martin

Telefon 1806 **BARMEN** Parlamentstr. 1

empfiehlt seinen gut bürgerlichen

Mittagtisch 1.50

Abonnement Ermäßigung

Gemütl. Weinzimmer

Weine erster Firmen von 2.50 an.

Erstklassige Küche.

ZOO — ELBERFELD —

Sonntag 15. Januar, von 4 Uhr ab:

KONZERT

Erwachsene 1 Mk. Kinder 0.50 Mk.
Besichtig. d. Aquariums von 10–5 Uhr.
Erwachsene 0.40 Mk. Kinder 0.20 Mk.
Mittwoch: **Konzert** im Palmensaal. j90

Schloss Aprath

3 Minuten v. Bahnhof Aprath gelg.

Jeden Sonntag v. 4 Uhr an:

Konzert anschl. **Tanz**

Fahrgelegenheit:

Barmen-Rittsh.	ab	13⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	16⁰⁰	18⁰⁰
		16⁰⁰	18⁰⁰	18⁰⁰	18⁰⁰			
Barmen-Rbhf.	„	13⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	16⁰⁰	18⁰⁰
		16⁰⁰	18⁰⁰	18⁰⁰	18⁰⁰			
Barmen-Ost	„	13⁰⁰	—	15⁰⁰	15⁰⁰	—	16⁰⁰	18⁰⁰
		—	18⁰⁰	—	—			
Elberfeld-Rbhf.	„	13⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	16⁰⁰	17⁰⁰
		17⁰⁰	18⁰⁰	18⁰⁰	18⁰⁰			
Elberf.-Steinb.	„	13⁰⁰	—	15⁰⁰	15⁰⁰	—	16⁰⁰	17⁰⁰
		—	18⁰⁰	—	—			
Vohwinkel	an	13⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	15⁰⁰	16⁰⁰	17⁰⁰	17⁰⁰
		17⁰⁰	18⁰⁰	18⁰⁰	18⁰⁰			
Vohwinkel	ab	13⁰⁰	15⁰⁰	16⁰⁰	16⁰⁰	16⁰⁰	17⁰⁰	17⁰⁰
		17⁰⁰	19⁰⁰	19⁰⁰	19⁰⁰			
Aprath	an	13⁰⁰	15⁰⁰	16⁰⁰	16⁰⁰	16⁰⁰	17⁰⁰	17⁰⁰
		17⁰⁰	19⁰⁰	19⁰⁰	19⁰⁰			

Sonntagskarten zu haben.
Gut gel. Rückfahrt mit der Eisenbahn letzter Zug 23,18 Uhr. u115
Anschluß in Vohwinkel nach all. Richt.

Sport-Rundschau

Nr 12 — 1928 **BEILAGE DES GENERAL-ANZEIGERS FÜR ELBERFELD-BARMEN** Samstag, 14. Jan.

Die Fußball-Meisterschaftsspiele.

Wichtige Entscheidungen in der 1. Klasse.



Im Bergisch-Märk. Bezirk ist nur die Gruppe B im Kampf. Die ursprünglich für die A-Abteilung angesetzten zwei Treffen fallen aus, u. a. auch der große Lokalkampf in Düsseldorf zwischen SC. 99 und Fortuna, da sich der Fortunenhüter Pesch im Bundespokalspiel in Hamburg schwer verletzte.

Umsomehr Interesse verdient die Gruppe B, in der alle drei Spiele von entscheidender Bedeutung sind. Die beiden Spitzenmannschaften, Schwarz-Weiß Barmen und SSV. Elberfeld, stehen sich auf Mallack im Barmer Nordpark gegenüber. Wer hier unterliegt, dürfte seine Meisterschaftshoffnungen begraben. Dagegen ist der Sieger mehr denn je Favorit. Die erste Begegnung in dieser Spielzeit konnte SSV. Elberfeld im Stadion mit 4:1 für sich entscheiden. Inzwischen aber hat sich die Spielstärke der schwarzweißen Elf ganz wesentlich gehoben. Vor allem übertrifft ihr Sturm den gegnerischen um ein bedeutendes an Schnelligkeit und Flüssigkeit des Zuspiels. Für Elberfeld wird alles darauf ankommen, ob seine immer noch etwas bessere Hintermannschaft die Barmer Angriffe abschlagen kann. Wie der Kampf aber auch ausgehen möge, die 22 Spieler werden sich hoffentlich während des ganzen Spiels stets vor Augen halten, daß sie am Sonntag vor Tausenden von Zuschauern, gewissermaßen als die Exponenten des vaterstädtischen Fußballs, verpflichtet sind, einen ritterlichen Kampf mit anständigen Mitteln durchzuführen, dem, und das sei unser letzter Wunsch, auch ein guter Schiedsrichter beschert sein möge.

Der zweite Großkampf spielt sich in Eller ab, wo Turu Düsseldorf zu Gast ist. Beide Mannschaften haben noch ganz geringe Aussichten auf die Meisterschaft, die aber bei einem Unentschieden zunichte sind. Also nur der Sieger darf hoffen. Turu muß schon in großer Form spielen, wenn sie in Eller bestehen will. Barmen und Elberfeld haben den gefährlichen Platz zur Genüge kennen gelernt.

Das dritte Treffen am morgigen Sonntag ist nicht minder interessant, geht es doch hier um den Abstieg. Germania Elberfeld empfängt in seinem letzten Spiel den VfL. Benrath, der bei gleicher Punktzahl noch drei ausstehende Spiele hat. Beide Mannschaften haben also die Punkte bitter nötig und werden sich einen Kampf liefern, der erst mit dem Schlußpfiff endgültig entschieden ist, da sich beide zur Zeit in sehr guter Verfassung befinden. Ob allerdings Germanias Mittelstürmer Fischer einigermaßen vollwertig ersetzt werden kann, ist die große Frage. Immerhin ist Germania auf eigenem Platz ein schwer zu schlagender Gegner, so daß der Ausgang als offen zu betrachten ist. — Die Bergischen Kleinbahnen lassen ab 1,15 Uhr Sonderwagen ab Rathaus zum Germania-Sportplatz fahren.

•

Im Rheinbezirk treffen sich um die Bezirksmeisterschaft CfR. Köln und der Mittelrheinmeister FV. Koblenz-Neuendorf. Die Kölner dürften aus Bonn mit einem klaren Siege heimkehren — Im Westfalenbezirk steigt das zweite Ermittlungsspiel zwischen Borussia Rheine und VfB. Bielefeld. Die Rheiner, die am letzten Sonntag knapp und nicht ganz verdient mit 3:4 unterlagen, haben diesmal den Vorteil des eigenen Platzes. — Der Hessen-Hannover-Bezirk sieht den ersten Gang um die Bezirksmeisterschaft zwischen den beiden Kasseler Vereinen Kurhessen und Sportklub 03. Gefühlsmäßig glauben wir an einen Sieg der Kurhessen. — Von besonderem Interesse wird auch noch der Ausgang der Spiele Duisburger SV. gegen Union Krefeld, Schwarz-Weiß Essen gegen BV. Altenessen und Schalke 04 gegen Erle sein; die zuerst genannten Gegner dürften gewinnen und sich dadurch endgültig die Gruppenmeisterschaft sichern.

II. Bezirksklasse.

Die Barmer Gruppe bringt zwei Spiele, die aber beide, wohl mit Rücksicht auf den Großkampf im Nordpark, nicht in Barmen zum Austrage gelangen. Tura Barmen wird in Velbert gegen SSV. keinen leichten Stand haben, und die in ihrer Form etwas zurückgegangene Barmer Viktoria hat in Schwelm nur ganz geringe Aussichten.

In der Remscheider Gruppe muß BV. Lüttringhausen in Remscheid gegen BV. 10 beweisen, daß er auch auf fremdem Platz gut spielen kann. Das Treffen Ronsdorf gegen Lennep sollte dem Platzverein einen Sieg bringen.

In der Solinger Gruppe erscheint der Gruppenmeister SC. Cronenberg bei der Bohwinkeler Alemannia, die im ersten Spiel mit 0:3 verlor, sich aber alle Mühe geben wird, um vielleicht noch einen, auch für sie sehr wichtigen Punkt zu retten. SSV. Zudberg muß den BV. Solingen 08 schlagen, wenn seine Position nicht ganz aussichtslos werden soll. Der Ausgang des Treffens Wever gegen BV. Cronenberg ist ungewiß.

In der Düsseldorfer 2. Klasse kommen folgende Spiele zum Austrag: Ostgruppe; VfR. Obligs gegen Hilden 06, Alemannia gegen Schwarz-Weiß. Hertha gegen VfB. 10; Westgruppe: SSV. Mettmann gegen Sportfreunde Neuß, Sportverein 04 gegen Oberkassel.

Gauklasse.

Die 1. Gruppe bringt nur Spiele von untergeordneter Bedeutung. Es treffen sich Langenberg und Rächstebreck sowie Borussia Velbert und Haßlinghausen; die Platzbesitzer werden sich die Punkte sichern.

In der 2. Gruppe spielen: Adler Solingen gegen BV. Obligs, SpV. Dahlhausen gegen Solingen 09, SC. Bliedinghausen gegen Germania Hasten und Hünger gegen Rasensport Wermelskirchen.

Von Bedeutung für die Tabellengestaltung der 3. Gruppe ist der Ausgang des Elberfelder Ortstreffens zwischen Sportklub 08 und Union. Auf eigenem Platz dürfte SC. wohl das Ringen für sich entscheiden. Germania Küllenhahn setzte ebenfalls, falls sie ihren Gegner BV. Bohwinkel nicht unterschätzt, einen Sieg landen. Ungewiß erscheint der Ausgang des Spieles Unterhaan gegen Höhscheid.

Die Spiele beginnen um 2,15 Uhr nachmittags.

•

Schiedsrichter-Vereinigung Barmen und Umgegend.

Für Dienstag den 17. Januar 1928 hat die Vereinigung Elberfeld Herrn Rosenberger zu einem Vortrag gewonnen. Wir bitten nun alle Schiedsrichter und Anwärter, an diesem Vortrag teilzunehmen, da derselbe von großer Wichtigkeit ist. Der Vortrag findet abends 7,30 Uhr im Hotel zur Pfalz, Elberfeld, Bökel 6, statt. Wir rechnen auf rege Beteiligung. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Handball im Wuppertal.

Um die Bezirksmeisterschaft in Berg. Mark.

Die Ausscheidungsspiele um die Bezirksmeisterschaft nehmen am morgigen Sonntag ihren Fortgang. Diesmal greift Viktoria Düsseldorf, die erst am Vorsonntag den Titel erlangten, schon in die Ereignisse ein. Der Meister der Gruppe 3 steht sogleich vor einer schweren Aufgabe. Denn er trifft in Solingen auf den dortigen FC. 95. Bekanntlich sind die Klingenstädter auf heimischem Boden besonders spielstark. Alle Mannschaften aus den Punktespielen hatten in Solingen glatt das Nachsehen. Nach den in Barmen gezeigten Leistungen könnte man den Solingern keine allzu großen Hoffnungen für das Ende mehr einräumen. Wegen der irregulären Bodenverhältnisse wird eine scharfe Kritik des gestrigen Kampfes aber nicht am Platze sein. Denn sonst würde den Düsseldorfern ohne weiteres das bessere Ende vorausgesagt werden können. Viktorias Stärke liegt in der Hintermannschaft. Ueberragend ist hier der repräsentative Mittelläufer Klein, dessen Aufbau- und Abwehrarbeit seinesgleichen zurzeit sucht. In diesem Punkt dürfte Solingen besonders schwach sein, wenn die herausgestellten Spieler vom letzten Sonntag, Verteidiger und Mittelläufer, nicht mit von der Partie sind. Der gute Sturm wird es dann auch nicht allein schaffen können. Unter Würdigung all dieser Umstände lassen wir den Ausgang offen.

Nachdem die beiden ersten Gruppen ihre Punktekämpfe seit einigen Wochen unter Dach und Fach haben, werden die Spiele in Gruppe 3 nur zögernd weitergeführt. Das einzige Treffen sieht Düsseldorf 99 und Solingen 98 im Kampf. Für Solingen hängt von der Begegnung allerlei ab. Gelingt es ihnen, was nach den letzthin gezeigten Leistungen nicht ausgeschlossen erscheint, einen Sieg davonzutragen, dann haben sich die alten Ballspieler den Verbleib in der ersten Klasse gesichert.

2. Bezirksklasse.

Hier sind nur noch wenige Spiele rückständig. Viktoria Barmen trifft auf den BV. Velbert. Die Besucher werden es an energischem Widerstand nicht fehlen lassen, ohne den Sieg der Barmer, die dann die Meisterschaft sicher haben, gefährden zu können. In der Remscheider Gruppe fällt ebenfalls die Entscheidung. BfB. Remscheid und Hellas Lenep heißen die Gegner. BfB. hat noch kein Spiel verloren, während Lennep zwei Minuspunkte aufweist. Die Remscheider benötigen nur einen Punkt, um die Spitze zu behaupten. Das vorgesehene Programm der

Gesellschaftsspiele

ist im Bezirk wieder recht umfangreich. Polizei Elberfeld-Barmen spielt gegen die Hagener Polizei; Die Wuppertaler haben in der gegenwärtigen Verfassung unbedingt die größeren Chancen. SC. Sonnborn erwartet an der Hauptstraße den SC. Barmen. Die Besucher eilten in den letzten Wochen von Sieg zu Sieg. Ob die Sonnborner den Siegeslauf aufhalten werden? TuSpV. Ronsdorf nimmt den Spielbetrieb auch wieder auf. Als Gegner hat er sich die spielstarken Reserven von Tura Barmen verschrieben. Remscheid hat sein Lokalderby. Gegner sind der WSV.-Meister Polizei-SV. und Germania. Wenn der Ausgang kaum zweifelhaft sein kann, wird das Treffen interessant und spannend werden. Fortuna Düsseldorf spielt gegen Turu, BV. 04 gegen BC. 05, Ratingen gegen VfL. Benrath, VfB. 10 gegen Werden 08, Post-SV. gegen SV. 04.

Die Boxkämpfe in Berlin.

Haymann verliert gegen Bud Gorman nach Punkten. Eine zweifelhafte Entscheidung.

Im Einleitungskampf in der Kaiserdamm-Arena in Berlin standen sich im Schwergewicht der Hannoveraner Rösemann und der Italiener Bussi gegenüber. Ueberraschenderweise siegte Bussi nach Punkten, bei der ausgezeichneten Schlagkraft beider Boxer hatte man eher mit einem Niederschlag gerechnet. Rösemann mußte in der vierten Runde einmal zu Boden, doch war es kein gefährlicher Niederschlag, es sah eher nach einer „gesuchten" Pause aus. Mittlerweile hatte die Halle einen ausgezeichneten Besuch erhalten.

In der Leichtgewichtsausscheidung trafen Reppel-Herne und Reiger-München aufeinander. Beide Gegner lieferten sich einen technisch hochstehenden und äußerst lebhaften Kampf, der nach ebenbürtigen Leistungen mit einem Unentschieden endete. Sowohl Reppel als auch Reiger wurden vom Publikum mit starkem Beifall ausgezeichnet.

Dann stieg das mit großer Spannung erwartete Treffen Bud Gorman-Amerika gegen Haymann-München. Gorman brachte 93,4 Kilogramm in den Ring, während Haymann nur 89 Kilogramm aufbringen konnte. Der Kampf ging über zehn Runden mit fünf Unzen und harten Bandagen und sah den Amerikaner als knappen Punktsieger, eine Entscheidung, die dem Verlaufe des Treffens nicht ganz gerecht wird und auf lebhaften Widerspruch bei den Zuschauern stieß. In der ersten Runde ist Haymann sichtlich nervös, während bei Gorman vor allem die blendende Beinarbeit und die enorme Schnelligkeit auffällt. In der zweiten Runde ist Gorman stark im Vorteil, er kann einige linke Haken anbringen und hat auch in der dritten Runde, in der Haymann verschiedene schwere Treffer einstecken muß, weit mehr vom Kampf. Dann aber kommt der Münchner langsam in Fahrt, er wird sichtlich besser, und das Publikum, das den Umschwung erkennt, feuert Haymann mächtig an. Die fünfte Runde verläuft bereits ausgeglichen. In den folgenden Runden ist der Münchner schon im Vorteil, er verletzt Gorman am Auge und trifft wiederholt rechts sehr schwer. Auch die achte Runde sieht Haymann in der Offensive, das Publikum quittiert die guten Leistungen des Münchners mit großen Beifallskundgebungen. In der vorletzten Runde wird der Amerikaner wieder leicht besser. Er stoppt die Schläge des Gegners äußerst geschickt ab. In der letzten Runde ist das Bild das gleiche. Haymann versucht den knappen Vorsprung des Gegners noch aufzuholen, was ihm aber nicht mehr ganz gelingt. — Nach Ueberwindung seiner Nervosität lieferte Haymann einen blendenden Kampf, obwohl Gorman taktisch und technisch besser war.

Der Belgier Geraerts siegte über Drehkopf-Düsseldorf knapp nach Punkten.

Wuppertaler Hockeysport.

Elberfelder HTC. gegen HCl. Berg.-Gladbach. — TV. 61 Remscheid beim Post-Sportverein Düsseldorf. — SpCl. Sonnborn in Duisburg.

Ein besonders sportlich wertvolles Programm gibt es morgen nicht, zudem ist die Austragung des Duisburger Spieles noch fraglich.

Der Elberfelder HTC. hat den HCl. Berg.-Gladbach im Rückspiel zu Gaste. In Anbetracht der größeren Spielerfahrung und ausgefeilteren Spielweise Elberfelds steht ein Mißerfolg der Einheimischen kaum außer Frage. Ob allerdings der Torsegen ebenso reichlich wie im ersten Treffen ausfällt, hängt von den Bodenverhältnissen ab, die zweifellos durch den starken Regen bedeutende Anforderungen an die Spieler stellen werden. Anschlag 11,15 Uhr für die zweite und nachmittags 2,15 Uhr für die erste Mannschaft.

Schwarz-Weiß Barmen hat erstmalig seine Junioren nach einer langen Pause wieder auf dem Plan. Ihr Gegner ist die Elf des Elberfelder HTC., die am vergangenen Sonntag die spielstarke Einheit des TV. M.Gladbach überlegen abfertigte. Es bleibt daher noch abzuwarten, ob Barmen durch das Training bereits soweit vorgeschritten ist, um in etwa dem Gegner

Wenn man von einem guten Wagen spricht,

denkt man in erster Linie an HORCH 8. Es ist sehr interessant, wie sich seit dem Erscheinen dieses ersten deutschen Achtzylinders auf dem Markt in immer weiteren Kreisen die Ueberzeugung durchsetzt, daß der HORCH 8 tatsächlich einer der besten Wagen der internationalen Klasse ist. Zu dieser Meinung trägt vor allem das Urteil der HORCH 8-Besitzer bei, die auf langen Fahrten in Stadt und Land, in der Ebene und im Gebirge stets nur Freude an ihrem Wagen erleben und jedem, der sich einen neuen Wagen anschaffen will, aus innerster Ueberzeugung heraus immer wieder den HORCH 8 empfehlen

HORCH

a424

Verkaufsstellen: Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Neuer Weg 11.
Elberfeld: M. Wagner, in der Schwebebahnpassage Döppersberg. Tel. 4833.

Von nachfolgenden Wintersportplätzen liegen in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen, Elberfeld, Walter-Raibenstraße 50 und Barmen, Neuerweg 57, Prospekte auf, die an Interessenten kostenlos abgegeben werden:

Bayerisches Hochgebirge
Garmisch-Partenkirchen
Mittenwald
Kitzbühel (Tirol)
Obladis bei Landeck (Tirol)
Ladis bei Landeck (Tirol)

Widerstand zu leisten und an frühere Erfolge anzuknüpfen.

TV. 61 Remscheid weilt beim PSV. in Düsseldorf, der seit kurzer Zeit auch eine Hockey-Abteilung unterhält. Bereits im ersten Spiel zeigten sich die Düsseldorfer von der guten Seite, und die Bergischen haben alle Ursache, den Kampf nicht von der leichten Seite zu nehmen. Bei der augenblicklichen Form Remscheids kann man auf Ueberraschungen gefaßt sein, denn die Elf scheint in diesem Jahre keinen guten Start zu haben.

SpCl. Sonnborn muß nach Duisburg zum Spielverein, den man vor kurzem knapp in Elberfeld schlug. Ein Sieg der Wuppertaler ist kaum anzunehmen, denn Duisburg wird ohne Zweifel versuchen, sich zu rehabilitieren, was auf eigenem Platze und unter günstigeren Verhältnissen als hier leicht der Fall sein wird.

Zweites Hallensportfest in Münster.

Wieder bleibt es dem rührigen SC. Preußen Münster vorbehalten, das einzige Hallensportfest im Rahmen des Westdeutschen Spielverbandes zu veranstalten. Außer der bereits gemeldeten Teilnahme verschiedener unserer Meister wie Houben, Corts, Troßbach, Steinhardt und Bolze ist es dem Veranstalter gelungen, noch eine Reihe weiterer Vertreter der Erstklasse der deutschen Leichtathletik zu verpflichten.

Tagung des westdeutschen Schwimmerkreises in Duisburg.

Nachdem am 11. Dezember in den einzelnen Gauen die Gautage stattgefunden haben, versammeln sich am heutigen Samstag und morgigen Sonntag in Duisburg die Gauvertreter des Kreises 9 (Westdeutschland) e. V. des Deutschen Schwimm-Verbandes zum ordentlichen Kreistag, dessen Vorbereitung der Verband Duisburger Schwimm-Vereine übernommen hat.

Am Samstag nachmittag von 2 Uhr an tagt zunächst der Hauptausschuß. Abends 7½ Uhr findet die Eröffnung des Kreistages statt mit der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden, Studienrat Triner-Bonn, der Feststellung der Stimmenzahl und Gauvertreter, Bericht und Entlastung des Vorstandes und der Einteilung der Kommissionen und Ueberweisung der eingelaufenen Anträge.

Am Sonntag vormittag beginnt um 9 Uhr die Fortsetzung des Kreistages mit den Beratungen der Anträge in den Kommissionen, ab 11 Uhr mit den Berichten der Ausschüsse, Beratungen und Genehmigung deren Beschlüsse im Plenum. Nachmittags ab 3 Uhr steht die Tagesordnung vor: Satzungsänderungen, Ergänzungswahl des Vorstandes und Bestimmung des Ortes für den Kreistag und das Kreisfest 1929.

Sämtliche Veranstaltungen finden im „Burgsacker", Duisburg, Köhnenstraße, statt.

*

Die meisten Veranstaltungen morgen sind lokaler Natur. In Spandau gibt es einen Schwimmstädtewettkampf Spandau—Bremen, der Offenbacher Schwimmverein veranstaltet ein kreisoffenes Schwimmfest, und in Eisenach steigt ein Schwimmklubkampf Erfurt 05 gegen SV. Eisenach.

Deutsche Jugendkraft

Kreistag in Kevelaer.

Heute Samstag, und morgen Sonntag, tagt in Kevelaer der Kreistag des Kreises Niederrhein.

Fußball. — Gauklasse.

Jugend 1 Hilden — SpVg. 12 1 Heiligenhaus. Infolge einer Protestentscheidung muß dieses Spiel wiederholt werden. Trotz des damaligen ungünstigen Abschneidens von Heiligenhaus scheint ein Sieg dieser Elf ganz im Bereiche der Möglichkeit zu liegen.

Germania 1 Neviges — SpuSp. 1 Radevormwald. In diesem Falle handelt es sich um ein von der ersten Serie noch rückständiges Spiel, dessen Ausgang man noch offen lassen muß.

Liga 1 Elberfeld — SpCl. 07 Ref. Sonnborn (WSB.). Zum Rückspiel stehen sich diese beiden Gegner um 2,15 Uhr auf dem oberen Platze in der Eschenbeek gegenüber. Das Hinspiel endete 5:5. Es erscheint noch fraglich, ob Liga den Vorteil des eigenen Platzes für den Sieg ausnutzen wird.

Unitas Mettmann — Unitas Barmen. Unitas Barmen fährt mit der ersten und zweiten Fußballelf zu seinem Namensvetter nach Mettmann und wird wohl bei komplettem Antreten mit einem Siege beider Mannschaften rechnen dürfen.

A-Klasse.

Hermannia 1 Elberfeld — DJK. 1 Sonnborn. Das Spiel der beiden Tabellenersten sollte in einem knappen Siege der Sonnborner enden. Anfang 3 Uhr.

Konkordia 1 Ronsd. — Sportfreunde 1 Düssel.

Handball.

LSV. 1 Barmen — Unitas 1 Barmen. Um 10 Uhr im Barmer Stadion stehen sich die genannten Mannschaften im Gesellschaftsspiele gegenüber.

Radsport

Klub Barmer Herrenfahrer.

Morgen, Sonntag, findet die erste gewertete Wanderfahrt nach Krähwinkel statt. Es finden dort Trainingsspiele statt.

Beginn der Dortmunder „Sechs Tage"

Oszmella gewinnt den internationalen Fliegerkampf.

Bei gutem Besuch wurden die dritten Dortmunder Sechstagerennen durch einige Fliegerkämpfe eingeleitet. Das Hauptinteresse beanspruchte der Kampf der Berufsflieger, an dem der neue Weltmeister Michard-Frankreich, Exweltmeister Martinetti-Italien und Deutschlands Altmeister Oszmella teilnahmen. Nach äußerst spannendem Verlauf blieb der Rheinländer überlegener Sieger. Das Rennen wurde in einem Rekordfahren über 200 Meter, in drei Zweierläufen und in einem Dreierlauf ausgefahren. In dem Rekordfahren lieferten sich Oszmella und Martinetti einen erbitterten Kampf, der in einem toten Rennen endigte. Beide gebrauchten 12,3 Sekunden, während für Michard 13 Sekunden gestoppt wurden.

Den ersten Lauf gewann Oszmella mit zwei Radlängen vor Martinetti, im zweiten blieb Michard mit Reifenstärke vor Martinetti Sieger, und im dritten Lauf mußte Oszmella gegen Michard die Waffen strecken. Für diese Niederlage entschädigte sich aber der Deutsche im letzten Lauf, indem er zuerst Michard und dann unter lebhaftem Beifall des Publikums auch Martinetti niederrang. Das Gesamtergebnis war folgendes: Oszmella 9 Punkte, Michard 7 Punkte und Martinetti 5 Punkte.

In einem 50-Runden-Punktefahren für Amateure, das nur internen Charakter trug, siegte der Dortmunder Pützfeld mit 15 Punkten vor Killan-Dortmund 10 Punkte und Köther-Dortmund 7 Punkte.

*

Die Sechstagefahrt

begann pünktlich um 10 Uhr. Der deutsche Strommeister Handschuhmacher-Dortmund schickte die 13 Paare auf die 145 Stunden lange Reise. Den Reigen eröffneten: Binda, van Kempen, Wambst, Suter, Lorenz, Rausch, Stockelynck, Kroll, Ehmer, Dederichs, Schorn, Dülberg und Beinert. Bis zur ersten Wertung um ½11 Uhr zogen die Fahrer in flottem Tempo ohne besondere Ereignisse um die Bahn.

Den ersten Spurt gewann Goebel vor Kroschel, im zweiten siegte Schorn über Dülberg, um aber im dritten gegen Kroll zu unterliegen, im vierten war Kroll ebenfalls erfolgreich, und zwar über Nickli, im fünften siegte van Kempen gegen Neumann und im sechsten blieb Dederichs über Bruskie erfolgreich. Der Stand des Rennens nach der ersten Wertung: Kroll-Miethe 12 P., Schorn-Bruskie 11 P., Dülberg-Neumann 8 P., van Kempen-Dewald 7 P., Goebel-Stockelynck 7 P., Ehmer-Kroschel 6 P., Wambst-Lacquehaa 5 P., Suter-Nicheli 5 P., Dederichs-Knappe 5 P., Binda-Linari 1 P., Lorenz-Tonani, Rausch-Hürtgen und Wette-Beinert 0 P.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Was bringt der Sonntag?

Die vergangenen Festsonntage waren für die rheinischen Turnführer Tage wohlverdienten Ausruhens. Mit dem zweiten Januarsonntag beginnt wieder die Ausbildungsarbeit.

Der Kreisjugendwart beruft die Gaujugendwarte zu einer Tagung nach Blankenheim in der Eifel, wo man sich vor allem mit dem weiteren Ausbau der Jugendburg Blankenheim beschäftigen wird. Der erste Bauabschnitt, der sich auf die Herstellung eines Gastgebäudes für Erwachsene und der Jugendherberge für Mädchen erstreckte, ist fast vollendet. Es gilt jetzt, die Mittel zu beschaffen, die zum Ausbau des Teiles der Burg erforderlich sind, der als Knabenherberge dienen soll. Die Warte wollen außerdem über die Beteiligung der Jugend am Deutschen Turnfest, über Gewinnung des turnerischen Nachwuchses, über Lehrgänge u. a. beraten.

Der Kreisportwart hält in Krefeld einen Lehrgang für Kurzstreckenläufer und Springer ab, zu dem die Gaue ihre besten Kräfte entsenden. Die Veranstaltung gilt der Vorbereitung auf die diesjährigen Meisterschaftskämpfe bei Gelegenheit des Deutschen Turnfestes.

Der Wuppertaler Gau ladet seine Vereine zu einer Gauvorturnerstunde in die neue Turnhalle des Elberfelder Stadions ein. Es werden Uebungsstoffe an den Hauptgeräten für die verschiedenen Fertigkeitsstufen durchgearbeitet.

Im Niederbergischen Gau findet in Ohligs eine Jugendvorturnerstunde statt, an der die Vereinsjugendturnwarte und befähigte Jugendturner teilnehmen. Der Arbeitsplan bringt Freiübungen und Turnstoffe an Reck, Barren und Pferd.

Im Bergischen Gau befassen sich der Gauturnrat und die Gauvorturnerschaft in Lennep mit Vorschlägen für die Wahl des Gauoberturnwarts und des Gausechtwarts, ferner soll der Arbeitsplan für 1928 aufgestellt werden.

Von sonstigen turnerischen Ereignissen in Westdeutschland interessieren besonders der Kunstturnstädtekampf Aachen — Krefeld — Rheydt — M.Gladbach in Aachen, das Jungmannenfechten in Bielefeld und die Kreisturnfahrt auf den Feldberg.

*

Handball im Wuppertaler Gau.

In der Gruppe West der Gauklasse stehen die Teilnehmer an den Spielen um die Gaumeisterschaft in dem Vohwinkler TV. und der Elberfelder TG. fest. Dagegen ist die Lage in der Gruppe Ost noch sehr verworren. Morgen treffen sich vormittags um 11 Uhr auf dem Jahnplatz der Unterbarmer TV. und der Barmer MTV. zum Wiederholungsspiel. Gewinnt Unterbarmen das Spiel, ist ihnen der erste Tabellenplatz nicht mehr zu nehmen. Der Barmer MTV. muß dann mit der punktegleich stehenden Barmer TG. ein Ausscheidungsspiel um die zweite Stelle machen.

Gaureserve: Sonnborner TV. — Barmer MTV., Spielbeginn 10½ Uhr in der Schwarzbach, Schiedsrichter Biergann. TV. Barmen 72 — Barmer TG., Spielbeginn 10 Uhr, Schenkendorfplatz, Schiedsrichter Jaspers. Unterbarmer TV. — Elberfelder TG., Spielbeginn 10 Uhr, Jahnplatz, Schiedsrichter Riggemann. Mittelbarmer TV — Oberbarmer TV., Spielbeginn 2½ Uhr, Jahnplatz, Schiedsrichter Evertz.

A-Klasse: Wülfrath — Neviges. Spielbeginn um 9 Uhr in Wülfrath.

B-Klasse: Gruppe West: Cronenberg — Allg. TV. Elberfeld, Beginn 10½ Uhr, Cronenberg, Schiedsrichter Bardelatzi. Ev. Arb.-Verein — Mettmann, Beginn 10 Uhr, Vohwinkel, Schiedsrichter Hoeps.

Gruppe Ost: Hatzfeld — Beyenburg, Beginn um 3 Uhr in der Schwarzbach, Schiedsrichter Fischer. Barmer MTV — Lüttringhausen, Beginn 9½ Uhr in der Schwarzbach, Schiedsrichter Klein. Oberbarmer TV. — Barmer TV., Beginn 9 Uhr, Schenkendorfplatz, Schiedsrichter Hüttemann.

Gesellschaftsspiel.

Elberfelder TG 1 — Barmer TV. 1. Die Mannschaften treffen sich zum ersten Male seit Jahren wieder zu einem Freundschaftsspiel. Der Barmer TV. als führender Verein in der A-Klasse verfügt über eine schnelle und flinke Mannschaft, die der Turngemeinde den Sieg nicht leicht machen wird. Spielbeginn um 10½ Uhr auf dem Freudenberg.

Bergischer Gau.

Wiederum steht ein umfangreicher Spielsonntag bevor. Namentlich die Kämpfe in der Gauklasse werden, obwohl der kommende Gaumeister ungefähr ermittelt sein dürfte, regem Interesse begegnen. Hasten 1 empfängt 2,30 Uhr auf seinem Platz an der Oberhützerstraße Volksjugend 1 und könnte wiederum zwei Punkte einbüßen, da die Volksjünger sich in der Spitzengruppe befinden. RTV. 61 1, wahrscheinlicher Gaumeister, tritt bereits vormittags 11 Uhr auf dem Hastener Platz gegen Jahn 1 an und wird sich einen leichten Sieg holen.

In der A-Klasse gibt es nachmittags 2,30 Uhr einen spannenden Kampf zwischen Reinshagen 1 und Volksjugend 2, der wahrscheinlich zugunsten des Reinshagener Spitzenführers auslaufen wird. — Hasten 2 kommt für einen Sieg gegen RTV. 61 2 in Frage.

In der B-Klasse werden vier Spiele ausgetragen, und zwar in Gruppe 1: Honsberg 1 — Vermelskirchen 1 und Goldenberg 2 — Herbeck 1. Der Ausgang des ersten Treffens ist ziemlich ungewiß, da hier ein harter Kampf zwischen gleichstarken Gegnern um die Spitzenführung entbrennt. Das zweite Spiel wird wahrscheinlich den Goldenbergern Sieg und Punkte einbringen. — Auch in Gruppe 2 stehen zwei Spiele aus: Jahn 2 — Dabringhausen 1 und Hilgen 1 — Lennep 1. Der Ausgang beider Treffen erscheint ziemlich ungewiß.

Gesellschaftsspiele: Haddenbach 1 — Rh. Turnerbund 1, Hasten 1a — Jahn 1a, Volksjugend 1a — Oberlarmen 1a.

Eichenkreuz-Turnverband.

Handball.

Die Spiele am Sonntag.

Fußball-Städtekampf Essen — Barmen.

Die Barmer Städtemannschaft weilt am Sonntag zum Rückspiel in Essen. Wenn auch die Barmer seinerzeit das Hinspiel auf dem Platz an der Hösenstraße mit 11:2 ziemlich hoch für sich entscheiden konnten, so ist doch diesmal bei der Ausgeglichenheit beider Mannschaften mit einem bedeutend knapperen Resultat zu rechnen.

Neuenhaus 1 — Laaken 1. Laaken weilt Sonntag bei den spielstarken Neuenhausern, die sich wohl in ihrer jetzigen Form den Sieg kaum nehmen lassen werden.

Velbert 1. Jugend — Adlerbrücke 1. Jugend. Die 1. Jugend von Adlerbrücke ist von Velbert verpflichtet worden. Das Spiel, das am Samstag stattfindet, beginnt um 3 Uhr.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 15. Januar.

9.00—10.00 Köln: Katholische Morgenfeier. Redner: Religionslehrer Dr. Leo Mergenthelm, Wipperfürth.
11.00—11.15 Köln: Privatdozent Dr. Ernst Barthel-Köln: „Eine Viertelstunde über Goethe" (54).
11.30—11.40 Münster: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
11.40—12.10 Köln: Reflexionsstunde. Adolf Hapfeld: Aus Liebe und Natur.
12.10—1.00 Düsseldorf: Eine Stunde mit Wilhelm Schäfer. Zum 60. Geburtstag des Dichters (geboren am 30. Januar 1868).
1.00—2.30 Dortmund: Konzert des Wiener Trios.
2.30—3.00 Köln: Arnold Stecher: Funkliteratur.
3.00—3.30 Dortmund: Meister K. Kometfat: Schachfunk.
3.30—4.00 Köln: Egbert Grape: Beethovens Klaviersonaten (15).
4.00—4.30 Köln: Landwirtschaftsfunk. Geschäftsführer W. Zimmer: „Was bedeuten die Ausdrücke intensiv, extensiv und rationell in der Landwirtschaft?"
4.30—6.00 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
6.00—6.40 Köln: Dichterstunde. Ernst Stadler: Gang durch die deutsche Geschichte in eigenen Gedichten.
6.40—7.15 Dortmund: Hermann Löns: Leseständchen des Journalisten. Der Journalist auf Reisen (1).
7.25—7.50 Köln: Funktanzstunde (1), ausgearbeitet von Tanzlehrer Walter Carlos, gehalten von Ernst Werther.
7.50 Köln: Sportvorbericht.
8.00 Köln: Was sich liebt, das neckt sich. Ein Jahr Langenberg. Eine satirisch-parodistische Feier mit ernstem Hintergrund.
Anschließend Köln: Sportbericht.
10.45—11.15 Dortmund: Sportübertragung aus der Westfalenhalle: Abendwertungen des 3. Dortmunder Sechstagerennens. Berichterstatter: Probst.
Anschl. bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

*

Montag 16. Januar.

1.05—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30 Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus.
4.00—4.30 Köln: Elvis Borkmann: Frauenstunde.
4.30—5.00: Sportübertragung aus der Westfalenhalle in Dortmund. Nachmittagswertungen des 3. Dortmunder Sechstagerennens und Besuch im Rennfahrerlager. Berichterstattung: Probst.
5.15—6.00: Uebertragung a. d. Pädagogischen Akademie Bonn: Funkpädagogisches Seminar für Lehrer und Studierende. Leitung: Dr. Friedrich Schneider. „Erziehung zur Wahrhaftigkeit."
6.00—7.00 Köln: Die Klavier-Violin-Sonate (6). Ausführende: Barata (Violine), Grape (Klavier).
7.20—7.40 Köln: Dr. Beinhauer: Spanische Unterhaltung.
7.45—8.10 Köln: Elternstunde. Frau Schumacher-Köln: „Häusliche Charaktererziehung am Schulkind".
8.15 Köln: Leichte Musik des Orchesters des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Kühn.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. Funkwerbung: Mitteilungen a. d. Geschäftswelt.
10.15—11.15 Düsseldorf: Uebertragung der Sitzung des „Allgemeinen Vereins der Karnevalsfreunde" E. V. Düsseldorf. Präsident: B. Nolte. Gegr. 1829.
11.15—12.00 Dortmund: Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corso. Kapelle Mario Fiealio.

Germania-Sportplatz
in Elberfeld, an der Nevigeserstr.
Sonntag den 15. Januar, nachmittags 2.15 Uhr:
Wichtig. Fußball-Meisterschaftskampf
gegen
V. f. L. Benrath I.
Wegen des zu erwartenden Massenandranges setzt ab 1.15 Uhr mittags vom Rathaus verstärkter Wagenverkehr der Bergischen Kleinb. ein.

Sportplatz an der Königstraße, Vohwinkel
Sonntag den 15. Januar 1928, nachmittags 2.15 Uhr:
Fußball-Meisterschaftsspiel
Sp. Cl. Cronenberg 02 e. V. I.
gegen
F. Cl. Alemannia e. V. I.
Mitglieder nur Eing. Westseite geg. Vorzeig. d. Mitgliedskarte

Westdeutscher Spielverband.
Platz Cronenbergerstraße
Sonntag den 15. Januar 1928, nachmittags 2.15 Uhr:
Großes Fußballtreffen (Meisterschaftsspiel)
Elberfeld. Sportclub 08 I.
gegen
V. f. R. Union Elberfeld I.
Vorher 11.15: Elb. Sports. R. / Liga Elberfeld (D.J.K.)

Sportplatz im Nordpark
Am Sonntag dem 15. Januar 1928, nachmittags 2.15 Uhr:
Fußball-Entscheidungskampf um die Gruppenmeisterschaft
Sp.- u. Sp.-Ver. Elberfeld I.
gegen
Schwarz-Weiß Barmen I.
Morgens 11 Uhr: **Handballkampf Köln 1892 I. / Schwarz-Weiß I.**
Vorher untere Mannschaften.

Linoleum-Reste
Unerreicht billig, große Auswahl.
Linoleum-Bohe
Elberfeld, Schwanenstraße 32
Barmen, Wichlinghausermarkt
Bitte Schaufenster beachten.

MÖBEL



Mein großes

Januar-Angebot

übertrifft alles.

Sie finden bei mir im Monat Januar unglaublich billige Preise bei Ia Qualitäten. Ueberzeugen Sie sich vor jedem Kauf. — Meine Riesenausstellung auf 5 Stockwerken umfaßt über

200 Zimmer.

Nur im großen Möbelhaus

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46 48a. Telef. 2577, 1818.

Lagern frei. Lieferung durch eig. Autos franko.

h243

Noch alte Preise

für
Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
und Einzelmöbel

10% auf diese Preise gewähre ich gegen Kasse 10%

OTTO VOSSEN

Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.

Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2-4 am Thalia-Theater.

Januar - Sonderangebot.

Konkurrenzlos, billig und gut

Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen

312b

Bachmann & Co. :: Barmen

Karlstraße 31 33 (neben der Ruhmeshalle).

Lampenschirme werden billigst angefertigt



30 cm	Durchm.	1.10 M.
40 „	„	1.50 „
50 „	„	2.00 „
60 „	„	2.60 „
Ia Jap.-Seide		4.80 „
Ia Seid.-Batist		1.80 „

z. Z. 10 bis 20% Rabatt

sow. sämtl. Besatz-Art., wie Seid.-Fransen, Schnüre, Rüschen, Wickelband etc. bill.

Fertige Schirme in groß. Ausw. Neubeziehen bill.

Ferner Nachttischl., Ständerlamp., Schlafzim.-Ampeln, nur Ia Ausf., bill. M. Meyetta, Fabrik-Niederlage Elb., Heubruch 8.

DRUCKSACHEN

liefern Ihnen sauber und billigst

DEE & SÖHNE, ELBERFELD

Buchdruck :: Steindruck :: Offsetdruck

Fernruf 1265 Döppersberg 22

Verlangen Sie bei Bedarf unverbindliches Angebot!

In's Neue Jahr



NASH mit Neuen Preisen

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

AUTORISIERTE VERKAUFSSTELLEN **M. MAGNER, AUTOMOBIL-VERTRIEB**
ELBERFELD / IN DER SCHWEBEBAHNPASSAGE, DÖPPERSBERG / TEL.: 5933

AUTOMOBIL-VERKAUFSGESELLSCHAFT
A. B. H. / DÜSSELDORF / KÖNIGSALLEE 25 / TEL.: 1434

IMPORTEUR: ENGLEBERTS DEUTSCHER AUTOMOBIL- UND MOTOREN-HANDEL G. M. B. H. / BERLIN W 30 / NOLLENDORFSTRASSE 21



Die gute deutsche Nähmaschine

kauft man am vorteilhaftesten bei

Fritz Hülsmann

Gegr. 1881 **Elberf., Hofkamp 19.** Gegr. 1881

Automobil.-Versicherung

mit Fortfall der Selbstbeteiligung

Einschluß von Bruch an Rahmen, Federn u. Achsen

und bis zu **30%** billiger
durch unsere neuartige Fahrzeugversicherung

Finanzierung von Auto-Ein- und -Verkäufen

In Ihrem Interesse verlangen Sie vor Abschluß oder Verlängerung Ihrer Versicherung unser Angebot.

Erwin John, Assekuranz,

Elberfeld, Aue 64, Telephon 2646 und 7245.

1781



Werkzeuge

Bau- u. Möbelbeschläge
Leisten
Holzwaren
Schrauben Muttern Nieten
Drahtstifte
Baugeräte

P. W. OSKAR WÖLLER

Elberfeld Südstr. 18-18a Tel. 5131

227b

Ewald Vogel & Co

Grosswäscherei
Barmen-R.
Ackerstr. 4 ~ Tel. 8784

Auto

Auto-Polsterei

Polsterei u. Aufarbeiten alter Wagen, -öffnen u. allen abgenutzten Leders werden sämtliche Reparaturen schnellstens ausgeführt bei billigster Berechnung

Otto Loges, Elberf. 1

Hausmacher-Wurst und Fleischwaren
empfiehlt 1366
Louis Grebe,
Rhoden (Waldeck)
Man verlange Preisliste

Zahnschmerz, schlechte Zähne beseitigt sofort 6218
Orthoform-Zahnwatte
(gel. gesch.) Zu haben in den Apotheken

PAIGE

Preisermäßigung!

Der preiswerte PAIGE

zu noch niedrigerem Preis

	jetzt:	früher:
12/50-PS-Limousine, 4türig, 5sitzig	7900 M.	8540 M.
12/50-PS-Limousine, 2türig, 5sitzig	7550 M.	8175 M.
12/50-PS-Cabriolet-Roadster mit 2 Notsitzen	8500 M.	9150 M.

Besichtigung und unverbindliche Probefahrt bei

Walter Molineus

Tel. 6775 **BARMEN** Allee 216

General-Vertreter für das Bergische Land.

Wollen Sie ein Auto

kaufen, so versäumen Sie nicht den neuen

8/40 PS „Wanderer"

mit in die engere Wahl zu ziehen.
Verlangen Sie unverbindl. Vorführung durch

Friedr. Gütebier, Elberfeld, Bachstr. 29, Tel. 5451.

Billige Gardinen

Dekorationen · Stores · Bettdecken

In unserem Inventur-

ausverkauf

finden Sie eine Riesenauswahl besonders guter Qualitäten. Unsere Preise sind so fabelhaft niedrig, daß

jeder kaufen kann!

Schluß **21.** Januar

Scheiben-Gardinen
engl. Tüll, starkfädige Ware ..... 48, 38, **28 ₰**

Spannstoffe
neuzeitliche Muster, nur gediegene Qualitäten ..... 1.20, 98, **88 ₰**

Tüllkanten
für Querbehänge u. zum Verlängern von Gardinen ..... 48, 38, **28 ₰**

Dekorationsstoffe **1.55**
hellgrundig, mit modernen Streifen doppeltbreit .....

Dekorationsstoffe **1.65**
einfarbig, moderne Karos, doppeltbreit indanthrenfarbig 3.90, 2.65,
Kunstseidenstoffe in versch. Farb. 4.75, 3.90, **2.90**

Madrasstoffe
hell- und dunkelgrundig, in vielen Farben ..... 1.95, 1.15, **90 ₰**

Rollostoffe
in allen Breiten
Köper 80 cm breit ..... 1.25, 88, **68 ₰**
Damast 80 cm breit 1.50, **1.25**

Volles
bedruckt, in vielen Farben, neue Musterung 2.95, 2.55, **2.25**

Gardinen **4.50**
abgepaßt, 2 Schals, gute kräftige Qualitäten, ... 7.90, 5.50,

Halbstor-Gard. (2-flg.) **16.75**
die letzten Neuheiten in Gittertüll, ... 26.00, 22.50,

Halbstores **1.75**
gutes Tüllgewebe, geschmackvolle Zeichnungen, ... 4.50, 3.50,

Halbstores **2.45**
Etamine, mit Handfiletmotiven, ... 4.95, 3.25,

Halbstores **9.85**
Gittertüll, ganz Filet, mit breitem Fransenabschluß, ... 11.75, 10.75

Halbstores-Meterware
ganz Filet, Etamine mit breiten Fileteinsätzen und Spitzen, elfenbein und ecru, für außergewöhnliche Fenster, in jeder Breite zu verwenden

Voile **95 ₰**
gute Schweizerware, 115 cm breit .....

Bettdecken **9.75**
über 2 Betten, Etamine, mit Handfilet-Motiven 13.50, 11.50,

Bettdecken **2.95**
engl. Tüll, über 1 oder 2 Betten, sehr solide Qualitäten, neueste Muster 6.75, 4.75,

Bagdad-Garnitur. **1.90**
2 Schals, 1 Behang mit Fransen, in vielen Ausmusterungen, indanthrenfarbig 4.25, 2.95,

Dekorationen **7.50**
aus einfarbigen Stoffen sowie Madras und Kunstseidenstoffen, in eigenen Werkstätten gefertigt, in vielen modernen Macharten 15.80, 10.95

Divandecken **6.75**
Gobeline-Gewebe, gute haltbare Qualitäten 13.50, 8.75,

Tischdecken **3.75**
Verdure- und Perser-Muster Kocheleinen und Waschleinen .. 6.75, 4.75,

Wandbehänge **3.95**
in versch edenen Größen, Persermu-ter, Gobeline-Bilder 5.75, 4.95,

Scheiben-Gardinen **3.75**
in Voile und Etamine, Paar 6.50, 5.25,

Für Freunde echter Handarbeiten
bieten wir einen selten günstigen Gelegenheitskauf

Halbstores, Bettdecken, Zierdecken
in feiner Filethandarbeit, bis zu 60% Ermässigung

Methner

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-fabriken Georg Methner & Co.

Elberfeld, Grünstraße 37, Ecke Herzogstraße

Bergisch Land

Nr. 12 – 1928 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 14. Jan.

Rückgang der Geburten in Gräfrath.

Eine eigenartige Erscheinung.

WG. **Gräfrath**, 14. Jan. Im Gegensatz zu den Nachbarstädten, die ohne Ausnahme im Jahre 1927 eine Steigerung der Bevölkerungsziffer zu verzeichnen hatten, war in Gräfrath ein Rückgang im abgelaufenen Jahr festzustellen. Die Zahl der Geburten in der Gemeinde ist im abgelaufenen Kalenderjahr 1927 um 31 zurückgegangen, während die Zahl der Sterbefälle um 37 stieg. Die Erscheinung ist deshalb eigenartig, weil in den Nachkriegsjahren sich die Bevölkerungsziffer von Gräfrath bisher in der gleichen aufsteigenden Linie, als im übrigen Kreise Solingen bewegte.

Eine Erweiterung der Walder Ortskrankenkasse.

WG. **Wald**, 14. Jan. Die Walder Ortskrankenkasse beabsichtigt, ihr Verwaltungsgebäude und ihre Zahnklinik zu erweitern, da die bis jetzt benutzten Räume nicht mehr den gestellten Anforderungen genügen. Der Mitgliederbestand der Kasse hat bereits 10 000 überschritten. Außerdem wurde von der Kasse die Schulzahnpflege der Stadt Wald mit übernommen. Für die Zahnklinik stehen ein kleines Wartezimmer, weiter zwei Behandlungsräume für Erwachsene und ein Behandlungsraum für Kinder zur Verfügung. Ein Aerztezimmer fehlt vollständig. Bei dem starken Andrang reichen diese Räume nicht aus. Aehnlich liegen die Dinge bei der Kassenverwaltung. Hier verfügen nur der Rendant und der Kassierer über abgetrennte Räume, das ganze übrige Personal ist in einem Büro tätig. Eine Aenderung der Verhältnisse ist durch einen Anbau an das jetzige Kassengebäude möglich. Die Kosten werden mit 40 000 Mark veranschlagt. Zur Aufbringung ist keine Beitragserhöhung nötig, da laufende Mittel für den Bau vorhanden sind. Die Pläne sind bereits ausgearbeitet. In Kürze wird der Vorstand und Ausschuß der Krankenkasse zu den Verwaltungsplänen Stellung nehmen. Gewisse Widerstände ergeben sich noch aus Arbeitgeberkreisen, die eine Zurückstellung des Anbaues für zweckmäßig halten.

Der neue Opladener Kommunalfriedhof.

WG. **Opladen**, 14. Jan. Auch die Stadt Opladen beabsichtigt einen Kommunalfriedhof zu errichten. Die Beerdigungsstätte ist als Erweiterung des jetzigen evangelischen Friedhofes auf dem Birkenberg gedacht. Sie soll den dort bestehenden Verhältnissen angepaßt werden. Geplant ist die Errichtung eines Leichenhauses, einer Kapelle und die Verbindung mit dem vorgesehenen Kriegergedächtnismal. Am Abschluß des katholischen Teiles des Friedhofes soll ein Hochkreuz angebracht werden. Die Lösung wird in der Bürgerschaft allgemein als glücklich angesehen. Der Plan ist von dem Barmer Architekten Professor Klotzbach gemeinsam mit dem Regierungsbaumeister Flieter ausgearbeitet.

Polizei und Kraftwagenverkehr.

WG **Remscheid**, 14. Jan. Im Monat Dezember sind innerhalb des Polizeiamtes Remscheid 135 Personen zur Anzeige gelangt und bestraft worden. Von diesen Anzeigen waren 40 wegen Uebertretung der Verordnung über den Kraftwagenverkehr, 54 wegen Uebertretung der Straßenpolizeiverordnung, 36 wegen Ruhestörung und fünf wegen anderer Uebertretungen erfolgt. Insgesamt wurden in derselben Zeit 26 Führerscheine ausgestellt und 30 Kraftfahrzeuge zugelassen.

Der Rentenbetrüger in Wipperfürth.

! **Kürmelskirchen**, 14. Jan. Sichrem Vernehmen nach ist der Rentenbetrüger, der hier und in der Nachbargemeinde Dhünn eine Anzahl Familien schwer geschädigt hat, auch in der Gemeinde Wipperfürth aufgetreten und hat dort ebenfalls einige Personen auf die gleiche Art betrogen. Es sei nochmals vor ihm gewarnt.

Die Sparkasse Langenberg im Jahre 1927.

* **Langenberg**, 14. Jan. Die Sparkasse ging in das Jahr 1927 mit reichlichen flüssigen Geldmitteln hinein, betrugen doch die Bankguthaben zu Beginn des Jahres 500 000 Mark, ein Bestand, der sich im ersten Quartal vorübergehend auf 750 000 Mark erhöhte. Die Geldflüssigkeit, die durch reichliche Spareinlagen, Termingelder usw. deutlich erkennbar war, veranlaßte zur Aufstellung eines großzügigen Finanzierungsplanes zur Hebung der Wohnungsnot. Dann trat die plötzliche Geldversteifung ein: Termingelder wurden abgezogen, die Spareinlagen flossen langsamer und die Kreditansprüche stiegen. Bei der Langenberger Sparkasse war die Inanspruchnahme im Oktober und November am stärksten, wohingegen der Dezember wieder kräftige Rückflüsse brachte. Immerhin hat sich die Kasse in allen Teilen nach oben entwickelt, besonders zeigt der Sparverkehr nach wie vor die aufwärtsstrebende Kurve, trotzdem die Schwere der Zeit gerade in Langenberg bei einem großen Teile der Bevölkerung sehr drückend ist. Jedenfalls hat die Sparkasse Langenberg alle Ansprüche befriedigen können. Im Laufe des Jahres stiegen die reinen Spareinlagen von 1 160 000 Mark auf 1 760 000 Mark, eine Zunahme von über 50 Prozent. Die Kontokorrenteinlagen sanken dagegen von 723 000 Mark auf 600 000 Mark. Dagegen wurden die Kontokorrentkredite in dauernd wachsendem Maße beansprucht. Die Kredite und Darlehen wurden in der Hauptsache dem Mittelstand gewährt. Der Sicherheitsrücklage dürften aus dem Reingewinn 30 000 Mark zufließen, wodurch sie mit 210 000 Mark annähernd 10 Prozent der Gesamteinlagen ausmacht. Die Sparguthabenaufwertung brachte die Erhöhung des Aufwertungssatzes von 12½ auf 15 Prozent.

Die ersten Stimmen zur Grenzreform.

Der Südkreis rechts. — Zwischen Ruhr und Wupper. — Freude in Solingen.

Das verspätete Neujahrsgeschenk, das die Regierung den Kreisen und Gemeinden am Niederrhein und im Bergischen Lande in Gestalt der Grenzreform gemacht hat, sollte eine gewisse Beruhigung in die oft sehr erregten Debatten über lokal begrenzte Ein- und Ausgemeindungsfragen hineintragen. Die von uns befragten Verwaltungen nehmen im allgemeinen zu dem Reformwerk eine abwartende Stellung ein; man will zunächst die Meinung der Vertreter der Bevölkerung hören, bevor man zu den Geschenken oder Verlusten offiziell Erklärungen abgibt. So viel ist heute schon sicher: Das unruhige Rauschen der so plötzlich in ihrer Ruhe gestörten Flüsse Rhein, Ruhr und Wupper wird noch lange Zeit die Begleitmusik bilden zu dem vielstimmigen Chor des Für und Wider in den Kreisen und Gemeinden des Bergischen Landes.

Die schematische Darstellung der neuen Landkarte läßt die zusammengeschweißten

Kreise Lennep und Solingen

als ein langgestrecktes, schlauchartiges Gebilde (Südkreis rechts) erscheinen, bei dem es schwer fallen dürfte, einen im verwaltungs- und verkehrstechnischen Sinne geeigneten Mittelpunkt oder Kreissitz zu finden. Aber die Kernfrage für den zusammengelegten Kreis Solingen-Lennep bildet die

Wiesdorfer Frage.

Das war, wie wir an dieser Stelle wiederholt ausgeführt haben, für den jetzigen Kreis Solingen die Lebensfrage. Sie ist es auch für den in Aussicht genommenen neuen Landkreis Solingen-Lennep geblieben. Wird Wiesdorf vom Regierungsbezirk Düsseldorf abgetrennt und der Stadt Köln zugeschlagen, dann sind auch die zusammengelegten zwei Restlandkreise kaum lebensfähig. Ohne die Steuerkraft von Wiesdorf ist es nicht möglich, in diesem beratischen Landkreise, der so viele notleidende Gemeinden umfaßt, einen gesunden Ausgleich zu schaffen. Hier steht die Führerschaft vor einem der ernstesten Probleme.

Groß-Solingen in neuem Lichte.

Die Vermutungen, daß nach den erbitterten Kämpfen des Vorjahres eine längere Ruhepause in der Städtevereinigungsfrage eintreten werde, hat sich nicht erfüllt. Der Stadtverwaltung Solingen war es zwar bekannt, daß in den Regierungsvorschlägen über Umorganisation im Regierungsbezirk Düsseldorf auch das Solinger Städtevereinigungsproblem berücksichtigt war. Allseitig überrascht und angenehm berührt hat aber die Sachlichkeit, mit welcher Regierungspräsident Bergemann seine Vorschläge unterbreitet. Im Gegensatz zu dem Kampf im Vorjahre, wo die Einstellung der Regierung und ihre Zurückhaltung in der Beurteilung der Sachlage manchmal im Solinger Gebiet als nicht zweckmäßig angesehen wurde, glaubt man im Solinger Industriebezirk heute, daß die klaren und deutlichen Erklärungen von Regierungspräsident Bergemann den Weg zu Verhandlungen ermöglichen und einen erneuten scharfen Kampf zwischen Freunden und Gegnern der Städtevereinigung unmöglich machen, oder wenigstens den Auseinandersetzungen die Erbitterung nehmen. Die vorgesehene Möglichkeit, sich mit Nachbarstädten an den Verhandlungstisch zu setzen, wird in Solingen begrüßt.

Was den Regierungsplan im allgemeinen anbetrifft, so findet er bei der Stadtverwaltung und der gesamten Bürgerschaft Billigung. Die Regierungsvorschläge gehen ja noch um eine Kleinigkeit über die Solinger Wünsche hinaus, indem sie Grenzverbesserungen an verschiedenen Stellen vorsehen, die in die Gemeinden Haan, Hilden und Leichlingen eingreifen. Es handelt sich bei diesen Grenzfestsetzungen aber mehr um Zweckmäßigkeitsfragen, die eine derartige Lösung aus natürlichen Gründen verlangen. Im allgemeinen wird die Stadt Solingen zur Begründung ihrer Anträge das bereits ausgearbeitete Material des Vorjahres, welches ja noch nicht veraltet ist, verwenden.

Im übrigen glaubt man in Solinger kommunalpolitischen Kreisen, daß ein erneuter Nachweis der wirtschaftlichen und kulturellen Notwendigkeit der Städtevereinigung auf die zuständigen Stellen von starkem Eindruck sein wird.

Im Norden an der Ruhr ist die Stadt Essen mit weitgehenden Wünschen hervorgetreten, die sehr wesentlich auch in unseren bergischen Bezirk eingreifen und

Umgemeindungsprobleme zwischen Wupper und Ruhr

betreffen. Aus Velbert wird uns dazu geschrieben:

Nach dem Programm der Regierung liegt künftig die Stadt Velbert inmitten großer Landkreise: Mettmann-Düsseldorf und Essen. Dem Gedanken der Mittelstadtbildung ist in dem Regierungsprogramm in einigen Fällen Raum gegeben worden. In großem Umfange sollen dagegen die kleineren und auch mittlere Städte zugunsten größerer Stadtbildungen aufgelöst werden. Für Velbert würde der Gedanke der

Bildung einer selbständigen Mittelstadt

sofort akut werden, wenn ein wesentlicher Angriff auf diejenige Nachbarstadt erfolgen würde, die wesentliche Wirtschaftsgrundzüge mit Velbert gemeinsam hat: Nevigés.

Dieselbe Frage der Bildung einer selbständigen Mittelstadt auf der Grundlage einer einheitlichen Schlotindustrie im Niederbergischen kann akut werden, wenn Essen an seinen über die Richtlinien des Regierungspräsidenten hinausgehenden Wünschen und Forderungen festhält und Werden-Stadt und -Land für sich begehrt. Dadurch würde Velbert mit seiner Interessenzone Randgebiet des Großlandkreises werden, und man könnte sich denken, daß dann ebenso, wie es in anderen Fällen geschehen ist, seiner Eigenart als alter Stadt mit guter wirtschaftlicher Grundlage Rechnung getragen und ihr ein Selbständigwerden ermöglicht würde.

Im übrigen aber, selbst wenn die weitergehenden Wünsche der Stadt Essen nicht in Frage kommen sollten, müßte schon eine Betrachtung der Linienführung des Regierungspräsidenten dazu führen, in manchen Fällen, so vor allem an der Nordseite des Kreises Mettmann, an der Südseite des Landkreises Essen, zum Austausch und zu Umgemeindungen zu kommen. Nach den Richtlinien soll Essen den wertvollsten Teil von Werden, der auf der nördlichen Ruhrseite liegt, erhalten. Die neue Linie soll ferner den größten Teil der Gemeinde Kupferdreh einschließen. Es müßte dann zunächst geprüft werden, wem die Restgebiete von Kupferdreh, insbesondere Rottberg mit seinem langen, hemmend in die neu von Velbert gewonnenen Gebiete Richrath und Rottberg einschneidenden Zipfel sowie das der Stadt Velbert gehörige, im Gebiete der Gemeinde Werden-Land liegende Gut Langenhorst zufallen soll. Nach Lage der Dinge, insbesondere auch nach den Verhandlungen, die früher hierüber schon gepflogen worden sind, würde Velbert für einen wesentlichen Teil dieses Gebietes als Rechtsnachfolger in Frage kommen.

Wenn die Stadt Werden ihr wichtiges Industriezentrum nördlich der Ruhr verliert, dann müßte ferner unbedingt einer Vereinigung des an sich schon früher landarmen Werden-Stadt mit Werden-Land energisch das Wort geredet werden. Es müßte weiter in diesem Zusammenhange eine Korrektur an der Südseite dieses neuen Gebildes zugunsten der Stadt Velbert erfolgen, und es müßte sich das, was von den Bewohnern dieses Randgebietes immer gewünscht wurde und auch in Verhandlungen, die bis zur Regierung vorgetragen worden sind, zum Ausdruck kam, erfüllen: die Vereinigung von Klein-Umstand mit dem Gut Langenhorst, etwa bis zum Kamillushaus, mit der Stadt Velbert.

Die Vohwinkeler Stadtverordneten und das Umgemeindungsproblem.

Die Vohwinkeler Stadtverordnetenversammlung wird sich am kommenden Mittwoch in einer Sitzung, die voraussichtlich unter Ausschluß der Oeffentlichkeit tagen wird, mit dem Umgemeindungsproblem befassen. In der Annahme, daß es in dieser Sitzung wahrscheinlich zu einer Einigung über das künftige Verhalten gegenüber den Regierungsrichtlinien noch nicht kommen wird, hat Bürgermeister Dr. Landwehr auf den nächsten Freitag eine weitere Sitzung vorgesehen, die eine Fortsetzung der Aussprache über die Umgemeindungsfrage bringen soll.

Wieder ein kommissarischer Bürgermeister für Haßlinghausen.

WG. **Haßlinghausen**, 14. Jan. Durch Erlaß des Oberpräsidenten vom 11. Januar 1928 ist der Kreisrentmeister Hümme zum kommissarischen Bürgermeister in Haßlinghausen ernannt worden. Bürgermeister Hümme ist ab 16. ds. Mts. von der Kreisverwaltung beurlaubt. Er nimmt somit die Dienstgeschäfte als Bürgermeister des Amtes Haßlinghausen am 16. Januar 1928 auf.

Erneuerung der evangelischen Kirche.

Altertumsfunde.

(=) **Eyerckhövel**, 14. Jan. Die hiesige evangelische Kirche, ein vor etwa 150 Jahren (1785) errichtetes imposantes Bauwerk, ergab nach einer eingehenden Untersuchung durch den Kirchenbaumeister, Architekten Fritsche aus Elberfeld, die Notwendigkeit umfassender Erneuerungsarbeiten sowohl im Innern als auch an der Bedachung des Turmes und des Kirchenschiffes. Diese Notwendigkeit hat dem Kirchenvorstand Veranlassung gegeben, bei dieser Gelegenheit alle erforderlichen Erneuerungsarbei-

Aufspringen der Hände

und des Gesichts, schmerzhaftes Brennen, sowie Röte und Juckreiz der Haut werden beruhigt und ausgeheilt durch die wundenheilende, reizmildernde Creme Leodor. Gleichzeitig herrlich duftende kosmetische Unterlage für Puder. Tube 60 Pf. und 1 Mk. Erhältlich in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. Probetube gratis bei Einsendung dieses Inserates durch Leo-Werke A.-G., Dresden-N. 6 4897

Auch ohne Inventur-Ausverkauf

jahraus, jahrein billig u. gut

SALAMANDER

MARKE SALAMANDER

Elberfeld, Herzogstr. 27. Tel. 4174 — Barmen, Mittelstr. 10. Tel. 4400

den vorzunehmen. Der gesamte Einbau der Emporen, die den verlangten Belastungsansprüchen nicht mehr entsprachen, mußte entfernt werden. Es sind neue Emporen in günstigerer Anordnung aus Eisenbeton angebracht und im Turminnern ist eine Heldengedächtnisstätte vorgesehen, mit deren Ausführung ein Künstler beauftragt werden soll.

Bei den Umänderungsarbeiten fanden sich an verdeckter Stelle in der oberen Turmwand des Kirchenschiffes drei Steinbildwisse, die zweifellos einen hohen Altertumswert darstellen. Es handelt sich um das kreuztragende Opferlamm in zweifacher Ausführung. Die ursprünglichen Farben dieser wahrscheinlich aus dem 11. Jahrhundert stammenden Bildwerke sind trotz der starken Ueberkalkung noch vollkommen erhalten. Das dritte Bildnis stellt die Lutherrose dar. Man hat diese Altertümer im Turmeingang zum Kirchenschiff angebracht. Die Wiedereröffnung der Kirche wird unter Beteiligung der westfälischen Provinzial-Kirchenbehörden in etwa sechs Wochen stattfinden.

Kreiskriegerverband Mettmann.

WG Mettmann, 13. Jan. Der Vorstand des Kriegerverbandes des Kreises Mettmann, dem sämtliche Kriegervereine innerhalb des Kreises Mettmann angeschlossen sind, beschloß die Abhaltung von würdigen Feiern aus Anlaß des Reichstrauertages. Die Durchführung in den verschiedenen Gemeinden soll den Kriegerverbandsvorstehern überlassen bleiben. Der Tag des diesjährigen Kreiskriegerverbandsfestes wurde auf den 17. Juli festgesetzt, und zwar soll das Fest in Langenberg stattfinden. Das Kriegervereins-Ehrenkreuz zweiter Klasse wurde dem Vorsitzenden der Ortsgruppe Mettmann des Kreiskrieger-Verbandes, Beigeordneten Alfred Niederhagen, dem Berufsschul-Direktor Hütz, Mettmann, und dem Mitgliede der Cronenberger Ortsgruppe, Rood, verliehen.

Ein Straßenraub in Cronenberg.

Das gerichtliche Nachspiel.

Wegen eines gemeinschaftlich begangenen Straßenraubes standen der Fuhrmann Hermann B und der Maschinenschlosser Paul F. aus Cronenberg vor dem Strafrichter. Beide sind noch jung, aber schon wiederholt bestraft. Am 1. Dezember trafen sie sich in Cronenberg in einer Wirtschaft. Sie spielten und zechten dort bis gegen Mitternacht. Als dann ein anderer Gast in etwas benebeltem Zustand seinen Heimweg antrat, folgten sie ihm, holten ihn auch bald ein, sie setzten ihm mehrmals ein Beinchen und brachten ihn dadurch jedesmal zu Fall. Beim dritten Male rissen sie ihm seine Brieftasche aus der Rocktasche und verduftelen damit. Als sie sich ans Teilen gaben, waren sie sehr enttäuscht, denn die ganze Beute bestand aus nicht ganz drei Mark. Schon an einem der nächsten Tage saßen sie hinter Schloß und Riegel. Gestern wurden sie dem erweiterten Schöffengericht aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Sie waren vollauf geständig, jedoch behauptete B., er sei ganz überrascht gewesen, als F. dem Manne die Brieftasche wegnahm, hätte er dessen räuberische Absichten gekannt, er würde nicht mitgetan haben. Aber mitgegangen, mitgehangen, das Gericht hielt sie des gemeinschaftlichen Straßenraubes für überführt. Mit Rücksicht jedoch darauf, daß sie dem Manne nicht große Gewalt angetan hatten und auch selber angetrunken gewesen sein mögen, billigte es ihnen mildernde Umstände zu und erkannte nur auf die geringste zulässige Strafe von je einem Jahre Gefängnis.

Kleine Bergische Chronik.

Wülfrath, 14. Jan. Vor einigen Tagen wurde in Tornap ein Arbeiter von einem unbekannt gebliebenen Personenauto überfahren und schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Dort ist der Verunglückte gestern seinen Verletzungen erlegen.

::— **Wermelskirchen**, 13. Jan. Das 54 Jahre alte Fräulein M. fiel bei einem epileptischen Anfall gegen den Ofen. Da keine Hilfe in der Nähe war, gerieten die Kleider der Bedauernswerten in Brand, und sie erstickte. Der im Zimmer ausgebrochene Brand konnte rechtzeitig gelöscht werden.

Der wertlose „Pfarrer von Kirchfeld".

Eine Anzengruber-Erinnerung
von
Laura (Gräfin) Bubna-Littitz.

Ludwig Anzengruber, der innige Freund unserer Familie und ältere Studienkollege meines Bruders, wohnte ebenfalls in Penzing und besuchte uns jede Woche einigemal.

Einmal, beim Abendessen, fiel meinem Vater Ludwigs ungewohnt mißmutige Stimmung auf und er fragte den Dichter, was mit ihm los sei.

„Ach was", sagte Anzengruber, „ich ärgere mich schon so, daß man mir über ein Stück „Der Pfarrer von Kirchfeld", das ich vor — sechzehn Monaten im Theater an der Wien eingereicht habe, bis heute noch keine Silbe mitgeteilt hat."

„Das brauchst du dir aber nicht gefallen zu lassen", meinte mein Vater, „du als bekannter Schriftsteller."

„Ich habe schon wiederholt schriftlich angefragt", entgegnete Anzengruber, „aber keine Antwort erhalten."

Papa riet: „Gehe doch zum Direktor und sprich mit ihm." Anzengruber wehrte ab: „Ah, das sieht so bettelhaft aus."

„Was dir nicht einfällt! Du bist doch kein Anfänger. Versprich mir, daß du gleich morgen ins Theater an der Wien gehst und dich persönlich erkundigst", drang mein Vater in ihn.

Anzengruber sagte nicht ja, nicht nein.

„Gib mir Wort und Handschlag", verlangte mein Vater, „ich weiß, dann hältst du dein Versprechen."

Anzengruber hielt feierlich die Hand hin und versprach, uns morgen abend das Resultat mitzuteilen. Am nächsten Abend um 7 Uhr kam er tatsächlich, warf ein in Papier gewickeltes Paket auf den Tisch und rief zornig:

„Nun weiß ich alles! Man sagte mir in der Theaterkanzlei, das Stück sei völlig wertlos und unaufführbar. Ich verlangte es zurück, man gab es mir ohne weiteres. Als ich nach Hause ging, öffnete ist den Umschlag und gewahrte nun, wie recht ich mit meiner Ahnung hatte: Man hat es überhaupt nicht gelesen!"

„Woher willst du das wissen?" fragte Papa.

„Das will ich dir erklären. Ich habe schon öfters gehört, daß eingereichte Stücke gar nicht gelesen und dann als unbrauchbar zurückgegeben werden. Aus diesem Grunde machte ich bei meinem Stück hier folgendes: ich klebte verschiedene Ecken, zum Beispiel Seite 3 und 4, dann noch einige oben und unten leicht zusammen, so daß man sie erst umblättern und lesen konnte, wenn man die leicht zusammengepickten Ecken vorher aufriß. Nun, schaut der."

Und der Dichter zeigte uns mit deprimiertem Gesichtsausdruck, daß Seite 3 und 4 sowie einige spätere Blätter noch genau so aneinander klebten wie am Tage des Einreichens vor sechzehn Monaten.

Mein Vater sprach Anzengruber sein Bedauern über eine solche Behandlung aus und riet ihm, noch einige Wochen zu warten, bis der neue Direktor sein Amt antrete. Heute, nach einer nicht kurzen Reihe von Jahrzehnten, weiß ich allerdings nicht mehr genau, ob der neue Direktor Strampfer oder Steiner hieß. Anzengruber sagte zu. Und als der Neue tatsächlich das Zepter übernommen hatte, brachte er diesem wieder den vorher so schmöde behandelten „Pfarrer von Kirchfeld".

Der Neue las es sogleich und nahm es schon in den nächsten Tagen zur Aufführung an.

Wenige Wochen später erblickte „Der Pfarrer von Kirchfeld" das Licht der Rampe.

Wie sehr das Stück gefiel, brauche ich hier nicht zu erwähnen, das ist ja ein bekanntes Kapitel Wiener Theatergeschichte. Die Geistinger trat darin auf und es wurde ein Kassenstück allerersten Ranges.

Wetterbericht.

Samstag den 14. Januar, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	751.2	W stark	bedeckt	4
Hamburg	750.8	W mäßig	bedeckt	5
Swinemünde	749.1	SW frisch	bedeckt	5
Danzig	747.6	SSW mäßig	bewölkt	4
Aachen	750.8	WSW frisch	bedeckt	5
Frankfurt-M.	750.3	SW mäßig	wolkig	6
Hannover	753.5	W frisch	bedeckt	5
Berlin	751.3	WSW leicht	Regen	3
Breslau	755.0	WSW frisch	heiter	3
München	762.0	W mäßig	zieml. heiter	8
Zugspitze *)	622.8	NW mäßig	Nebel	−11
Brocken *)	644.2	W stürmisch	Schnee	−5
Kahler Asten	667.8	SW steif	Regen	2
Wilhingen	758.0	WSW mäßig	wolkig	4
Brüssel	757.5	WSW schwach	bedeckt	4
London	758.6	SSW leicht	bewölkt	5
Parmouth	755.9	WSW schwach	wolkig	4
Plymouth	757.8	SSW mäßig	bedeckt	9
Paris	762.9	WSW mäßig	zieml. heiter	4
Toulouse	767.3	still	bedeckt	2
Madrid	771.8	still	Nebel	−1
Zürich	767.0	W mäßig	zieml. heiter	4
Genf	767.1	WSW leise	bewölkt	6
Lugano	762.4	N leise	klar	0
Genua	761.6	O leicht	wolkig	8
Rom	763.5	NNO leicht	bewölkt	0
Messina	764.4	WSW steif	bedeckt	10
Wien	760.1	W leicht	Regen	6
Budapest	761.8	W leise	Dunst	−1
Warschau	754.0	WSW leicht	bewölkt	2
Kopendagen	743.9	W mäßig	Regen	4
Stockholm	739.0	SW leise	Regen	2
Haparanda	745.9	N leicht	bedeckt	−13

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2⁰⁰ Uhr nachm.	Gestern 9⁰⁰ Uhr abends	Heute 7⁰⁰ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	754.0	753.9	754.1
Temperatur	7.2	6.3	4.6
Wind	S mäßig	S schwach	W mäßig
Wetter	bedeckt	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . 14.4 mm
Höchste Temperatur gestern 8.0
Niedrigste Temperatur heute früh 4.2

Das gestrige Tiefdruckgebiet über der Nordsee ist nach Südschweden und Finnland fortgeschritten; ein neues folgt über Großbritannien nach. Die veränderliche und milde Witterung wird daher noch weiter fortbestehen. Heute früh war es in Deutschland bei 3 bis 6 Grad Wärme im Süden teilweise heiter, sonst ziemlich trübe und vielfach regnerisch. Der Kahle Asten meldet Südwestwind, Regen und 2 Grad Wärme.

Wetteraussichten bis Montag:

Fortgesetzt veränderlich. Zeitweise Regen und mild.

Vermischte Nachrichten.

Unglaubliches Vorkommnis im Wilmersdorfer Krematorium.

WB. Berlin, 13. Jan. Eine unerhörte Leichenberaubung wird heute aus dem Krematorium Wilmersdorf bekannt. In diesen Tagen sollte ein Restaurateur Winkler aus Steglitz verbrannt werden. Der Tote hatte sich einmal, als er noch in guten Vermögensverhältnissen lebte, ein kostbares Goldgebiß machen lassen, und die Verwandten erklärten nun vor der Verbrennung dem Oberinspektor des Krematoriums, daß sie von einem Zahnarzt dieses Gebiß herausnehmen lassen wollten. Als die Angehörigen ihr Vorhaben ausführen lassen wollten, wurde entdeckt, daß das Goldgebiß fehlte. Es wurde festgestellt, daß der Diebstahl nur im Krematorium verübt worden sein konnte. Zutritt zu den Leichen hatten allein fünf Personen, Angestellte des Krematoriums.

Unter dem Verdachte der Beraubung wurden drei Angestellte des Krematoriums vorläufig festgenommen. Es handelt sich um den Portier Zipta und die beiden Heizer Hille und Röchling.

Aktendiebstahl im Berliner Bureau der Vereinigten Stahlwerke.

WG. Berlin, 13. Jan. In den ersten Januartagen sind, wie berichtet, in dem Berliner Bureau der Vereinigten Stahlwerke A.-G. Düsseldorf dem Vertreter einer englischen Großbank wichtige Dokumente über abgeschlossene und noch geführte Anleiheverhandlungen gestohlen worden. Es wurde damals behauptet, daß sich im Vorzimmer der Vereinigten Stahlwerke ein Mann namens Hellwig aufgehalten habe, der der Dieb sei. Die Berliner Kriminalpolizei hat darauf Ermittlungen angestellt und hat jetzt feststellen können, daß der Angestellte Hellwig in Wirklichkeit Kähler heißt und wegen ähnlicher Akten- und Dokumentendiebstähle vorbestraft ist.

Das Konzerthaus in Göteborg niedergebrannt.

TU. Göteborg, 14. Jan. (Funkspruch.) Gestern nachmittag ist das hiesige Konzerthaus infolge Kurzschluß vollständig niedergebrannt. Es gelang, das Archiv, die Notensammlung und den größten Teil der wertvollen Instrumentensammlung zu retten.

Ein Flensburger Dampfer im Oslo-Fjord gesunken.

TU. Oslo, 13. Jan. (Drahtb.) An der Mundung des Oslo-Fjords ist gestern der Flensburger Dampfer „Rita Larsen" gestrandet und untergegangen. Trotz hohen Seeganges und großer Schwierigkeiten gelang es dem Lotsen-Kommando im letzten Augenblick, die in Lebensgefahr schwebende Mannschaft zu retten.

Zugzusammenstoß in Wiener-Neustadt

WTB. Wien, 13. Jan. (Drahtb.) Die Generaldirektionen der österreichischen Bundesbahnen teilt mit: Im Bahnhof Wiener-Neustadt fuhr heute ein fahrplanmäßiger Personenzug infolge dichten Nebels auf eine Vorbeiziokomotive, wobei beide Lokomotiven sowie der Dienstwagen und ein Personenwagen beschädigt wurden. Durch den Anprall wurden vierzig Personen leicht verletzt.

Die Wolfsplage in Ostpolen.

BB. Warschau, 13. Jan. Die Wolfsplage in den polnischen Ostgebieten dauert an, da aus Rußland, wo die früheren Jagden der Gutsbesitzer aufgehört haben, immer neue Rudel über die Grenze kommen. Bei Wilejka im Wilnagebiet wurde gestern ein alleingehender Mann auf einem Waldweg von mehreren Wölfen angefallen und getötet. Das Vieh einzeln stehender Bauernhöfe ist in den letzten Wochen mehrfach selbst in den Ställen von Wölfen angefallen worden.

Panzerauto und Ochsengespann.

WTB. Lahore, 13. Jan. Ein britisches Panzerauto fuhr, als es den Ravi-Fluß überquerte, gegen einen mit Ochsen bespannten Wagen, stieß gegen das Brückengeländer, das nachgab, und stürzte aus neun Meter Höhe in den Fluß. Ein Offizier wurde tödlich verletzt und starb kurz darauf; vier Soldaten wurden leichter verletzt.

Prinz Jussupoff aus Frankreich ausgewiesen.

BB. Paris, 13. Jan. Wie das in Paris erscheinende russische Blatt „Dni", dessen Chefredakteur Kerenski ist, mitzuteilen weiß, ist Prinz Jussupoff aus Frankreich ausgewiesen worden. Jussupoff war es bekanntlich, der den Zarengünstling Rasputin in seinem Palais in Petersburg ermorden ließ oder selbst ermordete. Er soll ein schweres Sittlichkeitsdelikt begangen haben. Der Vater des Opfers, ein sehr einflußreicher französischer Politiker, soll, um einen Skandal zu vermeiden, von einer gerichtlichen Klage abgesehen und sich mit der Ausweisung zufrieden gegeben haben. Jussupoff hält sich jetzt in Basel auf.

Der elegante Damenschuh
für jeden Geschmack in jeder Preislage
Schuhhaus Wetter
Neustraße + ELBERFELD + Hofkamp

HANOMAG
auch 1928 allen voran!



Neue Preise
ab Werk:



2/10 PS Personenwagen
Offen früher 1985.– RM jetzt 1795.– RM
Limousine „ 2450.– RM „ 2250.– RM

3/4-Tonner-Kleinlastwagen
mit Pritsche früher 2750.– RM jetzt 2550.– RM
mit Kastenaufbau „ 2950.– RM „ 2750.– RM

HANOMAG / HANNOVER-LINDEN
Autorisierte Vertretung: Fahrzeugfabrik Eylert, Elberfeld, Verkaufslokal: Walter-Rathenaustr. 43 u. Herzogstr. 42. Fernruf 388, 381, 5461.

Königstr. 80: Möbl. Wohn- u. Schlafz. an Herrn zu vm. •

Lauenstraße 4, I: Frdl. möbl. Doppelz. a. Hrn., a. l. Handw. •

Mathildenstr. 2: Möbl. Schlafz. f. 1 o. 2 H. •

Mathildenstr. 2: Möbl. Zim., Nacht 1 ℳ. •

Markgrafenstr. 17, III: S.g.m.Z. m. Schrbt. •

Morianstr. 8, II: 1 u. 2 gut möbl. Z., Str., Heiz., Elektr., Klavier, Telephon. •

Morianstraße 24/26: Möbl. Z. zu vm. •

• Neviandtstr. 30, Engelmann: Zb. Schlafst.

Nordstr. 47, I.: Gr., gut m. Z. m. 2 Bett, el. Licht, Nähe Rath. •

Nordstr. 37: Schlfst. 1 ℳ p.N.M.-u.K.-Gft. 70•

Oberdörnerstr. 74, pt.: Gut möbl. Mansz. m. elektr. Licht. f6613

Prinzenstr. 45, I: G.m. 1 o. 2 Pers. m. el. L. K.-G.

Ronsdorferstr. 22, II. N. Hptbhf.: Frdl. m. Z. mit gut. Pens. •

Sedanstr. 43, part.: Gut möbl. Z. sof. •

Seilerstr. 22, I: Gut m. Z. an saub. H. sof. •

Sonnb. Garterstraße 56 a Bhf.: Möbl. Z. sof. •

Schusterstr. 36a, II.: Heizb., gut möbl. Z. •

Weststr. 63, III, r.: Möbl. Z. an ordtl. berufst. Handw. •

Gemütl. Wohn- u. Schlafz. (el. L., Zentralh., Bad) in herrschaftl. Hause, Südst., Nähe Hbhf. billig. • Ang. u. E 7748 Gst.

Alleinst. Leute erh. Kost u. Logis. • E., Karlstr. 25b, III.

Gemütl. möbl. heizb. Z. i. Zentr., 4. Et., elektr. L., Wasser, zu vm., Tel. 9121, Elb. •

1 od. 2 gut möbl. Z. zu vm. Tel. E. 7565•

Möbl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Bad, Teleph. u. elektr. Licht, evtl. weniger, sof. zu vm. Ang. E 7725 Gst. f6546

Im Mittelp. d. St. in herrschaftl. Hause nicht ganz möblierte **Wohnung,** Küche, Wohnz. und Schlafz., an Ehepaar ohne Kd. (wöchentl. 20 Mk.) am 1. Febr. zu verm. Angeb. u. E 800 Gst. b1670

Am Hof.
In gut. Hause schön möbl. sonn. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. Ang. u. E 7831 Geschst. •

Barmen:

B., Bucherstr. 14, I. 2 × sch.: Sb. m. heizb. Z. †

B., Cunarpstr. 4, pt.: Gut möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit sofort zu verm. †

B., Fischertalerstr. 58: Möbl. Wohn- und Schlafz., el. L., Tel. +

B., Kampstr. 4, I: Möbl. Z. zu vm. †

B., Schafbrückenstr. 41, II: Schön möbl. Z. im Mittelpunkt an berufstät. Dame sofort zu vermiet. †

B., Westkotterstr. 56, II: Möbl. Zim. sof. †

2 gemütl. möbl. Z., elektr. Licht, Gas, Kochgel., im Zentr., bill. Ang. B 4121 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Abgeschl. 3-Z.-W., möbl. o. teilw. möbl., ab 1. Febr. abzug. † B., Wolfstr. 39, I.

Möbl. Wohnung (3 R. u. Küchenben.) in gut. Lage, Nähe Haltestelle u. Anlag. zu v. Ang. B 4193 Gst. B., Neuerweg 57+

† Möbl. Z. f. 1 2 l. anst. Leute (auch get.) Nähe Hptbhf. Ang. B., Heckinghauserstr. 186 Möbelh. Hammacher

Saub. möbl. Z. m. Pens. sof. Näh. B., Wilhelmstr. 16. †

Schönes, modern † möbl. Zimmer in gut. H., Nähe Alterm., zu verm. Angebote B 4157 Gst. B., Neuerweg 57.

3 möbl. Zimmer Schlaf-, Wohnz. und Küche, in freier Lage Nähe Alterm. Barm., Fischertalerstr. 79, II+

N. d. Adlerbrücke B. **2 Zimmer u. Küche** 3. Etg., ab 1. 3. teilw. möbl. zu vm. Ang. u. B 4191 Gst. B., Neuerweg 57. +

Gut möbl. Zimmer, Nähe Rath. Bhf. an nur besseres Fräul., evtl. mit Pension zu verm. Ang. u. B 569 an Geschst. Barmen, † Neuerweg 57. 1002a

Gesuche

Assistenzarzt sucht spät. 1. 1. 2. 2 behagl. möbl. Z. (Wohn- u. Schlafz.) m. el. Licht, Dauerbr. u. Morgenk., nur in r. u. h. Lage b. kaufm. Leuten. Preisang. u. E 7719 an Geschst. •

Möbl. od. leeres Z. zum 1. 2. ges. Ang. mit Preisang. unter E 7726 an Geschst. •

Möbl. Part.-Zimmer von auswärt. Herrn für einige Tage in der Woche gesucht. Ang. u. B 4133 Gst. B., Neuerweg 57. †

Junge Dame sucht per 1. 2. 28 möbl. Zimmer m. Morgenkaffee. Preisang. u. E 7704 an Geschst. •

Suche sofort od. per 15. für äl., best. D. möbl. Z. Ang. B 4107 Gst. B., Neuerweg 57+

Dame sucht teilw. möbl. Zimm. in bess. Hause, nur Mitteib. Ang. E 7761 Gst. •

Led. Angestellter s. **gut möbl. Zimmer** ohne Pens., Nähe Rathaus. Preisang. u. E 7652 an Geschst. •

• 2 Seminaristinnen f. d. 1. 2. 1 Zimmer m. b. Pens. Ang. m. Pr. E 7823 Gesch. •

Selbst. Ing. sucht g. möbliertes Schlaf- u. Wohnzimmer, evtl. nur möbliertes Schlafz. und ein bis zwei leere Räume in nur gut. Hause. Angebote E 7700 Gst. •

Herr sucht für sof. gut möbl. Zimmer in Oberbarmen. Angeb. u. R 833 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Ehep. sucht z. 1. 2. 1928 in Elb. od. B. möbl. Z. m. Kochg. (Gas) bezw. zu m. Ang. u. B 4172 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Bess. Herr sucht ein **gut möbliert. Zimmer,** mögl. im Zentr. der Stadt. Angebote unt. E 7647 Geschäftsst. •

Anst. Herr sucht einf. möbl. Zimmer. Ang. E 7871 Gesch. •

Dame sucht einf. od. teilw. möbl. Zimm. Ang. u. B 4168 Gst. B., Neuerweg 57. †

Von bedeutendem Unternehmen wird
Büro (1 Zimmer), möbliert
Nähe Döppersberg, im Erdgeschoß, möglichst nach der Straße gelegen, zu mieten gesucht. Angebote u. B 2851 an Gst. f6601

Alleinst. Kfm. sucht gemütl. Zimmer mit voll. Pension in gut. Hause, am l. als Alleinmieter. Angeb. u. E 7658 an Gesch. •

Berufst. Ehep. sucht zum 1. 2. möbliertes Wohn- u. Schlafz. mit Kochgel. Preisang. u. B 4168 Gst. B., Neuerweg 57. +

Jg. kinderl. Ehep. sucht sofort möbl. Zimmer m. Kochgel. in B., E. od. Vohw. Ang. u. B 4197 Gst. B., Neuerweg 57. †

2 anst. 1. Herren s. möbl. Z. m. 2 Bett. Ang. E 7856 Gst. •

Ehepaar mit Kind sucht mögl. in Barm. möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Kochgel., Kinderbett, Wäsche usw. w. selbst gestellt. Ang. mit Preis u. B 575 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. f1696

Jg. kinderl. Ehep. sucht sofort möbl. Zimmer mit Kochgel. Ang. E 7670 Gesch. •

Fahrzeuge

Ein 1-Tons gebr. **Auto-Lieferwagen** mit elektr. Licht, Anlasser u. guter Bereifung bill. zu verk. Graf, Barmen, Ostst. 25, Tel. 914.+

Gebr. 8/24 Dürkopp-Vierstz., voll verf. u. verst., f. 2200 Mk. z. verkaufen. Elberf., • Prinzenstr. 52, III.

Opel-Lieferwagen, ¾ To., fahrbereit, billig zu verk. Ang. u. E 7836 an Gst. •

AUTO-Nummer-Schilder QUAX Elb. Wallgastr. 28. 17-79

Rennmasch. f. neu. u. Motorrad, Engl., 1,7 St. PS, m. a. Schil. b. Rothe, B., Haspelerstr. 130. †

R. M. W.
Motorräder Fahrräder Nähmaschinen Sprechapparate Loewe-Radio
sowie sämtliche Zubehörteile, in großer Auswahl, zu billigen Preisen
H. Hillmer, Barmen-R., Schwarzbachstr. 2-4

ARDIE-Motorrad, 500 ccm., mit elektr. Beleucht., nur Probe gef., bill. geg. Kasse zu verkaufen, Elb., Feldstraße 13, p. •

Motorrad, 3,5 PS. 3Gang, Kettenmasch., fahrber., f. 300 Mk. Bes. Sonnt. 10—12. Wilkesmann, E., In d. Mirke 12•

Motorrad, „Tschenderion" 350 ccm o. b. v. 3-Gg. etc., preiswert zu vk. Hans Hücking, Elb., Königst. 151. Tel. 9614

1000 ccm **Sport NSU.** mit Rennseitenwag., 4/18 PS., in bester Verfassung, ballonbereift, mit Ersatzrad für Mk. 1200 zu vk. Walter Müller, Barmen, Rittershauserstraße 6. 990a

Auto-Seitenwagen für 100 Mk. zu verk. Walter Müller, Barmen, Rittershauserstraße 6. 990a

Gebr. Damen- u. H.-Fahrrad sehr billig. E., Nordstr. 25. 17864

Fahrräder Diamant Mifa in allen Preislagen bei geringer An- u. Abzahlung. • Walter Voigt. E., Döppersbergerstr. 34. Bachstr. 65

2 kaum gebr. H.- u. 1 D.-Fahrräder zu verk. Lauer, Barm., Werthstr. 57a. †

Plachwagen, f. neu, 15—20 Ztr., g. Kasse zu vk. Ang. B 4196 Gst. B., Neuerweg 57+

Krankenwagen, Selbstfahrer, bill. zu vk. Vohwinkel, Kaiserstr. 40, Bäckerei. c237

Gebtl. Milchwagen und Selbstfahrer, b. w. neu, mit Verdeck, w. Plachmang. b. Rölle, E., Wilhelmstr. 35. Tel. 4525•

Leichter gebrauchter **Bäckerwagen** billig zu verk. f6805 Heine, Elberfeld, Wallenbahlerstraße 85

Leichte Flachwagen u. Bäckerwagen. neu u. gebr., billig. Elb., Simonsstr. 6, Telephon 6097. •

Neue, eleg. Schlachterwagen und Gig auf Gummi, m. Verdeck u. f. Pony sowie neues Lackgeschirr d. Neil Freitag, B.-R., Schwarzbachstr. 46, Tel. 8155. +

Gut erh. Kinderwag. B., Parlamentstr. 3, Büttner b. Luckhardt+

Kleidermarkt

F. neuer Mar.-Pal. (mittl. Gr.) 25 M.• E., Bergstr. 17a, Brevot

Cout., Anz. u. Lodenm. f. gr., schl. Fig. b. E., Bellevuestr. 14, I

Karnevalskostüm bill. E., Seilerstr. 15, pt. •

Vermischte

Treibriemen, Ia Ware, ablager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Rützenbergerstr. 7a. Fernspr. 680. 17834

Ia **Gummistrumpfbund** mit Preis abzugeb. Ang. u. B 4173 Gst. B., Neuerweg 57. †

Wir verkaufen **150 dens. Kunstseide,** erstes Markenfabrikat, zum billigen Preise gegen Kasse. Nur solvente Firmen wollen sich melden. Angebote unter B 589 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 1008a

Acetylen-Apparat, kompl., mit 2 Entwickl. für je 20 Kg. Karbidfüllung u. ca. 6000 Ltr. Std.-Leist., wenig gebr. u. gut erhalt., wegen Vergrößerung d. Anlage sehr günstig zu verk. Friedr. Kottenhoff, Werkzeugfabrik, Gevelsberg i. W. f44

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 178-9 Jean Kost & Co., Elbf., Gerberstr. 16

Uhren, Weder engros P. Holtser, Breslau II

Habe mehr. tausend **Wein-, Bordeaux- und Sektflaschen** abzugeben. u115 W. Bergmann, Schloß Lprath.

Gt. eis. Wend.-Treppe (3 m h.) Erb., Elb., Hagenauerstr. 12. •

Einige schöne f6587 **Ulmenstämme,** Weißbuche, zu verk. Fernruf 9665 Elbf.

Briefmarkensamml., gute, bill. zu verk. E. Lapp. Düsseldorf, Ulmenstr. 24. p25

Gutes Bier-Röhren-Gerät spottb. Elbf., Karlstraße 27, I. •

Zahlkasse, neu, Muster- u. Handkoffer billig zu verk. Anfr. u. E 7768 an Gst. •

Tiermarkt

Zwei engl. Pferde, langschweifig, zu verkaufen, Elbf., Friedrichstr. 11. •

Schön. 4jähr. Pony weil überz., zu vk. E. Meckenhöd, Eld., Wiesenst. 107, Z. 6000a

Dtsch. Schäferhund, Rüde, 2½ alt, i. nur gute H. bill. zu verk. Ang. u. Nr. 1024 a. Fil. Cronenberg. f15

Weil überzählig, haben wir einige **Ia starke hannöversche Halbblutpferde,** 5- u. 6jährig mit Abst.-Papieren, für jeden Dienst im Geschirr u. unter dem Sattel geeignet, preiswert abzugeben. • E. Will & Söhne, Elbf., Juliusstr. 5.

Mittelschwerer, sechsjähriger e105 **Rotschimmel** zu verk. Brennerei Wüstenhagen, Solingen. Telephon 1491

Plattes Pferd, 1,65m hoch, billig zu verk. od. geg. leicht. zu vertausch. Barm., Heckinghauserst. 252+

Mittelschw. schönes **Lieferwagen-Pferd,** 6 Jahre, und gut erhaltener f204 **Milchwagen** mit Verdeck u. Bänke billig zu verkaufen. Karl Hagemann, Lüttringhausen. Tel. 501 Amt Lennep

Starker brauner Russen-Pony, grob u. best auf Beinen und sehr schnell, spottbillig. Barmen, Oberdörnerstr. 101.+

Polizeihund (Schäferhundrüde) mit Papieren, guter Wach- u. Begleithund, Schutz-, hieb- u. mannfest, billig zu verk. Blum, Schwelm, Viktoriastr. Nr. 10. Telephon 524. c5

Rottweiler Rüde m. Stammb., mann- u. schußfest, zu verk. Jakobs, Elberf., Altenstraße 40. •

Rauhhaar. Terrier, schönes Tier, mit Ia Stammb., billig in gute Hände abzug.• E., Paradestr. 60, II.

Sterbefallshalb. verk. meine alt. u. jungen **Windhunde** zu jedem annehmbaren Preis. Voß, E., Alsenburgerstr. 44.•

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien. **Bonder** E. Taubenstraße 3•

Schnauzer, + Rüde, schönes Tier, N. D. prsw. in gute Hände. B., Heubruch Nr. 35, hochpt. Tel. 5419

1,5 Rhode-Isländer, Ia Juntiere, billig.• U.-Barm., Buschstr. 35

Kochs Brutmaschinen für 200 Eier billig abzug. — Sonnborn, Hauptstr. 156, I. •

Lachtaub., b. zu vk. E., Zimmerstr. 44.•

+ W. Plaut., Möv. b 3 Vohw., Kaiserstr. 20, I

Prima Brieftauben bill. E., Simonsstr. 28•

Prima Kanarienvögel in gr. Auswahl u. eig. Zucht v. 10 M. an. Leiste volle Gar. f. Wert u. Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit. H. Pilgeröder, B., Adlerstr. 9, Fernspr. 1332. Daselbst gr. Posten Schmuckriem. u. Hosentr. b.

Kan.-Hähne u. Weibchen bill. Sonnborn, Hauptstr. 42, p. •

Gutt Kan.-Hähne b. Weibch. 2.4. Stein, E., Charlottenstr. 17, I.•

Kanarien Hähne u. Weibch. bekannter Güte. Mohagen, R. Allee 40

Kaufgesuche

Seidenbandstühle, 50—60Gge., zu kauf. ges. Ang. m. Preis u. B 4164 an Gschst. B., Neuerweg 57. †

Spulmaschinen für Eisengarn gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote E 2833 an Gst. f6607

Drehstrommotor, ca. 120 PS., 220/380 Volt, 950 Touren, erstkl. Fabrikat, sofort zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. Standort an V. Reinartz, Elberfeld, Baustr. 46. •

Kordel- u. Litzenmaschinen geg. Kasse zu kaufen gesucht. Spezifizierte schriftliche Angebote unter B 4154 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Wenig gebrauchte, aber gut erh. fl. **Limousine,** 4sitzig, Chevrolette oder gleichwertige Marke, neuesten Typs zu kaufen gesucht. Ang. B 557 Gst. B., Neuerweg 57. 971a

Prima Elberfelder Bisca 257/25 sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht. — Ang. B 560 Gst. B., Neuerweg 57. f1698

Klöppelspitzen, Große u. kleine Gelegenheitsposten, ein- und mehrfädig, bei sofortiger Kasse zu kaufen gesucht. — Martin Brackelsberg, Barmen, Heckinghauserstraße 78. 3696

Ein Gespann **Wagenpferde** langschw., z. k. ges. Angeb. mit Preis unter N W 910 an die Filiale d. Blattes in Barmen, Westkotterstraße 7. †

Drehstrom-Generator, Leistung 30—50 K.V.A. — Spannung 220—380, zu kaufen gesucht. Schriftl. Ang. u. E 7687 Gst. e167

Elektromotoren kauft g. Kasse Lagerkartei, Barm. 1. 186

Gut erh. c343 **Schläger,** 14'' Sprg.-Stuhllänge 3,75 m, ges. Otto Eckel, Dahlhn.

Pappschere, gut erh., geg. Barzahlung zu k. ges. Ang. u. B 4116 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Gebr., gut erhalten. Klavier zu kauf. ges. Ang. m. Preis und Fabr. u. B 562 Gst. B., Neuerweg 57. +

Gebr. Harmonium, auch reparaturbedürftig, zu kaufen ges. G. Höhmann, Ronsdorf, Blaffertsberg Nr. 70. f373

Gut erhaltene **Ladeneinrichtung** für Wäschegeschäft zu kauf. ges. Ang. u. E 806 an Gst. e237

Einzelmöbel, Schlafz. kauft Lieffmann, E., Bachstr. 7. Tel. 1642•

Küche u. Eßzimmer, mögl. gebraucht, zu kauf. ges. Schwelm, Telephon 81. c5

Limousine (neuwertig), Modell 1927, gegen Kasse preiswert zu kaufen ges. Ang. mit näh. Angaben u. Preis s. senden an e197 Wilh. Krause, Velbert.

Bücherschrank, gut erh., nußbaumpoliert, aus Privathand zu kaufen gel. Angeb. mit Preis u. E 7696 an Gescht. •

Petroleum-Klavier-Lampe gesucht. Ang. u. E 7694 Gscht. •

Auto, 2—4-Sitzer, offen o. geschl., zu kauf. gel. Schnelles Angeb. m. näh. Angaben unter R 836 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Alte Autos zu kaufen gesucht. • Ang. u. E 7665 Gst.

1½—2-Tonnen-Lieferwagen gegen bar zu kaufen gesucht. Näh. Angaben unt. Nr. 114 an die Filiale in Remscheid-Hasten. f362

Leichter, gebrauchter, gut erhaltener **Brotwagen** zu kauf. gel. b1657 Aug. Eintermann, Hattingen-Ruhr.

Geb. Pelzmant. gef. Preisang. E 7770 Gst. •

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49, I. 1421•

Gebr. Garderobe kauft zu hoh. Preisen Adler, B., Bredderstr. 64. Telephon 6297. 85b

Wildfelle kauft zu höchsten Tagespreisen • B. Bohwinkel, E. Berlinerstr. 58.

Brillant-Ring aus Privathd. gef. Ang. E 7666 Gst. •

Felle! Sämtliche Felle kauft zu Höchstpreisen • E. Grothe, Pelzw., E., Bachstr. 81, 2. Et. 1 Min. v. Rathaus.

Felle aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme d. Fellen z. Gerben u. Färben. E. Grothe, Pelzw., Elbf., Bleichstr. 6. •

Brillant-Damenring mögl. große Steine, von Privat zu kauf. ges. Verschwiegenheit zugel. Ang. B 4123 Gst. B., Neuerw. 57. †

Gebr., gut erhalten., großer 3706 **Musterkoffer** zu kauf. ges. Martin Brackelsberg, Barm., Heckinghauserstr. 78.

Amperemeter, gebr., zu k. gesucht. Ang. m. Preis und Stärke u. B 4204 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Russischer Pony mit Geschirr und Wagen bei sof. Barzahl. zu kauf. ges. Ang. an Paul Görlitz, Buchholz 49, Post Sprockhövel. b1675

Kleine Kuh zu kf. gel. Preisang. u. E 7705 an Gst. •

Geldmarkt

Jahres-Kredite an Beamte abzugeben. Schriftl. Anfrag. an Otto Zielke, Elb., Postfach 338. •

Darlehen an Beamte ohne Vorkost, ohne Versichern. Josef Püz, Köln, Beethovenstr. 3. a331

Hypotheken. zu 7½ Proz. Zins. bei höchst. Auszahlg. auf gute Wohn- u. Geschäftshäuser zu vergeb. Vorschußlos. Paul Zimmermann, E., Distelbeckerstr. 4. Telephon 3067. •

1. Hypotheken ab 10000 G.-Mk. f. Elberfeld-Barmen R. du Mont, Bankvertreter, Elbf., Brüderstr. 14. Tel. 4417. •

1. Hypothek auf gute Objekte sofort zu vergeben. • Fr. Aug. Vogel, Elbf., Hofkenstr. 7. Telephon 1840.

300 000 Mk. als 1. Hyp. ganz od. geteilt sofort zu vergeben. — Angeb. u. E 7841 an Gescht. •

2000 Rmk. gegen gute Zinsen u. feinster Sicherheit v. Selbstleiher gesucht. Ang. E 793 Gescht. •

Der Jahreswechsel bringt neue Hoffnungen und neue Sorgen. Außenstände werden **fällig,** 980a aber auch Zahlungen. Wer zur rechten Zeit für eine Rücklage gesorgt hat, ist **aller Sorge ledig** und kann abwarten, bis sein Geld hereinkommt. Alle Tage eine Kleinigkeit gespart, schafft bald einen ansehnlichen Notgroschen. Wer es bisher versäumt hat, den ermahnt das neue Jahr, endlich damit zu beginnen. Durch Sparmarken, Sparbüchsen und die verschiedenen Sparbücher bieten wir jedem Gelegenheit, nach seinem Können u. Vermögen zu sparen.
Städt. Sparkasse in Barmen

1. Hypotheken auf gute Wohn- u. Gesch.-Häuser sofort günstig zu vergeben. Ausführl. Anfragen unter B 4114 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

10–17000 RM. gegen gute Sicherheit und Zinsen gesucht. Angebote unter E 7643 an die Gst. •

8000 bis 10000 RM. gegen hypothekarische Sicherheit u. guten Zinssatz von Selbst-Darleiher gesucht. — Angebote E 7727 an die Gst. f6602

2000 Mk. bar und 3000 Mk. mündelsich. Hyp., monatl. 6% Zins. u. mon. Rückzahl. gel. Ang. E 7838 Gst. •

2500–3000 zu leihen gesucht geg. prima Sicherheiten. Hauseigentümer. Zinsen monatl. 100 Mk. Ang. B 7638 an d. Gst. b613

Wir suchen auf uns. in zentraler Lage Remscheids gelegen. Grundstück mit aufstehenden Gebäuden, Friedenswert 85 000 Mk., Mietertrag 8000 Mk. jährl., eine Hypothek von f307 **20—25 000 Mk.** Ang. u. R 086 Fil. Remsch., Bismst. 35

Wer leiht Kaufm. f. kurze Zeit geg. Sicherh. u. hohe Zins. **1500-2000 Mark** mit monatl. Rückz.? Ang. B 4156 Gst. B., Neuerweg 57. †

Beamt. sucht 300 M. geg. Rückz. v. 350 M. Ang. E 7806 Gst. •

300 Mk. Verdienst. 800 Mark sof. von Selbstg. zu l. gel. Zahle 1100 Mk. in mon. Raten v. 300 Mk. zurück u. stelle einwandfreie Sicherheit. Schriftl. Ang. u. E 7708 an Gst. •

Geg. Rückz. v. 300 ℳ nach 2 Mon. 250 ℳ ges. G. Sichd. vorh. Ang. E 7844 Gst. •

300 Mk. vergütung! v. Selbstgeb. sucht 900 Mk. u. zahle 1200 Mk. in 2 Mon. zurück. Ang. E 7851 Gst. •

Heirats-Gesuche

Geb. Dame m. eleg. 4-Z.-Einricht. u. einigen Einkünft. möchte mit tücht., seriösem Kaufm. od. Beamten in geord. Posit. zw. Heirat in Verbindg. treten. Alter 40—50 Jahre. Brf. E 7752 an die Gescht. b9430

Heirat. 2 häusl. erz. Mädels, 21 und 23 J., evgl., suchen d. Bek. 2er Herren zw. sp. Heirat. Lehrer oder Beamter bevorzugt. Voll. Aussteuer vorhanden. Briefe unt. E B 126 an d. Fil. in Ohligs. f269

Jung. Mädchen mit 2000 Mk. Verm. u. Wäscheaussteuer w. einen strebs. Herrn von 29—36 J. kennen zu lernen zwecks Heirat. Briefe unt. E 7663 an Gescht. d. Bl.•

Frl., 34 J., evgl., bl., ang. i. Aeuß., a. g. Fam., häusl., natur- u. musikl., s. die Bekanntsch. ein. gleichs. geb. Herrn in sicher. Stelle zw. sp. Heir. Br. u. B 4153 an d. Gst. B., Neuerweg 57+

Geb., verm. Dame, evgl., 28 J., große, schlanke, symp. Ersch., möchte Herrn mit vornehm. Charakter, in nur bester Lebenslage, zw. Heirat kennen lernen. Br. u. E 7664 a. Gst. •

• Christl. gel., evgl. Frl., 34 J., von angen. Aeuß. u. guter Herzensb., wünscht Bek. mit gleichgel. Hrn., Angestellt. od. Handw. angen., zw. spät. Heirat. Briefe u. E 7710 an d. Gst.

Gebild. alt. Fräul. ohne Anh., ev., sparsame Hausfrau, gute Ersparn., sucht die Bekanntsch. ein. besseren Herrn v. 50—60 J. in sich. Lebensstellg. zw. Heirat. Beamter bevorzugt. Briefe u. E 7715 an Gesch. •

Geb. 32j. Dame, m. ingebl. Aeuß., sucht geb. Herrn in gesich. Stellg. zw. Heirat. 3-Zimmer-Wohnung vorh. Briefe, mögl. mit Bild, u. E 7821 an die Geschäftsst. •

Heirat. Witwe best. Kreise, ob. Anh., in d. 40 J., gesund, sympath. Aeußere, gute Hausfrau, vermögd., mit wertv. Ausstattung, sucht Herrn in gesich. Posit. k. zu lernen zwecks Heirat. Anon. zwecklos. Diskret. zugesichert. Briefe unt. E 7697 an Gescht. •

Heirat. Alleinst. Dame, vornehme Ersch., w. d. Bek. eines sol., aufrichtigen Herrn im Alter v. 40 J., welcher bestrebt ist, sich ein gemütl. Heim zu gründen. Sich. Stell. erf. Nur wirkl. ernstgem. Br. u. B 4174 Gst. B., Neuerw. 57. †

Jg. Frl., 24 J., mit Kind, sucht Herrn zw. sp. Heirat kennen zu lernen. Br. u. B 4211 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Gebild., alleinst. bess. Herr, auch Geschäftsmann, w. mit mir zw. Heirat in Verbindung treten? Bin Witwe, 54 J., evgl., christl., kinderl. gut. Aeuß., etwas Vermögen vorh. Brf. E 7582 Gesch. •

Alleinst. Geschäftsm., Anf. der 50er J., f. treue Lebensgefährt. gl. Alt. zw. Heirat. Wtw. m. Kd. n. ausgeschl. Briefe E 7584 an Gescht. d. Bl. •

Wir suchen die Bekanntsch. zweier int. Herren, nicht unt. 25 bezw. 29 J. zw. sp. Heir. Gr., schl. Fig., beide. Es w. f. nur f. Herr. m., die e. gut. Char. zu sch. w. Br. B 4063 Gst. B., Neuerweg 57+

Heirat. Eine harm. Ehe, aufgeb. auf Achtung u. Symp., ersehnt geb. Wwe., 40 J. Herren in gut. Pos., deren häusl. Neigungen zu d., bitte ich um Brf. u. E 776 an die Gescht. b9461

Heirat. Mittl. Beamt., kath., Mitte 30, solide und monatl., möchte mit häusl. erz. Dame v. guter Herzensbildg. zw. spät. Heirat bekannt werd. Briefe E 7808 an Gescht. •

Beamter, 27 J. alt, sucht bess. Damenbekanntsch. zw. späterer **Heirat.** Briefe E 7811 Gst. •

Tücht. Geschäftsm., Wwr., 30 J., 2 Kd., Haus- u. Grundbesitzer u. schö. Vermögen, sucht eine tücht., strebs. Hausfrau in gleich. Verhältnissen zw. Heir. Briefe nur mit Bild B 4119 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Heirat. Evgl. Mann, noch sehr rüstig, v. 46 J., sucht auf dies. Wege Bekanntschaft eines Fräuleins von 38 b. 50 Jahren zw. spät. Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. • Br. u. E 7651 Gst.

Heirat. Handw., Auslandsdeutscher, gute Erschein., u. Bild. aus guter Fam., 34 J. alt, anpassungsfähig, Vermög. 70 Mille, sucht Bekanntsch. pass. Lebensgefährtin mit Vermög. od. Einheirat in Ingenieur-Betrieb, Geschäft. Ausführl., nur ernstgem. Briefe, ev. m. Bild, das ehrenwörtl. zurückgel. wird, unter E 7682 an Gescht. •



Holzbau A.-G. Neuß a. Rh.
Fabrik neuzeitlicher Holzhäuser. — Türen, Fenster und Treppen. —
Fordern Sie unseren Katalog.
Generalvertret.: Ing. H. Anderhaub, Düsseldorf, Ludwig-Loewe-Haus.

Großes Einkaufshaus
sucht sämtliche Eisenkurzwaren, Nägel, Schrauben, Eisen-, Messing- u. Drahtwaren sowie Werkzeuge aller Art in grossen Mengen zu kaufen. Angebote sind möglichst mit illustrierter Liste und äussersten Grossistenpreisen einzureichen. Angebote von Zwischenhändlern werden nicht berücksichtigt. Offerten u. J. D. 22484 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW 19. 747

Geldersche Credietvereeniging
Arnhem (Holland), Bakkerstraat 71.
Gegründet 1868. 32 Filialen.
Grundvermögen u. Rücklagen hfl. 16000000
Einlagen auf Einlagebücher und in laufender Rechnung.
Stahlkammer mit Safesanlagen.
Verwahrung und Verwaltg. von Wertpapieren, Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. f1657

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
(Dr. jur. H. Nürnberg & W. Nürnberg)
Schlieperstraße 2 **Elberfeld** Fernspr. 8800
I. Betriebs-Kontrolle, Organisation - Revision - Bilanzen - Rentabilitätsberechnung
II. Steuerberatung, Beratung und Vertretung in Steuersachen durch amtl. zugelassenen Bevollmächt.
III. Wirtschaftsberatung, Sanierungen - Liquidationen - Auseinandersetzung u. Vergleiche. 17091

Was Empfehlungen wert sind
das zu erfahren, hatten wir namentlich in letzter Zeit überreichlich Gelegenheit; denn auffallend ist es, dass wir vorwiegend auf Empfehlungen hin verkaufen. Somit müssen unsere Kunden doch wohl mit ihrem bei uns getätigten Möbelkauf über alles Erwarten hinaus zufrieden sein. Ziehen auch Sie Ihre Schlüsse hieraus.
Möbel-Pickshaus, Vohwinkel
Ruf 5809 :: Kaiserstr. 3, Bahnstr. 7 :: Gegr. 1892.
c287

Wuppertaler Filmbühnen

e.— **Das „Moderne Theater", Elberfeld,** bringt in dieser Woche den verfilmten Roman von Ludwig Wolff: „Zwei unterm Himmelszelt". Der Sinn will besagen, daß vorbestimmte Schicksale zweier Menschen sich naturnotwendig erfüllen müssen. Das Geschick führt zwei ganz fremde Menschen, einen aus dem Geleise geworfenen Mann aus Neuyork, dem das Leben den Halt raubte, und ein junges Ding aus Berlin, das den Sinn des Lebens erst suchen will und der wohlbehüteten Sicherheit der Familie entflieht, endlich nach vielen Irrwegen zusammen, und sie finden gemeinschaftlich wieder zurück zur Gesellschaft und Ordnung der Welt. Das wechselvolle Spielerleben Monacos, die deportierten Verbrecher Frankreichs und viele Einzelschicksale spielen in die Handlung hinein. Der Regisseur hat die leuchtenden Landschaften der Azurküste an der Riviera in herrlichen Freiaufnahmen in reichstem Maße als Hintergrund verwandt. Margarete Schlegel gibt die mit ihrem Auto und ihrem klugen Schäferhund ins Ungewisse hineinkutschierende Gina Stroband schlicht und überzeugend nach dem modernen Mädchentyp. Jean Angelo, sehr elegant, hat der Gestalt des unter einer fixen Idee leidenden Thomas Thurneisen nicht alles geben können, es fehlt das Zerrissene, Zwiespältige. Eine famose Type stellt Leo Peukert mit dem alten Thurneisen hin, Ernst Deutsch ist mit dem Mörder Marescot gut fertig geworden. — Der zweite Film behandelt einen amerikanischen Kriminalfall. Nachdem Cassena dreimal beim Roulette auf die Zahl 13 gewonnen hat, ist ihm der Tod gewiß. Als seine Mörder machen sich sechs Personen verdächtig. Erst die letzte Szene bringt die Lösung. Sonntag um 11 Uhr: Morgenvorstellung mit dem gleichen Programm.

e.— **Die „Odeon"-Lichtspiele, Elberfeld,** lassen einen spannenden Film laufen, dessen Titel „Der Millionenschatz unter dem Wolkenkratzer" eigentlich schon genug von dieser Spannung verrät. Grete Mosheim, die in den letzten Jahren sympathisch hervorgetretene Filmschauspielerin, hat ihr Talent auch diesmal wieder einem Film, der aufklärend wirken möchte, zur Verfügung gestellt. Sonntag um 11 Uhr: Morgenvorstellung mit dem gleichen Programm.

e.— **Union-Theater, Elberfeld.** „Die versunkene Flotte" ist das Filmwerk betitelt, das von den Vorkriegstagen auf der deutschen Flotte und in den Marinekreisen erzählt und das dann hineinführt in die Zeit des Krieges, das Tage der Untätigkeit und Tage des Kampfes vorüberziehen läßt und schließlich weiterleitet in die Zeiten des Untergangs der deutschen Seemacht. Packende Darstellungen des Seekampfes werden gezeigt, die den Hintergrund bilden für das Schicksal der Gattin eines deutschen Korvettenkapitäns, einer jungen, von ihrem Gatten vernachlässigten, schönen Frau. Eine Reihe guter Darsteller, wie Bernhard Goetzke und Agnes Esterhazy, heben die Wirksamkeit der Szenen und lassen über einige Unklarheiten und Unwahrscheinlichkeiten der Handlung hinweggleiten. Ein zweiter Film, „Mädchen, die sich nicht verkaufen," zeichnet ein Bild von der Welt armer Leute und unwohnener Revuesterne.

e.— **In den Monopol-Lichtspielen, Elberfeld,** gibt es in dieser Woche zwei exotische Filme. Der erste hat eine Indianergeschichte zum Hintergrund, die Handlung spielt im Jahre 1876, und der berühmte Häuptling Sitting Bull ist die Hauptfigur neben dem Ponypostreiter von Dakota Langdon, den Hoot Gibson mit seiner frischen Naturwüchsigkeit spielt. Selbstverständlich geht auf dem Hintergrunde der wilden Geschehnisse, die unter dem Namen „Der Todesritt von Little Big Horn" zusammengefaßt sind, eine romantische Liebesgeschichte vor sich, aus der Hoot ebenfalls als Sieger hervorgeht. — Der zweite Film, „Der Chinesenpapagei", spielt im fernen Orient, und ein Chinese hat in ihm einen Detektiv darzustellen, der ein Verbrechertrio entlarvt.

b.— **Ufa-Palast, Barmen.** Der Ufa-Palast zeigt in dieser Woche einen außerordentlich lustigen Film, der bereits viel Erfolg gehabt hat. „Die tolle Lola" nennt sich der Film, der von einem ausgelassenen Humor beherrscht wird. Die temperamentvolle Lilian Harvey, Hans Junkermann, Harry Halm sind die Träger der Hauptrollen. Die „Tolle Lola" heißt in Wirklichkeit Tilly Schneider und stammt aus Magdeburg. Durch eine Verkettung von merkwürdigen Schicksalsfügungen ist sie in Spanien erzogen worden. Sie ist eine berühmte Tänzerin und kommt als „Tolle Lola" nach Berlin, steigt aber im Hause ihrer Mutter als Tilly ab und stellt die ganze Welt auf den Kopf. — Lilian Harvey ist wieder ganz Laune, und Junkermann sprüht von Witz und Humor. Mae Murray, die aus dem Film „Die lustige Witwe" bekannte Filmschauspielerin, ist die Hauptdarstellerin des zweiten Films: „Zimmer 13". Ein harmloses, aber gutgespieltes Abenteuer aus Paris ist der Inhalt des Films. Die Ufa-Wochenschau und ein interessanter Kulturfilm „Fürst und Volk von Rias" bereichern das Programm. Auf der Bühne erfreuen Ally und Lydia mit ihren Gesangsdarbietungen. Wegen der großen Nachfrage findet am Sonntagvormittag um 11.15 Uhr (Einlaß 10.30 Uhr) eine einmalige Wiederholung des Kulturfilms „Die Alpen" statt. Es wird noch darauf hingewiesen, daß nur so viel Karten zum Verkauf gelangen, als Plätze vorhanden sind.

b.— **Im Alhambra-Theater, Barmen,** spielt die schöne Filmschauspielerin Corinne Griffith die Gräfin Beltrami in „Die Frau im Hermelin" nach der bekannten Operette von Jean Gilbert. Die italienische Gräfin will, um das Leben ihres Gatten zu retten, ihre Ehre opfern. Die amerikanische Schauspielerin erfüllt die Handlung mit starkem Ausdruck. Neben ihr ragt Einar Hansen als Graf Adria hervor. — Der zweite Film „Manege" beginnt mit einem furchtbaren Eisenbahnunglück, führt in die aufregende Welt des Zirkus' und behandelt das Schicksal zweier Artistenbrüder, die durch eine Frau zu Todfeinden wurden. Mary Johnson spielt die junge Artistin, die allabendlich die Todesfahrt auszuführen hat und von ihrem brutalen Vater ausgenutzt wird.

b.— **Film-Palast Westfalia, Barmen.** Wer einmal herzlich lachen will, der sehe sich „Pat und Patachon auf dem Pulversatz" an. Die zwei dänischen Groteskkomiker erwecken schon Heiterkeit durch ihr bloßes Erscheinen und durch die Kontrastwirkung ihrer Gestalten. Die Handlung bewegt sich entsprechend. Der stets „tiefernste" Buster Keaton produziert sich in einem tollen Lustspiel als amerikanischer Student. Seine Einfälle sind unerschöpflich. Dazu die drollige Groteske „Frisch rasiert, halb gewonnen". Sonntag vormittag 11 Uhr ist Morgenvorstellung mit Pat und Patachon und „Buster Keaton, der Student". Jugendliche haben Zutritt.

b.— **Das Moderne Theater, Barmen,** führt das deutsche Volkslied im Film unter dem Titel „Schön ist die Jugendzeit" vor. Walter Slezak und Carmen Boni wetteifern miteinander, um diese Behauptung des alten Liedes zur Tatsache werden zu lassen. Unter dem vielversprechenden Titel „Der Kampf im Pulverturm" belebt Tom Mix wieder eine Reihe von wunderbaren Abenteuern. Fox zeigt zum Schluß, wie Jonny das Küssen lernt.

Anstricken 852
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Klischan & Co., Elberfeld.

Elberfeld Hofkamp 21/23 **August Runkel** **Elberfeld** Hofkamp 21/23
Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 843

Bruch-Heilung
Hermes Hermes
Ohne Operation, ohne Berufsstörung!
Zur Behandlung kommen Leisten-, Schenkel-, Nabel-, Narben-, Bauch- und Wasserbrüche.
Notariell beglaubigte Referenzen liegen im Wartezimmer aus. Z. B.:
Dem „Hermes" Ärztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung bestätige ich, daß mein Bruchleiden durch Ihre Methode vollständig geheilt ist. Es war ein großer Bruch, der bis in den Hodensack ging. Ich werde Sie überall empfehlen. Xaver Ott, Landwirt, Kuilingen b. Sigmaringen. 10. 10. 27.
Ich hätte nicht geglaubt, daß mein großer Bruch, den ich schon 11 Jahre habe, in meinem Alter (70 Jahre) noch zu heilen wäre. H. K., Schlossermeister, Langenungen bei Friedrichshafen. 7. 10. 27.
Dem „Hermes", Ärztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung, bestätige ich, daß mein Bruchleiden durch Ihre Methode vollständig geheilt ist. Ich kann jetzt jede Arbeit ohne Beschwerden verrichten, und zwar ohne Band. L. S., Aufkosten bei Biberach. 5. 10. 27.
Sprechstunde unserer Vertrauens-Ärzte in: u22
Elberfeld: Mittwoch 18. Jan., vorm. 9—1 Uhr und nachm. 2—7 Uhr, Hotel zur Post, Börsenstr. 6.
Hagen: Donnerstag 19. Jan., vorm. 9—11 Uhr und nachm. 2—7 Uhr, Hotel Märkischer Hof.
„Hermes" Ärztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung.
G. m. b. H., Hamburg, Esplanade 6.
Aeltestes und größtes ärztliches Institut dieser Art.


Wir erhalten
Freitag und Samstag
wieder
größere Transporte
Reit-, Geschäfts-Wagenpferde
sowie
russische Ponys.
Ferner haben wir einige gute
belgische Arbeitspferde
stehen. a168
Bergmann & Weißgerber,
Elberfeld-Grenze.
Tel. 5635. Tel. 6182.

Januar-Sonderverkauf
Denkbar niedrigste Preise:
Speisezimmer, echt eiche komplett ..... Mk. 690.-
Speisezimmer, echt eiche kompl. Büfett 140 cm breit ..... Mk. 825.-
Speisezimmer, echt eiche kompl. Büfett 200 cm breit ..... Mk. 850.-
Schlafzimmer, echt eiche ..... Mk. 475.-
Schlafzimmer, echt eiche ..... Mk. 690.-
Schlafzimmer, echt eiche, voll gep. ..... Mk. 775.-
Küche komplett ... Mk. 360.- Küche komplett ... 375.-
Größte Auswahl in Einzelmöbeln
Besuch unbedingt lohnend
Gegen Kasse gewähren wir noch
10% Rabatt.
Möbelhaus Höfer Elberfeld, Bl. Rathenaustr. 31 und Grünstr. 16-18.

Vergessen Sie nicht
meinen
Januar-Ausverkauf
zu besuchen. Besonders günstig.
Damen-Mäntel
Taillenkleider
Pullover
Strickkleider
Kleider- und Mantel-Stoffe
Leib-, Tisch-, Bettwäsche.
Franz Wolff, Barmen
Altermarkt
1400a

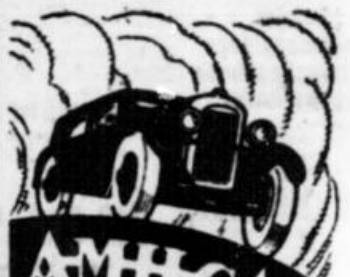
Verloren Gefunden
Sonntag abend, 8. Jan., in d. Kieler Str. ein Herrenpelzkragen (schwarz) verl. Wiederbr. gute Bel. E., Kieler Str. 8, I. Tönges.
Zahn. Ordinarium m. echt. Gebiß von Rathenaustr. 40 bis Ecke Grünstr. verloren. Ehrl. Finder. gute Bel. Kgl. b. Schopp, E., Rathenaustr. 40.

Gr. Schäferhündin zugelaufen. Abzuh. Hohenerberg, Neuenhaus 1. f101
Verloren groß. Briefumschlag mit Briefen u. Aufschrift Finanzamt. Wiederbringer hohe Belohnung. U. W., Kieler Str. 84. f1693

Zeitungs-Makulatur
abzugeben
B.-Asthenstr. 50
Elberfeld.

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18

Gelegenheitskäufe.
Presto 14/35 Lieferwagen .. M. 850
Opel 4/16 Lieferwagen .... M. 950
Benz 8/22 off. VierSitzer ... M. 1200
Metallurgique 8/24 L.-Lieferwagen mit neuem Motor, Kabinenhaube, für ... M. 1250
Opel 14/30 Zweitouren-Lastw. mit Vollgummireifen M. 1400
Opel 8/25 offener Fünfsitz. M. 1600
Opel 10/30 Innensteuer-Limousine, Geschäftswagen ... M. 1650
Audi 14/35 Sechssitzer-Limousine, gut erhalten für Hauptreisezwecke sehr geeignet ... M. 2500
Opel 4/16 PS. Limousine, Modell 27, m. Vierradbremse ... M. 2800
Opel 4/16 Limousine, Modell 27, mit Vierradbremse und voller Fabrik-Garantie ... M. 2850
Opel 21/50 Sechszylinder, mit elegantester Allwetter-Karosserie, als Prunkstück, Liebhaberwagen, ist Ihr, der er geeignet ist besonders zu repräsentieren, mit Vierradbremse und reichster Ausstattung ... M. 5000
Auf Wunsch günstige Zahlungsbedingungen
Ahlborn
Elberfeld, Königstr. 32. Barmen, Allee 218.



5/25 PS mit allen Neuerungen
Luxus Weymann Karosserien mit 4 breiten Türen, Koffer, sehr elegante Cabriolets, sowie schnelle Sport- und Rennwagen liefert sehr preiswert
General-Vertreter
M. MAGNER
ELBERFELD
in der Schwebebahnpassage
TEL. A833

Eisen-Metall-Betten Kinderbetten.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)



WEIL BILLIG — UND DOCH HOCH AN WERT, WIRD
KAPPUS-SEIFE
STETS BEGEHRT!
Versuchen Sie auch „Creme Kappus". Sie werden es nicht bereuen.

Arterienverkalkung,
Schwindel, Schlaflosigkeit, Herz- und Nervenstörung, usw. Eine einfache u. vorzügl. bewährte Entkalkungs-Methode teilt i. gern jed. kostenlos mit. Heinz Rode, Celle, Wildgartenstr. 3.

Sie vergrößern Ihren Umsatz
durch zweckentsprechende Anzeigen im „General Anzeiger für Elberfeld Barmen", dessen hohe Auflage von 65 000 Exemplaren von keiner anderen Tageszeitung im Bergischen Lande auch nur annähernd erreicht wird.

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Kraft- u. Lichtanlagen verkauft kauft vermietet tauscht
Alfred Kaut & Co.
Elberfeld, Breitestraße 33-35.

Achtung! – Internationale Sternfahrt Monte Carlo
Montag mittag passieren 2 „STEYR"-Wagen die Hauptstraße Barmen-Elberfeld
Hiermit beweist wiederum die bewährte Type XII 6/30 PS 6 Zyl. Schwingachse ihre überlegenen Leistungen
Ein offener Wagen dieser Type mit 4 Personen besetzt | Sie starten heute (Sonntag) früh
Ein Omnibus dieser Type mit 8 Personen besetzt | 4.20 Uhr in Königsberg, Ostpreußen
HEINR. HÄUSER, Automobile, BARMEN, Fernruf 403, 6304

Gesellschafter

Roman v. Fr. W. v. Oostéren.

21] (Fortsetzung.)

Stehr trat näher an den Stiefvater Ennas heran. „Hören Sie mal, Pariente! Ich werde Ihnen kurz heraus etwas sagen. Wenn Sie mir die Kleine verärgern, besonders wenn ich gerade zufällig hier bin, — das paßt mir nicht. Wenn Sie sich mit ihr nicht mehr vertragen können, — ich habe nichts dagegen, wenn Sie sich eine andere Stieftochter suchen. Stören lasse ich mich nicht."

In den unheimlich großen Flackeraugen des Italieners blitzte es bedrohlich auf. „Herr Direktor, ich will nicht hoffen, daß Sie mich —" Vor Erregung versagte ihm die Stimme.

„Doch, doch. Hoffen Sie getrost", sagte der andere überlegen und kühl. „Wenn Enna den Wunsch äußert, dann machen wir Ernst."

„Enna! Was sagst du dazu?" stieß Pariente hervor. Seine Muskeln spannten sich.

Mit Mienen, in denen sich Furcht mit grausamer Lüsternheit mischte, sah und hörte das junge Geschöpf zu. „Ich sage nur, daß mich niemand mehr quälen darf", sagte sie.

„Da hören Sie's, Pariente. Und da auch mit manches an Ihnen nicht paßt, ist es wohl besser — —"

Der ehemalige Kofferträger stemmte die Arme in die Hüften. „Dazu gehören zwei", unterbrach er herausfordernd.

„Die habe ich", meinte Stehr lachend. „Zwei Arme. Sie sind gewiß ein starker Mann, mein Bester, und haben, wie man Ihnen ansieht, schon manchen Strauß gekämpft. Aber ich heiße Stehr. Das klingt nach Stier, toro. Gegen mich kommt man nicht auf. Lassen Sie sich das gesagt sein! Stören Sie Stehr weniger! Wie zum Beispiel jetzt."

„Es ist serviert", meldete ein Dienstmädchen.

Enna, die alle prickelnden Erregungen der Zuschauerin eines Stierkampfes durchkostet hatte, sprang empor, nahm Stehrs Arm und schmiegte sich katzenhaft an ihn. In diesem Augenblick liebte sie seiner Stiernackigkeit wegen beinahe den Mann, über den sie aus dem gleichen Grunde vor Minuten voll Haß zu sprechen begonnen hatte. —

•

Schon am frühen Morgen war Lothar Ekkebrand von einem Kraftwagen der stark mit ausländischem Kapital arbeitenden „Imago"-Filmgesellschaft m. b. H. vom Prager Platz abgeholt und nach dem großen Atelier gebracht worden, das die Gesellschaft inmitten eigenen Geländes in Neubabelsberg besaß. Im Glashaus und im Freien, in Ruhe und in Bewegung, lachend und ernst, im Gesellschaftsraum, am Steuer des Wagens und des Flugzeuges, sogar im Ruderboot war er von Tonio Crivella gekurbelt worden. Das machte ihm einen heillosen Spaß. Dann hatte ihn der Wagen wieder nach der Stadt gebracht. Um ein Uhr sollte er sich im Filmklub einfinden, wo Stock ihn erwarten wollte.

Der Regisseur empfing ihn mit strahlendem Gesicht. Sein Auge hatte ihn gestern abend nicht betrogen; die Streifen hatten Bilder gezeigt, die Lothars Brauchbarkeit ins hellste Licht rückten.

„Unser neuer Star für unseren neuen Film", stellte er vor. „Herr Lothar — —"

„Von Brandeck", fiel ihm der ehemalige Fliegeroberleutnant ins Wort und verneigte sich. Den Namen hatte er sich für alle Fälle schon gestern nacht ausgedacht.

Nach dem Essen nahm er Stock und Zittenau beiseite. „Ja, meine Herren, sehr schön und gut, daß Sie mich als Ihren neuen Star vorstellen. Aber — —!"

Der Regisseur ließ ihn nicht zu Ende sprechen. „Engagements mache ich prinzipiell nur im Klub und nach dem Essen. Den Vertrag habe ich bei mir."

„Sie können zufrieden sein, Ekke — —", begann Zittenau.

„Brandeck", fiel ihm der ehemalige Kamerad ins Wort.

„Warum eigentlich?" fragte der andere. „Empfinden Sie das als Schande? Der Graf Salm, die Gräfin Esterhazy und andere filmen auch unter ihren Namen."

„Ich habe meine Gründe", behauptete Lothar und dachte, daß man nie wissen konnte, wie es kommen würde, und daß weder Delia noch Bessie von seinem neuen Beruf etwas zu erfahren brauchten, bis — Na, bis wann, würde sich zeigen.

Geblendet von der gebotenen Gage, unterschrieb er den Vertrag und dachte dabei mit höhnischem Frohlocken an Delias Frage, zu welcher Arbeit er tauge.

„Und wann bekomme ich Geld?" fragte er dann lässig und fügte in gleichem Ton hinzu: „Ich werde eine Menge Anschaffungen bei der Affäre machen müssen, und auf Pump nehme ich nichts."

Stocks Zusicherung, daß er heute, morgen, übermorgen, wann er es eben brauche, sich einen Vorschuß holen könne, beantwortete er ebenso hochmütig lässig. „Ich bin ziemlich flüssig. In acht Tagen komme ich vielleicht."

Der Regisseur rieb sich die Hände. „Da fangen wir hoffentlich schon zu drehen an."

„Hoffentlich", bekräftigte Zittenau.

„Haben Sie denn schon Ihre — Ihre Schönheit fest?" erkundigte sich Lothar. So gleichgültig die Frage klang, so fieberhaft sah er der Antwort entgegen.

„Noch nicht", gestand Stock ein. „Aber morgen gehe ich zu ihr. Und wenn ich's allein nicht schaffe, dann müssen Sie mit heran als Schwerenötergeschütz."

Ekkebrand lachte. „Machen wir!"

Als er mit Zittenau den Klub verließ, stellte dieser die Frage: „Sagen Sie, Ekke — — Ach so, Brandeck —! Was sagt Ihre Frau Gemahlin dazu?"

„Taktlos", dachte Lothar und tat einen langen Zug aus seiner Zigarette. „Meine Frau? Unter uns: ich mache das Ganze eigentlich nur, um sie ein bißchen zu ärgern und ihr die Eifersucht abzugewöhnen." —

•

Selten in seinem Leben hatte Ermete Pariente an einer Mahlzeit so wenig Vergnügen gehabt. Mühsam würgte er die Bissen herunter und saß wortlos und mit finsterem Blick. Daß Enna, diese Kanaille von einem Kind, dem Menschen, vor dem er selbst hatte kuschen müssen, — daß diese Bestie von Enna diesem Rüpel, den sie glühend zu hassen vorgab, nun auch vor seinen Augen schön tat und sich wie eine verliebte Katze an ihm rieb, das steigerte den Grimm des Stiefvaters vollends bis zur Raserei. Sogleich nach dem Essen zog er sich zurück und lauerte auf den Augenblick, wo Stehr das Haus verlassen würde. Und kaum war dieser gegangen, stand Pariente im Zimmer Ennas vor dieser.

Sie sah ihn an und fühlte, daß er den abgebrochenen Streit wieder aufnehmen wollte, nur viel heftiger. „Was willst du von mir?" Sie nahm eine Abwehrstellung ein und mied den Blick des Mannes. Daß sie ihre eigenen Worte Lügen gestraft hatte und eigentlich eine ziemlich klägliche Rolle spielte, war ihr bewußt. Aber was, es war ihr nicht eben anders zumute gewesen, und in ihrem Hause sich Zwang aufzuerlegen, hatte sie nicht nötig.

„Schämst du dich nicht, du garstiges Geschöpf?" herrschte er sie an. „Obzwar ich selbst diesen Hund hasse, bin ich noch, damit du keine Dummheiten begehst, — bin noch das gute Vieh, das dir zuredet und ihn in Schutz nimmt. Du schreist, daß du ihn haßt, weil er nicht dein Spielzeug und Sklave ist wie der vor ihm, weil er dir nicht alles bringt, was du verlangst, weil er sich nicht von dir quälen, treten und verrückt machen läßt, weil er keine junge Göttin in dir sieht, sondern dich einfach behandelt wie jede andere erstbeste Weibsperson. Deswegen haßt du ihn. Hast du das gesagt oder nicht?"

„Ja, ja, ja, ja", schrie sie zurück. „Und du hast das auch zugegeben und hast mir bloß gesagt, daß er dafür ein sicherer Patron ist als die vor ihm, und daß ich deshalb mich lieber langweilen und alles herunterwürgen soll. Hast du das gesagt oder nicht?"

„Allerdings. Weil ich die heilige Pflicht habe, für dich zu sorgen, und Verstand für uns beide haben muß."

„Verstand für uns beide? Wenn du den hättest, so hättest du mir den Menschen überhaupt nicht auf den Hals gehetzt. Ja, ja, ja, ja, und noch einmal ja, ich hasse den haarigen Affen glühend, und ich sage noch und immer wieder, daß ich es so nicht mehr aushalte. Ich renne davon, wenn ich nicht noch einen anderen habe, mit dem ich so, wie ich will, zärtlich sein und spielen und den ich quälen kann. Oder sonst muß ich was haben zum Lachen und Spielen und zum Verrücktmachen von Männern. Was soll ich denn sonst mit meiner Zeit anfangen? Ich hasse den Affen, hasse ihn glühend."

„Das hast du eben bewiesen. Deinen Vater wollte er hinauswerfen, und du hast ihn dafür — Du bist ein undankbares Geschöpf."

Sie lachte bösartig. „Und von wem bist du denn fett und satt geworden? Von dem bösartigen Geschöpf. Aber ich sage dir, ich will nicht mehr. Wenn du mich quälst, soll dich mein Affe meinetwegen hinauswerfen. Und wenn du mir was verbieten willst, so quälst du mich." Sie schrie auf und wollte flüchten. „Laß mich! Rühr mich nicht an!"

Aber schon hatte Pariente sie gepackt, hob sie und warf sie wie ein Bündel auf das Ruhebett. „Hinauswerfen willst du mich lassen? Was, du Kreatur? Warte nur, ob — —!" Er verstummte.

Enna hatte jammernd aufgeschrien und weinte, weinte. „Er hat dem Kinde wehgetan! Die Knochen zerbricht er dem Kind! Meine Schönheit zerstört er! Ooh!"

Pariente stand bestürzt. Madonna, war er denn wahnsinnig? Wenn Enna etwas widerfuhr, wenn ihre Schönheit litt, dann — — Nicht auszudenken! „Kindchen! Bestes, einzigstes, angebetetstes Kindchen! Du hast recht. Ich bin ein Verbrecher, der Affe ist ein Verbrecher, alle sind Verbrecher an dir. Es geschieht, was du willst, alles, alles. Ich schwöre dir, ich füge mich und tue, was du willst. Nur sei nicht böse, Enna! Verzeih mir!"

Sie weinte nicht mehr. Verstohlen traf den Mann ein lauernder Blick. „Schwörst du mir das?"

„Bei deiner geliebten Mutter."

Da sprang sie auf und lachte und umarmte ihn und tanzte in Wirbeln durchs Zimmer. Sie wußte zwar noch nicht, was sie wollte; aber wenn sie eines Tages etwas wollte, dann würde sie nun gewiß ihren Willen durchsetzen.

(Fortsetzung folgt.)



Je nachdem.

„Hast mir an Loam in die Farb' 'nei toa?"

„Jawoll, Moasta, hamm ma 'n scho 'nei' toa!"

„Ja, Herrgott, hab i nett g'sagt, du sollst koan Loam in die Farb' 'nei' toa?"

„I hab' jo koan 'nei' toa, Moasta!"

*

Falscher Verdacht.

„Ist der Papa zu Hause?"

„Nein, mein Herr, er ist gestern abend verreist."

„Er hat wohl eine Vergnügungsreise angetreten, wie?"

„Nein, nein; er ist zusammen mit der Mama abgereist."

Wirkliche Vorteile
bietet Ihnen
unser Inventur-Ausverkauf

Wäschestickereien bis zur feinsten Ausführung, von 12 Pf. an
Klöppelspitzen, echt und imitiert, von 6 Pf. an
Valenciennes-Spitzen, Galons, von 12 Pf. an
Hemdeppassen aus Stickerei, Klöppel oder Valenciennes, von 48 Pf. an
Damenwäsche, aparte Macharten, nur gutes Material in all. Preislagen
Schlüpfer, Ia Qualität, in allen Preislagen
Taschentücher, Batist, Leinen, Seide, sehr preiswert
Motive, Kissenecken, ein Posten besonders billig
Bulgaren-Blusen, ein Posten etwas angeschmutzt, besonders billig
Damenstrümpfe in all. Modefarben.
10% Rabatt auf fast alle Artikel.

E. & H. Liebreich
Elberfeld, W.-Rathenaustr. 36, Ecke Erholungsstraße
Anschlagen aller Spitzen schnell und billig. 1270

Für Sie
mein Inventur-Ausverkauf

Gewaltige Extra-Auslagen
Kleiderstoffe u. Seide
zu fabelhaft billigen Ausverkaufs-Preisen!

Ein Posten **Wollmusseline** teils Musterkupons der neuen Saison, hochwert. Qualitäten in sparten Dessins..... Mtr. 2.50, 1.95, **1.25**

Ein Posten **Waschsamt** beste Cöperqual. in sehr vornehmen Druckmust. für Kleider u. Morgenröcke, zu dem fabeln. billigen Preise von Mtr. **1.75**

Ein Posten **Kashastoffe** der große Frühjahrs-Artikel, einfarbig in vielen Farben sowie Flammé und Noppé.....Mtr. 4.90, 2.95, **1.58**

Ein Posten **Reinwollene Karos** 100 cm breit, moderne kleinkarierte Dessins in vielen Farben, Mtr. **1.95**

Ein Posten **Mantelstoffe** 130 cm breit, für Frühjahrs-Mäntel, in prima Qualitäten mit Abseite .....Mtr. **4.50**

Ein Posten **Reinseidene Taffete** in vielen modernen uni Farben, sowie aparte Karos und Streifen ..... Mtr. 5.75. **3.75**

Achtung! Ein Riesenposten Achtung!
Crepe de chine 98/100 cm breit, eine wundervolle, reinseidene Qualität in schwarz, elfenbein u. allen erdenklichen neuen Modefarben, jedoch mit kleinen, kaum sichtbar. Schönheitsfehlern, zu dem fabelhaft billigen Preise von per Mtr. **5.25**

Ullrich
Etagengeschäft Barmen Werthersstr. 13

Erich Rudolf-Gerd

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Stammhalters

zeigen in dankbarer Freude an

Erich Mutzberg und Frau
Gretchen geb. Hertinghaus

Elberfeld, den 12. Januar 1928
z. Zt. Krankenhaus Bethesda.

Statt Karten.

Frida Kahn
Georg Adam
Verlobte.

Elberfeld — Berlin

Dortmund, Brückstr. 52.
Zu Hause den 22. Januar 1928.

Todes-Anzeige.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb unerwartet unser hochgeschätztes Vorstandsmitglied, langjähriger Schriftführer und Vereinswirt

Gustav Heinzemann.

Der liebe Entschlafene hat sich durch lange Jahre in treuer Pflichterfüllung große Verdienste um unsere Bürgervereinssache erworben. Durch Biederkeit und Treue waren ihm unser aller Herzen in inniger Freundschaft zugetan.

Wir werden seiner stets in Liebe gedenken.

Bürgerverein der Nordweststadt
Der Vorstand.

Elberfeld, den 13. Januar 1928.

Die Beerdigung findet Montag 16. Januar, 1¼ Uhr nachm., von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. — Wir ersuchen unsere Mitglieder um zahlreiche Beteiligung.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes und Oekonoms

Herrn

Gustav Heinzemann

in Kenntnis zu setzen.

In aufrichtiger Trauer stehen wir an der Bahre des Verstorbenen, der sich durch sein biederes und charaktervolles Wesen einen Denkstein in unserer Vereinsgeschichte gesetzt hat.

Sein Andenken in hohen Ehren.

Männer-Turn-Verein Elberfeld.

Die Mitglieder treffen sich zur Teilnahme an der Beerdigung am Montag 16. Jan., Punkt 12 Uhr, beim Turnkollegen Theo Hans, Brunnenstraße 31.

Der Vorstand.

Donnerstag abend 9 Uhr verschied plötzlich infolge Herzlähmung

Fräulein Else Grau

Die Verstorbene war seit 18 Jahren in meiner Bandrollerei tätig. Sie war allen ein Vorbild an Fleiß und Treue.

Ihr Andenken wird bei mir in Ehren bleiben. b6612

H. E. Schniewind.

Heute vormittag 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, unser lieber Onkel

Herr

Ernst Walbrecker

im Alter von 82 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wilhelmine Ströher
geb. Walbrecker
Wilhelm Ströher
Wilhelm Ströher d. Jüng.

Elberfeld (Schreinerstr. 17), den 13. Januar 1928.

Die Beerdigung findet Montag 16. Jan., mittags 12.15 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.
Wir bitten höfl., von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Mann, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel u. Vetter

Gustav Heinzemann

im Alter von nahezu 55 Jahren.

In tiefer Trauer:

Emma Heinzemann geb. Diedert
Wilhelm Diedert
August Heinzemann
Berta Heinzemann
Emma Jagenburg geb. Heinzemann
Anna Heinzemann geb. Döll
Walter Jagenburg.

Elberfeld, Barmen, Newark (U. S. A.), 13. Januar 1928.

Die Beerdigung findet Montag 16. Jan., nachm. 1¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir höfl. abzusehen.

Nachruf.

Am Freitag dem 13. Januar, morgens 4 Uhr, erlöste ein sanfter Tod unser hochgeschätztes

Ehren- und aktives Mitglied,
unseren Vereinswirt

Gustav Heinzemann

von einem kurzen, schweren Krankenlager.

Mit ihm ist ein begeisterter Anhänger und Förderer unseres Vereins dahingegangen.

Mit einer unversiegbaren Liebe zum Männergesang war er länger als 39 Jahre Mitglied unseres Vereins und hat ihm in guten und bösen Tagen in unvergleichlicher Treue gedient.

Treue um Treue.

Der Name des Verstorbenen lebt durch seine Verdienste in der Geschichte des Vereins weiter und wir werden unserem lieben Freunde stets ein dankerfülltes, ehrendes Gedenken bewahren.

Männer-Quartett-Verein „Liederkranz".

Elberfeld, den 14. Januar 1928.

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen zu danken, bitten wir, auf diesem Wege unseren herzlichen Dank entgegen zu nehmen. Insbesondere danken wir der Barmer Fleischerinnung, dem Gesangverein der Innung, dem Gesellenverein, den auswärtigen Kollegen sowie Freunden und Bekannten; besonders Herrn Pastor Herkenrath für seine trostreichen Worte am Sarge und Grabe unseren innigsten Dank.

Frau Adolf Blum und Familie.

Barmen, im Januar 1928. b6678

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 9½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Heinrich Borberg

im 65. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Else Borberg geb. Lindemann
Heinz Borberg.

Elberfeld (Bismarckstr. 47), den 14. Januar 1928.

Die Beerdigung findet Dienstag 17. Jan., vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen. b6618

Gestern abend verschied nach kurzer Krankheit mein langjähriger Mitarbeiter und Bruder

Herr

Heinrich Borberg

Den Heimgang des Dahingeschiedenen betrauere ich aufrichtig und ich werde sein Andenken stets in Ehren halten.

Rudolf Borberg
i. Fa. Heinr. Borberg.

Elberfeld, den 14. Januar 1928.

Gestern abend verschied unerwartet infolge Schlaganfalles unser verehrter Chef

Herr

Heinrich Borberg

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen aufrichtigen und strebsamen Vorgesetzten, dessen Andenken uns immer in ehrender Erinnerung bleiben wird.

Die Angestellten, Arbeiter u. Arbeiterinnen der Fa. Heinr. Borberg.

Elberfeld, 14. Januar 1928.

Heute morgen in der Frühe durfte meine innigstgeliebte Frau, meine gute Schwiegertochter, meine liebe Nichte, unsere unvergeßliche Schwägerin und Tante

Berta Everts

geb. Korten

zur ewigen Ruhe eingehen.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen:

Max Everts.

Barmen (Bredderstr. 71), den 13. Januar 1928.

Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.
Die Beerdigung findet Dienstag 17. Jan., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Schillerstr. aus statt.

Niemand sollte seine ***Entscheidung treffen,*** *bevor er sich von meiner* ***großen Leistungsfähigkeit*** *überzeugt hat.*

MÖBEL Pasche gegr. 1876 ELBERFELD Bömerstr. 55-57

Meine sehenswerte Ausstellung umfaßt ständig über
300 kompl. Musterzimmer.
Beste Qualitätsware.
Niedrigste Preise Zuvorkommende Bedienung.

Suche für ausw. j. Mädchen zur weiter. Ausbildung i. Haushalt Stellung als Haustochter o. Stütze. Nähkennin. vorh. Ang. u. E 7740 Gst.

Bess., unabh. Frau s. Stell. i. Geschäftshaushalt ohn. Verg. Angeb. E 7835 Gst.

Prob. Frau s. Stell. z. Wasch. u. Putzen. E., [illegible] 1. IV. r.

Frau s. Kunden für Strümpfe st. u. flick. Ang. E 7824 Gst.

Saub. ält. Frau s. Std.-St. z. Putzen a. Morgens. Ang. B 4199 Gst. B. Neuerweg 57

Teilhaber Vertreter

Stiller od. tätiger Teilhaber f. Lebensmittel en gros ges. Ang. E 7816 Gst.

Intellig. Kaufmann

bei sich. Einkom. als Vertreter für eingef. Inkasso-Instit. ges. Ang. E 7835 Gst.

Beteiligung.

Eingetragene Filmgesellschaft sucht für erstkl. Produktion noch ca. 25–30 000 Mk. Barkapital nicht unbedingt notwendig, da 1. oder 2. Hypothek angenommen wird. Schauspielerisch veranlagter Herr oder Dame, die über angegebenes Kapital od. Werte verfügen und gleichzeitig mitwirken wollen, angenehm. Ausführl. Ang. von Selbstinteressenten, mögl. mit Bild, unter 10 119 Ala Haasenstein & Vogler, Berlin W 35.

Große, sehr angesehene u. leistungsfähige

Lebensversicherungs-Gesellschaft

mit vorzüglichen Tarifen sucht

einen erstklassigen

General-Agenten,

der imstande ist,

ein großes Lebensgeschäft

aufzubauen. Mittel zum Aufbau des Geschäfts werden zur Verfügung gestellt. — Unmittelbarer Verkehr mit Direktion! Ausführl. Bewerbungen u. Ts. O. 2906 an Rudolf Mosse, Berlin W 50, Tauentzienstraße 2.

Vertreter

ges. von sächs. leistungsfäh. Weberei für

Diwandecken, Möbel- und Dekorationsstoffe.

Nur bestens eingeführte Herren wollen Ang. unt. E 10182 an Gst. abgeben.

Eine d. ält. Kühlmaschinenfabriken sucht

Bezirksvertreter

gegen Provision, möglichst Inhaber eines Ingenieurbüros, der bei der Kundschaft des Nahrungsmittelgewerbes bestens eingeführt ist. Bewerb. unter Aufgabe von Referenzen unter E 10133 an Gst.

Tüchtige Vertreter gesucht

welche Kolonialwarengeschäfte, Drogerien, Metzgereien etc. besuchen, zur Mitnahme eines leicht verkäuflichen Artikels

drehbare Rechentabelle mit sofort ablesbarem Resultat.

Billiger Verkaufspreis, hohe Verdienstspanne. Ang. u. U. T. 394 an G. Gerlens, Ann.-Exp., Hagen i. W.

Stadt- und Bezirksvertretung.

Leistungsfähiges altes Fabrik- und Handelsunternehmen des Rhein.-Westf. Industriebezirks sucht für den Vertrieb aller technischen Artikel (Gummi- und Asbest-Dichtungen und -Packungen, Treibriemen und Transportbänder usw.)

geeigneten Herrn als Vertreter,

der zu Behörden und Industrie gute Beziehungen hat. (Bergwerks- und Fabrikdirektoren a. D., sowie bisherige ehemalige Industriebeamte gesucht den Vorzug.) Angebote unter S. W. 1915 an die Ann.-Exp. Friedr. Schaß, Duisburg.

Glänzende Existenz

bietet sich arbeitsfreudigen, organisat. erfahrenen Herren od. Firmen durch Uebernahme unserer

Bezirksvertretung.

Ueberaus günstige Verdienstmöglichkeiten (1000 Mk. monatl. u. mehr) bei angenehmer selbständiger Tätigkeit. Als Betriebskapital einige 1000 Mk. erforderlich. Interessenten wollen sich melden unter B. N. A. 1879 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin NW 6.

Rührige Vertreter

gesucht

mit besten Beziehungen zu Automobil-Besitzern, Auto-Werkstätten und Garagen zum Vertrieb eines neuen glänzend bewährten und begutachteten technischen Artikels, der unbedingtes Anspringen des Motors auch in kältester Jahreszeit sichert. — Hohe Verdienstmöglichkeit. — Erforderliche Betriebsmittel etwa 400 Mk. — Ausführl. Angebote u. D. L. 6419 an die Ann.-Exp. Friedr. Schaß, Duisburg.

Leistungsfähige, alt angesehene

Parkettfabrik

sucht bei Behörden, Architekten und Baufirmen gut eingeführten

Vertreter

Es kommen nur Herren in Frage, die zu d. Kreisen Beziehungen haben u. an intensives Arbeiten gewöhnt sind. Gefl. Bewerbungen unter E 7868 an die Gst.

Alteingeführte, leistungsfäh., norddeutsche

Dauerwurst- und Fleischkonserven-Fabrik

sucht für hiesigen Bezirk bei Grossisten bestens eingeführten

Vertreter.

Angebote mit Angabe der bisher vertretenen Firmen und Referenzen erbeten unt. E 813 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Fabrik für
Flanschen außer Verband
Rohrleitungen - Rohrformstücke
sucht erstklassiges
Ingenieurbüro oder Handelshaus
als
Vertreter ev. m. Konsign.-Lager.
Firmen oder Herren, die erstklassige Beziehungen zu Verbraucherkreisen nachweisen können, wollen Anfragen einsenden unter Dd. 3073 an Ala Haasenstein & Vogler A. G., Dortmund.

Prima Spezialgewürze für Metzgereien.

Tüchtige Vertreter

die bei Metzgereien gut eingeführt sind, werden gegen hohe Provision gesucht. — Angebote unter E 783 an Gesch.

Gut eingeführte Lebens- und Krankenversicherungsgesellsch. sucht noch einige gewandte Herren als

Vertreter.

Gute Verdienstmöglichkeit. Angebote u. E 7706 an die Geschäftsstelle.

Westfälische Zigarrenfabrik

sucht für Elberfeld u. Barmen bei der Hotel- u. besseren Wirtekundschaft gut eingeführten

Vertreter

zum Kleinverkauf von Qualitätsfabrikaten in allen Preislagen. — Angebote u. E 811 an die Geschäftsstelle dieses Bl.

Obst- u. Gemüse-Konservenfabrik sowie gr. Obstwein- u. Fruchtsekt-Kellerei

sucht tüchtigen zuverlässigen

Vertreter

Ang. unter G. K. 458 an den Invalidendank, Leipzig, erbeten.

Suche Vertreter

in Wurstwaren, welche d. Verk. v. ca. 1 Ztr. Hallesche Mettwurst u. 1 Ztr. Knackwurst übernimmt. Nur Qualitätsware! Angebote an Herm. Schaffenicht, Halle a. S., Schimmelstraße 17.

Tüchtiger, solider Kaufmann der Eisen- und Metallbranche, mit langjähriger Auslandspraxis, sucht

tätige Beteiligung

an soliden Unternehmen. Angebote u. B 4146 Gesch. B., Neuerweg 57.

150 Mark pro Woche

und mehr verdienen Sie d. den Verkauf von Nähmaschinen an Private. Ang. E 7815 Gesch.

Wiederverkäufer

finden geeignete Bezugsquellen aller Art in dem Fachblatt „Der Globus“, Nürnberg, Marktplatz 23. Probenummer kostenlos.

Wer richt. geschäftst. verh. Frau u. ihrer 18jährigen Tochter Filiale ein? Kaution kann gestellt werd. Angeb. um. E 7490 Gesch.

Perfekte Büglerin mit best. Empf. sucht noch Kund. außer d. Hause. Angeb. unt. E 7480 Geschäftsst.

Unterr. v. Ausb. u. Polst. d. [illegible] G. Blume, Elberfeld, Höchsten Nr. 56.

Auto-Verl.- u. Gesch.-Wagen, bill. bereit. Tel. Barmen 2880.

Empfehle mich in sämtl. Herrenarbeiten und Aenderungen von Obst. Herren- u. Hedenstepannen. Ernst Vogel, Landschaftsgärtner, Oberbarm. Tel. 310.

Schneiderin sucht noch Kunden. Anfert. d. billigster Berechnung. Nr. 6. Rev. B.-A., Zwergstraße 2, 1 Etg., r.

Unabh. Frau möchte Stärkw.-Glenad. erl. Ang. E 7852 Gst.

Tücht. Pianist (in) f. mod. Tänze für Samst. 21. 1. ges. Ang. E 7816 Gst.

Für eine aufgehende Maßschneiderei mit groß. Kundenstamm im Mittelp. d. Stadt wird still. oder tätig.

Teilhaber

auch Nichtfachmann, gef. zur Beratg. d. Gesch. Ang. B 4130 Gst. B., Neuerweg 57

Wer beteiligt sich

m. 3000 M. an einig. sehr rentabl. Gebr.-Artikeln (Metallw.)? Aufträge vorh. Ang. u. E 7826 an Gst.

Für Elberf.-Barmen wird ein durchaus seriöser, bei Apotheken, Drogerien und Friseurgeschäften gut eingeführter

Vertreter

zur Mitnahme eines Spezial-Artikels ges. Ang. u. B 4165 Gst. B., Neuerweg 57.

Gegen hohe hohe monatl. Vergütung suche

stillen Teilhaber od. stille Teilhaberin mit 2000–3000 Mk. Einl. bei Sicherheit. Ang. E 7857 Gst.

Autobetrieb

mit hoher Kundschaft sucht Nachwuchs mit Kap. als Teilhaber. Ang. B 4151 Gesch. B., Neuerweg 57.

Tüchtiger Kaufmann

sehr [illegible], anpassungsfähig, sucht mit etwa 6–8000 M Kapital, das sichergestellt werden muß,

tätige Beteiligung

an gewinnbringend. Unternehmen. Gefl. Zuschr. u. B 4108 a. Gst. B., Neuerweg 57

Vermischte Anzeigen

Tücht. Hausschneiderin nimmt noch Kundsch. an. K. Hartwig, Elbf., Bachstr. 37.

Masken kostüme, einfache und vornehme, fast alle neu, zu verleihen. Elberfeld, Steinbeckerstraße 36, 1 Tr. links.

Zur selbständigen Uebernahme einer ausbaufähigen Metallwaren-Massenfabrikation wird ein gelernter

Werkstattfachmann

m. 5–10 Mille gesucht. Angebote unter E 7872 an die Geschäftsstelle.

Erfinder-Vorwärtsstrebende, Verdienstmöglichkeit! Aufkl. Broschüre „Ein neuer Geist“ gratis d. Erdmann & Co., Berlin, Königgrätzerstr. 71.

Konkurs-Verhütung.

Erfahr. Kaufm. vermittelt Vergleiche u. strenger Diskret. Nachweisb. gute Erfolge. Ia Ref. Angeb. unter B 205 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Schöner Saal u. 2 schöne Gesellschaftszimm.

im Mittelp. d. Stadt, gegenüber d. Rathaus, für einige Abende frei. Karl Sohn, Elberfeld, Friedrichstraße 53.

Buch-Führung Bilanz etc.
Einricht.
Rich. Solk, Büch.-Rev., Elberf., Tel. 1758
zugelass. Steuerberater.

[illegible]

Teppiche, Läufer, Vorlagen,

beste deutsche Qualitätsware, liefert auswärtiges Teppichhaus

ohne Anzahlung

in langfristigen, bequemen monatlichen Raten. Verlangen Sie sofort Vertreterbesuch. Diskrete Abwicklung. Schriftl. Anfragen B 4117 Gst. B., Neuerweg 57.

Zinkschablonen

für alle kunstgewerbl. Zwecke u. jed. Zeichnung ev. ein. Entw. Saubere Ausf. — Eig. Werkstatt.

O. Gerhardt, Barmen,

Wattenstraße 23. — Telephon 8410.

Außergerichtliche Vergleiche,

Beitreibg. v. Forderungen, Steuer- und Aufwertungs-Beratg. d. bestrenommierte Treuhandgesellschaft. Ang. E 7876 Gst.

Musik

Samst. u. Sonnt. frei. E., Hochstr. 25, III.

Geigen

23 B. [illegible]

Pianist (in)

zwecks Zusammenspiel. Ang. u. B 4163 an Gst. B., Neuerweg 57

Wer lief. Gasherd

geg. gute Schneiderarbeit (Nahard.)? Ang. E 7834 Gesch.

Schreiner- u. Beizarbeit übern. billigst. Elbf., Wasserstr. 2a.

Tapezieren u. Anstr. besorgt zu d. niedr. Pr. O. Quattelbaum, Elb., Kielerstr. 28.

Wer übernimmt die Ausführung von

Schrift-Plakaten

zu Dekorationszwecken in sauberer und flotter Schrift? Generalagent Sandbod & Bauer, B.-Langerfeld.

Autotausch!

20/45-Opel, schw. Wagen, der sich z. Umbau als Lieferwagen eign. Dobl. Lichtanlage, gut bereift, suche zu tauschen auf 4–5 Sitz.-Limousine od. Mietwagen wed. Zahle bis 900 Mark zu. Ang. u. J W 100 an Filiale Miesdorf, Hauptstr. 183.

Gebr. Möbel werd. aufs modernste umgeard., nach Wunsch gestr. Pol. w. auch sämtl. Anstreicherarb. ausgeführt. Siebers, E., Brunnenstr. 28.

Unterrich. feiner Damengarderobe [illegible] E., Auerschultstr. 20, p.

Festgedichte

aller Art Ernst u. mit Humor gehalten. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764

Eil-Transporte

Brinkweg, Elb. 7. 1963

Auto-Transporte

m. 4-5 To. B. Sehne, Elb., Teleph. 5646.

Suche f. nachmittags leichte Putzarb. Hofmann, E., Parasestr. 65.

Autotransporte bis 25 Ztr. werden mit Schnell-Lastwag. billigst ausgeführt. Telephon 6128 Amt Elberfeld.

Welcher Humorist

gibt Unterricht in d. Abendstunden? Ang. u. E 7863 an Gst.

Auto-Möbelwagenzug

fährt nächste Woche leer ab Köln, Bonn bis Koblenz. Transport bill. W. Müller, Möbeltransp., Barm., Neuerstr. 6, Telephon 1489.

5 Personen suchen L. b. Köln Lagerstraße gut. Mittagstisch. Ang. u. B 4207 an Gst. B., Neuerweg 57.

Familienverhältnishalber beim Bergarbeiter finden erholungsbedürft. u. schwächliche Kind. b. gut. Verpfl. liebev. Aufnahme. Auch bestellt ein junges Mädchen zur Erlern. d. Küche, nicht unt. 16 Jahren, ohne gegenseit. Vergüt. Angeb. an Schw. Marie, Nr. 1678

Zeugen gesucht.

Am Mittwoch dem 26. Okt. 27, mittags 12 Uhr, wurde ich auf d. [illegible] Straße von einem Auto angefahren u. verletzt. Die Personen, die den Zusammenstoß gesehen haben (besonders ein Arbeiter, welch. mit d. Chauffeur Auseinandersetzung hatte), werden geb. ihre Adresse u. E 7814 Gst. einzur.

Damen finden gute Aufnahme. Frau Weidenmüller, Hebamme Bauwerg, Station Langenfeld.

Unterricht

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.

Gewerbl. Privatschule

f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Kurs-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.

Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3. Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen-Honorar werd. angerechnet.

Lernt Sprachen

in den bekannten Sprachschulen

The International Schools of Languages Berlitz Method.

Filiale: 7865 Elberf., Feuerlergasse 11. Anmeld. tägl. Probestunde gratis

Lernt leicht u. schnell **Italienisch, Französisch** bei E. Berger, B., Königst. 65, (auch n. auswärts) Uebert. 17848

Französisch. Erfolgr. Nachhilfe! ert. staatl. geprüfte Lehrerin, B., Ablerstraße 5.

Schroeder Method of Languages.

Londoner Englisch. Pariser Französ. Spanisch, Italien. Deutsch und ausländische Literatur. Anmeld. täglich. Elb., Herzogst. 40, II.

Ostervorbereitung! Tägl. beste **Nachhilfe** f. Knab. u. Mädch. aller Schul. u. Beaufsicht. d. Arb. Monat. 14–20 M. Becker, akad. g. Lehr., Elb., Aue 39.

Tages- u. Abendlehrgänge in

Stenographie

(Anfänger und Fortgeschritt.) Maschinen-Schr., Schönschreiben eröffnet kauf. Privatschule

Förster

[illegible]

Stolze-Schrey Anfänger-Kursus

Anmeld. nur noch Montag, 16. Jan., abends 7 Uhr.

Ober-Lyzeum

(Elberf., Mäuerchen) Geb. 1,50 M. Erdl. Ausb. Stg.-Verein. [illegible]

Reichs kurzschrift

Wir eröffnen einen

Abendkursus

f. Anf. Dam. u. Herr. Honor. Ausb. 15 Mk. (auf Wunsch Ratenz.) Auskunft u. Anmeldg. Montag, 16. Jan., abds. u. 8–9 Uhr. im

Gymnasium, Elberf., Aue [illegible]

Kurzschriftverein.

Spanisch

unterricht. Angestellter Ang. E 7019 Gesch.

Romanistin

gibt Kurse 30 Pf. d. Std. Ang. E 6581 G. 17840

Rope deren schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in **Buchführung**, Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwes., Schönschrift und Sprachen. Stunden nach Belieben bis 10 Uhr abds.

C. J. Hilgers Barmen, Stennertstraße 3.

Für Schüler, Gymn. U III, wird Nachhilfe i. Latein, Math. Deutsch ges. G. [illegible] Kochstr. 4a, 1. Et.

Engländer

ert. grdl. engl. Unterr., kaufm. Korr. u. Konversation. — Ang. u. B 4095 Gst. B., Neuerweg 57.

Italienisch, Frz., Ital. engl. Konv. Meth. B. 8 M. Ang. E 6502 Gst.

Unterricht im Weißnähen u. einf. Kleider, Nachmitt.- u. Abendstd. Barm., Gewerbeschulstr. 112, 1 Tr.

Violin-Unterricht

wird gründl. erteilt. Std. 2 Mk. Voigt, B.-U., Kaiserstr. 8.

Gründl. u. gewissenh.

Klavierunterricht

ert. Hebw. Orlowski, E., Simonsstr. 11, II.

Klav.-, Viol.-Unterr.

E., Nathenaustr. 37

Klav.- u. Harm.-Unt. E., Gesundheitsst. 68, I.

Gründl. Unterr. in Klavier, Harmon.

Monatl. 8 M. Herr. Rosenberg, konf. gepr. B., Medistr. 28.

Nachhilfe

in all. Fäch. grdl. u. bill. Bequisl. d. Schularb., engl. u. franz. Sprachunterricht. Ang. u. E 7787 Gst.

Stottern,

Sprachangst, Lispeln wird gründl. geheilt. d. Boeser, E., Ueckendorferstr. 132. Melbung 3–7 nachm. Beginn neuer Kurse!

Privat-Lehranstalt u. Berufsschule

Roland & Hessler

Nordstern-haus Elberfeld Alexanderbrücke
Eingang durchs Hauptportal Bendahlstr. 6

Tages-, Halbtag- und Abendkurse.

Eintritt täglich. Prospekt gratis. Auf Wunsch Schwede-, Stenogr.- od. Staatsbahnschülerl.

Mitte Februar beginnt einer der beliebten

Spezial-Zuschneide-Lehrkurse

für Berufs-Schneiderinnen. — Anmeld. bald erbeten. Leiterin: **Frau Roland.** Staatl. Konzession.

17875

Vorbereitungs-Kurse

zur Erlangung der staatlichen

Obersekundareife

Tages- und Abendkurse, nachmittags Einzelunterricht. Mäßiges Honorar.

Nachweisbar wurde in meinen Kursen das Ziel wiederholt — bei Kinderst. mit Volksschulbildung — in 1 bis 1½ Jahren erreicht.

Auskunft mündlich oder durch Drucksachen.

Elbf., Wortmannstr. 13. **H. Hoppmann,**

— Fernruf 6113 — Privatlehrer

Tanz-Unterricht

Die Modetänze 1928 erlernen Sie in meinen Kursen. Wir lehren nur das Neueste, wie in den Bällen und in der Gesellschaft getanzt wird. Der Modetanz Pale in all. Kursen.

Barmen, Hotel Barmer Hof, Altermarkt: Donnerstag den 19. Januar, abends 8½ Uhr, können noch einige Herren teilnehmen. Anmeldung: Sonntag morgen 11 Uhr.

Elberfeld, Hotel zur Post: Dienstag den 17. Jan., 6½ Uhr, für Schüler h. höh. Lehranstalten, 8½ Uhr für Erwachsene.

Separate Kurse für Ehepaare und Fortgeschrittene.

Privat-Einzel-Unterricht sowie für Ehepaare zu jeder Zeit in meiner Wohnung. — Sprechstunde täglich in meiner Privatwohnung und Sonntag 11–12 Uhr. — Sprechstunde in Elberfeld, Hotel zur Post, Sonntag den 15. Januar von 11–12 Uhr.

Oskar Obermeyer und Tochter,

Tanz- und Ballettmeister, vorm. am Stadttheater Barmen. Barmen, Unterdörnerstr. 132, direkt am Altenmarkt. Teleph. 3417.

Höhere Mädchenschule und Vorschule 17854

von A. Idel, Elb., Sofienstr. 5.

Anmeldungen tägl. von 12–13, 16–17.

St. Anna-Schule,

ELBERFELD.

4 Grundschulklassen (1.–4. Schuljahr). Lyzeum und einjährige Frauenschule; staatlich anerkannt; Berechtigungen, Schulgeld und Geschwisterermäßigung wie an den gleichartigen städtischen höheren Lehranstalten.

Anmeldungen Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 12–1 Uhr, Donnerstag von 4–5 Uhr. Tauf- und Impfschein sind bei der Anmeldung vorzulegen, im Falle der Umschulung auch letztes Schulzeugnis. 17866

[illegible] Ingenieur-Schule [illegible]

Herderschule und Vorschule

Höh. Mädchenschule

Anmeldungen täglich 11–1 Uhr. Elberfeld, [illegible]

Privat-Koch-Kursus in der feinen Küche

in Barmen, [illegible] Anmeldungen erbitte von Montag bis Freitag vorm. v. 10–12. Maria Lampas.

Klavier—Violine—Gesang

und andere Instrumente und Fächer lernen Sie gründlichst bei den anerkannten und staatl. gepr. Fachmitgliedern des

Reichsverbandes Deutscher Tonkünstler

u. Musiklehrer (Ortsgruppe Elberfeld)

Anmeld. und Auskünfte in der Geschäftsst. des R. D. T. M., Elb., Königstr. 8, tägl. von 11–1 oder sonst bei A. P. Küpper, Hartmann und Spaethe.

Schwarz's

TANZ- u. Anstands-Unterricht.

Unsere modernen Anfänger-Kurse beginnen neu:

a) Stadthalle Elberfeld: Montag den 23. Januar für Schüler höherer Lehranstalten .... 7½–9½ Uhr, für Erwachsene .... 9½–10½ Uhr.

b) Hotel Elberf. Hof, Elb.: Dienstag den 17. Januar Berliner- und Bembergstr.-Ecke. Erwachsene 9½–11 Uhr.

c) Hotel Prinz v. Preußen, Schwelm: Freitag 20. Jan. für Schüler höherer Lehranstalten .... 7½–9½ Uhr, für Erwachsene .... 9½–10½ Uhr.

Wir lehren bekannt. stets das Neueste. Unsere Leistungen überall bekannt. Ia Referenzen.

NB. In einem vornehmen Ehepaarzirkel, Beginn Donnerstag den 19. Januar, nachmittags von 5–7 Uhr, können sich noch einige Paare (auch einzelne Damen und Herren) anschließen. Schüler- und Ehepaar-Kurse — Preisermäß. Gefl. Anmeld. in der Wohn. baldigst erbet.

Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau,

Elberfeld, Neustraße 8 (Nähe Rathaus). Fernruf 7766. Vertrauens-Institut des Mittel- und Beamtenstandes. Sprechstunden täglich 11–3, 6–8, Sonntags von 11–2 Uhr.

Meine

Kinder-Kurse

für Tanz und Rhythmik beginnen wie immer Ende Januar.

Baldige Anmeldung erbittet

Frau Olga Abendroth-Ranninger,

Ballettmeisterin, — 1916/1919 am Elberfelder Stadttheater.

Elberfeld, Distelbeckerstr. 33, I. Telephon 6565

Sprechstunden: 5–7 Uhr.

An einem kommende Woche beginnenden

Privat-Tanz-Kursus

können noch Damen und Herren teilnehmen. Einzelstunden, Ehepaar- und Vereinszirkel jederzeit.

Kinder-Tanz-Schule

Balletts (Wiener, italienische, Pavlova-Schule), Rhythmik, Volkstänze. Talentierte Mädchen und Knaben von 5 Jahren ab werden aufgenommen. Mäßiges Honorar. Gefl. Anmeld. täglich 11–1, 5–8, Sonnt. 11–1 Elb., Kipdorf 33, Tel. 9890

Frau Helen Mirbach,

Ballettmeisterin i. Bühnen, Inh. von Regierungs-Kunstscheinen Ia hiesige und auswärtige Referenzen.

Tanz- u. Anstands-Unterricht.

Die neusten Mode-Tänze

erlernen Sie in meinen neubeginnenden Kursen.

Barmen „Union“: Mittwoch den 25. Januar, abends 6 Uhr, für Schüler höh. Lehranstalten, und 8 Uhr für Erwachsene. Anmeldung: Sonntags 11–12 Uhr in der Gesellschaft „Union“ u. in meiner Wohnung.

Elberfeld „Frauenklub“: Montag d. 23. Jan., abends 7½ Uhr, für Schüler höherer Lehranstalten. — „Stadthalle“: Dienstag den 24. Jan., abends 7½ Uhr, für Anfänger, 9 Uhr für Fortgeschrittene an. Freitag den 27. Januar, abends 9 Uhr, für Ehepaare.

Baldige Anmeldung erbittet

Frau Olga Abendroth-Ranninger,

Ballettmeisterin — 1916/1919 am Elberfelder Stadttheater,

Elberf., Distelbeckerstr. 33, I. Telephon 6565.

Sprechstunden: 5–7 Uhr.

Tanz-Unterricht.

Unsere mod. Anfänger-Kurse beginnen wie:

a) [illegible]: Montag den 16. Januar, abends 8 Uhr;

b) [illegible] zum Weinberg: Dienstag den 17. Januar, abends 8 Uhr.

Privat- u. Einzelunterricht. Sonderzirkel jederzeit, auch auswärts. — Unsere Leistungen sind bekannt und lehren wir stets das Neueste nach richtigem und elegantem Stil.

Frau J. Oberbach u. Sohn, Elb., Kölnerstr. 31, Nähe Stadthalle.

Sprechstunden tägl. v. 1–3 u. 7–8 Uhr, Sonntags 11–1 Uhr, und im Schulsaal.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 12 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 14. Jan. 1928

Grundstück 3½ Morg., 5 Min. von Haltest. der B. Straßenb. a. d. Morgensonne gel., vorz. f. Gärtnerei o. Kleintierzucht geeign., m. kl. 4-Z.-Wohn. ohne Wirtsch.-Amt März zu verm. Ang. B 4103 Gft. B., Neuerweg 57 †

Einfam.-Haus
in der Nähe d. Barmer Anlagen zu vm. od. zu verk. Angeb. u. B 535 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Pavillon
an verkehrsreicher Straße, mit fünf Schaufenstern, p. 1. Febr. zu verm. Angeb. unt. 2844 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barm. 153b

Zahnpraxis.
Privat- und Kassenpraxis, an led., staatl. gepr. Dentisten (in) zu verpachten oder gegen bar abzugeb. Angeb. unt. E 764 an die Gschst. f126

Bäckerei
mit Wohnung in Fabrikort bevölk. Stadtteil Barmens zu verm. evtl. zu verk. Angeb. und H 49 an Rudolf Mosse, Barmen. a56

Tausche
modern eingerichtet **Anschnittgeschäft** im Mittelp. Barm. **gegen Wirtschaft,** auch in klein. Ort. Ang. u. B 4099 Gft. B., Neuerweg 57. †

7- od. 8-Z.-Wohn.
wollt. Untervermietungshalber, im Zentr. der Stadt geg. eine best. 4-Zimmer-Wohnung m. Heizg., Bad, 2 Mans. zu tauschen.* Ang. u. E 7734 Gft.

Tauschwohnung.
Biete Nähe Mittler Bhf. in ruh. Lage abg. 5-Zimm.-Etg. m. 2 Mans., elektr. Licht etc. Suche im Ztr. Elbf. od. Barmens gleichw., mögl. mit Werkstatt. Elf-Ang. E 7765 Gesch.*

Abgeschl. Etage, 5 Zimmer, 2 Mans. (elektr. Licht), an b. Wohn.-A. vorübergeh. Umgezog. sofort zu verm. B., Hackinghauserstraße 159, II. †

Wohnungstausch
Biete: Nähe U.-Barmer Bhf. a. d. Allee 4 Zimmer 2. Etg. u. 2 Mansarden. — Suche: 5 Zimmer in U.-Barmen, mögl. abgeschl. Etage.* Näh. in Gesch. f106

In Bodwinkel-Hammerstein ist in einem herrsch. Einfamilienhaus **beschlagnahmefr. Etage** von 4 Zim., Badezimmer, Mansarde u. Vorratskammer geg. zeitgem. Mietsentschädigung. Ang. E 804 an die Gft. e237

Wohnungstausch
Hannover-Elberfeld-Barmen.
Tausche meine 4-Z.-Wohn. in Hannover gegen 4 oder 5 Zimmer hier am Platze per sofort od. später. Ang. u. E 7633 an die Geschst. f6588

3-Zimmer-Wohng.,
Mans., m. Bad, in Zweifam.-Haus, Neubau Richrath, an mind. 6 Mon. dringl. Vorgem. per 1. 2. zu verm. Ang. unt. B 509 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Berlin-Elberfeld.
Biete: 3 Z., Küche, Bad, Zentrald. Berlin. Suche ebensolch. Komfortwohnung in Gld. Ang. an Witwe. B., Siegesstr. 146. †

Tausch!
Biete: 3 gr. Zimm. u. Veranda. Südl. Erwünscht: 4 Zimmer, Oststadt. Ang. u. E 7749 an Gesch.*

3 od. 4 Zimmer mit Raum f. gr. Handst. geg. 3 gr. 3. Nordstadt zu tsch. ges.* Ang. u. E 7735 Gft.

Biete abgeschloss. 3 Zimmer, Balk. u. Mans., ev. auch nur 2 Zimmer, abgeschl. — **Suche 4 Zimmer,** abgeschl., m. Veranda, elektr. Licht u. Mansarde. — Elberfeld-Gerichtsnähe. 3. III. r.*

Gröbere 3-Zim.-Wohn.
gegen kleinere 3 Z. zu tauschen. Näh. d. Mek., Barmen, Steinweg 4—6. †

3 Z. in Barm. geg. 2 Zimm. in Elberf. zu tauschen ges. Angebote B 4124 Gft. B., Neuerweg 57. †

2 sch. Speicherzimm., Mitte d. St., gegen 2 und 3 Z. zu t. am liebst. a. d. Bf. Angeb. F. 7689 Gft.*

Suche 2 Z., Biete 3 Z., pt., 1 Sp., m. a. Bequeml., Nordd. Südstadt, geg. Abfindung z. Tausch.* Ang. u. E 7301 Gft.

Biete 3-Z.-Wohnung und Speisek. in Frankenberg, Hessen, geg. 2-Z.-Wohng. in Barmen. Ang. u. R 834 Mtl. B., Werftenstr. 61.

Wohnungstausch!
Biete: 2 sch. Zimm. 1. Et., Nähe Rhn.-Platz. Ges.: 3 Zimmer. Angebote unter E 7629 Geschst. erb.*

2 neuerbaut. Einf.-Haus a. d. Lichtenplatz, m. Gas, Wass., el. Licht u. Zentralheizung, habe ich 3 Zimmer 1. Etg. z. 1. 3. 28 frei zu vm. Bes.: Miete f. 1 Jahr im voraus. Ang. u. P 4155 Gft. B., Neuerweg 57 †

2 gr. Zimmer
abgeschl., elektr. L., Veranda geg. 3 od. 4 Zim., mögl. Nähe Ostfriedhof zu tauschen ges. Ang. unt. E 7854 a. Gft w1569

Wohnung
(Neubau) 2 Mans., mit Heizg., Elektr., Gas, sof. zu verm. Ang. u. B 4209 an Gft B., Neuerw. 57. †

Gr. hell. Ein.-Zimm. u. Mans. m. Kochgel., heller, möbl., Stadtmitte, Alter Bergerbg. an kinderl. Ehepaar zu verm.* Ang. E 7837 Gschft.

Tausche 2 Part.- u. 1 Speicherzimmer gegen 3 od. 4 Zimmer in nur besserem Hause. — Ang. unt. B 4170 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. †

Büro,
möbl., Nähe Thalia sofort zu verm. Ang. u. E 7684 an Gft.*

270 qm Fabrikraum
mit 2 Kr. u. Hzg. auch für schweren Betrieb geeign., sof. od. später zu verm. Näh. Wild Rosa, Rud.-Wichl., Lothringerstraße 4. 15b

Gewerbl. Raum für kl., ruh. Betr. od. Lager zu verm. C., Bergstr. 35, I.*

Ca. 250 qm Geschäftsräume
ganz oder geteilt zu vermieten. 16250 Alfred Kaul, Elberfeld, Breitestr. 36a.

Schöne helle Fabrikräume,
ca. 450 qm, mit Büro, Garage ev. auch mit Licht- u. Kraftanlage, sowie fast neue Halle geb. **Halle** 284b
mit durchlaufendem Kran, ca. 300 qm groß, Mitte Talsohle Unterbarmen zum Spezil. od. Mag. zu vermieten. Anfragen unter B 496 Gft. B., Neuerweg 57.

Heller Shedraum, 300 qm,
in bester Lage, prt., mit Kontor und Lagerraum, elektr. Kraft, Licht, Transmission u. Heiz. ev. auch geteilt, zu verm. Ang. B 4079 Gft. B., Neuerweg 57. †

Heller trockener **Lagerraum**
an ruhigen Mieter sofort in der Talsohle **zu vermieten.**
Angebote unter E 7622 an die Geschäftsst. ds. Blattes. 1612

Per 1. April ds. Js. sind Wasserstraße 16, ptr. (direkt an der Hofaue).

2 Räume
besonders für kleineres Textil-Engros-Geschäft oder für eine Vertretung mit Lager geeignet, zu vermieten. 16608
Hirsch & Wistinetzki, Akt.-Gesellsch.,
Elberfeld, Hofaue 70.

Gewerbl. Lagerräume ab
im groß. Geschäftshaus, 5 Fenster, 4. Stock, Hof unterkellert, Unterhaus m. gr. trock. Lagerkeller od. 1. u. 3 Stock zu vm. B., Oberdenkmalstr. 79a, Lober-Ostarstr.-Ecke.

4 Garagen (Neubau)
in günstiger Lage in U.-Barmen, Nähe Kaiserbrücke, zu verm. Näh. Gft. 186 †

Garagen zu vermieten.
Elberfeld, Südstadt, Steinbeck, werden geeign. Räume m. bequem. Einfahrt zu mod. Wagenhalle eingerichtet. Warnung u. Pflege mit Verfügung. Anfragen E 7684 Gft.*

Große und nebst und a. **Lagerräume Stallung, Remise Büros.**
Alle Räume Gas u. Wasserleitung, elektr. Licht und Kraft sofort zu vermieten. 1534 **Sermon, Wuppertalstr 28.**

Modern eingerichtetes Büro
mit gr. Nebenzimmer, im Ztr. der Stadt, ferner daselbst
großes Lagerhaus mit Stallung
u. gr. überdacht. Hof, gesamt od. zusammen zu verm. Angebote unter E 7656 Gft.*

Gewerbl. Raum
ca. 30 qm, i. Hause Neue Nordstraße 7 (Hof) sofort zu vm. 30 Mk. mon. Miete. Näh bei Fuchs C., Bellealliancestr. 12/14*

Im Stadtinnern **2 schöne Büroräume**
mit elektr. Licht und Heizung, part. gelegen, sofort od. später zu verm. Ang. u. E 7875 an Gft.*

Raum,
34 qm groß, m. eingeb. Schränken, geeign. f. Büro, Lager oder Werkstatt, sofort zu vermieten.* Zu erfr. Gesch. f107

Im Neubau **Albrechtstr. 9**
Elbert., sind 30 qm **Geschäftsraum,**
verbund. mit 50 qm Lagerkeller, 1307
zu vermieten.
Schriftl. Ang. unter H 7844 an Ann.-Exp. K. A. Kochendörfer, Remscheid.

An klein. Druckerei geeign. Raum Nähe Steinbeck zu verm.* Ang. u. E 7650 Gft.

Mietgesuche

Größer. Wohnung
sofort beziehbar, im 10-Km.-Umkreis von Oligs zu miet. od. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 810 an die Geschst. f269

Gutgeh. Bäckerei
in guter Lage zu mieten ges. Ang. u. 4148 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Mittelgroßes Geschäftslokal
zu übernehmen ges. Lage Barmen-Elberf. Ang. u. B 4164 Gft. B., Neuerweg 57.

Lokal,
für Färberei geeignet, ca. 800—900qm oder bestehd. Färberei zu mieten gesucht. Angeb. mit Preis u. E 7649 an Gft.*

Ladenlokal,
mittelgr., mit 1 gr. od. 2 kl. Hinterz., a. verkehrreich. Straß. Süd- o. Nordst., per sof. od. spät. zu m. ges. Angeb. E 7817 Geschäftsstelle erb.*

Ladenlokal
ev. mit Hinterzim., od. 2 Parterreräume zu mieten ges. Ang. u. E 7849 an Gft.*

Ladenlokal
mit 1 od. 2 Hinterz. per sof. od. bald gesucht. Angebote unt. E 7757 Geschst.*

Ladenlokal
am liebst. E., Bachstraße zu miet. ges.* Ang. E 7628 Geschst.

Ladenlokal
mit 1 Zim. in verkehrr. Straße Gld.-Barmen zu mieten ges. Ang. u. E 807 an die Gft. f1181

Herrschaftliche, **moderne Etagenwohnung**
mit 5 od. 6 Räumen nebst Mans., mögl. Südstadt Elberfeld, gegen Stellung ein. herrschaftl. 1. Etage Nähe Stadtzentr. zu mieten ges. Tausch-Angeb. unt. E 7752 an Geschst. d. Bl.*

Abgeschloss. Etage,
bestehd. aus 5 Räumen u. Badezimmer, dazu 2 Mädchenzimm., in best., ruh. Hause gesucht. 4-5-Wohng. (2. Etage) kann zur Verfüg. gest. werden. Ang. u. B 556 Gft. B., Neuerweg 57. †

Tausch.
Ges. wird abgeschl. **5-Zimmer-Wohng.** mit 1 Mans., elektr. Licht, evtl. Heizung u. Bad, in gutem Hause, mögl. Südst. Evtl. Neubau. 4-5-Wohn. in gut. H. kann zur Verf. gestellt werden. Ang. u. E 7644 an Gft.*

Suche sofort eine **5-Zimmerwohnung,** wenn mögl. in der Südstadt. 2 od. 3 Z. können gest. werden. Ang. E 7709 Gft.*

Ig. Ehepaar sucht per sof. od. später **beschlagnahmefreie 4-Zimmerwohnung** mit elektr. Licht u. evtl. Heizung, bei engem. Miete. Neubauwohn. nicht ausgeschl. Dringlichkeitskarte vorh. Baunzuschuß od. Mietvorauszahlg. kann ev. geleistet werden.* Ang. u. B 7645 Gft.

Fabrikraum,
schöner, heller, best. Lage Barm., 60 qm, elektr. Anschl., bis 1. verm. B., Ufer-str. 4 bei Finkenrath. 9624

Mehrere große, helle **Büroräume**
im Mittelpunkt der Stadt mit od. ohne Wohnung sofort zu verm. Ang. E 699 an die Geschst. b1504

Fabrikaal,
100 qm, mit angr. Schuppen, 45 qm, Talsohle Barmen zu verm. Tel. Barmen 1308. 169

Lagerraum oder Werkstelle,
in der Südstr., direkt am Steinbecker Bahnhof gelg., sof. zu verm. W. Braun, Verw., C., Bachstr. 9. Telephon 6128.*

Autogarage
in den Anlagen b. sof. zu verm. Ang. u. B 4268 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Metzgerei
in verkehrsreicher Lage, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter B 4134 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

In Elberfeld, Barmen oder Bohwinkel **Zigarren-Geschäft**
mögl. mit Hinterzimmer, an verkehrreicher Straße, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter E 7809 Gft.*

Wir suchen für ein besseres Spezialgeschäft ein **Ladenlokal**
in nur verkehrsreicher Straße der Stadt Elberfeld. Gefl. Angeb. unt. 8804 an die „Essener Allgemeine Zeitung" Essen (Ruhr). p71

Selbständiger Kaufmann sucht für bald oder später **Etage, 5—7 Zimmer,**
am liebsten im Neubau, Voraussichtl. von Miete od. Baukostenzuschuß möglich. Ang. B 4189 Gft. B., Neuerweg 57. †

Wohnung
für kinderloses Ehepaar (Großkaufmann), **4 oder 5 Zimmer,**
Küche, Badezimmer, Zentralheizung, per 1. 4. in guter Lage gesucht. Angebote unter E 7873 an die Geschst.*

Beschlagnahmefreie 5 Zimmer-Wohnung
in gutem Hause, ev. **Neubau**
per 1. April zu mieten gesucht. — Angebote unter E 7686 Gft.*

Wir suchen f. einen uns. Herren eine freie **3- od. 4-Zimmer-Wohnung**
nebst Küche u. Bad in gut. Lage, möbl. Oberbarmen, p. sof. zu mieten. Angeb. u. B 523 Geschst. B., Neuerweg 57. 901a

Herrschftl. Wohnung
6 oder 7 Zimmer, Küche, Bad, ev. 2 Etg. oder Einfam.-Haus, Barmen oder Elberfeld, zu mieten ges. Ang. E 7604 Gft.*

Zum 1. April
suche ich eine größere 916a
Wohnetage
in Elberfeld oder Barmen, od. **Einfamilienhaus**
gegen Vorauszahlung einer Jahresmiete zu mieten. Angebote unter B 564 an Geschst. d. Bl. in Barm., Neuerw. 57.

3- oder 5-Zimmer-Wohnung
für einen vorbringlich angemeldeten Dr. jur. per 1. Febr., ev. später oder früher, gesucht. Angebote unter E 7743 Gft.*

Büro-Räume,
2 oder 3, Nähe Alleestr., mögl. mit Keller, für sofort oder 1. April gesucht. Angebote unter E 7652 an die Geschäftsstelle.*

100 qm Shedraum
für Bandstühle mit anschließ. 3 Büroräumen in Wichlinghausen zu miet. ges. Angebote unt. B 566 an die Geschst. ds. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 1001a

Größ. Halle
zum Unterstellen von Fahrzeugen,
möglichst Mitte der Stadt Barmen zu mieten gesucht. Gefl. Anfragen unter B 575 an die Gft. B., Neuerweg 57. 321b

Ladenlokal
Mittelpunkt Barmen,
Größe: 100—150 □.
per 1. April gesucht.
Preisangebote unter B 4175 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 993a

Hofaue.
1 Nebr. kleines Lager (Lagerraum u. Verkaufsraum) von Chemnitzer Firma ges. Eilangebote unter Mietpreisangabe an den Geschäftsführer R. von den Eichen jr., Tönisheide (Rhld.).*

Ehepaar (Akademiker) mit 1 Kind, sucht 4- od. 5-Z.-Wohn., ev. mit Mans., in gut. Hause gegen zeitg. Miete. Grüne Karte vorhanden. Ang. u. E 7855 an d. Gft.*

2 Damen (Lehrerin) suchen abg. 4-Z.-Wohng. in gut. Hause (auch Neubau), m. Nordbf. Tauschw. vorh. Ang. m. Prs. E 7641 Gft.*

Wohnung von 4 od. 5 Zimm.
mit Mansarde, evtl. Neubau, per sofort oder bald gesucht.* Ang. u. B 4153 an Gft. B., Neuerweg 57.

Gesucht: 3-Z.-Wohn. im Mittelp. Gld. Geboten: 3 Zimmer u. 1 Speicherzim. Nähe Neuenteich. Angeb. unt. E 7646 an die Geschst.*

Brautpaar sucht* 3-Zimmer-Wohnung, evtl. im Neubau. Grüne Karte vorhd. Ang. E 7754 Gschft.

Schwerkriegsbeschä., verh., ob. Kd., sucht 3räum., möbl. abgeschl. **Wohnung** in Barmen, a. Stadtrand, zum 1. 3. 28 od. später Zuschrift. u. B 4198 an Gesch. B., Neuerweg 57. †

Kelt. Ehepaar sucht in ruh. Hause schöne, beschl.-freie 3-Zim.-Wohn., evtl. gegen Tarif v. Mk 3000.* Ang. u. E 7681 Gft

Kelt., kinderl. Ehepaar sucht* 3- od 4-Z.-Wohng., part. oder 1 Etage. Ang. mit Preis unt. E 7679 an Geschst.

Hübsche **3- oder 4-Zimmer-Wohnung**
mit Küche, Bad u. Mans. in gut. Hause gegen hohe Miete* sofort od. später von ruh. Mietern gesucht. Einfache 5-Zimmer-Wohnung mit Mans. im Zentrum steht z. Verfügung. Ang. u. E 7857 an Geschst.*

Brautpaar* sucht freie 2- od. 3-Z.-Wohng. geg. gute Miete sofort oder später. Angeb. unt. R 827 an die Filiale Barmen, Bertramstr. 61.*

Beamtin, alleinst., sucht 2—3 beschlagnahmefr. **1. Zimmer,** a. Mans., m. Gas u. Wass. Angeb. B 4159 Gft. B., Neuerweg 57.†

Welche Herrsch. w. ruh., unabh., Frau m. best. Zeugnis. e. ersk. Häusern* 2 leere Zimmer überlass., wenn sie d. Koch. od. Nähen u. Bügeln übernimmt. Anerb. E 7735 Gft.

Brautpaar sucht sofort oder später in Barmen beschlagnahmefreie 996a **Zwei- oder 3-Zim.-Wohn**
gegen entspr. Abfindung. Gefl. Angeb. mit Angabe d. Mietpreises u. der Abfindung u. B 567 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Jung. Ehepaar sucht **2 leere Zimmer**
gegen Abfindung. — Schreinerarbeit. wird kostenlos ausgeführt. Ang. u. B 4195 an Gft. B., Neuerweg 57.†

Junges Ehep. sucht **2-Zimmer-Wohng.**
Frau übernimmt ev. auch Hausarbeit. Grüne Karte vorhd. Ang. E 7803 Gesch.*

Brautpaar sucht* 2 oder 3 Zimmer in bess. Hause gegen gute Vergütung. Angeb. u. E 7814 Gft.

Junges Ehep. sucht **2 od. 3 Zimmer**
Grüne Karte vorhd. Ang. E 7685 Gft.*

Ehepaar sucht* 2 leere Zimmer [illegible] u. E 7866 Gft.

Berufst., kinderl. Ehepaar s. 2-Zimm.-Wohng., auch Mans. Grüne Karte vorh.* Ang. u. E 7858 Gft.

Anst. ält. Brautp. m. g. Empf. sucht* 2 leere Zimmer m. Bergbl. Trägt grüne Karte vorhd. Ang. E 7822 Gschft.

2 oder 3 Zimmer geg. Abfindung ges. Grüne Karte vorh.* Ang. u. E 7874 Gft.

Wer überläßt jung. kinderl. Ehepaar* **2 Zimmer,** wenn auch Mansard. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 7489 Gft.

1 leeres Zimmer geg. hohe Miete od. 1 möbl. Zimmer m. Gas u. Wasser von Ehepaar sofort ges. Ang. E 7878 Gft.*

Leeres Zimmer a. Unterh. von Möb. ges. Miete i. voraus. Ang. E 7764 Gesch.*

Leeres Zimmer ges. gegen Abfindg. oder Mietvorauszahlung für 1 Jahr. Ang. u. B 4152 an Gft. B., Neuerweg 57†

1 oder 2 Büroräume
in Elberfeld (Stadtmitte bevorzugt) m. Teilchon sofort zu mieten gesucht. Ang. u. B 565 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 9872

Hell. gewerbl. Raum,
70—100 qm — mit elektr. Anschluß zum 1. 4. gesucht. Angeb. u. E 7694 an Gft.*

Hell. gewerbl. Raum
als Werkstatt (50 b. 60 qm) im Mittelpunkt der Stadt z. m. ges. Ang. B 4171 Gft. B., Neuerw. 57. †

Arbeitsraum oder kleiner Laden für Maß-Schneiderei gesucht. Angeb. unt. E 7692 an Gschft.*

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Adersstr. 37, pt.: Sch. möbl. Z. zu verm. 3 Min. v. Hbdf.*

Arrenbergerstr. 67, II: Gut m. Z. ev. Wohn.*

Arrenbergerstr. 9, IV: Möbl. Z. an H.*

Alexanderstraße 8: Gute Kost u. Logis.*

Aisenst 53 p.: Möbl. Z. mit 2 Betten.*

Angustastr. 115: Sehr gr. gut möbl. Wohnschlafz. (el. L., Zentrald., Bad) m. V. Verpfl. T. 5368.*

Baustr. 61, p.: Möbl. Zimm. zu vermiet.*

Bergstr. 31: Schlafst. für 1 Handwerk.*

Berlinerstraße 45: Einf. möbl. Zimmer mit Frühst. zu v.*

Boelerstr. 35, III: Gut möbl. Mans. mit elektr. Licht u. Gasheizg. an bess. Herrn od. Dame.*

Feldstr. 6, I: Möbl. Zimm. sof. zu v.*

Feldst 16, III, Müller: Sch. m. Z. m. o. od. V.*

Friedrichst. 32, II, am Roth.: M. Z. m. Kl.*

Gartenstr. 105: Sauber möbl. Wohn- u. Schlafz., elektr. Klavierbenutz., 1. 2. zu verm.*

Hansastr. 31, II: Gut möbl. W.- u. Schlafz. an beruft. Herrn m. Klavierb., el. L., Bad.*

Harmonieh. 1: Sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafz. sofort.*

Hermannstr. 2, I: Gut möbl. Z. a. 2 bess. H. 1. 2 zu vm. f. mon. 25 Mk. a. Pert.*

Kasinogartenstr. 16: Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. m. el. L.*

Kasinogartenstr. 15a: Gut m. W.- u. Schlafz. m. 1 o. 2 Betten sof.*

Kasinogartenstr. 17, II: Einf. möbl. Z. sof.*

Karlstr. 48, 3. Etg.: Möbl. Z. an b. H.*

Kl. Klausbahn 14: M. Parts. an Herrn.*

Klusenstr. 53, I, Nähe Hofaue: Möbl. Z. sof.*

Heute verschied nach langem, schwerem, mit großer Standhaftigkeit ertragenem Leiden mein Appreturmeister

Herr

Engelbert Berger.

Der Heimgegangene hat über 35 Jahre mit großem Eifer und Fleiß, in Treue und Pflichtgefühl seinen Posten versehen und werde ich ihm ein gutes Andenken bewahren.

Friedrich Dürbeck
Appreturanstalt.

Elberfeld, den 13. Januar 1928.

In frühester Morgenstunde entschlief nach Gottes hl. Willen mein herzensguter, treuer Gatte, unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Eisenbahnobersekretär i. R.

Hermann Blume

nach längerer Krankheit im 81. Lebensjahre.

Sein ganzes Leben war nur selbstlose Liebe für die Seinen.

In tiefem Schmerz im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Käthe Blume
geb. Stahrbrodt.

Elberfeld (vorm Holz 19), Hilgesheim, Barmen, den 13. Januar 1928.

Es wird herzlich gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Die Beerdigung findet am Montag 16. Jan., nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Im festen Glauben an unseren Herrn und Heiland entschlief heute mittag 12½ Uhr sanft und unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Abraham Dickten

Pauline geb. Lenz

im Alter von 65 Jahren.

In tiefer Trauer:

Abraham Dickten
Karl Dickten und Frau Emmi
geb. Heinemann
Walter Leite und Frau Pauline
geb. Dickten.

Elberfeld (z. Zt. Bahnhofstr. 72), 12. Jan. 1928.

Die Beerdigung findet Montag 16. Januar, nachm. 2½ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes in der Varresbeck aus statt.

Teppiche,
deutsche Qualitäten, liefert Spezialhaus
ohne Anzahlung
Zahlbar in 9–12 monatl. Raten. Gefl. bitten Sie unverbindlichen Vertreterbesuch. Angeb. unt. E 796 an Ges. 16

Sofas.
Chaiselongue-Lager, gute Handw.-Arbeit, Teppiche, Gardinen durch mich direkt am Engrospreis. Anfragen billigst. 6 Schlingensitzer, **Polstermeister,** E., Harmonieh. 19.9

Speise-, Herren-, Schlafzimmer Küchen
billig zu verk. Heinrich Stein, Möbelfabrik, Elberf., Flensburgerstr. 16.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. Rick,
Barmen-E., Berlinerstr. 70.

Unübertroffen ist mein rein. Bienen-Schleuder-**Honig** das Feinste, ohne Zuckerfütt. 10 Pfd.-Dose M. 18.50, halbe M. 6.—, Auslese goldklar M. 12.—, halbe M. 7.—, 1 Pfd.-Gläs. 10 Stck. M. 13.—, alles fr. Nachn. Ellmers, Odeweg. Lüneburger Heide 22.

Freitag früh 2 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit überaus großer Geduld ertragenem Leiden, gestärkt durch die hl. Sterbesakramente der kath. Kirche, mein herzensguter Mann, unser stets treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Herr

Engelbert Berger

Appreturmeister

im Alter von 62 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Anna Berger geb. Wiekmann
Julius Schwelmstuß und Frau Agnes geb. Berger
Wwe. Math. Berger Sen. geb. Hecker
Josef Vieren u. Frau Lucy geb. Berger
Anna Berger
Engelbert Berger d. Jüngere
Mathi Berger
und drei Enkelkinder.

Elberfeld (Kielerstr. 49), Köln, Krefeld, Bielefeld, den 13. Januar 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 16. Jan., nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes Uellendahl aus statt.

Das Seelenamt ist Montag morgen um 7.45 Uhr in der Marienpfarre.

Teppiche, Läufer ohne Anzahl. in 10 Monatsrat. lief. Teppichhaus Agat a Glück, Frankfurt a. M. 700, Schreib, Stil sofort!

Danksagung.

Schmerzgebeugt sagen wir allen, die uns in den schweren Leidenswochen und beim Begräbnis unserer teuren Entschlafenen mit so viel Liebe und Aufmerksamkeit liebreich zur Seite standen, unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Angehörigen:
A. Bunse.

Elberfeld, den 14. Januar 1928.

Bitte freundlichst, wegen Krankheit von Besuchen abzusehen.

Schlumm're sanft nach mühevollen Tagen. Endlich ist dein Pilgerlauf vollbracht; Treu hast du des Tages Last getragen. Schlumm're friedlich in des Grabes Nacht.

Heute morgen 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Leiden, infolge eines Hirnschlages, meine innigstgeliebte Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ww. August Ströter

Bertha geb. Kehrenberg

im 76. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

August Ströter und Frau
Adele geb. Puh
August Ströter jun.
Luise Ströter.

Barmen (Karolinenstr. 4), Hamburg und Reading (Amerika), den 13. Januar 1928.

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Schillerstr. aus statt. †

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Unsere Büroräume befinden sich ab 15. Januar 1928 in Elberfeld,
Mäuerchen 28
(gegenüber den Haltestellen Alexanderbrücke).
Fernruf 5407.
Dr. F. Coppel
K. Salomon
Rechtsanwälte.
k 4764

Kopf- u. a. Schwächen und Schmerzen
nerv., neur. und rheum. Art; bes. auch Asthma, Krämpfe usw.; Angstzustände, Mutlosigk. Gedankenschwächen;
Stottern, Nägelkauen
u. a. Angewohnheiten, beh. spez. auf Grund 17jähr. Praxiserfahr.
H. Krebs, Barmen, Wortherstr. 51.
Sprechz. 9–11, 3–5 u. 7–8 (ausl. Sonnt. und Donnerst.). 1945 Telefon 4889.



Gute Taschenuhr nur 2.50 Mk.



Nr. 3 Herr.-Anker-Remont.-Uhr, pr. vern. 2.50, Nr. 4 Herr.-Anker-Remont.-Uhr, vern. m. Goldr., Scharnier, ov. Glas, Mk. 3.50, Nr. 5 dies. m. best. Werk Mk. 4.80, Nr. 6 Sprungdeckeluhr, 3 Deckel, vergold., hocht. Präzisionswerk Mk. 8.–, Nr. 7 Herr.-Anker-Remont.-Uhr, echt versilb. m. Goldrand, Mk. 5.50, Nr. 8 Damenuhr mit gutem Lederriemen Mk. 5.50, Uhrkette, versilbert, Mk. 0.80, Kavalierkette, echt versilbert, Mk. 1.20. Jede Uhr hat Leuchtzeiger, genau regulierte gute Werke und wird mit Garantie f. 1 Jahr! Illustrierte Preisliste gratis und franko. Versand gegen Nachn.

Wenden Sie sich bei vorkommenden Sterbefällen vertrauensvoll an die

Beerdigungsanstalt
H. SANNER
Telefon 1580 **ELBERFELD** Island 11.

Dieselbe besorgt sämtliche Beerdigungs-Angelegenheiten prompt und zuverlässig. Eigene Sargwerkstätten. Trauerdekorationen. Eigenes Leichenautomobil. Blumenwagen.
Billigste Preise. Prima Referenzen.

Unser
Inventur-Ausverkauf
bietet die günstigste Einkaufsgelegenheit für gediegene
Tisch-, Bett- und Hauswäsche

Ein Posten reinleinener, handgestickter **Bett-Garnituren** weit unter Preis.

Extra schweres, 160 cm breites **Bielefelder Halbleinen** besonders vorteilhaft.

Wwe. B. JÄCKER
Königstraße 43 **ELBERFELD** Königstraße 43
Aeltestes Aussteuer- und Wäsche-Geschäft am Platze. 2 Minuten vom Königsplatz.
1945



Den Clou unseres großartigen Ausverkaufs bilden diese Angebote für
Seide
Ein beglückendes Gefühl, diese ganz wunderbaren Stoffe zu sehen und zu fühlen – – noch beglückender, sie zu solchen Preisen kaufen zu können.

Crêpe de chine und Crêpe-Georgette, wundervolle Druckmuster
Sorte I 6.90 Sorte II 7.50

Kunstseidene Stoffe in vielen sehr aparten Druckmustern
Sorte I 75 Pf. Sorte II 98 Pf. Sorte III 1.35

Bevor Sie Ihre Einkäufe tätigen, besichtigen Sie unsere Schaufenster

ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Amtliche Bekanntmachungen

Oeffentl. Aufforderung

zur Abgabe von Steuer-Erklärungen für die Frühjahrsveranlagung 1928.

Die Steuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer sind in der Zeit vom 1. bis 15. Februar 1928 unter Benutzung der vorgeschriebenen Vordrucke abzugeben. Steuerpflichtige, die zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet sind, erhalten vom Finanzamt einen Vordruck zugesandt. Die durch das Einkommensteuergesetz, Körperschaftssteuergesetz und Umsatzsteuergesetz begründete Verpflichtung, eine Steuer-Erklärung abzugeben, auch wenn ein Vordruck nicht übersandt ist, bleibt unberührt; erforderlichenfalls haben die Pflichtigen Vordrucke vom Finanzamt anzufordern. b528

Elberfeld, 14. Januar 1928.

Die Finanzämter Elberfeld, Barmen, Vohwinkel.

Jagdverpachtung.

Die hiesigen, am 1. April 1928 freiwerdenden Gemeindejagden, bestehend aus 2 Bezirken, werden am Freitag, den 20. Januar 1928, um 15 (nachm. 3) Uhr, im Herzogenhofe (Gasthaus Kittus) hierselbst auf die Dauer von 9 Jahren öffentlich verpachtet. Die Jagdbezirke sind von den Autostrecken Köln-Altenberg bzw. Berg.-Gladbach-Bechen, ferner von der Vorortbahn Köln-Berg.-Gladbach u. den Eisenbahnstationen Berg.-Gladbach, Burscheid und Schlebusch aus bequem zu erreichen.

Die Bedingungen liegen vom 4. Januar 1928 ab 14 Tage lang im Rathaus zur Einsicht offen. Abschriften derselben können gegen Entrichtung einer Gebühr von 3 Mk. vom Bürgermeisteramt Odenthal bezogen werden. b1567

Odenthal (Bez. Köln), 29. Dez. 1927
Der Jagdvorsteher:
Brochhagen, Bürgermeister.

Freiw. Versteigerung

eines Phänomobils, Holzschuppens und einer Windemaschine.

Montag, 16. Jan. 28, vorm. 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Aue 12, f165
fahrbert. 6/12 PS. 4syl. Stz. Phänomobil, st. bereift, Holzschuppen, etwa 2½×4 m, bisher als Garage benutzt, Schweizer Windemaschine f. Seide u. Kunstseide, 74 Kr., doppelseitig, Dauerbrenner.
Besichtigung am Versteigerungstage ab morgens 10 Uhr.

Wiedenstritt,
beeid. Taxator und Gerichtssachverst., Elb., Neue Fuhrstr. 29. Tel. 512.

Versteigerung einer Schreinereinrichtung wegen Geschäftsaufgabe.

Dienstag 17. Jan., nachm. 2½ Uhr, werde ich an Ort und Stelle:
8 Hobelbänke m. Werkz., Fournierböcke, Leimofen m. Wasserbecken (2 Mtr.), 1 Fräse, Kreissäge, Bandsäge, Zahnmaschine, Schleifmaschine, div. Schraubzwinger und Knechte, Fourniere, Werkzeuge, Ziehkarre u. a. m. öffentl. meistbietend versteigern. Sammelpunkt der Käufer Deutsches Haus, Mäuerchen 8. k6614
Herm. Wuppertsberg, Aukt. u. Taxat., Elberfeld, Karlstr. 32, Tel. 6830.

Bücher! Bilder!

Voraussichtlich

Schluß-Versteigerung.

Montag den 16. u. Dienstag den 17. Januar 1928, jedesmal nachm. 3 Uhr anfangd. versteigere ich
in Elberfeld, Schwanenstr. 19
im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Primavesi in Elberfeld, als Konkursverwalter der Holbauer'schen Buchhandlung G. m. b. H., in Elberfeld

die großen Bestände an Büchern und Bildern, u. a.:

1) Romane, kunstgeschichtl. Werke, literaturgeschichtl. Werke, techn. Werke, Jugendschriften, Bilderbücher, Wörterbücher, Reclam-Bücher (Operntexte, Erzählungen, Gesetze etc.) Kunstpostkarten;
2) etwa 500 teils wertvolle Kunstmappen, Radierungen, Holzschnitte, Buntdrucke, Reichsdrucke.

Wiedenstritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Fernsprecher 512. j16

Abbruchmaterialien.

100 Zimmer-Türen, 100 Fenster und Schaufenster, Bauholz, Dachpfannen, Schiefer, Treppen, 100 000 Ziegelsteine geputzt usw., billig zu verkaufen. Näheres Elberf., Königstr. Nr. 365 oder auf dem Lager
Heinrich Knappertsbusch, Abbruchunternehmung, Elberfeld-Sonnborn.
Gegründet 1895. Fernspr. 2935.

Pfandverkauf.

Am Montag dem 16. Jan., vorm. 10 Uhr, werde ich an Ort und Stelle, Gesundheitstraße 144.
1 Mechaniker-Drehbank mit Vorgelege, Riemen und sämtl. Zubehör, fast neu, 1 kleiner Schleifbock nebst Riemen und Zubehör, 1 Vorgelege mit Riemen zum Polierbock, 1 Exzenterpresse, fast neu, mit Riemen und Zubehör, 1 schwere Presse, 2 To. Druck, mit Riemen und Zubehör, 1 Ziehpresse nebst Tisch, 1 schwere Presse, fast neu, mit Schwungrad, horizontal, 1,45 Mtr. lang, 1,5 Mtr. breite Werkbank mit 3 Schraubstöcken, und 1 Amboß, 300 kg, gegen gleich bare Zahlung öffentl. meistbietend versteigern. Der Verkauf findet voraussichtlich statt. b5890
Michaelis, Obergerichtsvollzieher, Elberfeld, Wickenstraße 5.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, 16. Jan. 28, vorm. 11 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal, Wilhelmstr. 3, Restaurant Küseler (Nähe Rathaus) in Elberfeld, im Auftrage des Nachlaßverwalters, den zu einer gerichtlichen Nachlaßverwaltungssache geh.
in bestem Zustande befindlichen 6sitz.
„Elite"-Personenkraftwagen
mit allen Schikanen und abnehmbarem Limousinenaufsatz.
Der Wagen ist zugelassen und noch versteuert. b6883
Koepchen, Gerichts-Sachverständiger, E., Neue Genferstr. 23. Tel. 1887.

Grundstücks-Markt

Größeres **Grundstück,** am Zoo preiswert zu verk. Ang. E 7852 Gschst.

Grundstück, ca. 320 qm, a. Hauptstr. gel., 3 Min. v. Rathaus, mit Gebäude auf Abbruch, alles frei, sehr bill. Ang. E 7661 Gst.

Zweifamilienhaus mit großer Umlage, Nähe Mirkerhain — preisw. zu vk. Schr. Ang. E 7747 Gesch.

Schönes **Zweifamilienhaus,** 9 Z., gr. Gart., Norden Barm., möglichst geg. bar zu verkauf. 5 Z. freiw., wenn gl. Tauschwohn. vorhand. Ang. B 4190 Gst. B., Neuerweg 57†

Bess. Etagenhaus, Hansastr., zu verk. Ang. E 7690 Gst.

Einfamilienhaus, 1¼ Morg., 70 Obstb., groß. Garten, geg. bar zu vk. Sof. beziehbar. Haan, Tiefermühlenstr. 11.

Etagenhaus am Zoo, günst. gel., in best. Zust. zu vk. Anfr. v. Selbstrefl. u. E 7730 an d. Gst.

Haus zu verk. Näh. Ausk. Baufat. Elberfeld, Königstraße 288.

Metzger! Kühlhaus u. Majol.-Theke, wie neu, b. Ang. u. E 7802 Gst.

Kleines **Spezialgeschäft** zu verkaufen. Ang. u. E 7810 an Gst.

Gute Metzgerei in guter Lage m. Laden u. Wurstkücheneinricht. u. Wohng., 3 Z., 3 gr. Keller u. and. Räume, zu vk. Schr. Anfr. u. B 4114 Gst. B., Neuerweg 57†

Gröss. Barmer Grundstück, in nächster Nähe Bahn, Zentrum u. Wald, an ausgebauten Straßen gelegen, sowohl für Siedlungen wie auch industrielle Zwecke vorzügl. geeignet, billig zu bebauen, ganz oder geteilt zu verkaufen. Anfragen unter B 436 an die Gst. B., Neuerweg 57. 284b

Grundstück

für ein freistehendes Haus an anbaufähiger Straße preiswert zu verkaufen. Anfragen B 4105 Gst. B., Neuerweg 57.†

Eisenwaren-Fabrik

mit Wasserkraft, in vollem Betrieb, mit erstklassigem Kundenkreis, wegen Erbteilung bei 20 000 Mk. Anzahlung preiswert zu verkaufen. Lage im mittleren Volmetal, direkt in der Nähe des Bahnhofes. Eilangebote u. E 802 Gst. b1666

Bauplätze zu verkaufen, versch. Gr., Südl. Barm., Sonnenlage, Haltest. d. Linie 4, a. baufert. Str. unt. günst. Beding. Angebote unt. B 4827 a. die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Große Fabrik

mit Bürohaus ca. 4000 qm und gr. Baugrundstück, in guter Industrielage, zw. Düsseldorf u. Elberfeld, teilw. hauszinssteuerfrei, mit Dampfkessel, 25 PS, div. Elektr.-Mot., kompl. Transm., Dampf- u. Zentralheiz., für 1. Fabr.-Art geeignet, a468 günstig sofort zu verkaufen. Anfragen u. K 100 an die Ann.-Exp. Jak. Bowinkel, Elberfeld.

Geschäftshaus, Königstraße, Elberfeld, zwischen Kasino- und Breitestraße gelegen, Str. Ladenlokal mit 2 Schaufenster, besonders für Metzgerei od. Bäckerei geeignet, zu verk., ev. zu verm. Interessenten wollen sich melden unter E 2811 an die Geschäftsstelle. f6527

2 massive Häuser u. Fabrikgebäude mit groß. Fabriketagen, hiervon zwei freiwerdend, Arbeitsfläche 1100 qm, zur Hälfte des Taxwertes bei gering. Anzahlung sehr günstig zu verkaufen oder bei Anzahlung mit Vorkaufsrecht zu vermieten. Ang. unter E 7895 an die Gst.

Haus,

(1381) best. aus 8 Zimmern, Diele, Küche, Bad, 3 Mansarden, neuzeitl. eingerichtet, Zentralheizung, elektr. Licht etc. in Hammerstein, Nähe Schwebebahn-Station gelegen, infolge Sterbefalls zu verk. Anfragen an Otto C. Schmitz, B.-R., Uhlandstr. 2.

Eleganter **Damen-Frisier-Salon** im Mittelpunkt Barmens sofort zu verkaufen. Näh. Barmen, Tel. 1466.†

Café

in bester Lage nächst Graf-Adolfstr., in Existenz, mit 4 gewerbl. Räumen, krankheitshalb sofort abzugeben. Erforderlich 10 000 Mk. bar. Interessenten wollen sof. auch ev. Sonntag, noch hier kommen Landgüter-Agentur Paul Theegarten, Düsseldorf, Herderstr. 60 (am Zoo). Telephon 21455. b3601

Prima Existenz! Feinkost- u. Kolonialwarengeschäft in guter Lage Barmens, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, umständehalber zu verkaufen. Erforderlich 5000 Mk. Angebote unter B 4102 Gst. B., Neuerweg 57. †

Ladenraum mit Einrichtung

für Lebensmittel- od. Farbwarengeschäft, im Mittelpunkt der Stadt, mit sofort freiwerdender 3-Zimmer-Wohn. und gr. Keller sofort zu verkaufen. Besichtigung Montag nachm. von 4—7 Uhr. E., Alexanderstr. 11, ev. Anruf u. 163.

Kurzwaren-Großhandlung in Hannover umst.halber zu verk. Nur Kassegeschäft — erstklassig. Ang. erb. unt. E P 2184 an Rudolf Mosse, Hannover.

Gutgehendes **Lebensm.-Geschäft** zu verk. Umsatz 6-b. 700 Mk. wöch. Ang. u. E 7820 an Gschst.

Schreibwarenhandlung für Kaufmann sowie Buchbinder geeignet, Umst. halb. preisw. zu verkaufen. Angeb. u. E 7760 an Gst.

Elektrische 20 Krön. Seidenwinderei billig abzugeb. oder Masch. allein. — C. Zumbusch, Elberfeld, Stuttbergstraße 59.

Gutgeh. Lebensm.-, Obst- u. Gemüse-Geschäft krankhb. bill. zu vk. mit 4-3-W. 3 od. 4 Z. muss gest. wd. Ang. D 320 an Fil. E. Griffenberg.

Gesuche

Ein- oder Zweifamilienhaus mass. od. Fachw., a. Land, gel. Mögl. B.-Ritt. od. Langerf. Freiw. Wohn. Bed. Tauschwohn. vorh. Angeb. B 4160 Gst. B., Neuerweg 57.

Baugrundstück, schöne Umgeb. Barmens, geeign. f. Wochenendhaus, ev. kl. Landhaus zu kaufen gesucht. Ang. u. B 4113 Gst. B., Neuerweg 57+

Zweifamilienhaus bei Mk. 10 000 Anz. zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. B 4065 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57+

Kleines Haus mit Toreinfahrt und Hintergebäude i. der Talsohle in Barm. Elberf. zu kauf. ges. Preis u. Lage erb. unt. B 4200 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Einfam.-Haus od. Zweifam.-Haus geg. hohe Anz. ev. Barzahlung sofort zu kaufen ges. Angeb. unt. B 4203 an Gst. B., Neuerweg 57 +

Haus mit gewerbl. Raum zu kauf. ges., evtl. gegen Rente. Ang. u. E 7487 an Gst.

Kl. Haus mit gewerbl. Räumen od. Shed das sich für kl. Fabrikationsgeschäft eign., zu kaufen gesucht. Schöne billige 4-Z.-Wohn. mit Speichern, im Ztr. der Stadt kann gestellt werden. Ang. unter B 4210 an die Gesch. B., Neuerweg 57. †

Toelleturm. Größ. herrschaftl. Wohnhaus, mögl. freiliegend, u. Nähe Haltestelle, zu kaufen gesucht. Bestimmte ev. erst nach einem Jahr. Strengste Verschwiegenh. zugesich. Ang. B 4202 Gst. B., Neuerweg 57. +

30—40 Mille Anzahlung für ein 2-Fam.-Haus am Brill oder Südstadt. Angebote u. E 7692 an Gst.

Lagergebäude, nicht unter 600 qm, in der Talsohle zu kaufen gef. Angebote mit Größe u. Preis unter E 7742 an die Geschäftsst. d. Bl.

Haus zu kauf. gef. auch ausw., am l. mit Lebensm.-Gesch. Größ. Anzahl. kann geleistet werden. Ang. u. E 7586 Gst.

Gutgeh. Wirtschaft oder Geschäft mit freiwerd. Wohn. (mögl. mit Mans.) b. sof. von Selbstrefl. zu kaufen ges. Angeb. unt. E 7378 an die Gst. b3461

Obst- u. Gemüse-Geschäft in gut. L. geg. Kasse zu kf. od. Ladenlok. i. m. gef. Angeb. E 7691 Gst.

Kl. Zigarrengeschäft gegen sof. Kasse zu kauf. od. pass. Lokal zu mieten ges. Ang. unt. B 4169 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Maschinen

Flechtmaschinen, 1. Teil f. Gummi, 25r. 33r. 37r. 41r. sowie +

Doubliermaschine, 16 Spillen (Meier), fast neu, bill. zu vk. Schramm, Barmen, Allee Nr. 119.

Gute Nähmaschinen für 25 Mk. zu verk. E., Weststr. 61, pt.

Größere Anzahl gut erhaltener

Seiden-Webstühle

126 und 136 cm Blattbreite (noch im Betrieb) sind günstig zu verkaufen. Gefl. Angebote unter E 792 an Gst. f157

Ich verkaufe

4 Stück Schnürriemen-Anschlag-Automaten,

2 Stück neu, 2 Stück ganz wenig gebraucht. Fabrikat Ibertsmayer. Ang. erbeten unter E 801 an die Gst. b1671

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.
F. Sauerwald, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b, Fernspr. 1000, 1016, 4371. 3809



Holzbearbeitungs-Maschinen 54b
in bekannt erstklassiger Ausführung liefert
C. R. Stuffmann, Barm., Gewerbeschulstraße 41. Fernruf 7876.

Zu verkaufen: Bandwebstühle, Jacquard-, Schachten u. Scheibenbandstühle, Einschlag- u. Strangspulmaschin. f. Seide u. Baumwolle sowie alle Hilfsmaschinen. Ferner komplette **Buchbinderei-Einrichtung,** sowie Schränke und Tische, Lebach, Elbf., Aue 33a. f6556

Nähmaschinen, bek. Fabr. in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., liefert ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. **Haftel,** E., Kloßbahn 30, II.

Schreib-Maschine erstklassig, mit 2 Jahren Garantie, Raten 20.— verkauft Otto Langbein jr. E. Schloßbleiche 20

Neue Nähmaschinen, beste deutsche Mark., preiswert auch auf Teilzahlung, zurückgenomm., gut näh., 15 Mark. b443 Fritz Hülsmann, Elbf., Hofkamp 19.

Cont.-Schreibmasch. mit versenkb. Tisch, neuwertig, günst. zu verk. O. Huppe, Barmen, Neuerstr. 13.+

Gr. Nationalkasse u. 1 Schreibkasse weg. Aufg. d. Geschäfts preisw. Elbf., Funkenstr. 15, II.

Musik-Instrumente

Ia Marken-Pianos direkt ab Fabrik, ohne Anzahl. Monatl. Rat. 35 Mk. 5 Jahre Garantie. Lief. frei. Ang. u. E 7462 an Gst.

Ein gebr. **Piano,** schwarz poliert, bar preiswert abzugeben Bernhard Koch Ww., Elbf. Herzogstr. 41. b111

Pianohaus KOCH
gegr. 1880
Die vorteilhafte Bezugsquelle für **Klaviere und Harmoniums** aller Preislagen
ELBERFELD, **Herzogstr. 41, 41a**
Bechstein — Steinway

Duysen-Flügel b164
Schwechten-Patent-Flügel
die beiden Weltmarken führen seit 1880
A. G. Höhle Söhne Pianofortefabrik BARMEN-R., Berlinerstr. 97.

Sprech-Apparate und Schall-Platten äußerst billig, in allen Preislagen, Teilzahlg gestattet **Spies,** Elbf. Luisenstr.

Piano-Gelegenheitskäufe
Hiermit stellen wir einen weiteren Teil unserer **Miet-Pianos** zum Verkauf. Sämtliche Instrum. sind tadellos aufgearbeitet und werden mit Garantie verkauft. Auch auf Teilzahlung.
Brüning & Bongardt
B., Gemarker-Ufer
Steinway-Seiler-Pianos Hofberg-Mannborg-Harmoniums

Klangv. Harmonium, 11 Reg., bill. abzug. L. Schwerenbeck, E., Engelnbergstr. 12.

Förzey Pianos nach wie vor b. günstiger Teilzahl., 5 J. Gar. All.-Vertr. Th. Raderschatt, U.-B., Hesselnberg 29.

Gutes Klavier zu verk. Ang. unter E 7846 an Gescht.

Gelegenheitskauf. Fast neues Phonola kost. 2000 für 1000 Mk zu vk. Besichtig. Möbelhaus Brechtmann, E., Hofkamp.

Möbelmarkt

Modes!

Komplette Putzgeschäft-Einrichtg. mit sämtl. Zutaten sofort zu verk. Angeb. unter H 65 an Fil. Wipperfürth. e373

Gebrauchter **Geldschrank,** Fabrikat Bredeck, bill. zu vk. Barmen, Winchenbachstr. 10. 154b

Geldschränke und 1 feuersicheren **Bücherschrank** 200×200 cm, f. 240 Mk. abzugeben. e106 H. Lorsbach, Geldschrankfabrik, Solingen.

Mehr. Regale und Theken, Tische, Lagerkästen, Konfektionsbüsten, elektr. Beleuchtungskörper, 2 Nähmaschinen, ein Posten Kleiderbügel billig zu vk. Barmen, Wertherhofstraße 2, 2 Etg. Besichtig. Montag vorm. 11—1 Uhr.

Eisschrank, gebr., gut erh., 1tür., zu verk. — Barmen, Bismarckstr. 80, I. †

Hochelegante
Laden-Einrichtung
billig zu verkaufen.
Hamm, Elberfeld, Wall 34. b185

Gebrauchte Lager-Garderobe u. Etiketten

Schränke, Tische, Stühle, Bandrollmaschinen, div. Haspel, Schnürriemenanschlagpressen, breiter Bogenschläger, 4 Gänge, 45 cm Sprung, sowie einfache Schaftmaschinen preiswert zu verkaufen. Elberfeld, Uellendahlerstr. 70—72. f9600

Salon, Nußb. Satin, gut erh., zu vk. Umbau m. Spiegel u. Sofa, rd. Tisch, Schreibtischchen, 2 Sessel, 2 Stühle, 400 Mark, b. K. Haas Elberf., Varresbeckerstr. 92.

Küchen

wundervolle Modelle b168
Mk. 285.—
„ 375.—
„ 420.—
„ 485.—
„ 500.—
bis Mk. 615.—
Adler, Ausstellg vornehm Wohnungseinricht Elberf., Hofaue 58

Küchen! Küchen! mod. Muster, wegen Raumm. für nur 175, 225 usw. abz. Schreiner, B., Zeughausstr. 45, I+

Näh.-Wohnz.-Büf. preiswert zu verk. K. Höfer, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

Küchenbüfett 58, Anrichte 70, vollst. Bett 75, gute Chaiselong. 45, Kleiderschrank 45, Waschk. 25 — Steltmann, E., Bachstr. 7.

Gut erhalt. Küche, Klappschrk., Anrichte m. Aufs., Tisch, zu verk. Elberf., Oberstraße 16, 2. Etg.

Weißl. Küche u. tiefgeb. Kinderw. z. v. E., Hochstr. 35, III. r.

Gelegenheitskauf. Sol. eich. Schlafz. spb. E., Harmoniestr. 18, p.

Altd. Schlafzimmer, kompl., u. Küche, gut erhalt., bill. zu vk. Näh. in Gescht. 187

Gebr. altd. Schlafz., 2 Betten m. Matr., Küchschr., Kommode, Nachtkonsole, 2 Stühle, noch sehr gut erh. Ang. Langenbruch, Barmen, Gurmastr. 23.

Gelegenheitskauf. **Schlafzimmer** w. Raumm., echt eiche, zu 525, do. voll abgesperrt, m. engl. 3. 580, kompl. m. Marm. u. Stühl. etc sof. a. Schreinerei, Barmen, Zeughausstr. 45, I. +

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk E. jetzt Friedrichstr 43

2 Eichen-Betten m. fast neuen Matr., 1 Schrank, 1 Kredenz, 1 Nachtkonsole, verschiedene Tische abzugeben. — Barmen, Neuerweg 21, II. +

2 gut erh. Bettst. m. Matr. bill. zu v. Hellmann, Barmen, Klingelholl 17, pt. +

Gut erh., weißlack. Kinderbettstelle mit Matr. preiswert zu verk. Elb. Arrenbergerstr. 64, II.

Eich. Bettg. m. Mtr. zu verk. Groß. Kleiderschrank geg. kleineren zu vertauschen E., Grienstr. 46, IV.

Eich. Klappschr., kirschb. Kom. Schmalt. E., Düsseldorferstr. 39, II, Bes. n. 5 U. abds.

2 Küchenschränke, 2 Gasheizöfen b. E., Goethestr. 6, I.

Mahag.-Büfett, groß. Mahag.-Spiegel m. Marmor, altmod. Milchschrank m. hochfeiner altmod. Verzierung, aus dem 17. Jahrh. stammend. Neviges, Kirchplatz 9

Sofas, Chaiselongues, Chaisel.-Betten b168
in großer Auswahl, billigste Preise
Möbelhaus **Coppel,** E., Mühlenstraße 1. Zahlungserleichter.

Sofa, wie neu, bill. E., Gerberstr. 2a, pt.

Kl. Gl.-Schränkch. f. bill. E., Platz der Republik 50, III., r.

Sofas, Chaiselong., Klubsessel und Matr. (gute Verarb.) sehr billig abz. Polsterei Matten, Elberf., Luisenstraße 22.

Gut erh. Sofa und Tisch bill. zu verk. Näh. E., Hofkamp 13

Plüsch-Sofa, nußb. Tisch, 4 Stühle bill. E., Feldstr. 20, III. l.

Bücher-Schränke
echt Eiche
Mk. 44.-
54.-, 68.-, 74.-, 130.- usw.
Polstermöbel, Einzelmöbel, Kleinmöbel in groß. Auswahl
Adler, Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung Elb., Hofaue 58.

Großer Schranktisch f. Schneider, Bügelöfen, Gas u. Kohle, Bügelgeräte, Gasbeleuchtung usw. zu vk. E. Alsenstr. 38, pt.

Ant. kirschb. Nähtisch ant. Mah.-Sofa 85b B., Engelbertstr. 6, I Wertherbr.-Heidterst.

Kachelofen, gut erhalten, billig zu verk. Bertlenbach, B., gr. Flurstr. 11

Küchenherd, komb., fortzugshalb bill. zu verk. 982a Finkenrath, Barmen, Uferstr. 4, I. Et.

[illegible], gut erh. preiswert. Elb., Wall 26, II.

Marmorkamin (Trpr.) eich. Standuhr, Gasheizofen u. Küchenherd. Hahn, B., Reichsstr. 19. +

Gebr., gut erh. amer. Dauerbrenner sehr bill. zu vk. E., Gertrudenstr. 29, II.

Gebr., gut erhalten. Küchenherd zu verk. Heinerus, E., Immermannstr. 3, a. Thalia

Gut erh. weiß. Herd und dunkelblauer Kind.-Sitzliegewagen zu verk. U.-Barmen, Hesselnbergstr. 13, I. r. Telephon 5967.

Wegen Umzug zu verk. ein tadell. komb. Herd, Badeeinrichtg. (Vaillant), Standuhr, gr. weiß. Kleiderschr., 2 gebr. Betten u. Kleiderschr., Kommode, kl. Waschtisch, 1 Dauerbrenn. (Junker & Ruh), eine Beleuchtungs-Krone (elektr.). Zu besicht. zw. 12 u. 3 Uhr — Sonntag den ganzen Tag. Ostermann, B., Loherstr. 8, I. +

Siegerl. Ofen m. R. 6 Mk. E., Gruitenstr. 8, p.

Gt. Gasof., Bach. m. Glasich. Küllof zu v. Friedersdorff, E., Gesenbergstr. 4

Gebr. Herd zu vk. E., Griffenberg 41, II

Fahrzeuge

Verk.-Auto, Sportzweisitz., 5/25, Mannesmann, f. neuwertig zu verk., ev. gegen schwerere Limousine zu verk. Schramm, Barmen, Allee Nr. 117.

Gelegenheitskauf! **4/14 PS. Opel,** 2-Sitzer, tadell. einwandfr. Verfassung, zugel. u. versteuert zu aus privater Hand b. B. Emilienstr. 10. Tel. 2648.

Gelegenheitskauf. **Phänomen** 6-Sitz., abnehmbare Limousine, elektr. Licht, Anlasser, Boschhorn, neuwertig, 6fach bereift, Mk. 1700.— Magnor, Elb., Schwelmstraße

Chevrolet Chassis, Lieferwagen

unter Fabrikpreis. Sämtliche Ersatzteile liefert a434 Chevrolet-Vertrieb Herm. Köster, Düsseldorf, Babelstr. 70. T. 2502. Verkauf nach allen Bezirken.

Auto, ¾ To., Lieferwagen zu 8/24, gut erhalt., billig zu verk. Ang. unt. B 537 Gst. B., Neuerweg 57. 338a

Elb., abnehmb. **Pullmann-Limousine,** Markenwag., so gut w. neu, Baujahr 1925, sehr wen. gefahren, zu verk., evtl. ohne Anzahl. Postschließf. Elberfeld 219. f6581

Ein 10/30 PS **Hansa-Lieferwagen,** m. geschl. Aufb., fast neu bereift, i. prima Verfass., z. Preise v. 1750 Mark. Heinrich Müller, E., Königstr. 322 u. 308. f6586

Motorrad, 2½ PS, T.R.W., zu 135 Mk. zu verk. Elbf., Wirkerstr. 12.

6/16 Ley-Lieferwagen!

verk. u. zugel., geschl. Kasten, u. 6 neuer Personenkarosserie, aus. steg. Verdeck, elektr. Licht u. Anl., 6fach gut bereift, maschinell u. Lackierung tadellos, am besten geeignet für Bäcker od. verwandte Geschäfte, Tragkr. 6—8 Ztr., spottbillig zu verk. Näh. Otto Pfannkuchen, Elb.-Sonnborn, Hauptstr. 15. Tel. 3620.

Gelegenheitskauf.
Dürkoppwagen 8/24 PS. Sport viersitzig, generalüberholt, neu lackiert, 6fach bereift, Ia Bergsteiger, zum Spottpreis von 1250 Mk. zu verkaufen. Elberfeld, Barmerstr. 85, Tel. 3098.

3½t N.A.G.

Schnellastwagen, in fahrbereit., gutem Zust., von Lebensmittelgroßhandlung sofort zu verkaufen. Ang. E 7657 Gst.

Voss Fahrradteile

bekannt erstklassig und billig.

Ia Rahmen, compl. mit Garantie	M. 27.-	Laterne, rein Messing	M. 3.25
Rennrahmen, kompl.	M. 30.-	Ia Felge	M. 1.10
Tretlager compl.	M. 2.50	Speichen . . . Satz	M. 1.00
Pedale . . . Paar	M. 1.90	Ia Reifen	M. 3.25
Ia Kette	M. 1.60	Prima Schlauch	M. 1.40
Vordergabel	M. 2.90	Ia Sattel	M. 3.60
Ia vern. Lenker	M. 2.00	Werkzeugtasche	M. 1.50
Rennlenker, vern.	M. 3.-	Freilauf Zahnkr.	M. 2.50
Ia vern. Bremse	M. 1.25	Schutzbleche mit Streben . . . Paar	M. 1.00
Kabel-Bremse	M. 1.75	Gepäckträger	M. 0.95
Ia Felgenbremse	M. 3.50		

Reparaturen gut, schnell und billig
Wilh. Voss, G. m. b. H. Elberfeld,
Kirchstraße 8 und Hochstraße 79.



Phönix Fahrräder

die Marke für Kenner
Anzahlung 10 M., wöchentl. 3 M.
Alleinverkauf für
Elberfeld: L. Gabon, Marienstr. 31. | Barmen: [illegible]

Stellen-Anzeigen

Nr. 12 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 14. Jan. 1928

Alte Großhandlung der sanitären Installationsbranche sucht fest angestellte a434

Reisende,

1. für den bergischen u. 1. für den linksrhein. Bezirk. Herren, die nachweislich dort gut eingeführt sind, wollen sich meld. u. Ang. der Gehaltsansprüche u. Beifügung von Zeugnisabschr. u. E 284 an die Ann.-Exp. D. Schlarmann, Düsseldorf.

Wir suchen noch einige jüngere, tüchtige u. bewegliche Fachleute. In Frage kommt zunächst eine Einarbeitung am Sitz der Direktion. Hierauf folgt je nach Eignung und Bedarf die Verwendung für vorübergehende Kommissorien innerhalb der Konzerne oder aber als

Bürovorsteher, Organisations-Korrespondent bezw. Direktionsoberbeamter für den Spezialaußendienst (U.-H.).

Generalagenturausbildung ist Voraussetzung. — Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild sind zu richten an die Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M., Taunus-Anlage 18. a108

Geprüft. Lehrer

für engl. u. franz. Sprachunterricht (nebenamtlich) von größerer

Privatschule gesucht.

Ang. mit Lebenslauf u. E 7766 an die Geschst. erbeten. a156

Volontär oder Lehrling,

mit wenigstens Mittelschulbildung und guten Umgangsformen sowie einigen Kenntnissen in Maschinenschreiben und Kurzschrift für bald gesucht. Ausführl., selbstgeschriebene Angebote erwünscht

Friedrich-Wilhelm, Lebensvers.-A.-G., Subdirektion Elberfeld, Wortmannstr. 36.

Rühriger

Stadt-Reisender

in Bäcker- und Konditorkreisen eingeführt, gegen Gehalt, Spesen u. Provision sofort von leistungsfähiger rheinischer Fabrik an allen größeren Plätzen gesucht. — Auslieferlager, daher gute Gangsiedlung erforderlich. — Margarine- u. Mühlenvertreter können Verkauf beibehalten. Ang. E 2835 Geschst. *

Ein hiesiges führendes Haus der

Herrenbekleidungs-

branche sucht zum möglichst baldigen Eintritt einen tüchtigen, zielbewußten

Reisenden

zum Besuche von Maß- u Konfekt.-Detailkunden, Werke, Behörden etc. Wirklich befähigte Kräfte, welche nachweisbare Erfolge erzielt haben, über umfangreiche Warenkenntnisse verfügen und im Verkehr mit der Kundschaft ein gutes Auftreten und große Sicherheit erlangt haben, wollen Angebote einreichen unter E 10129 an die Geschäftsst. ds. Bl.

o149

25 Mark Wochenlohn

für sägl. einstündige leichte Heimarbeit. — Lohnung jeden Freitag. — Angeb. an

Residenz-Verlag, Breslau 3, Sonnenstr. 38. b1679

Gebildeter, jüngerer Kaufmann,

der sich durch den Ausbau eines bestehenden Versicherungsbestandes eine angesehene Lebensstellung verschaffen will, von alter, angesehener Gesellschaft ges. Ausführl. Bewerbungen E 7717 Ges. *

Buchdruck-Maschinenmeister

oder Schweizerdegen

sofort gesucht. Es wollen sich nur solche Leute melden, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. 1005a

Mörgenburg & Boinert, Barmen-Wichlinghausen.

Tüchtiger a424

Stenotypist (in)

zum sofortigen Eintritt gesucht

Schuhfabrik Rheinland A.-G., B., Hedtkinghausenerstraße 67—69.

Junger Lithograph und Strich- oder Tiefdruckätzer

zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter E 2829 an die Geschst. 8498

Suche tüchtigen, unverheirateten u115

Kutscher.

Derselbe muß ein Ia Oberhefpfleger u. Fahrer sein. Z. Bergmann, Schloß Lüttringhausen.

Hohe Verdienstmöglichkeit

Junge Leute, auch Frauen und Mädchen, als Abonnentensammler (innen) sucht Buchhandlung Heinz Neukirchen, Elberf., Wörthstr. 25. — Zu melden vormittags. *

Jg. Mann,

der anlegen schneiden kann, sowie

älter. Mann

für leichte Arbeit (Schloss od. Schmied bevorzugt) gesucht — Elberfeld-Barmerbeck. Düsseldorferstr. 56.

Erfahrener j76

Zuschneider,

besonders in Gabelleitung erfahren, sofort gesucht

Arthur Kopp, Gummersbach.

Gehilfe gesucht,

welcher in der Farbenbranche vertraut ist, sämtl. Foto-Arbeiten lückenlos erfüll. kann, Lackschriftschreib. u. gut. Dekorateur ist. Geh.-Anspr. u. Bild erbitt.

Central-Brauerei, Leipzig C. 27. Weißestraße 16. d1674

Jüngerer 1007a

Automobil-Schlosser

für sofort gesucht.

Paul Giesemann, A.-G., Barmen, Bismarckstr. 62.

Elberfelder Speditions- und Transportgeschäft

sucht zuverlässigen

Lehrling

zur kaufmännischen Ausbildung. Ausführl. selbstgeschriebene Angebote unt. E 2834 Geschst. k661

Selbständiger

Kastenmacher

mit Anreißerfähigkeiten in Dauerstellung gegen hoh. Lohn zum sofort. Eintritt ges.

C. W. Ackermann, Fahrzeugfabrik, Bogwinkel. c237

Tüchtiger

Anstreicher

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Homann-Werke, Wilh. Homann, Vohwinkel.

Ordentlicher, zuverlässiger Mann als

Nachtwächter

gesucht. Leute mit nur guten Empfehlungen, welche auch helfen können, wollen sich melden. k669

Cosman, Villbrandt & Zehnder A.-G., Elberfeld, Werk. Klusenstr.

Junge oder Mädchen

14—16 Jahre, für leichte Arbeit gesucht.

Gebr. Hahne, Barmen, Oberdenkmalstr. 33 †

Bedeutende Maschinen-Großhandl. sucht zu Ostern einen

kaufmännischen Lehrling

mit mindestens Obersekundareife. Handschr. Eigenhänd. Bewerbg. unt. B 574 an die Geschst. d. Bl. Barm., Neuerw. 57.

Kaufm. Lehrling

gewissenhaft u. fleißig, mit guter Auffassungsgabe, für das Büro eines Spritzgießereibetriebes per 1. 4. 28 gesucht. Selbstgeschr. Bewerbungsschr., möglichst unter Beifügung von Zeugnissen erbeten unter E 2830 an die Geschst. k6569

Gummibandfabrik

sucht zu Anfang April für Kontor und Buchhaltung

zwei Lehrlinge

mit Obersekundareife. Gefl. Angebote unter E 7654 an die Geschst. k6567

Tuchgroßhandlung

sucht zum sofortigen Eintritt einen

kaufm. Lehrling,

möglichst mit höherer Schulbildung. Selbstgeschriebene Ang. u. E 7707 Ges. *

Lehrling

aus g. Hause, mit g. Schulbild., f. Büro u. Exped. zu Ostern ges. „Depesche", Mayen, Eifel.

Lehrling.

Sohn achtb. Eltern von einem Agenturgesch. der Lebensm.-Branche ges. Ang. u. E 7731 an d. Ges. *

Lehrling.

Gewandt. jg. Mann v. chemischer Fabrik für Kontor gesucht.

Dr. Herzberg & Co., Chemische Fabriken, Elberfeld. k6571

Intelligent. jg. Mann mit gut. Schuld. u. schön. Handschr. als

Lehrling

f. mein Kontor ges.

Hermann Kurz, G. Simonsstr. 4. *

Papier- u. Bürobedarfs-Großh. sucht z. 1. April einen kaufm. Lehrling aus anständ. Fam. Ang. u. E 7660 Ges.

Mehrere Textil-Großhandlung (Holland) sucht für Ostern einen

Lehrling

mit voller Mittelschulbildung. Selbstgeschr. Angeb. unter E 2832 an die Ges.

Lehrling

der schon etw. Maschinenschreib. kann, per 1. 4. oder auch früher von Chemikalien-Großhandlung nach Elberfeld ges. Ang. u. E 7709 Ges.

Lehrling

mit guter Schuldildung sof. ges. Ang. u. 2907 an d. Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 154b

Weidlicher

Jüngere, gewandte

Stenotypistin

sofort ges. Ang. m. Zeugnisabschr. unt. B 548 an Ges. D., Neuerweg 57. 958a

Tüchtige Kontoristin

aus d. Bauindustrie, mit gutem engl. und franz. Sprachkenntn. per sof. ges. Selbstgeschrieb. Angebote mit Lichtbild und Zeugnis-Abschr. unt. E 7629 an Geschst. *

Jüngere, tüchtige

Kontoristin

(Anfängerin) für Stenogr.-Schreibmaschine und leichte Bürosorbeiten sofort gesucht. 1003a

Korrosionswerk G. m. b. H., Barm.-Siegesstr. 100.

Tücht. Stenotypistin

die selbst. arb. kann, für baldige Tage gesucht. Angeb. unter B 4109 an d. Gesch. D., Neuerweg 57. †

Lernt Dekorieren!

Hochbezahlter Beruf. — Viele Dankschreiben

Schaufenster-Fachschule, Köln, Aachenerstr. 64. Prospekt gratis.

Kaufmänn. Lehrling

mit guter Schuldildung sof. ges. Ang. u. 2907 an d. Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 154b

Kontoristin,

die zuverlässig und mit allen Arb. vertr. ist, für Dauerst. ges. Ang. u. B 4015 Ges. D., Neuerweg 57. †

Jüngere, flotte

Stenotypistin

per bald ges. k6564

„Depesche", Mayen, Eifelstr. 16a.

Junge, tüchtige o131

Kontoristin,

die Kurzschrift und Schreibmasch. vollk. beherrscht und gute Schuldildung besitzt, sofort ges. Ausführl. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter E 7700 an Geschst. d. Bl.

Jüngere, gebildete

Kontoristin,

perf. in Stenographie u. Schreibm., von Maschinenfabrik ges. Eintritt kann sof. od. später erfolgen. Angebote ausf. ü. 831 an die Ges. D., Berlinerstr. 61. †

Gummibandfabrik

sucht für ihr Lager baldigst k6567

Fräulein

zur Kontrolle der Waren (bes. Hosenträger etc.), Anfertigung der Muster. Angeb. m. Gehaltsanspr. u. E 7655 an Geschst. d. Bl.

Weltfirma

sucht

eine repräsentable, gebildete

Dame.

Angebote, möglichst mit Lichtbild, unt. E 2826 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a466

Werkzeug-Export

Junge Dame oder Herr, tüchtig stf., selbständig denkend und handelnd, gebildet, mit guter englischer Sprachkenntnis perf. Schreibmaschine und Stenographie als

Mitarbeiter

für den Inhaber gesucht. Ausführl. handschriftl. Angebote mit Bild erbeten unter E 2831 an die Geschst.

Rühriger

Reisender

der Mineralölbranche, nicht über 30 J., mögl. Autofahrer, für Rheinland und Westfalen von Import-Firma per sofort gesucht. Ausführl. Ang. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. E 809 Ges.

Uebersee!

Christl. ges., provisionsfähig.

Verkäufer

der Manufakt.- oder Gemischtw.-Branche, 21—26 J., mit engl. Sprachkenntn., ges. Ang. B 4115 Ges. D., Neuerweg 57. †

Sie verdienen 600—800 Mark

monatl. d. Vertr. unser. exquisiten Spezialitäten. (1 Art. ca. 1 Million St. vert.) Erfolgt. Mitarbeiter erh. außerdem Fixum, Bürozuschuß, Schreibwasch, gratis. Für Aufn. Prospektmaterial u. Muster erh. wir 60 Pfg., die bei Nichtinteresse zurückvergütet werden. a366

Hilfe & Neumüller, Wiesbaden, 7, Hellmundstraße 13.

Große Teppich- und Möbelstoff-Fabrik sucht

Entwerfer,

mit allererste Kraft. Verlangt wird guter Geschmack, ausgeprägter Farbensinn, Vertrautheit mit antiken u. modernen Stilarten u. auch Beherrschung der in Betracht kommenden Weberei-Technik, daher nur Angebote von erstklassigen Kräften erwünscht. Angabe von bisheriger Tätigkeit, Familienverhältnissen, frühestem Eintrittstermin u. Gehaltsansprüchen erbeten. Angebote unter „Weben und Geschmack 363" an die Ann.-Exp. M. Dukes Nachf. A.-G., Wien I, Wollzeile 16. a234

Tüchtiger f101

Damen- und Herren-Friseur

ges. Friedr. Stoll, Kronenberg, Hauptstraße. Telephon 234.

Bed. Fabrik d. Lebensmittelbr.

sucht zum baldigen Eintritt

tüchtigen Korrespondenten

Ang. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild unt. E 10130 an die Ges. o150

Tüchtiger Patroneur

für Handknüpf-Teppiche in Stil- und Blumenmustern

zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Detaillierte Angebote mit Ang. der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Familienverhältnisse, Gehaltsansprüche, Referenzen zu richten u. „Erste Kraft 362" an die Ann.-Exp. M. Dukes Nachf. A.-G., Wien I, Wollzeile 16. a234

Tüchtiger Schneider

der selbständig zuschneiden und perfekt im Anprobieren, für dauernd gesucht.

Ang. E 7648 Geschst.

Einfädige Spitzen.

Bedeutende Spitzenfabrik sucht einen im Fach durchaus erfahrenen

Zeichner

für einfädige Spitzen, der vollkommen selbständig neue Muster entwerfen kann und es versteht, geschmackvolle und Anklang findende Neuheiten hervorzubringen. Ang. mit kurzem Werdegang, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen erbeten unter B 558 Ges. D., Neuerweg 57. 966a

Direkt. Chauffeur sind. weg. Betriebsumstell. günst. Gelegenh., Fußreisch. m. gut. 3—4-To.-Auto Nähe Vohwinkel zu übernehmen. Wagen i. sicher bleib. evtl. Wohng. u. Tel.-Benutzung. Reis. wird angelernt. Preis „M 2000, ev. Abtragung. Angeb. unt. E 805 an die Ges. 183

Von alter, bedeutender

Seidenbandfabrik

wird eine

erste Kraft

gesucht, die befähigt ist, die Inhaber in der Leitung des Geschäfts in umsichtiger und energischer Weise zu unterstützen und die sich auch für Reisetätigkeit eignet. — Es handelt sich um einen selbständigen, gut dotierten Posten, mit dem Prokura verbunden ist. In Betracht kommt nur ein gebildeter, durchaus zuverlässiger Herr im Alter bis zu 40 Jahren aus derselben oder einer verwandten Branche, der auch in der englischen Sprache vollkommen perfekt ist. — Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter E 10131 Geschst. o152

Provisionsreisender f. Eßst. u. Umgeg. ges. Große Verdienstmöglichkeit. Angeb. u. E 7842 an Ges.*

Buchhalter,

bilanzsicher, z. Beitr. der Bücher in den Abendst. ges. Angeb. u. B 4194 an Geschst. D., Neuerweg 57. †

Bekannte Filiale d. Tabakbranche sucht per sof. beschäftigten

jungen Mann,

der durchaus selbständ. Verkäufer sein muß u. durch Organisation u. Reklame es versteht, ein Geschäft in jed. Weise hochzubringen. Nur bestempfohl. Kräfte woll. sich unt. Angab. Geh.-Anspr. Referenzen unt. Beif. eines Bildes unter E 10 121 an d. Ges. d. Bl. melden. o141

Alte rheinische

Versicherungsgesellschaft

die alle Sparten betreibt sucht einen jüngeren Herrn als

Inspektor.

Ausführl. Bewerb. unter E 10 122 an die Geschst. o142

Junger Mann

für Kontor u. kleine Reisen v. chemischer Fabrik des Wuppertals ges. Ang. mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. u. E 10 126 an die Geschst. o146

Vertrauensposten!

Herr u. Dame, auch nebenberufl., f. Prospektverf. i. Hause ges. 100 ℳ Zuschuß extra. Erika Popp, Altnitz (Mecklenb.) b5499

Bandfabrik

sucht für Versand-Abteilung einen

jungen Mann,

der gleichen Posten schon bekleidete. Bewerber muß i. In- u. Ausland-Versand mehrjährige Erfahrung besitzen. Ang. u. B 572 Ges. D., Neuerweg 57. 1004a

Rouleaux-Drucker

für ein- u. zweifarbigen Druck sof. ges. Ang. u. U Q 591 an G. Geerkens A.-G., Hagen i. W. a314

Mit 900 Mark Kapital können Sie durch Uebernahme unserer diesigen

Auslieferungs-Filiale

monatl. bis 500 Mk. verdienen. (Kein Baden.) Festes Gehalt sowie laufende Provision werden zugesichert. Vertrauenswürdige Personen, die sich eine Bewerbung gründen wollen, erhalten nur persönl. Auskunft von dem Organisationschef der Preisverzeichnisgesellschaft G. m. b. H. im Rheinischen Hof am Montag v. 10—4 Uhr. (Ohne Kapitalnachweis Besuch zwecklos.)

Export-Geschäft

sucht zum 1. April dieses Jahres, möglichst früher,

2 Lehrlinge.

Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 496 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Berlinerstraße 57, erbeten. 852a

Für unser neues Haus in Köln suchen wir per 1. März einige gewandte und umsichtige

Aufsichtsdamen,

welche im Umgang mit der Kundschaft durchaus bewandert sind und lückenlose Zeugnisse über bisherige Tätigkeit nachweisen können.
Nur schriftl. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf erbeten an a331

C&A

Köln, Breitestr. 92-98

Größeres Unternehmen sucht a234

Damen u. Herren

mit sicherem Auftreten. Vorkenntnisse u. Kapital nicht erforderlich. Nachweislicher Verdienst 400 RM. und mehr. Gute Kleidung erforderlich. Zu melden täglich v. 5–8 Uhr. Sonntag von 11–1 Uhr. Bezirksdirektion R., Gemarkerstr. 10, II.

Junge Stenotypistin, absolut sicher in Schrift u. Maschine, sucht per sofort 16686 Koch & Mann, Elberfeld. Auerstraße 52–58.

Junge Kontoristin von kaufmännischem Büro für leichtere Büroarbeiten per sofort gesucht. Selbstgeschriebene Angebote E 7668 Gst. •

Eisen-Großhandlung in Schwelm sucht für Mitte–Ende Februar jüngere, gewandte und erfahrene e136

Stenotypistin

mit guter Schulbildung. Angebote unter E 10117 an die Geschäftsstelle dis. Bl.

Strumpfwaren.
Für obige Abteil. suche ich zum baldigen Eintritt eine tüchtige, erste

Verkäuferin (Spezialistin)

Nur Damen, die über gr. Brch.-Kenntn. verfüg., bitte ich, ausf. Bewb. m. Zgn.-Abschriften einzureichen. 99a
Walther Bruchhaus, Barmen.

Tüchtige Verkäuferin der Lebensmittel-Branche, die schon mit Erfolg eine Filiale selbständig geführt hat u. gute Zeugnisse besitzt, für bald gesucht. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften u. E 7907 an die Geschäftsstelle. 16606

Aeltere, branchekundige
Verkäuferin
für Dam.-Bekleid. u. Stoffe ges. 1000a
Franz Wolff, Barmen, Altermarkt.

Wir suchen per 1. 3. od. 1. 2. mehrere durchaus branchekund.

Schuhwaren-Verkäuferinnen.

Damen, die eine erfolgreiche Tätigkeit in lebhaften Schuhgeschäften nachweisen können, bietet sich angenehme Dauerstellung. — Vorstellung von 9–12 Uhr, od. ausf. Ang. an

Siemons,
Elberfeld, Wall 31. 1126

Erstarbeiterin auf Taillen, die nachweisl. länger in bess. Geschäft gearbeitet hat und das Atelier beaufsichtigen kann, für bess. Damenschneiderei ges. Angebote unter E 7668 an die Gst. •

Zur Vertretung und Unterstützung der Abteilungsleiterin und zur Beaufsichtigung des Verkaufs suchen wir eine
allererste

Verkäuferin

Lagererste
für unsere Spezial-Abteilung
Seidenstoffe
Die Stellung ist aussichtsreich und gut bezahlt.
Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Theodor Althoff,
Dortmund. a299

Junges Mädchen für schriftl. u. and. leichte Arb. gesucht. Ang. E 7732 Gst. •

Für bess. Kolonialwaren-Filiale jüng., selbständige evang. **Verkäuferin** sofort oder bald ges. Ang. u. B 4118 an Gst. B., Neuerweg 57+

Heimarbeit für Näherinnen auszugeben. 1004a U.-Barmen Allee 29

Geübte Winderin sofort gesucht. + U.-Barmen, Auerschulstraße Nr. 8A.

Ordentl. Mädchen, 14–18J., für 1006a **Haspel- und Scherstube** ges. Dauerstellung. Kurt Römer, Barm., Heckinghauserstr. 19.

Jg. tücht. Friseuse sofort ges. Werner Zimmermann, Vohwinkel, Wiesenstr. 6. •

Tcht. Masch.-Näherin auf bess. Hosen in u. auß. d. Hause gegen hohen Lohn gesucht. Hellwig, Elberfeld, Baradestr. 41. •

Tüchtige Maschinen-Näherin auf Westen gesucht. • Kaiser, Eld., Weberstraße 25a, 1. Etg.

Tücht. Maschinen- u. Handnäherin sofort gesucht. Eld., Berlinerstr. 74, II. •

Perfekte **Stickerin** für unsere Werkstätten gesucht. Vorstellen mit Probearbeiten. Blumenthal, Eld., Turmhof 8

Büglerin f. Oberhemden ges. • Eld., Kiesberg 49.

Tücht. Büglerin f. auch Herrenstärkewäsche bug. f., ins Haus ges. (Nordst.) Angeb., möglichst m. Empfehl., u. E 7818 an die Geschäftsst. •

Tüchtige **Lanettiererinnen** gesucht. — Elberf., Wupperstr. 37. 16602

Ordentliches **Arbeitsmädchen** sofort gesucht. • Wäscherei Hütchen, Elberfeld, Uellendahlerstr. 240/50.

Mehrere saubere junge Mädchen für unsere Einpackerei gesucht, daselbst auch Laufjunge für ganze od. halbe Tage ges. Gebr. E. & W. Klein, Schokol.- u. Zuckerwarenfabrik, Elbf., Adlerstr. 13. •

Brave Mädchen v. 16–18 J. ges. G., Schleswigerstr. 49, I. •

Perfekte
Kunstseiden-Winderinnen
sofort gesucht. b0415
Elberfeld, Uellendahlerstr. 23, I.

Geübte
Spulerinnen
f. Eisengarn u. Baumwolle ges.
Linkenbach & Holzhauser
U.-Barmen, Schloßstraße +

Frauen und Mädchen

für leichte Arbeit gesucht. 992a
Herm. Kehrenberg, Barmen, Springerstr. 12.

Anmeldung für die Lehrwerkstatt.

Wir stellen Ostern 1928 eine größ. Anzahl

Lehrmädchen

in unserer Lehrwerkstatt ein. Anmeldungen werden von Mädchen, die Ostern aus der Schule entlassen werden, bereits jetzt werktäglich von 5–6 Uhr nachm. in der Berlinerstraße 79a, Einstellungsbüro, entgegengenommen. 818a

J. P. Bemberg A.-G.

Lehrmädchen

per 1. 4. oder früher gesucht.
Otto Langbein jr., Büro-Einrichtungen •
Elberfeld, Schloßbleiche 20.

Mädch. v. 17–19 J. für Buchbinderei sof. ges. Georg Hoffe, Barmen, Elisabethstraße 4. 999a

Jung. Mädchen für leichte Arbeit gesucht. — Zu melden Montag morgen 10–12 Uhr M. Jung, Elberf., Südstr. 53. •

Für Buchbinderei tüchtige Mädchen gesucht. Barmen, Neckelstraße 16a. +

Lehrmädchen oder Volontärin f. i. Kontorarb. sof. ges. Vorkenntn. erw. Bell. ausführl. Bewerbg. E 7766 Gst. •

Lehrmädchen, intelligent u. fl., per 1. od. 15. Febr. f. Damen-Konfektion en gros gesucht. — Selbstgeschr. Angebote u. E 7672 an Gst. •

Für mein Lebensm.- und Feinkostgeschäft kräftiges 16609 **Lehrmädchen oder jüngere Verkäuferin** sof. ges. Hellmann, Eld., Reitbahnstr. 11

Lehrmädchen aus gut. Hause, mit guter Schulbildung, für ein kaufm. Büro zu Ostern gesucht. „Doretta", Max Basen, Elbf. Tüppelerstr. 16a. 16684

Hauspersonal

Perfekte 152b **Köchin** gesucht. Frau Otto Weskopf, Barmen Wolfstr. 8. Tel. 2268

Tücht. Mädchen oder einf. **Fräulein** mit gut. Zeugn., d. perf. kochen k. und alle Hausarb. verst., für bess. kl. Haushalt p. 1. März ges. Rottenstein, Elberf., Karlstraße 4. •

Tüchtiges, möglichst älteres, im Kochen u. sämtl. Hausarb. erfahrenes f181 **Fräulein,** welches auch Liebe zu Kindern hat, nach Lennep ges. Ang. u. C H 20 an die Fil. ds. Bl. in Lennep.

Suche für meine Frau, welche schon seit Monaten in ein. hiesig. Krankenhaus liegt, • **gebildete Dame** der besseren Stände, mittleren Alters, mit heiterem, freundl. Wesen, zw. Unterhaltung u. Vorlesung f. einige Std. tägl. Schr. Ang. a. Scholz, Eld. Siegfriedstr. 69

Suche zum 1. Febr. erf., selbständiges **Küchenmädchen** welches nur in gut. Häusern gewesen ist. (Mit Zeugnissen.) Frau Käthe Hölten, B. Werlestr. 73. 1010a

Aeltere Köchin oder Küchenmädchen für herrsch. Haush. (3 Pers.) z. 1. 2. ges. Zweitmädchen vorh. Frau Dr. Spitzer, Barmen, Hansastr. 13. Telephon 779. 994a

Zum 1. Febr. ein erfahr., selbständiges **Küchenmädchen** f. herrschaftl. Haushalt gesucht. • Frau Ulrich Kettman, Eld., Brillerhöhe 6.

Zum 1. Febr. oder später erf., zuverl.

Kindermädchen,

das Hausarbeit übernimmt, zu zwei Kindern im Alter von 5 und 6 J. ges. Nähkenntnisse erwünscht. Vorstellung nach vorherigem telephonischen Anruf. †
Frau Manga Graf, B.-Toelleturm, Obere Lichtenplatzerstraße 261. Tel. 5136.

Wegen Heirat des jetzigen zum 1. od. 15. Febr. ein im Bügeln, Servieren u. Nähen durchaus erfahrenes 16636

Zweitmädchen

gesucht von
Frau Eduard Gebhard, E., Moltkestr. 67.

Alleinmädchen
perf. im Kochen u. allen Hausarbeiten, das schon in bess. Häusern gewohnt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Waschfrau, hoher Lohn. †
Barmen, Königstr. 66, I. Tel. 6155.

In Küche und Haushalt erfahrenes

ält. Mädchen

von 22–28 Jahren für kl., besser. Haushalt sofort oder später gesucht mit guten Zeugnissen. 993a
Barmen, Gewerbeschulstr. 49.

Besseres, zuverlässiges

Mädchen

zum 1. Februar gesucht. Vorst. zwischen 4–6 Uhr nachmittags. 987a
Bock, Elberfeld, Königsweg 10, a. d. Cronenbergerstr.

Sauberes, einfaches **Küchenmädchen** ges., w. gut kochen kann, alle Hausarb. u. Wäschebehandlg. versteht und gute Zeugn. bes. Hausmädchen vorh. Eld., Wortmannstr. 36. •

Suche zum baldigen Eintritt ein durchaus selbständiges **Küchenmädchen** od. Haushälterin, und ein sauberes, gewandtes b1676 **Zweitmädchen.** Frau Dr. Robert Schmitz, Viersen bei Krefeld, Hauptstr. 30

Wegen Krankheit des jetzigen suche für sofort ein zuverlässiges **Zweitmädchen.** Vorzust. U.-Barmen, Allee 2. f1689

Besseres, kinderlieb. **Zweitmädchen** das gut nähen und bügeln kann, mit g. Zeugn. z. 1. 2. ges. Frau Adolf Lewen, E., Briedbachstr. 1. •

Zum 1. 2., ev. früh., **Zweitmädchen** ges. Waschfr. u. Hilfe f. d. Zimmer vorh. • Oberstlw. Friederichs, Elberf., Königstr. 73

Suche per sofort od. 1. Febr. ein durch. zuverl. evang. 979a **Zweitmädchen** mit Nähkenntnissen. Frau Paul Rodewald, Barmen-Ritt., Rauentalerstr. 30.

Suche zum 1. oder 15. Febr. ein bess., zuverl., ehrliches, i. Nähen, Bügeln (sow. in all. Hausarbeiten) erfahrenes e237 **Zweitmädchen.** Gute Zeugn. erford. Frau Wilh. Köhler, Vohwinkel, Hammersteiner-Allee Nr. 8.

Für ruh., bess. Haushalt (2 Pers.) gut empf. besseres 1540 **Mädchen** f. Küche u. Hausarb. per 1. Febr. gesucht. Frau Dr. Ostertag, Barm., Kampstr. 64.

In Küche u. Haushalt erfahr., zuverl. **Mädchen** gesucht, ca. 20–26 J., mit g. Zeugn. aus bess. Häusern. B., Schuberstr. 10. Telephon 5314. †

Für kleinen, besseren kinderlos. Haushalt per 1. 2. ein braves, älteres **Alleinmädchen** ges. Es w. sich n. solche melden, die Wert a. Dauerstellg. legen. • Ang. u. E 7863 Gst.

Suche per sofort für m. klein. Haushalt **tücht. Mädchen** od. jg. Frau f. halbe oder ganze Tage. • Frau Otto Färber, Elberf., Klophahn 3.

Mädchen 17–20 J., in klein. bürgl. Haushalt zum 1. 2. 28 ges. Frau M. Longard, Elberf., Bellealliancestr. 21, p. Telephon 9136.

Jg. dritt. Mädchen v. ausw. für Haushalt u. Geschäft sof. gesucht. — Konditorei Schweitzer, Elberf., Uellendahlerstr. 83. •

Zuverlässiges, perf. **Alleinmädchen** für kl., herrschaftl. Haush. z. 1. 2. ges. Vorzust. zwischen 12 u. 6 Uhr. E. Steinbeckerstr. 82, 2. Et. •

Ordentl. Mädchen für kl. Privathaushalt für ganze Tage sofort gesucht. Eld., Friedrichstr. 11, III. Vorstellung Sonntag von 10–12 Uhr. •

Gebildetes, junges **Mädchen,** nicht unter 25 J., im Kochen und Nähen selbständig, als **Stütze** gesucht. 981a Frau Amann, B.-Toelleturm, Cronenbergerstr. 30. Telephon 1154.

Geb. ev. Haustocht., die in jed. Beziehg. zuverläss. u. im Haush. erfahr. ist, für kleinen Haush. ges. Waschfrau wird geh. Ang. B 4156 Gesch. B., Neuerweg 57. †

Ordentliches, junges **Mädchen,** das zu H. schl. k., f. kl. Geschäftshaushalt für 1. Febr. ges. Zu erfr. i. d. Gst. 1105 •

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, kinderliebes † **Mädchen** mit besten Zeugn. z. 1. Febr. ges. Frau Bodrer, Barmen, Heubruch 36.

Tüchtiges, ordentl. **Alleinmädchen** für Etagenhaush. z. 1. Febr. ges. Frau Cobbn, Elberfeld, Grünstraße 8. •

Für Etg.-Hsh. suche ich ein gut empfohl. **Alleinmädchen** mit Koch- u. Nähkenntn. Frau Bankrat Holschuh, B., Klingelholstr. 53. †

Suche für m. klein. Haush. (4 Pers.) z. 1. Febr. ein besseres, älteres 183 **Alleinmädchen** nach Haan (Rhld.), Kaiserstr. 40. Tel. 4.

Zum 1. Febr. ges. ordentliches + **Alleinmädchen** f. kleineren Haush. Zu melden außer Mittwoch 2 u. 4 Uhr: B., Paradestr. 17, I.

Zum 1. März wird ein ord. 14–15jähr. **Mädchen** als zweites Mädchen aufs Land gesucht. + Ang. u. B 563 Gst. B., Neuerweg 57

Ein ordtl., älteres • **Mädchen** für kl. Haushalt, 2 Pers., z. 1. 2. ges. Gute Zeugnisse erf. Aug. Eckardt, Elbf., Haubahn 11.

Ein durchaus zuverlässiges, in allen Hausarbeiten erf. **Mädchen** gesucht. f269 Frau Rechtsanwalt Bräuning, Ohligs, Mankhauserstraße Nr. 15.

Junges, zuverl. **Mädchen** für kl., bess. Haush. (2 Pers.) ges. Frau Bankdir. Nürnberg, Elb., Weckelstr. 19, an der Hardt. •

Ordentl., treues **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit ges. Frau H. von Eynern, Ronsdorf, Haus Monschau

Jung. Mädchen, arbeitswill. u. ehrl., als Hilfe in kleinen Etagenhaush. ges. f. 1. 2. U.-B. Haspelerschulstr. 11, I. r. †

In all. Hausarb. erfahrenes, treues • **Mädchen** gesucht. Vorst. vorm. Frau Ludw. Entrop, B.-U., Königstr. 38a. Aelt., kinderl., selbst.

Mädchen geg. hoh. Lohn in kl. Haushalt zum 1. Febr. ges. Angebote, Zeugnisabschrift u. Gehaltsangabe unter E 7866 Geschäftsst. •

• Suche für meinen Haushalt zum 1. 2. ehrliches, tücht. u. sauberes Mädchen, evgl., das auch kinderlieb ist. Küchenmädch. vorh. Vorst. ab Mont. b. 18 1. Frau H. Bellingrath, Elberfeld Hofaue 28

• Für m. ruh. Hsh. suche ich z. 1. 2. ein evangel., zuverl. **Alleinmädchen** b. ausw. Frau B. Haas, Elb., Auguststr. 56.

Für meinen Haushalt suche ich bess. **Mädchen** welch. befähigt ist, einen solchen durchaus selbständig zu führen u. gut kochen kann. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Frau Alb. Neuhoff, Schwelm, Neustr. 7 Manufaktur-Konfektions-Geschäft e5

Suche für m. bess. Etagenhaushalt ein zuverlässiges • **Alleinmädchen.** Wasch- u. Bügelhilfe vorhand. Frau Jac. Kaufmann, E., Distelbeckerstr. 19, II. Telephon 3956.

Saub. ehrl. Mädch. für 1. 2 od. sofort ges. Frau R. Weiß, Vohwinkel, Friedrichstraße 10. •

Für ruh. Privathaushalt suche ich ein braves f70 **Mädchen** aus gut. Fam. Gelegenheit z. Erlern. d. Haushalts. Lohn nach Uebereinkunft. Fr. Eickenscheidt, Ziegeleibes. Gruiten

Mädchen für Geschäftshaush. ges. Schreiber, B., Heckinghauserstr. 153. +

Mädchen für einen 3-Pers.-Haush. ges., welches alle häusl. Arbeiten verrichten kann. Frau Herm. Langenstepen, Söllingen, Wiesenstr. Nr. 13. Tel. 1522. e105

Für kl. Etg.-Haush. wird jüngeres evgl. **Mädchen** für halbe Tage ges. Barmen-Wichlinghsn., Huldastr. 31b, III. +

Für bess. Etg.-Haushalt, 3 Pers., zur selbst. Führg. älter. unb. einf. Fräul. oder Mädchen per 1. 3. gesucht. — Ang. E 7634 Gesch. •

Ord. Mädchen, das zu Hause schlaf. kann, in kl. Haush. sof. ges. Mand. U.-B. Besenbruchstr. 32. †

Ord. Mädch. f. Hsh. u. Gesch. sof. ges. • Angeb. E 7701 Gst.

Jung. Mädchen ges. für vorm. von 8–3 Uhr. Vorzust. vorm. Frau Hilde Wegenauer, Sonnborn, Gartenlaie 35. •

Tcht. Morgenmädch., das gute Empfehlg. aufweisen kann, gesucht. Barmen, Oberdörnerstr. 109, pt. +

12–13jähr. Mädchen f. 2–3 Std. a. Tag. g. E., Bachstr. 87, III. •

Saub. Putzfrau ges. Meldg. mittags von 2–3 Uhr. Elberf., Aderstraße 50, pt. •

Zum 1. Febr. wird eine durchaus saubere u. fleißige • **Stundenfrau,** w. in bess. Häusern gearb. hat, für tägl. einige Stunden vormittags gesucht. Eld., Siegesstraße 10.

Ehrl., saub. Frau z. Putzen d. Büros u. 1 Mädchen ges. C. Gambrinushalle f5601

Putzfrau 1–2mal wöchentlich ges. Bräuer, U.-B., Kirchstraße 73. •

Stellen-Gesuche

Reisender seit ca. 1½ Jahr in Kohlengroßhandlung tätig, sucht gestützt auf Ia Erfolge, sof. oder später anderweitig Stellung. — Gst. Ang. u. E 7830 an die Geschäftsst. •

Fl. Kaufm., engl. u. franz. Sprache in Wort u. Schrift sicher, sucht St. als Korrespondent, Expedient, Vertrauensposten b. mäßigen Anspruch. • Ang. E 7696 Gschst.

Tüchtiger junger Mann, Lagerchef, aus der Hosenträgerbranche, in ungekündigt. Stellung, sucht sich zu verändern. Derselbe ist gewohnt, einem größeren Personal vorzustehen u. selbständig einen größeren Betrieb zu leiten. Ang. u. E 783 an die Gesch. a331

Kaufmann, 25 J., gel. Bankbeamter, in ungek. Stellung, sucht sich sofort od. 15. Jan. zu verändern. Zeugnisse u. Ref. st. zur Verfüg. Ang. E 7746 Gesch. •

Junger Kaufmann, 20 J., sucht p. sof. Stelle als Buchhalter oder Expedient. Ang. u. N 44 Fil. in Gevelsberg. 144

Junger Kaufmann, 25 J., mit d. dopp. amerik. u. Maschinenbuchhaltung, dem Steuer- u. Mahnwesen sowie m. all. vork. Arbeiten vertraut, sucht sich baldmögl. zu verändern. Ang. u. M 38 Fil. in Gevelsberg. 144

Notruf! Wer gibt 30j. Mann kaufm. oder techn. Anstellung in d. Textilbranche? † Ang. u. B 4540 an Gst. B., Neuerweg 57+

Verw. kreb. j. Mann 19 J. alt, in noch ungek. Stell., w. sich zw. weit. Ausb. zu veränd. (mögl. klein. kaufm. Büro). Ders. ist an selbst. Arbeit gew. u. m. Sten. u. Maschschreib. bestens vertr. Eintritt nach Uebereink. — Bess. Ang. u. B 4167 Gst. B., Neuerweg 57. +

Langjähr., erfahr. **Fachmann** für die Hosenträger- und Sockenhlt.-Industr. sucht Vertrauensstellung. Ang. unter E 7857 an Gsch. •

Jung. Zuschneider, der im Aufstellen v. Modellen sehr bew. ist, sucht Stellg. in einer größ. Herrenkleiderfabrik als 2. Kraft. Angeb. unter E 7650 an Gesch. •

Tücht. Maßschneider übern. Anfertig. v. Maß u. Konfekt. in u. auß. d. Hause • Ang. u. E 7714 Gst.

Maßschneider, Heimarb. (Großstück), im Zuschn. bewand., sucht sich zu verändern. — Angeb. unt. E 7745 an Gesch. •

Zahle 100 Mk. demj., d. mir Stelle als Schachtmeister od. dergl. besorgt. Ang. u. R 832 Fil. B., Berlinerstr. 61. +

Gelernt. Automonteur über 20 J. praktisch tätig, Führersch. 2 u. 3b, in allen Rep. erf., sucht Dauerstell. Ang. u. B 4205 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Chauffeur, gel. Schlosser, 23 J., ledig, Führerscheine 1, 2, 3a u. 3b, perfekt in sämtl. Reparaturen, sucht Stell. in Werkstatt od. als Fahrer. Ang. E 812 an die Gesch. b5523

Chauffeur, 23 J., im Besitz der Führersch. für alle Klassen, der kl. Reparat. selbst ausführt u. evtl. auch andere Arb. mit übern. 1. Stelle. Ang. unter W 100 an d. Filiale in Neviges. 1256

Chauffeur, 26 J. alt, verh., im Besitz des Führersch. 2 u. 3b, sucht Stell. Kleinere Reparatur. können ausgef. werden. Ang. u. B 4111 Gst. B., Neuerweg 57+

Jg. erf. Chauffeur, 3jähr. Fahrpraxis, mit a. Rep. vertr., der sich auch jed. and. Arbeit unterzieht, s. Stelle. Ang. B 4161 Gst. B., Neuerweg 57+

Chauffeur. Jung., nücht. Chauffeur, Geschäftssohn, sucht Stell. für Personen- oder Lieferwagen, mögl. bald. • Ang. u. E 7840 Gst.

Chauffeur, gel. Schlosser, sucht Stelle auf Pers.- od. Lieferwagen. Gute Zeugn. vorh. Reparaturen w. ich selbst. Ang. E 7869 Gesch. •

Chauffeur, gel. Schlosser u. Monteur, 23 J., Führerschein 2 u. 3b, führe Reparat. selbst aus, sucht Stellung. Ang. u. E 7877 an Gst. •

Heizungsmonteur, 25 J., perf. Schweißer, i. Dauerst. Ang. u. 2140 Fil. Soling. Hauptstr. 194. e153

b5487 Jg. kath. Bäck.- u. Kondit. sucht St. als Bäcker- u. Konditorgehilfe. Gute Zeugn. f. vorh. Ang. i. richt. an Gottfried Kuhlmann, Rebstepen, Post Kleidorf (Sauerl.)

Jung. verh. Mann sucht gegen Kaution Vertrauensstellung. Ang. u. B 4083 an Gst. B., Neuerweg 57+

Jg. Mann, ca. 1 J. in d. Kons.-Branche im Versand tätig, wünscht sich zu verändern. Angeb. u. E 7927 an d. Gst. •

Vorarbeiter m. Scheinen im Straßenbau, Kalkbruch-Betr. u. Gleisarb. erf., sucht Stell. Ang. E 7678 Gesch. •

Vertrauenswürdig. jg. Mann, 27 J., f. Stell. f. halbe oder ganze Tage. Geld f. auch Büroarb. verf. Prima Zeugn. vorh. Ang. E 7741 Gesch. •

Streds. jg. Mann, 25 J., w. Arbeitsm. evtl. f. dauernde St., gl. welche. Lange J. in Holz u. Metall beschäftigt gewesen. • Ang. E 7756 Gesch.

Tüchtiger **Bäckergeselle,** 20 J. alt, mit la Zeugn., sucht Stelle. Ang. E 7856 Gesch. •

Jg. Bäckergeselle, 24 J., sucht Stelle, wo er sich noch weit. ausbilden kann. † Ang. u. B 4218 an Gst. B., Neuerweg 57

Selbst. Bäckergehilfe, 22 J. alt, der auch in Kondit. bewand. ist, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, sich zu verändern. Willy Marker, Velbert, Friedrichstr. 27. e197

Vat. B. sucht für sein. Sohn, 14½ J. alt, Lehrstelle als Heilgeh. • Ang. u. E 7860 Gst.

Wo fehlt die rechte Hand?
Bankfachm., Kaufmann, 32 J., in leitd. Stell., 15 J. Beruf mit reich., in der Prax. erworb. Erfahr. auf all. Gebieten finanztechn. u. kaufmänn. Wissens, sucht Vertrauensstelle in Ind., Hand., Verwaltg. od. Bank., Geschäftsführ., Filialleiter, I. Kassierer od. Buchhalter in größer. Hause ebenfalls angen. Sicherh. vorhanden. Gefl. Angebote unter E 806 an die Geschäftsstelle dies. Bl. f307

Rechtsanwalts-Bürovorsteher,

29 J., ledig, erfahren in beiden Fächern, möchte sich zum 1. April 28 nach Elberfeld, Barmen oder nächster Umgebung verändern. Gefl. Zuschr. E 803 Gst. b549

Junger, strebsamer

Kaufmann

23 J., mit sehr guter Allgemeinbildung, sicher Erfahrung in bedeutendem Exporthause, der engl. Sprache in Wort und Schrift geläufig (eben aus dem Auslande zurückgekehrt), mit entsprechenden franz. Kenntnissen, sucht zum 1. Febr. f307

passende Stellung,

wo Reisetätigkeit nicht ausgeschlossen ist. Ang. unter S. H. 786 an die Ann.-Exp. Karl Aug. Kochenrath, Remscheid.

Suche für meinen Sohn, 16 Jahre,

Lehrlingsstelle

in kaufm. Büro per sof. oder 1. April. B. Ebrecht, E., Südstr. 4. Tel. 148. •

Lehrstellen-Gesuch! Kolonialwarenhändler sucht für seinen Sohn, 15 J., der Ostern die Handelsschule verläßt, eine Stelle in ein. mittl. Kolonialwarengesch. als Lehrling oder Volontär. Ang. u. E 737 an Gst. b1624

Sohn ord. Eltern, 15 Jahre, sucht • **Lehrstelle als Dekorateur.** Ang. u. E 7850 Gst.

Suche f. m. Sohn, 15 J., Stelle als **Friseur-Lehrlg.** bei Fam.-Anschl. z. 1. März, am lieb. n. auswärts. Angeb. u. E 7812 an Gesch. •

Sohn ord. Eltern, 15 Jahre, sucht • **Lehrstelle als Graveur.** Ang. u. E 7845 Gst.

Für Sohn achtbarer Eltern, 15 J. alt, wird Stelle als **Konditor-Lehrling** ges. Ang. u. R 865 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35. f307

Weibliche

Kassiererin, welche in lebh. Hause tätig gewesen, sucht Stelle, ob. ähnlichen Vertrauensposten. + Ang. u. B 4066 an Gst. B., Neuerweg 57.

Stenotypistin, m. lang. Jahre auf Anwaltsbüro tätig war, sucht St., evtl. als Bürovorsteher. • Ang. u. E 7683 Gst.

Tücht. Verkäuferin, 22 Jahre, in erstem Feinkostgeschäft 8 J. ununterbrochen tät., wünscht sich zu verändern, eventl. auch Konditoreibranche. • Ang. E 7819 Gesch.

Tücht. Friseuse, welche 9 Jahre i. d. Branche tätig, sucht sof. Stelle. Ang. u. W 715 an Fil. in Wülfrath. e384

Hausschneiderin mit best. Empf. sucht n. einige Kd. Ang. unt. B 4047 B., Neuw. 57. +

Perf. Schneiderin nimmt n. Kundsch. in kleiner Anz. an. Ang. E 7733 Gst. •

Junge Schneiderin sucht Beschäft. auß. d. Hause. Uebernimmt auch Handarbeiten. Ang. u. R 837 Fil. B., Berlinerstr. 61. +

Suche für m. Tochter, 14½ Jahre, groß u. kräftig, + Lehrstelle als Helferin. Angebote Stittringhausen, Nordstr. 5.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre, **Lehrstelle** in der Zahnpraxis. Ang. unt. S 2006 an Filiale Sonnborn

Wo od. bei welcher Herrsch. in Elberfeld kann meine Tochter, 23 J. alt, kath., in kurzer Zeit das **Kochen** gründl. erlernen? Angeb. mit Beding. unter E 7702 Gst.

Erfahrenes + **Geschäftsmädchen** sucht Stelle, am l. i. Bäckerei (branchekundig). Ang. B 4072 Gst. B., Neuerweg 57

Stütze 23 J., ev., v. ausw. sucht sof. Stellg. In allen Hausarb., Kochen und Nähen u. Plätt. Gute Zeugnisse erh. Häuser. Ang. B 4122 Gst. B., Neuerweg 57+

Gebild. Wwe. (ohne Anh.), tücht. u. erfahren, perfekt im Kochen, sucht f. sofort od. sp. St. als **Haushälterin.** Ang. u. B 4112 an Gst. B., Neuerweg 57+

Fräulein, 30 Jahre, im ganz. Hauswesen erfahr., sucht St. als **Haushälterin** bei einz. Herrn oder in frauenlos. Haush. z. 1. od. 15. März. Angeb. unt. E 7693 an Gesch. d. Bl. •

Fräulein, 26 J. alt, evgl., im Haush. sowie Kind.-Pflege u. Nähen erfahren, sucht Stelle in frauenlos. Haush. Ang. E 7739 Gesch. •

Perfekte Köchin sucht Stelle in gut. Hotel od. Restaur., auch zur Vertretung. Ang. E 7750 Gst. •

J. Mädchen, 22 J., sucht Stelle in kl. ruh. Haushalt bei nur guter Behandl. Ang. E 7807 Gst. •

Einf. geb. Fräulein, im Kochen u. allen Hausarbeiten erf., auch fähig, alle kaufmänn. Arbeiten zu erledigen, sucht für sof. od. später pass. Stellung. Ang. unt. E 786 an Gesch. •

Köchinnen, Beiköchinnen, Dienstmädchen, junge Mädchen suchen sofort u. später Stellung. + Wwe. Gottfried Gerber, gewerbsmäß. Stellenvermittlerin, Barmen, Schuchardstraße 16. Telephon 5790. •

Bess. Mädchen sucht St. als Stütze od. Küchenmädch. z. 1. Febr., wo Hilfe für grobe Arb. vorhanden ist, am l. in Eld. od. U.-Barmen. Gute Zeugn. Ang. u. R 836 Fil. B., Berlinerstr. 61. +

Suche f. m. Tochter, 15 Jahre alt, evgl., **Stelle im Haushalt,** eventl. zu Kindern. Ang. u. Z 100 an d. Filiale in Langenberg-Rhld. f157

Mädchen vom Lande sucht Stelle in kl. ruh. Haushalt als Alleinmädch. Habe 1 Jahr den Haush. erlernt. Ernst Würde, Durchholz, Post Herbede. e85

20jähr. Mädchen aus guter Fam., in allen Hausarb. erf., sucht zum 15. Febr. Stell. in bess. Haushalt, mögl. mit Familienanschluß. Käte Horn, Bad Sülze in Mecklenburg •

† Bess. ält. Mädchen f. d. Nachm.-Beb. Vertrauensp. i. Geschäft o. priv. Ang. u. R 830 B., Berlinerstr. 61

21jähr., tücht., kath. **Mädchen,** in allen Hausarb. erf., sucht Stellg. z. 1. 2. in ruh. Etg.-Haushalt. Ang. unt. E 7878 an die Gst.

Haush.-Geschäftsfrau, auch im Haush. u. Nähen erf., sucht St. • Ang. u. B 4090 an Gst. B., Neuerweg 57+